

## ***Fahrzeugbedienungsanleitung***

---

*Einführung* 2

*Anweisungen zur Verwendung  
von Elektrofahrzeugen* 6

*Batterieinformationssicherheit* 13

## Einführung

### Das Benutzerhandbuch

Vielen Dank für den Kauf des folgenden MG-Produkts. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, da die darin enthaltenen Informationen Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Fahrzeug bedienen und so Ihr Fahrerlebnis verbessern können.

Dieses Handbuch beschreibt detailliert verschiedene Funktionen und Eigenschaften der Fahrzeugserie.

Dieses Handbuch enthält die aktuellsten Produktinformationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Das Unternehmen behält sich das alleinige Recht vor, Änderungen, Erläuterungen und Erklärungen zu diesem Handbuch vorzunehmen.

MG MOTORS UK LTD strebt eine kontinuierliche Verbesserung aller Produkte an. Daher können Produktänderungen auch nach Abschluss des Handbuchs ohne vorherige Ankündigung erfolgen. Der spezifische Inhalt richtet sich nach der neuesten Version auf der Website oder in der MG iSMART APP.

Die Abbildungen im Benutzerhandbuch dienen nur zur Veranschaulichung.

Bei Fragen zum gekauften Fahrzeug oder zum Benutzerhandbuch wenden Sie sich bitte an einen MG-authorisierten Servicepartner.

**Note:** *Das Fahrzeug verfügt über eine Software-Update-Funktion. Die Informationen in diesem Handbuch können je nach Fahrzeugkonfiguration, Softwareversion und Vertriebsregion leicht variieren.*

**Note:** *Die Implementierung einiger Funktionen erfordert, dass das Fahrzeug in einem bestimmten Energiemodus betrieben wird. Bitte achten Sie während des Betriebs auf den Energiestatus des Fahrzeugs.*

**Note:** *Die englische Version dieses Handbuchs hat Vorrang, sofern es Abweichungen zwischen der englischen und den anderen Sprachversionen gibt.*

### Hinweis

Der "authorisierte Servicepartner" in diesem Handbuch bezieht sich auf jeden MG -authorisierten Servicepartner, der mit den Wartungs- und Serviceverfahren des Fahrzeugs vertraut ist, die relevanten Vorschriften kennt und über die

erforderlichen Spezialwerkzeuge und Ersatzteile verfügt, um professionelle Dienstleistungen zu erbringen.

Bitte verwenden Sie stets Zubehör, Teile, Öle und Flüssigkeiten, die den MG Motor -technischen Spezifikationen und Qualitätsstandards entsprechen und für Ihr Fahrzeug geeignet sind. Dies ermöglicht Ihnen die Wartung und Pflege Ihres Fahrzeugs gemäß den korrekten Betriebsverfahren. Für vollständig genehmigte Wartungs- und Servicearbeiten wird empfohlen, einen MG-authorisierten Servicepartner zu konsultieren.

Bitte respektieren Sie geistiges Eigentum und verwenden Sie Originalzubehör und -teile. Bei Verwendung von Zubehör oder Teilen, die geistige Eigentumsrechte verletzen könnten, tragen Sie möglicherweise entsprechende rechtliche Risiken und Konsequenzen.

Verschiedene Länder und Regionen haben strenge Vorschriften für Fahrzeugmodifikationen und Nachrüstungen. Unautorisierte Änderungen an Fahrzeugstruktur, Rahmen oder Eigenschaften

sind nicht erlaubt, da dies die Verkehrssicherheit, Fahrzeugbetrieb, Fahrzeugzulassung oder öffentliche Sicherheitsvorschriften beeinträchtigen kann. Unautorisierte Modifikationen können nicht nur zu Funktionsstörungen oder Leistungseinbußen führen, sondern auch das Risiko von Schäden oder Lebensgefahr für Fahrer und Insassen erhöhen.

Schden durch Missbrauch, Nachlässigkeit, falsche Verwendung oder unbefugte Modifikationen können Ihre Garantie oder Ansprüche auf Schadensersatz erlöschen lassen. Wenn ein Fahrzeug durch die Verwendung von nicht konformem Zubehör, Teilen, Ölen oder Flüssigkeiten beschädigt wird oder Unfälle aufgrund unsachgemäßer Wartung auftreten, erlischt der Anspruch auf Schadensersatz, und das Unternehmen übernimmt keine Haftung.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Unternehmens vervielfältigt, in einem Retrievalsystem gespeichert oder in elektronischer, mechanischer oder anderer Form übertragen werden.



***Schäden am Hörsystem können auftreten, wenn Schallwellen mit einer Leistung von mehr als 85 (fünfundachtzig) Dezibel ausgesetzt werden.***

Bei der Verwendung des Bord-Audiogeräts wird empfohlen, die Lautstärke auf ein angemessenes Niveau einzustellen. Übermäßige Lautstärke kann das Gehör schädigen, gesundheitliche Probleme verursachen und die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

## Datenschutzerklärung

Abhängig von der Konfiguration kann Ihr Fahrzeug mit einem Bord-Audio-, Video-, Navigationssystem und einem intelligenten Konnektivitätssystem ausgestattet sein, das über die iSMART-App eine Verbindung zum Fahrzeug ermöglicht. Im Zusammenhang mit der Bereitstellung dieser Systeme verarbeiten wir personenbezogene Daten.

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und persönlichen Daten und informieren Sie durch die Datenschutzhinweise über folgende wichtige Punkte. Die aktuellste Version der Datenschutzhinweise

finden Sie auf dem Fahrzeugbildschirm. Falls nicht verfügbar, lesen Sie bitte die Hinweise in der mobilen App.

Die Inhalte dieser Hinweise können sich ändern. Überprüfen Sie diese daher regelmäßig. Bei wesentlichen Änderungen werden wir Sie nach Möglichkeit direkt informieren.

## Verwendete Symbole

### Warnung



***Dieses Warnsymbol kennzeichnet Verfahren, die genau befolgt werden müssen, oder Informationen, die mit größter Sorgfalt berücksichtigt werden müssen, um das Risiko von Personenschäden oder schweren Schäden am Fahrzeug zu verringern.***

## WICHTIG

### IMPORTANT

Die hier aufgeführten Anweisungen müssen strikt befolgt werden, da sonst Ihr Fahrzeug beschädigt werden könnte.

## Hinweis

**Note: Dies beschreibt hilfreiche Informationen.**



Dieses Symbol kennzeichnet Teile, die durch autorisierte Personen entsorgt werden müssen, um die Umwelt zu schützen.

## Sternchen

Ein Sternchen (\*) nach einer Überschrift oder im Text kennzeichnet Funktionen oder Ausstattungselemente, die nur in einigen Modellen verbaut sind und möglicherweise nicht in Ihrem Fahrzeug vorhanden sind.

**Note: Diese Funktion ist in einigen Modellen vorhanden oder kann über eine Konfigurationsoption, ein Softwareupdate oder ein Abonnement-Upgrade bezogen werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen MG-Authorised Repairer oder rufen Sie die Kundenhotline an.**

## Abbildungshinweise



Kennzeichnet erläuterte Komponenten.



Kennzeichnet  
erläuterter Komponenten.

Bewegungsrichtung

## Anweisungen zur Verwendung von Elektrofahrzeugen

### Auswirkungen der Umgebungstemperatur

Die Leistung des HV-Batteriepacks Ihres Fahrzeugs steht in Zusammenhang mit der Umgebungstemperatur. Da diese Batterie das Antriebssystem versorgt, wird empfohlen, das Fahrzeug möglichst im Temperaturbereich von -15°C~45°C zu nutzen. Dies gewährleistet den optimalen Betriebszustand und verlängert die Lebensdauer des HV-Batteriepacks. Extreme Temperaturen beeinträchtigen die Leistung von Batteriepack und Fahrzeug.

### Anweisungen zum Recycling von HV-Batteriepacks

Der HV-Batteriepack Ihres Fahrzeugs enthält mehrere Lithium-Batteriezellen. Er ist zentral im Fahrzeugchassis verbaut. Unsachgemäße Entsorgung kann Umweltverschmutzung und Schäden verursachen. Das HV-Batteriepack MUSS durch MG-zertifizierte Werkstätten oder

professionelle Entsorgungsbetriebe recycelt werden. Beachten Sie folgende Informationen und Anforderungen.

- NUR qualifiziertes Personal darf am Hochvolt-System arbeiten - Lebensgefahr!
- Hochvolt-Sicherheit: Das HV-System Ihres Fahrzeugs enthält Komponenten wie Lithium-Batteriepacks und Hochvolt-Kabelbäume. Versuchen Sie NICHT, Teile dieses Systems zu demontieren. Geschultes Fachpersonal muss vor Arbeiten am HV-System Isolationsschutzmaßnahmen ergreifen.
- Transport: Der HV-Batteriepack gilt als Gefahrgut der Klasse 9 und muss durch dafür zugelassene Transportfahrzeuge befördert werden.
- Lagerung: Alle HV-Komponenten (einschließlich Batterien) sollten bei Raumtemperatur und in trockener Umgebung gelagert werden. Sie müssen von Gefahrenquellen wie brennbaren Objekten, Hitze und Wasser ferngehalten werden.
- Interne Zusammensetzung: Der HV-Batteriepack besteht aus Lithiumbatterien (Pack), Leiterplatten,

HV- und Standardkabeln, Metallgehäuse und weiteren Komponenten.

Es wird dringend empfohlen, gebrauchte HV-Batteriepacks aus Fahrzeugverschrottung oder anderen Gründen durch einen MG-zertifizierten Werkstattpartner entsorgen zu lassen.

***Note: Wenn Sie sich entscheiden, die empfohlene MG-Autorisierte Werkstatt nicht zur Entsorgung Ihrer Hochvoltbatterie zu nutzen, trägt der Eigentümer die Verantwortung für etwaige Umweltverschmutzungen oder Unfallfolgen.***

## Reichweite

Die Reichweite Ihres Fahrzeugs hängt vom HV-Batteriezustand, verfügbarer Strommenge, Fahrzeugalter (aktuelle Restlebensdauer der Batterie), Wetter, Temperatur, Straßenverhältnissen und Fahrgewohnheiten ab.

Die Reichweite kann durch andere elektrische Verbraucher (wie Klimaanlage, Beleuchtung), Fahrstil und allgemeine Straßenverhältnisse beeinflusst werden.

Es ist zu beachten:

- Die Reichweite hängt von der Entladerate ab. Um Leistungseinbußen durch hohe Entladung zu vermeiden, wird empfohlen, das Fahrzeug bei Aktivierung der Niedrigbatterie-Warnleuchte an ein geeignetes Ladegerät anzuschließen.
- Die tatsächliche Reichweite des Fahrzeugs verringert sich mit zunehmendem Fahrzeugalter.
- Die Nutzung der Klimaanlage verringert die Reichweite.
- Die Reichweite variiert bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Reichweite aufgrund batterietypischer Temperatureigenschaften.
- Bei extremen Temperaturen und niedriger Batteriespannung kann es zu unzureichender Beschleunigung oder Leistungsreduzierung kommen. Dies liegt an batterietechnischen Eigenschaften.

Um die Reichweite des Fahrzeugs zu erhöhen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig gemäß Wartungsplan instand halten.

- Stellen Sie stets den korrekten Reifendruck sicher.
- Versuchen Sie, das Fahrzeug innerhalb der empfohlenen Umgebungstemperaturen zu nutzen.
- Parken oder lagern Sie das Fahrzeug nicht längere Zeit mit niedrigem Ladezustand. Laden Sie es nach Möglichkeit vor der Einlagerung umgehend.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände, um das Fahrzeuggewicht zu reduzieren.
- Die Nutzung energieintensiver Systeme wie Klimaanlage und Heizung verbraucht viel Energie. Dies verringert die Reichweite.
- Schließen Sie bei hoher Geschwindigkeit nach Möglichkeit die Fenster, um Luftwiderstand und Energieverbrauch zu reduzieren.
- Versuchen Sie stets eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten, vermeiden Sie ständiges Beschleunigen und Bremsen.
- Während der Beschleunigung das Gaspedal so sanft wie möglich betätigen.
- Während der Verzögerung das Gaspedal loslassen; unter bestimmten Bedingungen, wenn die Bremse nicht betätigt oder sanft betätigt wird, unterstützt das Energierückgewinnungssystem

(KERS) die Ladung der HV-Batterie und erhöht die Reichweite.

## Ausgleichsladung

Um die Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepacks zu verlängern, wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen eine Ausgleichsladung durchzuführen.

Bitte lesen Sie „Ausgleichsladung“ im Abschnitt „Ladeanleitung“.

## Intelligentes Laden

Der Ladezustand (SOC) der 12V-Batterie wird ständig überwacht. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann unter bestimmten Bedingungen die HV-Batterie automatisch die 12V-Batterie laden, um einen Start des Fahrzeugs zu gewährleisten. Diese Funktion aktiviert und deaktiviert sich automatisch.

**Note:** *Das System unterbricht das intelligente Aufladen bei Vorliegen einer Störung, beim Startvorgang oder wenn das Fahrzeug über ein externes Gerät geladen wird.*

**Note:** *Die Reichweite verringert sich nach dem intelligenten Laden.*



**Note:** Die intelligente Ladefunktion wird unterbrochen, wenn der Hochvoltakku einen niedrigen Ladezustand (SOC) aufweist.

## Batterieheizung

Das Fahrzeug verfügt über eine Heizfunktion während der Fahrt. Wenn das Fahrzeug in einer Umgebung mit niedriger Temperatur zu einer Ladestation navigiert, erwärmt es automatisch den Hochvolt-Batteriepack vor, was die Fahrleistung und Ladegeschwindigkeit bei niedrigen Temperaturen verbessert. Allerdings verbraucht dies auch etwas Strom, was zu einer verringerten Reichweite führt. Bei Schnell- oder Langsamladung in kalter Umgebung schaltet sich die Batterieheizfunktion ebenfalls automatisch ein.

## Absturz-Stromausfallsteuerung

Bei einem Aufprall oder schweren Stoß sendet das SDM (Airbag-Steuergerät) ein Signal, das die Relais im Batteriemanagementsystem trennt, um die Hochvolt-Batterie von den Fahrzeugsystemen zu isolieren.

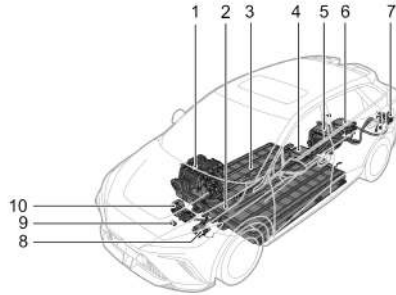
## Hochvoltsystem



- Das Hochvolt-System in Ihrem Fahrzeug arbeitet mit Wechsel- und Gleichspannungen. Alle Hochvolt-Komponenten sind mit **Warnschildern versehen - beachten Sie diese Warnhinweise und alle Anforderungen bei Arbeiten in oder in der Nähe dieser Bereiche.**
- **NUR qualifiziertes Personal darf am Hochvolt-System arbeiten oder damit hantieren - es besteht TODESGEFAHR.**

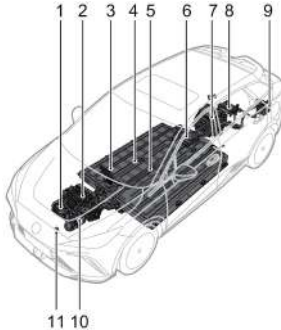
# FAHRZEUGBEDIENUNGSANLEITUNG

Die Komponentenanzordnung des Hochvoltsystems ist unten dargestellt (2WD):



- 1 Elektrische Heizung
- 2 Hochvolt-Kabelbaum
- 3 Hochvolt-Batterie (ESS)
- 4 Stromverteilungseinheit (PDU)
- 5 Elektrisches Antriebsgetriebe
- 6 Kombinierte Ladeinheit (CCU)
- 7 Ladeanschluss
- 8 HV-Batterieheizung
- 9 Manuelle Service-Trennung (MSD)
- 10 Elektrische Klimakompressor

Die Komponentenanzordnung des Hochvoltsystems ist unten dargestellt (4WD):



- 1 Elektrische Klimakompressor
- 2 Vorderes elektrisches Antriebsgetriebe
- 3 Elektrische Heizung
- 4 Hochvolt-Batterie (ESS)
- 5 Hochvolt-Kabelbaum
- 6 Stromverteilungseinheit (PDU)
- 7 Hinteres elektrisches Antriebsgetriebe
- 8 Kombinierte Ladeinheit (CCU)
- 9 Ladeanschluss
- 10 HV-Batterieheizung
- 11 Manuelle Service-Trennung (MSD)

## Vorsichtsmaßnahmen bei einem Unfall



- *Sicherstellen, dass das Fahrzeug im Parkmodus (P) steht, die Parkbremse angezogen ist und das Fahrzeugstromsystem AUS ist.*
- *Falls Kabel am Fahrzeug freiliegen: Zur Vermeidung von Stromschlägen oder tödlichen Unfällen KEINEN Kontakt zu Kabeln herstellen.*
- *Bei Fahrzeugbrand: Bei kleinen, langsam verlaufenden Bränden Kohlendioxid-Feuerlöscher verwenden und umgehend Feuerwehr verständigen. Bei schnell ausbreitenden Großbränden Fahrzeug sofort verlassen und Feuerwehr alarmieren.*
- *Nach Kollision mit Neustartunfähigkeit: Vor Bergungsmaßnahmen MUSS der Minuspol der 12V-Batterie und die manuelle Service-Trennstelle (MSD) getrennt werden.*
- *Bei vollständiger/teilweiser Wassereinwirkung:*

*Fahrzeugstromsystem ausschalten und Fahrzeug umgehend verlassen. Minuspol der 12V-Batterie und MSD VOR Bergung oder nach Wasserentfernung trennen. Auf Anzeichen wie übermäßige Blasenbildung oder Geräusche achten (Hinweis auf Kurzschluss). Fehlen solche Anzeichen, besteht keine Stromschlaggefahr an Karosserieteilen.*

- *Bei Bergung durch externen Abschleppdienst: Kontaktaufnahme mit MG-zertifizierter Werkstatt erforderlich.*
- *Das Fahrzeug enthält eine Notfallinformationenkarte. Diese Karte Rettungskräften bei Eintreffen vorlegen.*

## Batterieinformationssicherheit



*Batteries pose potential risks and the appropriate protective measures must be taken during operation and maintenance!*



*Bei der Handhabung von Batterien dürfen nur die richtigen Werkzeuge und geeignete Schutzausrüstung verwendet werden!*



*Wartungsarbeiten an Batterien dürfen nur von Personen mit zugelassener Zertifizierung, speziellem Batteriewissen und entsprechender Sicherheitsschulung durchgeführt werden!*



*Die Nichtbeachtung der oben genannten Warnungen kann zu schweren Unfällen oder sogar zum Tod führen!*

## Hochvolt-Batteriepack

Das Hochvolt-Batteriepack enthält mehrere lithiumbasierte Batteriezellen und ein Hochvolt-Kabelbaum.

- Hochvolt-Sicherheit: Nur qualifiziertes Personal darf Hochvoltsysteme verwenden - Lebensgefahr.

Versuchen Sie NICHT, irgendeinen Bereich des Hochvolt- oder Batteriesystems zu zerlegen. Fachkräfte mit entsprechender Ausbildung müssen vor Arbeiten am oder in der Nähe des Hochvoltsystems Isolationsschutzmaßnahmen beachten. Willkürliche Entsorgung kann Umweltverschmutzung, Schäden und Zerstörung der Umwelt verursachen. Kurzschluss der Batteriepole ist strengstens untersagt, da dies zu Starkstrom und hohen Temperaturen führt, die Personenschäden oder sogar Brände verursachen können. Da die Plus- und Minuspole der Batterie innerhalb des Kunststoffschutzmantels freiliegen, müssen bei Montage und Verbindung des Batteriesystems ausreichende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, um Kurzschlüsse zu verhindern. Falsche elektrische Verbindungen können zur Überhitzung der Batterie während des Betriebs führen.

- Transport: Hochvolt-Batteriepacks werden als Gefahrgut Klasse 9 eingestuft und müssen mit einem für Gefahrgut Klasse 9 zugelassenen Fahrzeug transportiert werden.

- Lagerung: Batterien sollten bei Raumtemperatur und in trockener Umgebung gelagert werden. Sie müssen von Gefahrenbereichen und Objekten wie brennbaren Materialien, Wärmequellen und Wasserquellen ferngehalten werden.
- Recycling: Hochvolt-Batteriepacks müssen durch eine MG-autorisierte Werkstatt oder einen fachlich zertifizierten Demontagebetrieb recycelt werden.

## 12-V-Batterie

Nicht unbefugt zerlegen oder modifizieren.

Plus- und Minuspol nicht kurzschließen oder vertauschen.

Von Kindern fernhalten.

Batterien mit Beschädigungs-, Leckage- oder Aufblähungsanzeichen nicht verwenden.

Batterie nicht neigen oder umdrehen.

## Tragbare Batterien (Knopfzelle, zylindrische Batterie, eingebaute Batterien etc.)

Batterien von Kindern fernhalten. Bei Verschlucken sofort ärztliche Hilfe holen.

Batterien nicht kurzschließen oder mit verpolter Polarität verbinden.

Batterien nicht gewaltsam entladen, quetschen, durchstechen oder verbrennen.

Batterien nicht zerlegen. Defekte oder entladene Batterien müssen aus Fahrzeug oder Gerät entfernt und gemäß lokalen Gesetzen entsorgt oder einer Fachrecyclingstelle übergeben werden.

Verschiedene Batterietypen nicht mischen.

Batterien nicht in Hochtemperaturumgebungen lagern. Stets von Feuer fernhalten.

Nicht versuchen, Batteriepole oder -anschlüsse direkt anzulöten. Batterie in Originalverpackung oder -position lagern und installieren, um externe Kurzschlüsse auszuschließen.

Batterien nicht in ESD-Schutztaschen oder Schaumstoff lagern.

Batterien nicht auf Metallflächen lagern und stets für ausreichende Isolierung sorgen. Lagern Sie Batterien nicht gestapelt und mischen Sie keine Batterietypen.





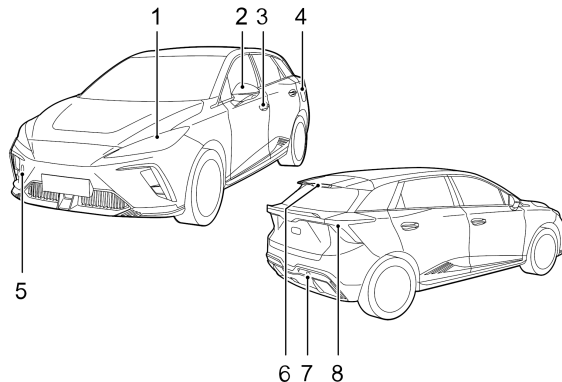
## ***Fahrzeugsteuerung***

---

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| <i>Äußere Einführung</i>                   | 19 |
| <i>Innenraumvorstellung</i>                | 20 |
| <i>Ladehandbuch</i>                        | 21 |
| <i>Entladungsanleitung</i>                 | 39 |
| <i>Instrumenteneinheit</i>                 | 41 |
| <i>Bedienknöpfe am Lenkrad</i>             | 57 |
| <i>Außenbeleuchtung</i>                    | 59 |
| <i>Scheibenwischer und<br/>Waschanlage</i> | 67 |
| <i>Fenster</i>                             | 71 |
| <i>Rückspiegel</i>                         | 75 |
| <i>Sonnenblende</i>                        | 79 |
| <i>Interior Light</i>                      | 80 |

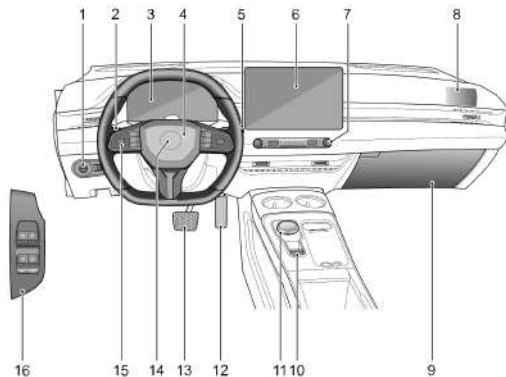
|                                                     |           |
|-----------------------------------------------------|-----------|
| <i>Stromsteckdose</i>                               | <i>81</i> |
| <i>Drahtloses Ladesystem für<br/>Mobiltelefone*</i> | <i>83</i> |
| <i>Staufächer</i>                                   | <i>85</i> |

## Äußere Einführung



- 1 Scheinwerfer
- 2 Außenspiegel
- 3 Äußerer Griff
- 4 Ladeanschluss
- 5 Vordere Abschleppvorrichtung
- 6 Hochmontierte Bremsleuchte
- 7 Hintere Abschleppvorrichtung
- 8 Rücklicht

## Innenraumvorstellung



- 1 Scheinwerfer-Niveauregulierungsschalter & Spiegelverstellungsschalter
- 2 Blinker- & Fernlichthebel
- 3 Kombiinstrument
- 4 Hupe-Taste
- 5 Scheibenwischerhebel
- 6 Intelligentes Display
- 7 Zentrale Bedienfeld-Schaltergruppe
- 8 Beifahrerairbag
- 9 Handschuhfach
- 10 Elektrische Feststellbremse
- 11 Gangwahlhebel
- 12 Gaspedal
- 13 Bremspedal
- 14 Fahrerairbag
- 15 Lenkradschalter
- 16 Fensterheber-Schalter

## Ladehandbuch



*Für das Fahrzeug wird langsames Laden empfohlen; die häufige Verwendung von Schnellladung sollte vermieden werden. Die häufige Nutzung von Schnellladung kann irreversible Schäden am Hochvolt-Batteriepack verursachen, was die Leistung des Hochvolt-Batteriepacks und die Reichweite des Fahrzeugs verringert.*



*Vor dem Laden wird eine Überprüfung durchgeführt, um festzustellen, ob der Zustand des Einlasses, der Buchse und des Kabels einwandfrei ist.*



*Der Ladeanschluss sollte mit der Ladeöffnung am Fahrzeug verbunden sein, bevor das Ladegerät bedient wird.*



*Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten (falls erforderlich), anschließend den Ladegriff von der Fahrzeugkarosserie trennen und die Ladeklappenabdeckung sowie die kleine Klappe des Fahrzeugladeanschlusses schließen. Das Kabel vom Ladegerät trennen (falls zutreffend).*



*Während des Ladevorgangs darf das Fahrzeug nicht gestartet werden.*



*Vermeiden Sie das Anschließen des Ladegeräts während starker Regenfälle oder Unwetters. Wenn sich viel Wasser um den Ladeanschluss befindet, reinigen und trocknen Sie den Bereich, bevor Sie die wasserdichte Abdeckung entfernen und das Ladekabel anschließen.*



*Fassen Sie den Ladeanschluss oder das Ladekabel nicht an, wenn Ihre Hand nass ist.*



*Stehen Sie nicht in Wasser oder Schnee, wenn Sie das Ladekabel anschließen oder trennen.*



*VERSuchen Sie NICHT, das Fahrzeug zu laden, wenn der Ladeanschluss und der Stecker nass sind.*



*Halten Sie den Ladeanschluss und den Ladestecker stets sauber und trocken. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel keine Feuchtigkeit oder Wasser aufweist.*



*Verwenden Sie ausschließlich das korrekte Ladegerät zum Laden des Elektrofahrzeugs. Die Verwendung anderer Ladegeräte oder Anschlusskonfigurationen kann zu Fehlfunktionen führen.*



*Achten Sie darauf, den Ladeconnector nicht fallen zu lassen. Dies könnte zu Schäden führen.*



*STOPPEN Sie das Laden oder Entladen sofort, wenn Sie etwas Ungewöhnliches feststellen, wie Funken, Brennen oder Rauch.*



*Halten Sie beim Anschließen oder Entfernen des Ladekabels stets den Ladeconnector-Griff oder den Stecker fest. Wenn Sie am Kabel selbst ziehen (ohne den Griff zu benutzen), könnten die inneren Drähte sich lösen oder beschädigt werden. Dies kann zu Elektroschocks oder Bränden führen.*



***Hochspannungs-Lade- oder Entladegeräte können Störungen bei elektronischen Medizingeräten verursachen. Bei der Verwendung von medizinischen Elektrogeräten wie Herzschrittmachern konsultieren Sie bitte Ihren Arzt, ob das Laden oder Entladen Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion des Geräts beeinträchtigen kann. In einigen Fällen können elektromagnetische Wellen, die vom Ladegerät erzeugt werden, den Betrieb von medizinischen Elektrogeräten ernsthaft beeinträchtigen.***



***Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger direkt im Bereich des Ladeanschlusses zur Reinigung.***

## Laden Ihres Fahrzeugs zu Hause

Obwohl Ihr MG mit einer Heimpladestation ausgestattet ist, müssen Fachkräfte prüfen, ob Ihre Hausinstallation die Ladeausrüstung unterstützt, und professionelle Beratung einholen,

um die Stromversorgung und Schaltkreise an die Anforderungen der Ladegeräte anzupassen.

## Installierte Ladepunkte

Das Installationsunternehmen wird Ladesäulen bereitstellen und installieren, MG betont, dass Installationen NUR durch qualifizierte und anerkannte Anbieter erfolgen dürfen. Fehlerhafte Installationen können zu Stromkreisüberlastungen und Bränden führen.

## Ladehinweise

Verwenden Sie NUR zertifizierte und genehmigte Ausrüstung.

Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH qualifizierte Anbieter und Installateure.

Wenn der Akku vollständig geladen ist, trennen Sie den Kabelstecker von der Fahrzeugsteckdose - falls ein Ladeabbruch erforderlich ist, unterbrechen Sie zuerst die Stromversorgung, bevor Sie den Stecker entfernen.

Lassen Sie NIEMALS Wasser oder Flüssigkeiten in Ladegeräte oder Fahrzeugladesteckdosen eindringen oder diese verunreinigen.

Verwenden Sie NIEMALS beschädigte Ladepunkte, Geräte oder Steckdosen.

BREchen Sie das Laden SOFORT ab, wenn Sie Unregelmäßigkeiten bemerken, Brandgeruch wahrnehmen oder Funken sehen.

Befolgen Sie IMMER die Bedienungsanleitung Ihres Ladegeräts.

***Note: Die Ladeeinrichtung und die Stromversorgungsinfrastruktur müssen von qualifiziertem Fachpersonal eines zugelassenen Installationsunternehmens installiert und gewartet werden, wobei ausschließlich die von diesem Unternehmen empfohlenen Materialien verwendet werden dürfen.***



## Auswirkungen von Ladevorgängen auf Risikogruppen



**Hochspannungsladegeräte können Bereiche mit starker elektromagnetischer Interferenz erzeugen, was Betriebsprobleme bei elektronischen medizinischen Geräten verursachen kann.**

Bei Verwendung medizinischer Geräte wie Herzschrittmachern oder Defibrillatoren (ICDs) konsultieren Sie bitte Ihren Arzt, ob das Laden/Entladen Ihres Elektrofahrzeugs die Gerätefunktion beeinträchtigt. Elektromagnetische Felder des Ladegeräts können medizinische Geräte erheblich stören.

**Note: Es werden keine Warnungen zu medizinischen Geräten ausgegeben, wenn das Fahrzeug nicht mit einer Ladestation verbunden ist und nicht lädt. Es ist für Personen mit Herzschrittmachern oder implantierbaren Defibrillatoren absolut sicher, das Fahrzeug zu fahren oder darin mitzufahren.**

## Ladeanschluss

Der Ladeanschluss befindet sich hinter der Ladeklappe an der linken Fahrzeugseite.

Entsperren Sie das Fahrzeug, drücken Sie die Ladeklappe kurz und lassen Sie sie los, um den Ladeanschluss freizulegen.



1 Langsamladeanschluss

2 Schnellladeanschluss

**Note: Bevor Sie die Schnellladebuchse verwenden, entfernen Sie bitte die untere wasserdichte Steckerabdeckung.**

Vor dem Anschluss eines Ladegeräts müssen Sie das Wasser im Bereich des Ladeanschlusses entfernen.

## Elektronische Verriegelung des Ladeanschlusses

Um ein versehentliches Trennen des Ladekabels während des Ladevorgangs zu verhindern, verfügt die Ladesteckdose über einen elektronischen Verriegelungsmechanismus.

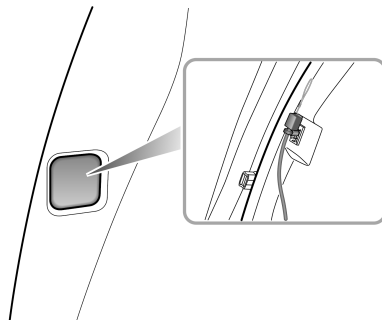
Die elektronische Verriegelung wird aktiviert, sobald das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, und bleibt bis zum Abschluss oder Abbruch des Ladevorgangs gesperrt.

Wenn das Ladekabel angeschlossen ist, versuchen Sie NIEMALS den Stecker zu entfernen.

## Manuelle Entriegelung der Ladeanschlussverriegelung in Notfällen

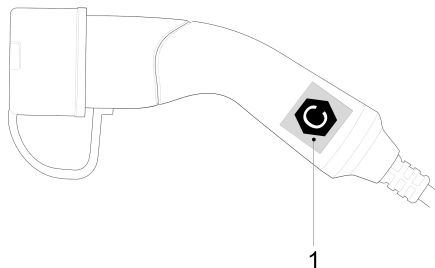
Das Fahrzeug verfügt über eine Notentriegelungsvorrichtung für die Ladeportverriegelung.

Um an die manuelle Entriegelung zu gelangen, entfernen Sie die Abdeckplatte über dem Wartungszugangsloch auf der linken Seite des Kofferraums – siehe Abbildung.



Ziehen Sie den Entriegelungsseilgriff, entfernen Sie den Stecker bei gleichzeitigem Zug am Kabel – dies löst die Verriegelungsvorrichtung.

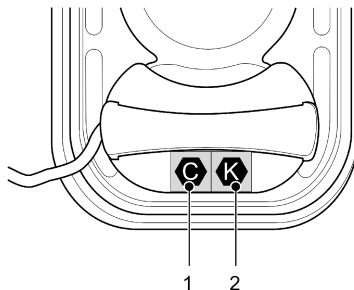
## Elektrische Ladekennzeichnungsetikette Kennzeichnungsetikett am Langsamladekit



- 1 AC-Ladekennzeichnungsetikett

**Note:** Kunden können ein Ladelgerät für langsames Laden bei einer MG-vertragsfähigen Werkstatt erwerben.

## Kennzeichnungsetiketten am Ladeport



- 1 AC-Ladekennzeichnungsetikett  
2 DC-Ladekennzeichnungsetikett

## Vorsichtsmaßnahmen für AC- oder DC-Ladung

Nach dem Öffnen der Ladeportklappe überprüfen Sie das Ladekennzeichnungssymbol auf der Steckerabdeckung. Überprüfen Sie das Steckerkennzeichnungssymbol am AC- oder DC-Ladekabel. Nachdem Sie überprüft haben, dass

die Buchstaben der Ladekennzeichnungssymbole übereinstimmen, führen Sie den nächsten Ladeschritt durch.

***Note: Gefahr von Ausfall, Brand oder Verletzungen usw. bei Verwendung eines Ladeconnectors mit nicht übereinstimmenden Kennzeichnungssymbolen.***

## Symboltabelle für elektrische Ladekennzeichnungsetiketten

| Versorgungsart | Konfiguration | Art des Zubehörs                          | Spannungsbereich | Kennung                                                                             |
|----------------|---------------|-------------------------------------------|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| AC             | 7P            | Fahrzeugstecker<br>und<br>Fahrzeugeinlass | $\leq 480V$      |  |
| DC             | 7P+2P         | Fahrzeugstecker<br>und<br>Fahrzeugeinlass | 50V–500V         |  |

## Schnellladevorgang

*Note: Bitte lesen Sie vor der Nutzung der Schnellladestation die Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts sorgfältig durch. Jede Art von Ladegerät kann unterschiedliche Anweisungen verwenden.*

*Note: Das Kabel des Ladesteckers sollte kürzer als 30 m sein.*

*Note: Nach häufigem Schnellladen mit Starkstrom kann der Akku keinen effektiven Ausgleich erreichen, was zu Zellalterung führen kann. Um die Lebensdauer der Batteriezelle zu verlängern, passt das System die Ladeleistung automatisch an, was die Ladezeit verlängern kann.*

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.

## Sicherheitsvorkehrungen während

### Schnellladevorgängen

Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie 10 Sekunden bevor Sie die entsprechende Ladeportabdeckung öffnen.

*Note: Während des Ladens können Sie das Gerät aktivieren, um den Ladezustand anzuzeigen.*

*Note: Unter Berücksichtigung der Sicherheit und der Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepacks wird bei der Ladung des Fahrzeugs an einer Schnellladestation der Hochvolt-Batteriepack nicht vollständig geladen. Daher kann der auf dem Instrument angezeigte Ladestand bei diesem Modell niedriger als 100% sein. Wenn Sie eine längere Reise planen, wird empfohlen, eine Langsamladestation zur Ladung zu verwenden, um Beeinträchtigungen Ihrer Reise zu vermeiden.*

## Langsamladevorgang

**Note:** Die Durchführung einer vollständigen Langsamladung ist die einzige Möglichkeit, wie die Hochvolt-Batterie den optimalen Gleichgewichtszustand (Ausgleichsladung) erreichen kann.

Hochvoltbatterieladegeräte sind mit verschiedenen Leistungsabgaben erhältlich. Ladegeräte bis 11 kW gelten allgemein als Langsamlader, über 11 kW als Schnelllader, und Rapid-Ladegeräte sind mit AC- oder DC-Ausgängen verfügbar. AC-Ladegeräte sind typischerweise mit 43 kW bewertet, DC-Ladegeräte mit 50 kW oder mehr.

Ladezeiten hängen von der Ladegeräteleistung ab.

Für eine Ausgleichs-Langsamladung wird empfohlen, dass die Ladegeräteleistung 11 kW nicht überschreitet.

**Note:** Ladegeräte mit einer Leistung von bis zu 7 kW werden über den üblichen einphasigen Haushaltsstrom versorgt. Ladegeräte mit höheren Leistungswerten, beispielsweise 11 kW, erfordern einen Drehstromanschluss.

## AC-Ladepunkte

### IMPORTANT

Stellen Sie sicher, dass nur Ladepunkte verwendet werden, die den Normen IEC 61851 und IEC 62196 entsprechen, wenn Sie diese mit Ihrem Fahrzeug verbinden.

Verwendung eines AC-Ladegeräts:

- 1 Sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind.
- 2 Ladeklappe öffnen.
- 3 Das Kabel von der Ladestation in das Fahrzeug einstecken. Fahrzeug verriegeln.
- 4 Nach Abschluss des Ladevorgangs den Strom abstellen, das Fahrzeug entriegeln und den Stecker vom Fahrzeug trennen.
- 5 Sicherstellen, dass die Ladebuchse frei von Fremdkörpern ist. Ladeklappe schließen.

**Note:** Wenn Sie während des Ladevorgangs den Ladezustand überprüfen möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeugstromsystem in die 'ON'-Position. Der Ladezustand der Hochvoltbatterie wird im Nachrichtenzentrum des Instrumentenclusters angezeigt.

## Haushaltsladung

Während des Ladevorgangs muss das Fahrzeugstromsystem AUSgeschaltet sein. Führen Sie folgende Prozedur zum Laden durch:

- 1 Sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind.
- 2 Ladeklappe öffnen.
- 3 7-poligen Ladestecker in die Fahrzeugbuchse einstecken.
- 4 Ladegerätestecker an die Haushaltsstromversorgung anschließen. Fahrzeug verriegeln.
- 5 Nach Abschluss des Ladevorgangs Strom abstellen, Fahrzeug entriegeln, Stecker vom

Fahrzeug trennen und anschließend den Haushaltsstecker.

- 6 Sicherstellen, dass die Ladebuchse frei von Fremdkörpern ist. Ladeklappe schließen.

**Note:** Gemäß den Anforderungen von IEC 62955 muss das elektrische Fehlerstrom-Schutzgerät den hochsensiblen und schnellen Fehlerstromschutzschalter RCD Typ B oder RCD Typ A (DC 6mA) verwenden und muss zudem zuverlässig in der Qualität sein.

**Note:** Wenn Sie während des Ladevorgangs jederzeit den Ladezustand überprüfen möchten, schalten Sie bitte die Instrumententafel ein.

## Ladeinformationen

Zu Beginn des Ladevorgangs werden Ladeinformationen auf dem Kombinationsinstrument angezeigt.

**Note:** Die auf dem Kombiinstrument angezeigten Informationen können je nach Fahrzeugtyp variieren.

## Ausgleichsladung

Ausgewogenes Laden bezeichnet den Prozess, bei dem das Batteriemanagementsystem sicherstellt,

dass die Spannung jeder einzelnen Batteriezelle nach dem Laden relativ konsistent bleibt, um die Gesamtleistung des Hochvoltbatteriepacks zu gewährleisten.

**Note:** *Da die Batterie für zyklisches Laden und Entladen verwendet wird, ist eine Abnahme des SOCE-Werts eine normale Eigenschaft der Batterie. Mit abnehmendem SOCE-Wert verringert sich auch die zu erwartende Reichweite bei vollständiger Aufladung.*

## Ladezeit

Ladezeiten der Hochvoltbatterie können je nach zahlreichen Faktoren variieren, darunter: Stromkapazität, Lademodus, Umgebungstemperatur und Gerätetyp/Leistung.

## Schnellladezeit

Die Schnellladezeit variiert je nach Schnellladegerät.

**Note:** *Umgebungstemperaturen beeinflussen die Ladezeiten. Bei niedrigen oder hohen Umgebungstemperaturen kann das vollständige Aufladen länger dauern.*

## Langsamladezeit

- Bei niedrigen Temperaturen verlängert sich die erforderliche Ladezeit.
- Bei langfristig unausgeglichener Ladung verlängert sich die erforderliche Ladezeit.
- Vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs nach längerer Standzeit ist eine Ausgleichsladung durchzuführen, wobei die Ladezeit entsprechend verlängert wird, um den Ladungsausgleich abzuschließen.



*Note: Die oben genannten Hinweise zur langsamen Aufladung beziehen sich auf die Verwendung eines Wechselstrom-Ladegeräts. Bei Verwendung des langsamen Ladegeräts mit haushaltsüblicher Stromversorgung können sich die Ladezeiten um bis zu 3 -fach erhöhen.*

## Indikative Ladezeiten für Batterietyp 1 (49 kWh)

|                 |                                             |                                                       |                                                                      |                                                                                                         |
|-----------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schnellladung   |                                             | Vom Alarmstatus bis 80% dauert es ca. 30 Minuten.     |                                                                      |                                                                                                         |
| Langsames Laden | Haushaltsstrom                              | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 20 Stunden.  | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 21 Stunden.   | Bei der ersten Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es etwa 22 Stunden.   |
|                 | AC-Ladestation (Einphasenstrom, ca. 6,6 kW) | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 8,5 Stunden. | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 10,5 Stunden. | Bei der ersten Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es etwa 11,5 Stunden. |

## Indikative Ladezeiten für Batterietyp 2 (64 kWh-LFP)

|                 |                                             |                                                       |                                                                      |                                                                                                         |
|-----------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schnellladung   |                                             | Vom Alarmzustand bis 80% dauert es fast 25 Minuten.   |                                                                      |                                                                                                         |
| Langsames Laden | Haushaltsstrom                              | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 25 Stunden.  | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 26 Stunden.   | Bei der ersten Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es etwa 27 Stunden.   |
|                 | AC-Ladestation (Einphasenstrom, ca. 6,6 kW) | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 9,5 Stunden. | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 10,5 Stunden. | Bei der ersten Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es etwa 11,5 Stunden. |
|                 | AC-Ladestation (Drehstrom, ca. 11 kW)       | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 6 Stunden.   | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 7 Stunden.    | Bei der ersten Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es etwa 8 Stunden.    |

## Indikative Ladezeiten für Batterietyp 3 (64 kWh-NCM)

|                 |                                             |                                                        |                                                                      |                                                                                                         |
|-----------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schnellladung   |                                             | Vom Alarmzustand bis 80% dauert es fast 25 Minuten.    |                                                                      |                                                                                                         |
| Langsames Laden | Haushaltsstrom                              | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 24,5 Stunden. | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 26,5 Stunden. | Bei der ersten Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es etwa 27,5 Stunden. |
|                 | AC-Ladestation (Einphasenstrom, ca. 6,6 kW) | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 10,5 Stunden. | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 12 Stunden.   | Bei der ersten Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es etwa 13,5 Stunden. |
|                 | AC-Ladestation (Drehstrom, ca. 11 kW)       | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 7,5 Stunden.  | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 9 Stunden.    | Bei der ersten Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es etwa 10,5 Stunden. |

## Indikative Ladezeiten für Batterietyp 4 (77 kWh)

|                 |                                             |                                                        |                                                                      |                                                                                                        |
|-----------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schnellladung   |                                             | Vom Alarmzustand bis 80% dauert es fast 35 Minuten.    |                                                                      |                                                                                                        |
| Langsames Laden | Haushaltsstrom                              | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 29,5 Stunden. | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 31,5 Stunden. | Für die erste Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% und Ausgleich dauert es etwa 32,5 Stunden. |
|                 | AC-Ladestation (Einphasenstrom, ca. 6,6 kW) | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 10,5 Stunden. | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 13,5 Stunden. | Für die erste Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% und Ausgleich dauert es etwa 15 Stunden.   |
|                 | AC-Ladestation (Drehstrom, ca. 11 kW)       | Vom Alarmzustand bis 100% dauert es fast 9 Stunden.    | Vom Alarmzustand bis 100% mit Ausgleich dauert es fast 10,5 Stunden. | Für die erste Nutzung nach Park- oder Lagerzustand bis 100% und Ausgleich dauert es etwa 12 Stunden.   |

**Note:** Die auf dem Instrumentenpaket angezeigten Informationen dienen nur als Richtlinie.

*Note: Alarmstatus bezieht sich auf die Warnung 'Niedrige Hochvolt-Batteriespannung', die im Meldungszentrum des Kombiinstrumentes angezeigt wird. '100%' bezieht sich auf den Ladezustand der Hochvolt-Batterie, der ebenfalls im Meldungszentrum des Kombiinstrumentes angezeigt wird.*

## Entladungsanleitung

Das Fahrzeug ist mit einer Entladefunktion ausgestattet, die den Hochvolt-Gleichstrom im Hochvolt-Batteriepack in Haushaltswechselstrom umwandeln kann.

Die Entladefunktion kann über ein Entladegerät realisiert werden.

**Note: Besitzer können die Entladepistole beim MG-authorisierten Reparaturservice erwerben.**

Gehen Sie wie folgt vor, um die Entladefunktion zu nutzen:

- 1 Entsperren Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Langsamladestation (die Langsamladestation dient gleichzeitig als Entladestation).
- 2 Stecken Sie das Entladegerät in die Entladestationsbuchse.
- 3 Legen Sie die Abschaltleistung für die Entladung im "Energiemanagement"-Interface des Infotainment-Displays fest. Nach der Einstellung betätigen Sie den Entladungsstartknopf. Die elektronische Verriegelung fixiert das

Entladegerät und das Fahrzeug geht in den Entladezustand über. Versuchen Sie in diesem Zustand nicht, das Entladegerät gewaltsam zu entfernen, da dies zu Beschädigungen führen kann.

- 4 Der Nutzer kann den Entladestoppknopf auf dem Infotainment-Display betätigen oder die Entladung wird automatisch bei Erreichen des eingestellten Abschaltwerts beendet. Die elektronische Verriegelung wird automatisch gelöst und das Entladegerät kann entfernt werden.
- 5 Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Ladeport befinden, und schließen Sie anschließend die Ladeportklappe.

**Note: Wenn das Unterhaltungsdisplay anzeigt, dass der aktuelle Batteriestand 0 beträgt, ist ein Entladungsvorgang nicht zulässig. Bitte laden Sie den Akku zuerst auf und führen Sie dann die Entladung durch.**

**Note: Wenn das Fahrzeug mit der Entladung beginnt und das Infotainment-Display ausgeht, bleibt das Fahrzeug weiterhin im Entladezustand.**

**Note:** Der aktuelle Ladezustand und die verfügbare Reichweite können auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.

**Note:** Während des Entladevorgangs kann der Benutzer weiterhin den Entladungsstrom-Abschaltpunkt festlegen.

**Note:** Während der Entladephase kann das Fahrzeug nicht in den "READY"-Modus geschaltet werden.

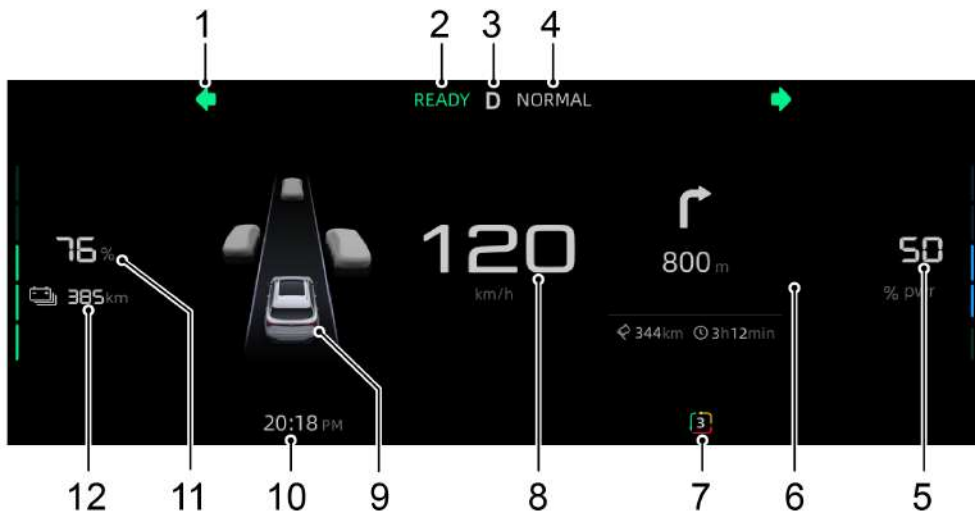
**Note:** Die Verwendung der Entladefunktion verringert die Reichweite des Fahrzeugs.

## IMPORTANT

- Überprüfen Sie vor Beginn des Entladevorgangs, ob die Entladepistole in einwandfreiem Zustand ist.
- Bei Entladung unter schlechten Witterungsbedingungen achten Sie bitte darauf, dass der Ladeanschluss und die Entladepistole vor Regen geschützt sind.
- Wenn während des Entladevorgangs ein merkwürdiger Geruch, Rauch, Überhitzung oder andere Abnormalitäten auftreten, unterbrechen Sie sofort den Stromkreis und beenden Sie den Entladevorgang.



## Instrumenteneinheit



1 Warnleuchten und Anzeigen

2 Antriebssystemstatus

3 Gang

4 Fahrmodus

5 Leistungsmesser

6 Nachrichtenzentrum

Zeigt Navigationsinformationen, Gesundheitszentrum, Störungszentrum, Meldungen seit Start, kumulative Meldungen usw. Die Kartendarstellung kann in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Entertainment-Display festgelegt werden. Kartenmeldungen können über die Taste umgeschaltet werden  am rechten Lenkrad. um die Fahrtmeldung zurückzusetzen/Warnmeldungen zu löschen/Störungsmeldungen umzuschalten.

7 Energierückgewinnungsmodus

8 Fahrzeuggeschwindigkeit

9 Aktive Sicherheit

10 Zeit

11 Prozentsatz der Restkapazität

12 Reichweite

## Warnmeldung

Die Instrumenteneinheit zeigt Warnmeldungen durch Pop-up-Fenster an. Die Warnmeldungen werden hauptsächlich klassifiziert in:

- Bedienungsanleitung
- Systemstatusmeldungen
- Systemstörungsalarm

Bitte befolgen Sie die Textanweisungen oder konsultieren Sie die relevanten Abschnitte des Kontrollsystems, um die Fehlerursachen und geeignete Lösungen zu finden.

## Warnleuchten und Anzeigen

Wenn beim Starten oder Fahren des Fahrzeugs Warnleuchten oder Anzeigen im Instrument auftreten, deutet dies darauf hin, dass das entsprechende System in einem bestimmten Zustand ist oder eine Störung vorliegt. Einige Warnleuchten leuchten oder blinken mit Warntönen oder Hinweismeldungen.

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch, um die Bedeutung der relevanten Warnleuchten und Anzeigen zu verstehen. Im Falle einer Störung ergreifen Sie bitte umgehend entsprechende Maßnahmen und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen MG-authorisierten Kundendienst.

| Name                           | Symbol                                                                            | Hinweis                                |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Abblendlicht Anzeige           |  | Abblendlicht ist eingeschaltet.        |
| Fernlicht Anzeige              |  | Fernlicht ist eingeschaltet.           |
| Intelligente Fernlicht Anzeige |  | Intelligentes Fernlicht ist aktiviert. |
| Standlicht Anzeige             |  | Standlicht ist eingeschaltet.          |

|                                                  |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nebelschlussleuchten Anzeige                     |  | Nebelschlussleuchten sind eingeschaltet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Blinker Anzeigeleuchte                           |  | <p>Wenn der linke oder rechte Blinker aktiviert ist, blinkt die entsprechende Richtungsanzeigeleuchte. Bei aktivierter Warnblinkanlage blinken beide Richtungsanzeigeleuchten gleichzeitig.</p> <p>Wenn eine der Blinkerleuchten im Kombiinstrument sehr schnell blinkt, weist dies auf eine Störung des Blinkers auf der entsprechenden Seite hin.</p> |
| Airbag Warnleuchte                               |  | Es liegt eine Störung im SRS-System oder am Sicherheitsgurt vor. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich sicher an und schalten Sie den Stromkreis aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das SRS-System oder der Sicherheitsgurt bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß funktioniert.                                                             |
| Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt |  | Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass der Sicherheitsgurt des Fahrers oder Beifahrers nicht angelegt ist.                                                                                                                                                                                                                     |

|                                                          |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Diebstahlwarn system<br/>Warnleuchte</p>              |  | <p>Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wurde kein gültiger Schlüssel erkannt. Verwenden Sie in diesem Fall den korrekten Schlüssel oder platzieren Sie den Smart Key in der Bereitschaftsstartposition. Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Fahren“ unter „Bereitschaftsstartverfahren“.</p> |
| <p>Reifendruckkontroll system (TPMS)<br/>Warnleuchte</p> |  | <p>Wenn diese Leuchte aufleuchtet, ist der Reifendruck zu niedrig. Überprüfen Sie den Reifendruck.</p> <p>Wenn diese Leuchte blinkt und nach einiger Zeit dauerhaft leuchtet, weist dies auf eine Systemstörung hin.</p>                                                                 |

|                                                                                |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Warnleuchte für elektrisches Servolenk system (EPS)                            |  | Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt eine allgemeine Störung des elektrischen Servolenksystems vor, und dessen Leistung ist reduziert. Das Fahrzeug kann kurzzeitig gefahren werden. Suchen Sie umgehend einen MG-Vertragshändler auf.                                                                                                                                                                                                                                                             |
|                                                                                |  | <p>Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt eine allgemeine Störung des elektrischen Servolenksystems im Zusammenhang mit dem Lenkwinkel vor. Das Fahrzeug kann kurzzeitig gefahren werden. Suchen Sie umgehend einen MG-Vertragshändler auf.</p> <p>Wenn diese Leuchte blinkt, liegt eine schwerwiegende Störung des elektrischen Servolenksystems vor, die das Lenken erschwert. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich sicher an und wenden Sie sich umgehend an einen MG-Vertragshändler.</p> |
| Warnleuchte für dynamisches Stabilitätskontrollsystem /Traktionskontrollsystem |  | <p>Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt eine Störung des dynamischen Stabilitätskontrollsystems/der Traktionskontrolle vor.</p> <p>Wenn diese Leuchte während der Fahrt blinkt, arbeitet das System, um den Fahrer zu unterstützen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                            |

|                                                                                                |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Warnleuchte für ausgeschaltetes dynamisches Stabilitätskontrollsystem /Traktionskontrollsystem |  | Das dynamische Stabilitätskontrollsystem/Traktionskontrollsystem ist ausgeschaltet.                                                                                                                                                                                                                |
| Elektrische Parkbremse (EPB) Systemstatus Anzeigeleuchte                                       |  | Wenn diese Leuchte aufleuchtet, zeigt dies an, dass die EPB aktiviert ist.<br><br>Wenn diese Leuchte blinkt, zeigt dies an, dass das Fahrzeug in einer zu steilen Hanglage geparkt ist oder die elektrische Parkbremse ausgefallen ist. Bitte parken Sie das Fahrzeug auf einer sicheren Fahrbahn. |
| Elektrische Parkbremse (EPB) Systemstörungs Anzeigeleuchte                                     |  | Dies zeigt an, dass das EPB-System einen Fehler aufweist.                                                                                                                                                                                                                                          |

|                                                               |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| AUTO HOLD<br>Systemwarnleuchte                                |  | Die Auto-Hold-Funktion ist aktiviert.                                                                                                                                                                               |
|                                                               |  | Die Auto-Hold-Funktion ist ausgefallen.                                                                                                                                                                             |
|                                                               |  | Die Auto-Hold-Funktion befindet sich im Standby-Zustand.<br><b>Note: Die Lampe wird im Tageslichtmodus in dunkler Farbe angezeigt.</b>                                                                              |
| Bergabfahrtskontrolle<br>(HDC) EIN/Störungs<br>Anzeigeleuchte |  | Wenn diese Leuchte aufleuchtet, zeigt dies an, dass das<br>HDC-System in den Standby-Modus wechselt.<br><br>Wenn diese Leuchte blinkt, zeigt dies an, dass das System<br>derzeit unter der Kontrolle von HDC steht. |
|                                                               |  | HDC-relevantes System ausgefallen.                                                                                                                                                                                  |
| Bremssystem<br>Störungsanzeigeleuchte                         |  | Das Bremssystem weist einen Fehler auf; bitte halten Sie das Fahrzeug bei sicherer Gelegenheit an und schalten Sie es aus.                                                                                          |



|                                                         |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ABS<br>Störungsanzeigeleuchte                           |  | <p>Das ABS ist ausgefallen.</p> <p>Tritt während der Fahrt ein ABS-Fehler auf, wird die ABS-Funktion deaktiviert, während die normale Bremsfunktion weiterhin verfügbar bleibt.</p>                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Ladeverbindungs<br>Anzeige                              |  | <p>Das Lade-/Entladekabel ist angeschlossen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Niedervolt<br>Batterieladesystem<br>Störungswarnleuchte |  | <p>Wenn diese Leuchte nach dem Start des Fahrzeugs aufleuchtet, deutet dies auf einen Fehler im Niedervolt-Batterieladesystem hin.</p> <p>Wenn diese Leuchte blinkt, deutet dies auf eine schwache Batterie hin, und eine Warnmeldung erscheint im Instrumentencluster. Das System schaltet dann einige elektrische Verbraucher ab oder deaktiviert sie. Bitte starten Sie das Fahrzeug zeitnah, um die Niedervoltbatterie zu laden.</p> |

## FAHRZEUGSTEUERUNG

|                                           |                                                                                   |                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Antriebsmotor<br>Störungsanzeigeleuchte   |  | Wenn diese Leuchte aufleuchtet, deutet dies auf einen allgemeinen Fehler im Motorsystem hin.                                                                                           |
|                                           |  | Wenn diese Leuchte blinkt, deutet dies auf einen Fehler im Motorsystem hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug bei sicherer Gelegenheit an und wenden Sie sich an einen MG-Vertragshändler. |
| BETRIEBSBEREIT<br>Anzeige                 |  | Das Fahrzeug ist betriebsbereit.                                                                                                                                                       |
| Antriebsleistung<br>Eingeschränkt Anzeige |  | Die Antriebsleistung ist eingeschränkt.                                                                                                                                                |

|                                      |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hochvolt Batterie<br>Störungsanzeige |  | <p>Wenn diese Lampe leuchtet, deutet dies auf einen schwerwiegenden Fehler im Hochvolt-Batteriesystem hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug bei sicherer Gelegenheit an, schalten Sie es aus und kontaktieren Sie umgehend einen MG-authorisierten Servicepartner.</p> <p>Wenn diese Lampe blinkt, warnt sie vor thermischem Durchgehen. Bitte halten Sie das Fahrzeug bei sicherer Gelegenheit an, schalten Sie es aus, verlassen Sie es umgehend und kontaktieren Sie einen MG-authorisierten Servicepartner.</p> |
|                                      |  | <p>Wenn diese Lampe leuchtet, deutet dies auf einen Fehler im Hochvolt-Batteriesystem hin. Bitte wenden Sie sich umgehend an einen MG-authorisierten Servicepartner.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Antriebssystem<br>Störungsanzeige    |  | <p>Ein allgemeiner Fehler tritt im Antriebssystem auf und seine Funktionen sind eingeschränkt.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                                      |  | <p>Das Antriebssystem hat einen schwerwiegenden Fehler; bitte halten Sie das Fahrzeug bei sicherer Gelegenheit an und schalten Sie es aus.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

# FAHRZEUGSTEUERUNG

|                                        |                                                                                   |                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lade /Entladestatus Anzeige            |  | Zeigt einen Lade-/Entladefehler an.                                                                                                                                      |
|                                        |  | Das Fahrzeug wird gerade geladen.                                                                                                                                        |
|                                        |  | Das Fahrzeug wird gerade entladen.                                                                                                                                       |
| System fehlermeldungs Anzeige          |  | Das Fahrzeug hat Warnmeldungen; bitte konsultieren Sie "Nachrichtenzentrum" für Fehlerinformationen oder wichtige Hinweise. Siehe "Instrumententafel" in diesem Kapitel. |
| Adaptive Cruise Control System Anzeige |  | Das adaptive Cruise-Control-System ist aktiviert und nicht im Standby-Modus.                                                                                             |
|                                        |  | Das adaptive Cruise-Control-System befindet sich im Standby-Modus.                                                                                                       |
|                                        |  | Das adaptive Cruise-Control-System ist aktiviert.                                                                                                                        |

|                                                     |                                                                                   |                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Geschwindigkeitsbegrenzungs Assistenzsystem Anzeige |  | Manuelles Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem im Standby-Modus.<br><b>Note: Die Lampe wird im Tageslichtmodus in dunkler Farbe angezeigt.</b>                                    |
|                                                     |  | Wenn diese Lampe leuchtet, ist das manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem aktiviert.<br>Wenn diese Lampe blinkt, überschreitet die aktuelle Geschwindigkeit den Grenzwert. |
|                                                     |  | Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem befindet sich im Standby-Modus.<br><b>Note: Die Lampe erscheint im Tageslichtmodus in dunkler Farbe.</b>                    |
|                                                     |  | Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem ist aktiviert.                                                                                                              |
|                                                     |  | Der Überschreitungsalarm und das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem sind gleichzeitig deaktiviert.                                                                 |

|                                                                                                  |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                  |  | Die Überschreitungsalarmfunktion ist ausgefallen.                                                                                                                                                                                        |
| Gesch windigkeits<br>begrenzungsschild<br>Geschwindigkeits und<br>Zusatzinformationen<br>Anzeige |  | " NNN " zeigt die aktuell erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an. Bei Überschreitung blinkt die Anzeige. "---" bedeutet, dass aktuell keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird.                                                     |
|                                                                                                  |  | Die Geschwindigkeitsbegrenzung durch Verkehrszeichen wird erkannt und der akustische Alarm ist derzeit deaktiviert. Nach einer gewissen Zeit verschwindet das Symbol für den deaktivierten akustischen Alarm in der unteren linken Ecke. |
|                                                                                                  |  | Die Geschwindigkeitsbegrenzung durch Verkehrszeichen wird erkannt und der akustische Alarm ist derzeit deaktiviert. Nach einer gewissen Zeit verschwindet das Symbol für den deaktivierten akustischen Alarm in der unteren linken Ecke. |
| Tempomat<br>/Geschwindigkeitsbegrenz<br>Störungsanzeigeleuchte                                   |  | Das Tempomat-System, adaptiver Tempomat oder Geschwindigkeitsbegrenzer-Assistent hat einen Fehler.                                                                                                                                       |

|                                                    |                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Intelligenter Kreuzfahrt Assistent Systemindikator |  | Der intelligente Kreuzfahrt-Assistent ist eingeschaltet und nicht im Standby-Modus.                                                                                                                                          |
|                                                    |  | Der intelligente Kreuzfahrt-Assistent befindet sich im Standby-Modus.<br><b>Note: Die Lampe wird im Tagmodus dunkel dargestellt.</b>                                                                                         |
|                                                    |  | Der intelligente Kreuzfahrt-Assistent ist aktiviert.                                                                                                                                                                         |
|                                                    |  | Der intelligente Kreuzfahrt-Assistent funktioniert nicht richtig.                                                                                                                                                            |
| Spurhalteassistent Systemindikator                 |  | Die Spurhalteassistent-Funktion ist aktiviert.                                                                                                                                                                               |
|                                                    |  | Die Spurhalteassistent-Funktion ist defekt.                                                                                                                                                                                  |
| Frontalzusammenstoßassistent Anzeige               |  | Funktion ist aktiviert und diese Leuchte bleibt an; Funktion ist aktiv und diese Leuchte blinkt; Funktion ist deaktiviert und diese Leuchte bleibt dennoch an, was auf einen Fehler im Frontzusammenstoßwarnsystem hinweist. |

|                                           |                                                                                   |                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anhänger Störungsan-<br>zeigeleuchte*     |  | Der Anhänger hat einen Defekt.                                                                                                                                    |
| eCall SOS Notfallhilfe<br>Anzeigeleuchte* |  | Das System ist bereit für den eCall-SOS-Notfallhilfedienst.                                                                                                       |
|                                           |  | Das eCall-SOS-Notfallhilfesystem kann Fahrzeuginformationen an die Notrufzentrale senden, aber andere Funktionen sind aufgrund eines Systemfehlers eingeschränkt. |
|                                           |  | Das eCall-SOS-Notfallhilfesystem ist defekt und funktioniert nicht.                                                                                               |

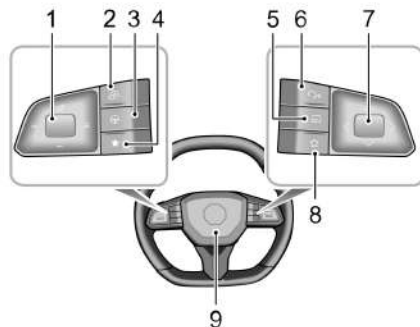


## Bedienknöpfe am Lenkrad

**Note:** Der Hornschalterbereich am Lenkrad dient gleichzeitig als Abdeckplatte des Frontairbags des Fahrers. Die Abbildung zeigt die Position des Horns. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in diesem Bereich drücken, um mögliche Konflikte mit der Funktion des Airbags zu vermeiden.

### IMPORTANT

Um mögliche SRS-Probleme zu vermeiden, drücken Sie bitte nicht mit übermäßiger Kraft auf die Airbagabdeckung oder schlagen darauf, wenn Sie die Hupe betätigen.



- 1 Intelligenter Fahrmodus-Einstellknopf
- 2 360°-Rundumsicht-Kamerataste
- 3 Pilot-Schalter
- 4 Linke benutzerdefinierte Taste  
Diese Funktionstaste kann in den  
Fahrzeugeinstellungen auf dem  
Infotainment-Display individualisiert werden.
- 5 Instrumentenkombinationstasten

Details finden Sie im Abschnitt "Instrumentenkombination".

## 6 Spracherkennung

Kurzes Drücken aktiviert die lokale Spracherkennung.

Langes Drücken aktiviert die Spracherkennung von , verfügbar bei aktiviertem Apple Carplay/Android Auto .

## 7 Funktionsanpassungstaste

Hochdrücken: Lautstärke erhöhen;

Runterdrücken: Lautstärke verringern;

Linksdrücken: Vorheriger Titel; Rechtsdrücken:

Nächster Titel; Kurzes Drücken: Stummschalten oder Stummschaltung aufheben.

Bei Anrufstatus/ eingehendem Anruf/ Gesprächsstatus: Rechtsdrücken zum Annehmen; Linksdrücken zum Auflegen.

## 8 Rechte benutzerdefinierte Taste

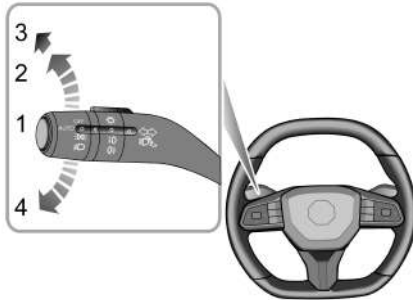
Diese Funktionstaste kann in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Infotainment-Display individualisiert werden.

## 9 Hupenschalterbereich

Drücken Sie den Hupenschalterbereich am Lenkrad leicht, um die Hupe zu betätigen.

## Außenbeleuchtung

### Hauptlichtschalter



- 1 AUTO-Beleuchtung
- 2 Standlicht/Schalterrückleuchten
- 3 Scheinwerfer
- 4 AUTO-Beleuchtung aus

### AUTO-Beleuchtung

Die AUTO-Beleuchtung ist standardmäßig aktiviert (Position 1 ). Das System schaltet Abblendlicht, Standlicht und Schalterrückleuchten automatisch je nach Intensität des Umgebungslichts ein und aus.

### Standlicht/Schalterrückleuchten

Drehen Sie den Hauptlichtschalter auf Position 2 um Standlicht und Schalterrückleuchten einzuschalten. Bei einigen Modellen leuchtet das Abblendlicht automatisch auf, wenn die Umgebung dunkel ist und der Gang nicht in P , schaltet sich das Abblendlicht automatisch ein.

### Scheinwerfer

Drehen Sie den Hauptlichtschalter auf Position 3 um Abblendlicht, Standlicht und Schalterrückleuchten einzuschalten.

### AUTO-Beleuchtung aus

Drehen Sie den Hauptlichtschalter auf Position 4 um die AUTO-Beleuchtung auszuschalten. Bei Loslassen

springt der Schalter automatisch zurück auf Position 1. Bei einigen Modellen leuchtet das Abblendlicht automatisch auf, wenn die Umgebung dunkel ist und der Gang nicht in P, schaltet sich das Abblendlicht automatisch ein.

## Tagfahrlicht

Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde und der Gang nicht in P, die Tagfahrleuchten leuchten automatisch. Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, erlöschen die Tagfahrleuchten automatisch.

## Willkommenslicht

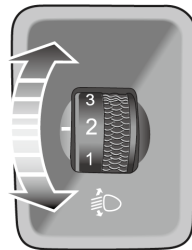
Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, schaltet das System automatisch die entsprechenden Außenleuchten ein, um Willkommenseffekte anzuzeigen.

## Follow-Me-Home

Nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde, schaltet das System automatisch für einen bestimmten Zeitraum die entsprechenden Außenleuchten ein, um Ihren Heimweg zu beleuchten.

Die Follow-Me-Home-Funktion kann in der Einstellungsoberfläche des Intelligent Displays konfiguriert werden.

## Scheinwerfer-Niveauregulierung



Die Scheinwerfer-Niveauregulierung kann gemäß der folgenden Tabelle entsprechend der Fahrzeugbeladung angepasst werden.

| Sitzbelegung | Beladung                                                            |
|--------------|---------------------------------------------------------------------|
| 0            | Nur Fahrer oder Fahrer & Beifahrer.                                 |
| 1            | Alle Sitze besetzt ohne Ladung im Kofferraum.                       |
| 2            | Alle Sitze besetzt plus gleichmäßig verteilte Ladung im Kofferraum. |
| 3            | Nur Fahrer plus gleichmäßig verteilte Ladung im Kofferraum.         |

## Umschalten zwischen Fern- und Abblendlicht



*Achten Sie darauf, entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu blenden, wenn Sie zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.*



## Manuelles Umschalten zwischen Fern- und Abblendlicht

Drücken Sie den Lichthebel ( 1 ) in Richtung Instrumententafel zum Einschalten des Fernlichts - die Fernlichtanzeige im Kombiinstrument leuchtet.

Drücken oder ziehen Sie den Lichthebel ( 1 oder 2 ) erneut betätigen, um auf Abblendlicht umzuschalten.

## **Fernlicht-Blitz**

Um kurzzeitig das Fernlicht aufzublenden, ziehen Sie den Hebel ( 2 ) in Richtung Lenkrad und lassen Sie ihn mehrmals los.

## **Intelligentes Fernlichtsystem**



*Das automatische Fernlicht dient nur als Hilfsfunktion. Der Fahrer muss den Status der Frontscheinwerfer überprüfen und die Frontscheinwerfer bei Bedarf einschalten.*



*Die automatische Fernlichtfunktion kann in folgenden Fällen nicht normal arbeiten, der Betrieb ist nicht auf die folgenden Punkte beschränkt und daher sollten Abblend- und Fernlicht manuell geschaltet werden:*

- *Die Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschädigt oder durch andere Objekte blockiert, die die Sicht auf den Sensor versperren.*
- *Die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge sind verdeckt oder blockiert und können nicht erkannt werden.*
- *Wenn Fußgänger, nicht motorisierte Fahrzeuge und andere Objekte ohne erkennbares Licht oder reflektiertes Licht auftreten.*
- *Wenn Scheinwerfer und Rücklichter anderer Fahrzeuge aufgrund einer beeinträchtigten Sensor-Sicht durch unebene Straßenverhältnisse wie Kurven, Senken oder Hügel nicht erkannt werden können.*

- *Wenn das Auto auf kurvenreicher Straße oder Bergstraße fährt.*
- *Der Wischerhebel befindet sich in der Position "Schnellwischen".*

Das intelligente Fernlichtsystem kann über die Frontkamera die Lichtintensität vorausfahrender Fahrzeuge erkennen und die Fernlichter unter bestimmten Bedingungen ein- oder ausschalten. Wenn das System aktiviert ist, leuchtet die Anzeige im Kombiinstrument. Die Funktion kann über das Infotainment-Display ein- und ausgeschaltet werden.

Bei automatischer Steuerung schaltet das System die Fernlichter automatisch ein, wenn es dunkel ist und keine Fahrzeuge in der Umgebung sind; bei ausreichender Helligkeit oder wenn das System Scheinwerfer oder Rücklichter voraus erkennt, schaltet es die Fernlichter automatisch ab.

Folgende Bedingungen müssen für die Aktivierung des intelligenten Fernlichtsystems erfüllt sein:

- 1 Der Lichthebel befindet sich in Position ' AUTO ' und das Abblendlicht schaltet sich automatisch ein.

2 Das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit über 40 km/h ( 25 mph).

3 Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet\*.

Das intelligente Fernlichtsystem deaktiviert sich automatisch bei folgenden Bedingungen: Nach Deaktivierung kann das System durch zweimaliges schnelles Betätigen des Fernlicht-Einschalters in Richtung Armaturenbrett wieder aktiviert werden. Diese Funktion kann maximal dreimal pro Startzyklus deaktiviert werden. Bei mehr als drei Deaktivierungen lässt sich die Funktion im aktuellen Startzyklus nicht mehr aktivieren:

- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Abblendlicht automatisch eingeschaltet wird, schalten Sie manuell auf Fernlicht um.
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Fernlicht automatisch eingeschaltet wird, schalten Sie manuell auf Abblendlicht um.
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Fernlicht automatisch eingeschaltet wird, betätigen Sie den Fernlicht-Lichthupenschalter.

## IMPORTANT

Die automatische Fernlichtfunktion verwendet Daten von der Frontkamera. Halten Sie die Windschutzscheibe in diesem Bereich stets sauber und frei von Rückständen, um die optimale Leistung des Systems zu gewährleisten. Beschädigungen in diesem Bereich wie Steinschläge sollten umgehend behoben werden.



## Blinker



der Lichthebel manuell zurückgesetzt werden, um die Blinker auszuschalten. Bei geringer Betätigung des Lichthebels erfolgt die Rückstellung sofort. Die Blinker und Richtungsanzeiger leuchten dreimal auf und erlöschen dann automatisch.

Drücken Sie den Lichthebel ( 1 ) nach unten, um den linken Blinker einzuschalten; schieben Sie den Lichthebel ( 2 ) nach oben, um den rechten Blinker einzuschalten. Die entsprechende GRÜNE Kontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt bei aktiven Blinkern.

Nach dem Zurücksetzen des Lenkrads wird der Hebel automatisch zurückgesetzt und die Blinker erlöschen. Bei geringem Lenkradeinschlag muss

## Nebellichter



**Bei schlechten Sichtverhältnissen (beispielsweise bei Nebelwetter) können Nebelscheinwerfer zusätzliches Licht liefern und die Sicht verbessern. Verwenden Sie Nebelscheinwerfer nicht bei klaren Sichtverhältnissen, da dies Fußgänger und/oder andere Verkehrsteilnehmer blenden kann.**



## Nebelscheinwerfer\*

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drehen Sie den Schalter auf Position 1 um die Nebelscheinwerfer einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

## Nebelschlussleuchte

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drehen Sie den Schalter auf Position 2 um die Nebelschlussleuchte einzuschalten. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die Kontrollleuchte im Armaturenbrett.

## Warnblinkanlage

Drücken Sie die Warnblinktaste unter dem Intelligenten Display  um die Warnblinkanlage einzuschalten. Alle Blinker und Richtungsanzeiger blinken. Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Warnblinkanlage ausgeschaltet. Alle Blinker und Richtungsanzeiger hören auf zu blinken.

## Scheibenwischer und Waschanlage

### Bedienung Frontscheibenwischer und -waschanlage



- Automatischer Wischvorgang ( 1 )
- Langsamer Wischvorgang ( 2 )
- Schneller Wischvorgang ( 3 )
- Einzelwischvorgang ( 4 )
- Regensensor-Empfindlichkeitseinstellung ( 5 )
- Wischen und Waschen ( 6 )

### Automatischer Wischvorgang

Heben Sie den Wischerhebel in die Position für automatischen Wischvorgang ( 1 ).

Bei Modellen mit Regensensor kann der Schalter ( 5 ) zur Einstellung der Regensensor-Empfindlichkeit gedreht werden. Je höher die Empfindlichkeit, desto kürzer der Wischintervall. Der Regensensor ist in der Basis des Innenspiegels verbaut und erfasst unterschiedliche Regenmengen außen. Im automatischen Modus passt das Fahrzeug die Wischgeschwindigkeit entsprechend den Signalen des Regensensors an.

**Note:** *Wenn die Empfindlichkeit des Regensensors erhöht wird, führt der Wischer sofort einen Wischvorgang aus. Falls der Regensensor kontinuierliches Regenwasser erkennt, arbeitet der Wischer dauerhaft. Bei trockener Witterung wird empfohlen, die automatische Wischfunktion auszuschalten.*

### Langsamer Wischvorgang

Durch Hochschalten des Wischerhebels in die Position für langsamen Wischvorgang ( 2 ) arbeiten die Wischer im Langsamgang.

## Schneller Wischvorgang

Durch Hochschalten des Wischerhebels in die Position für schnellen Wischvorgang ( 3 ) arbeiten die Wischer im Schnellgang.

## Einzelwischvorgang

Durch Herunterschalten des Hebels in die Einzelwischposition ( 4 ) und Loslassen wird ein einzelner Wischvorgang ausgelöst. Bei dauerhaft gehaltenem Hebel in Einzelwischposition ( 4 ) arbeiten die Wischer kontinuierlich bis zum Loslassen.

**Note:** *Wenn das Fahrzeug steht und die Motorhaube geöffnet wird, wird der Betrieb des Scheibenwischers/Scheibenwaschanlage vorne deaktiviert.*

### IMPORTANT

- Vermeiden Sie den Betrieb der Wischer auf einer trockenen Windschutzscheibe.
- Bei Frost oder extremen Hitze stellen Sie sicher, dass die Wischerblätter nicht gefroren oder an der Windschutzscheibe haften.
- Entfernen Sie im Winter Schnee oder Eis von den Wischerarmen und -blättern, einschließlich des gewischten Bereichs der Scheibe.

## Wischen und Waschen

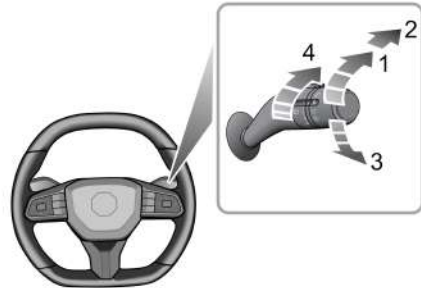
Ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenkrad ( 6 ), um die Frontscheibenwaschanlage zu aktivieren. Nach kurzer Verzögerung starten die Wischer synchron mit den Waschdüsen.

**Note:** *Die Wischer arbeiten weiterhin für drei Wischvorgänge, nachdem der Hebelschalter losgelassen wurde. Nach einigen Sekunden erfolgt ein weiterer Wischvorgang, um Scheibenwaschflüssigkeit von der Windschutzscheibe zu entfernen.*

## IMPORTANT

Wenn die Scheibenwaschdüsen die Reinigungsflüssigkeit nicht abgeben (Verschmutzungen oder Eis könnten die Düsen blockiert haben), sofort den Hebel loslassen. Dies verhindert den Betrieb der Scheibenwischer und das daraus resultierende Risiko, dass die Sicht durch Schmierspuren auf der ungewaschenen Windschutzscheibe beeinträchtigt wird.

## Bedienung Heckscheibenwischer und -waschanlage



Heckscheibenwischer und -waschanlage arbeiten erst nach Fahrzeugaktivierung. Bedienen Sie den Hebel zur Auswahl verschiedener Wischgeschwindigkeiten:

- Intervallwischen ( 1 )
- Wischen und Waschen ( 2 oder 3 )
- Wischintervall-Einstellung ( 4 )

## Intervallwischen

Bei Einstellung des Heckscheibenwischerschalters auf Intervallwischen ( 1 ) arbeitet der Heckscheibenwischer. Es erfolgen 3 kontinuierliche Wischvorgänge vor Umschaltung in den Intervallmodus. Der Wischintervall kann über den Schalter ( 4 ) angepasst werden.

***Note: Wenn die Scheibenwischer eingeschaltet sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, arbeitet der Heckwischer.***

## Wischen und Waschen

Drehen Sie den Heckscheibenwischerschalter auf Wischen und Waschen ( 2 ) und halten Sie ihn. Heckscheibenwischer und Waschanlage arbeiten gemeinsam, der Wischer bewegt sich schnell. Bei Loslassen in Intervallwischposition ( 1 ) stoppt die Heckscheibenwaschanlage.

Drehen Sie den Heckscheibenwischerschalter auf Wischen und Waschen ( 3 ) und halten Sie ihn. Heckscheibenwischer und Waschanlage arbeiten gemeinsam. Bei Loslassen in Aus-Position stoppen beide Systeme. Nach einigen Sekunden erfolgt ein Nachwischen zur Entfernung restlicher Flüssigkeit.

***Note: Wenn die Heckklappe geöffnet wird, wird der Heckwischer deaktiviert.***

## Fenster



*Bitte bedienen Sie die Fenster korrekt, um Gefahren zu vermeiden. Der Fahrer muss die Insassen über die Bedienung der Fenster und Sicherheitsvorkehrungen unterweisen.*



*Um die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug (insbesondere von Kindern) zu gewährleisten. Bitte stellen Sie sicher, dass sie sich während des Betriebs von den Fenstern fernhalten.*

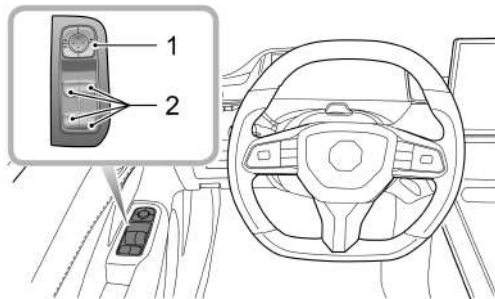


*BETÄTIGEN SIE DEN FENSTERHEBER NICHT MEHRMALS HINTEREINANDER AUF UND AB, DA SONST DIE THERMISCHE SCHUTZSICHERHEITSFUNKTION AUSGELÖST WIRD. Diese Funktion schützt den Fenstermotor, indem sie weitere Fensterbetätigungen verhindert. Falls diese Situation eintritt, warten Sie bitte bis der Motor abgekühlt ist und setzen Sie den Betrieb anschließend fort. Trennen Sie während der Wartezeit nicht das negative Batteriekabel ab.*



*Das Fahrzeug verfügt über eine Global-Schließfunktion beim Verriegeln des Wagens. Bitte beachten Sie dies, um Überhitzungsgefahr für Insassen sowie mögliche Lebensrisiken für Kinder und Haustiere zu vermeiden. Wenn diese Funktion aktiviert wird, vergewissern Sie sich bitte, dass alle Insassen (insbesondere Kinder) das Fahrzeug verlassen haben.*

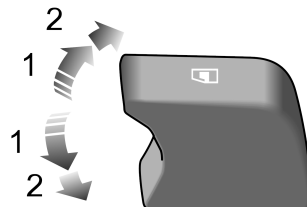
## Schalter für elektrische Fensterheber



- 1 Schalter zum Deaktivieren der Heckscheibe
- 2 Fensterbedienschalter

## Fensterbedienung

Bei eingeschaltetem Fahrzeug können die Fensterbedienschalter an den Türen zur Steuerung der entsprechenden Fenster verwendet werden (Türen sollten während des Betriebs geschlossen sein).



Drücken oder ziehen Sie den Fensterbedienschalter bis zur Position 1, wie dargestellt, und das Fenster öffnet oder schließt sich kontinuierlich. Die Bewegung stoppt sofort bei Loslassen des Schalters. Drücken oder ziehen Sie den Schalter bis zur Position 2, dann schließt/öffnet sich das Fenster automatisch



vollständig. Die Bewegung kann jederzeit durch erneute Betätigung des Schalters während des automatischen Vorgangs gestoppt werden.

Betätigen Sie den Heckscheiben-Isolationsschalter auf der Fahrerseite, um die Heckscheibensteuerung zu deaktivieren. Erneutes Drücken aktiviert die Steuerung wieder.

**Note:** *Die vorderen und hinteren Beifahrerfenster können auch über die einzelnen Fensterschalter betätigt werden, die an jeder Tür angebracht sind. Wenn der Heckscheiben-Isolationsschalter aktiviert wurde, funktionieren die Fensterschalter an den hinteren Türen nicht.*

## Anti-Quetsch-Funktion

Alle Fenster dieses Fahrzeugs verfügen über eine Anti-Quetsch-Funktion. Bei Erkennung eines Hindernisses während des automatischen Schließvorgangs stoppt das Fenster und öffnet sich automatisch leicht, um Quetschungen von Insassen oder Gegenständen zu vermeiden.

## 'Lazy-Lock'-Funktion

Die 'Lazy-Lock'-Funktion ermöglicht das Öffnen/Schließen der Fenster von außen.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug und geschlossenen Türen: Halten Sie die Entsperrtaste des Fernschlüssels mehrere Sekunden gedrückt, bis die Fenster sich öffnen. Halten Sie die Sperrtaste gedrückt, bis sich die Fenster schließen.

**Note:** *If the battery is disconnected at any time, the 'one-touch' up and 'anti-pinch' mode will be suspended. When the battery is re-connected, lift the switch briefly and continuously to raise the window to the top and hold the switch in the close position continuously for about 5 seconds. The 'one-touch' up and 'anti-pinch' mode will be restored.*

## Automatisches Schließen der Fenster beim

### Verriegeln

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug und geschlossenen Türen: Durch Betätigen der Sperrtaste am Schlüssel werden die Fenster automatisch vollständig geschlossen. Diese Funktion

kann im "Fahrzeugeinstellungen"-Menü des Infotainmentsystems aktiviert werden.

## Rückspiegel

Das Fahrzeug ist mit Rückspiegeln ausgestattet. Diese bestehen aus einem Außenspiegel an jeder Tür und einem zentral angebrachten Innenspiegel. Die Rückspiegel reflektieren die Situation direkt hinter oder seitlich des Fahrzeugs und erweitern so das Sichtfeld des Fahrers.

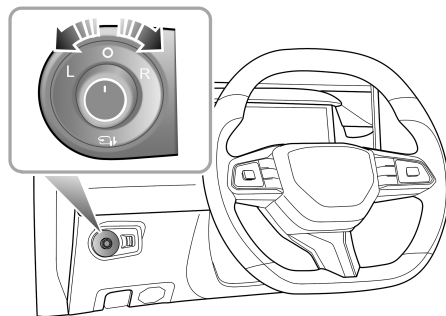
Rückspiegel sind sicherheitskritische Bauteile. Die ordnungsgemäße Verwendung und eine sinnvolle Spiegelwinkleinstellung können die Fahrsicherheit und den Komfort des Fahrers verbessern.

## Außenspiegel

Die Außenspiegel verfügen über eine manuelle oder elektrische Klappfunktion, die Beschädigungen vermeidet und das Einklappen bei der Durchfahrt durch enge Passagen ermöglicht.

Zusätzlich zur manuellen oder elektronischen Klappfunktion besitzt jedes Spiegelglas Heizelemente und eine elektronische Winkelverstellung mit Memory-Funktion.

***Note:** Objekte, die in den Außenspiegeln betrachtet werden, können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.*



## Elektrische Verstellung der Außenspiegel

Der Einstellschalter für die Außenspiegel befindet sich unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Die Spiegelverstellung funktioniert bei eingeschalteter Fahrzeugstromversorgung.

- Drehen Sie den Rundknopf in der Mitte zur Auswahl von links ( L ) oder rechts ( R ).
- Bewegen Sie den Knopf in die gewünschte Richtung, um den Winkel des Außenspiegels anzupassen.
- Nach Abschluss der Einstellung den Knopf wieder in die Mittelposition drehen, um versehentliche Spiegelverstellungen zu vermeiden.

## Manuelles Einklappen der Außenspiegel\*

Bei Fahrzeugen ohne elektrische Spiegelklappfunktion können die Außenspiegel nur manuell nach hinten geklappt werden.

## Elektrisches Einklappen der Außenspiegel\*

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Spiegelklappfunktion: Bei eingeschalteter Fahrzeugstromversorgung den Knopf in Mittelstellung ( O ) drehen und nach unten drücken. Die Außenspiegel klappen automatisch ein. Durch erneutes Drücken des Knopfs nach unten kehren die Spiegel in ihre Ausgangsposition zurück.

**Note:** *Beim Entsperren/Sperren des Fahrzeugs werden die äußeren Rückspiegel automatisch ausgefahren/eingeklappt.*

**Note:** *Für Fahrzeuge mit elektrisch klappbaren Türspiegeln gilt: Wenn die Spiegel manuell oder versehentlich aus ihrer Position bewegt wurden, können sie durch einmaliges Betätigen des Knopfes zum vollständigen Einklappen und Ausfahren zurückgesetzt werden.*

## Heizelemente

Die Außenspiegel verfügen über integrierte Heizelemente, die Eis oder Beschlag vom Spiegelglas entfernen.

Die Heizelemente sind aktiviert, wenn die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.

**Note:**

- *Die elektrische Klappfunktion des äußeren Rückspiegels und die elektrische Einstellung der Spiegeloberfläche können über den elektrischen Schalter bedient werden. Bei einigen Modellen können diese Einstellungen auch über die entsprechende Schnittstelle der Fahrzeugeinstellungen im Entertainment-Display vorgenommen werden. Direkte manuelle Bedienung kann zum Ausfall der entsprechenden Geräte führen.*
- *Die Verwendung von Hochdruckwasserstrahlen in einer Autowaschanlage kann zu einem Ausfall der elektronischen Geräte führen.*

## Innenrückspiegel

Richten Sie den Innenspiegelkörper für optimale Sicht ein. Die automatische Blendlichtfunktion des Innenspiegels reduziert Blendungen durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nacht.

### Automatischer blendfreier Innenspiegel\*



- 1 Betriebsanzeige
- 2 Schalter für automatische Blendlichtfunktion
- 3 Lichtsensor

Nach dem Einschalten der Fahrzeugstromversorgung aktiviert sich die automatische Blendlichtfunktion selbständig (Betriebsanzeige EIN). Wenn das System ein nachfolgendes Fahrzeug mit blendenden Scheinwerfern erkennt, schaltet der Lichtsensor die Blendlichtfunktion ein. Drücken Sie den Schalter für die automatische Blendlichtfunktion (Betriebsanzeige AUS), um die Funktion zu deaktivieren. Durch erneutes Drücken wird sie wieder aktiviert.

Die automatische Blendlichtfunktion kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder deaktiviert sein:

- Der Lichtsensor erfasst die Scheinwerfer des nachfolgenden Fahrzeugs nicht.
- Rückwärtsgang ist eingelegt.

**Note:** *Das Anbringen einer Folie an der Heckscheibe kann die Nutzung der automatischen Blendlichtfunktion beeinträchtigen.*

## Manueller blendfreier Innenspiegel\*



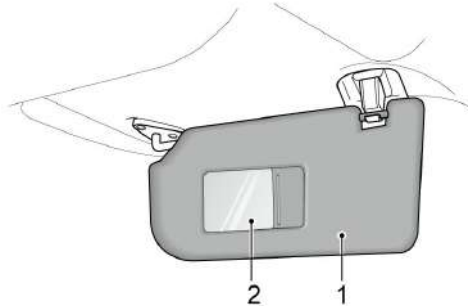
Bewegen Sie den Hebel an der Spiegelbasis, um den Winkel zu ändern und die Blendlichtfunktion zu aktivieren. Durch Zurückziehen des Hebels wird die normale Sicht wiederhergestellt.

**Note:** *Unter bestimmten Umständen kann die in einem manuell abgeblendeten Rückspiegel reflektierte Sicht den Fahrer hinsichtlich der genauen Position nachfolgender Fahrzeuge verwirren.*

## Sonnenblende



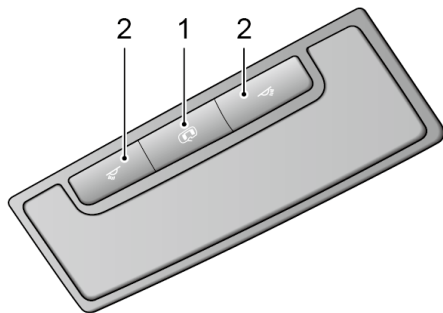
*Der Schminkspiegel auf der Fahrerseite darf nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug steht.*



Die Sonnenblende ( 1 wie dargestellt) und der Schminkspiegel ( 2 wie dargestellt) sind auf dem Dach vor dem Fahrer und dem Beifahrer angebracht.

Ziehen Sie die Sonnenblende nach unten, um den Schminkspiegel zu verwenden.

## Interior Light



### Manuelle Bedienung

Drücken Sie einen der Schalter ( 2 ), um die entsprechende Beleuchtung einzuschalten. Drücken Sie ihn erneut, um sie auszuschalten.

### Automatischer Betrieb

Drücken Sie den Schalter ( 1 ), um die automatische Innenraumbeleuchtung vorne zu aktivieren. Drücken Sie ihn erneut, um die Funktion auszuschalten.

Bei aktiviertem Automatikmodus leuchtet die Innenbeleuchtung automatisch in folgenden Fällen:

- Das Fahrzeug wird entriegelt
- Eine Tür wird geöffnet
- Bei Fahrzeugen mit Lichtsensor: Bei Dunkelheit oder wenn das Begrenzungslicht für 30s ein- oder ausgeschaltet bleibt, schaltet sich die Beleuchtung automatisch ab

***Note: Unter normalen Umständen erlöschen die Innenleuchten automatisch, wenn eine Tür oder die Heckklappe länger als eine bestimmte Zeit geöffnet bleibt. Bei schwacher Batterie erlöschen die Innenleuchten schneller.***



## Stromsteckdose

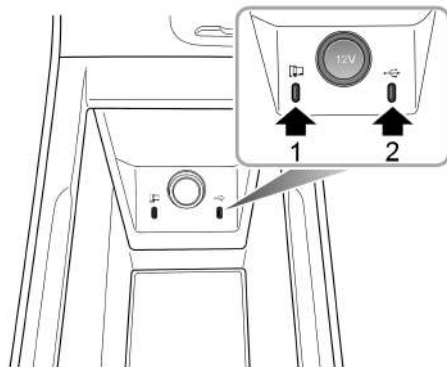


*Bitte stellen Sie sicher, dass der Steckdosenabdeckung eingesetzt ist, wenn die Steckdose nicht benutzt wird. Dies verhindert das Eindringen von Fremdkörpern in die Steckdose, welche deren Nutzung beeinträchtigen oder Kurzschlüsse verursachen könnten.*



*Die Verwendung der Stromsteckdose oder des USB-Anschlusses bei nicht gestartetem Fahrzeug führt zu vorzeitigem Entladen der Fahrzeugbatterie. Bei längerer Nutzung kann die Batterie leer werden, wodurch das Fahrzeug möglicherweise nicht gestartet werden kann.*

## Stromsteckdose in der vorderen Konsole



2

Die vordere Stromsteckdose befindet sich vorne in der Mittelkonsole. Bei eingeschaltetem Fahrzeug kann sie als Stromquelle mit 12V Spannung und 10A Stromstärke genutzt werden.

Beidseitig der 12V-Stromsteckdose in der vorderen Konsole befinden sich 2 USB-Anschlüsse (1 & 2). Diese USB-Ports liefern 5V Spannung

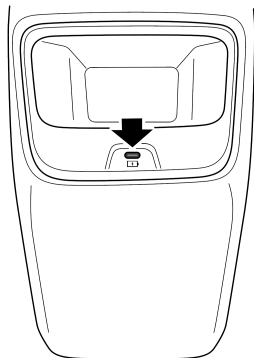
als Stromquelle und ermöglichen gleichzeitig Datenübertragung. USB-Port 1 bietet zusätzlich die Funktion "Fahrzeug-Handy-Verbindung".

**Note:** Die Spannung der Stromdose in der Frontkonsole beträgt 12 Volt und die Nennleistung 120 Watt. Verwenden Sie keine elektrischen Geräte mit einer Leistung, die den Nennwert überschreitet.

In der hinteren Mittelkonsole befindet sich ein USB-Anschluss, der als 5V/3A-Stromquelle dienen kann.

**Note:** Die USB -Anschlüsse des Fahrzeugs unterstützen möglicherweise einige Schnellladegeräte nicht.

### USB-Anschluss in der hinteren Konsole

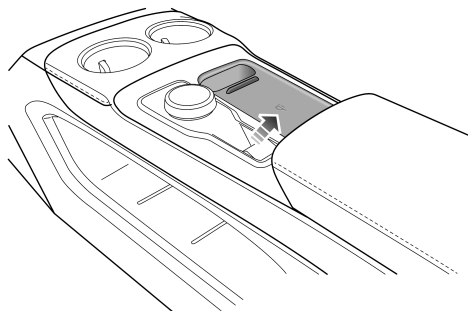


## Drahtloses Ladesystem für Mobiltelefone\*

Die drahtlose Ladefunktion ermöglicht das Aufladen eines Mobiltelefons durch elektromagnetische Induktion, ohne dass ein Kabelanschluss erforderlich ist.

**Note:** *Es funktioniert nur mit Mobiltelefonen, die nach dem WPC Qi -Standard zertifiziert sind.*

### Drahtloses Aufladen von Mobiltelefonen



Der drahtlose Ladebereich für Mobiltelefone befindet sich auf der Mittelkonsole. Die Ladefunktion steht nach dem Einschalten der Fahrzeugstromversorgung zur Verfügung. Legen Sie das Mobiltelefon mit der korrekten Seite nach oben und der Rückseite auf den Ladebereich, um drahtlos zu laden. Die maximale Ladeleistung beträgt 15W .

**Note:** *Es kann jeweils nur ein Mobiltelefon gleichzeitig aufgeladen werden.*

**Note:** *Für optimales Laden platzieren Sie das Telefon vollständig auf der drahtlosen Ladefläche und richten Sie die Mitte des Telefons mit der Mitte des drahtlosen Ladegeräts aus.*

**Note:** *Wenn der Fahrer nicht im Fahrzeug ist, lassen Sie Ihr Mobiltelefon bitte nicht zur Aufladung im Fahrzeug liegen, um mögliche Sicherheitsrisiken zu vermeiden.*

**Note:** *Auf unebenen Straßen kann die kabellose Ladefunktion des Mobiltelefons intermittierend stoppen und wieder aufnehmen. Wenn das Mobiltelefon den Ladebereich verlässt und die Ladung stoppt, muss es wieder in den ladbaren Bereich platziert werden.*

**Note:** Die Größe jeder Mobiltelefonmarke ist unterschiedlich, und die Position der Ladespule auf dem Mobiltelefon variiert. Bitte passen Sie die Position des Mobiltelefons entsprechend an. Darüber hinaus kann die Hülle einiger Mobiltelefone Auswirkungen auf das drahtlose Laden haben. Möglicherweise müssen Sie die Hülle anpassen oder entfernen, um drahtloses Laden zu ermöglichen.

**Note:** Verschiedene Handymodelle haben unterschiedliche Ladegeschwindigkeiten.

Bei Problemen mit dem Ladevorgang überprüfen Sie bitte, ob sich Fremdkörper im Ladebereich befinden oder warten Sie gegebenenfalls auf die Abkühlung des Ladebereichs. Bei anhaltenden Problemen wenden Sie sich an einen MG-authorisierten Servicepartner.

## IMPORTANT

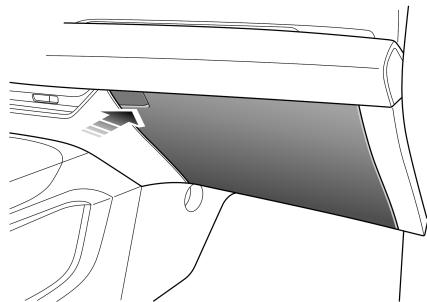
Wenn das drahtlose Ladesystem in Betrieb ist, muss der Smart Key mindestens 20 Zentimeter vom drahtlosen Ladefeld entfernt bleiben. Legen Sie keine Chipkarten, Metallschlüssel oder andere Gegenstände mit signifikanten Metallkomponenten zusammen mit Ihrem Telefon in das drahtlose Ladefeld. Dies könnte die drahtlose Ladefunktion beeinträchtigen, zu einer Überhitzung führen und möglicherweise Sicherheitsvorfälle verursachen.

## Staufächer

### Anweisungen

- Bitte schließen Sie alle Staufächer während der Fahrt, um Verletzungen bei starkem Beschleunigen, Notbremsungen oder Unfällen zu vermeiden.
- Flüssigkeiten oder entflammbare Materialien wie Feuerzeuge DÜRFEN NICHT in Staufächern platziert werden, um Entzündungen und Brände zu vermeiden.
- Bei der Lagerung flüssiger Gegenstände müssen diese in dicht verschlossenen Behältern aufbewahrt werden, um Leckagen und Fahrzeugschäden zu verhindern. Bei ausgelaufener Flüssigkeit umgehend reinigen.

## Handschuhfach

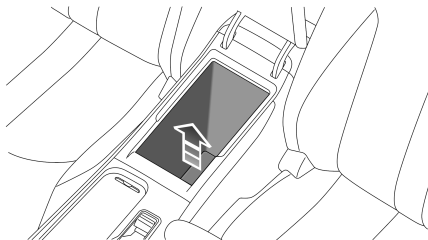


Zum Öffnen des Handschuhfachs Öffnungstaste (Pfeilmarkierung) drücken.

Zum Schließen die Klappe vorschieben. Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt vollständig geschlossen ist.

## Staufach

### Mittelkonsole Armauflagebox



Zum Öffnen die Armauflage der Mittelkonsole (Pfeilmarkierung) anheben. Zum Schließen den Deckel nach unten drücken.

## Brillenetui



*Das Brillenfach darf nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug steht.*



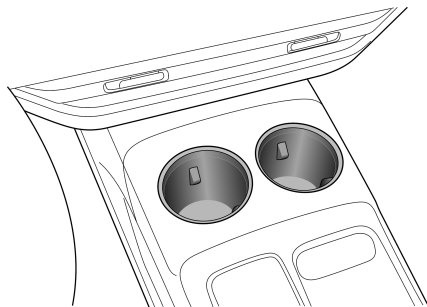
Das Brillenetui befindet sich nahe der vorderen Innenraumbeleuchtung. Panel (Pfeilmarkierung) drücken zum Öffnen, Brille einsetzen. Bei Nichtgebrauch stets geschlossen halten.

***Note: Nur Brillen mit einem Standard-Brillengestell können in das Brillenetui gelegt werden.***



*Platzieren Sie während der Fahrt keine heißen Getränke im Getränkehalter. Auslaufende Flüssigkeiten können zu Verbrühungen oder anderen unnötigen Schäden führen.*

## Getränkehalter



Der Getränkehalter in der Mittelkonsole befindet sich am vorderen Ende der Armauflagenbaugruppe und kann Becher oder Flaschen aufnehmen.

### IMPORTANT

Es wird empfohlen, einen verschließbaren Becher oder eine Getränkeflasche in der Becherhalterung zu platzieren. Andernfalls kann das Getränk verschüttet werden und Schäden an der Ausrüstung im Fahrzeug verursachen.





## ***Start und Fahren***

---

|                                                        |            |
|--------------------------------------------------------|------------|
| <i>Schlüssel</i>                                       | <i>91</i>  |
| <i>Diebstahlschutz und<br/>Türverriegelung</i>         | <i>95</i>  |
| <i>Alcolock*</i>                                       | <i>101</i> |
| <i>Heckklappe</i>                                      | <i>102</i> |
| <i>Wirtschaftliches und<br/>umweltbewusstes Fahren</i> | <i>104</i> |
| <i>Starten und Stoppen des<br/>Antriebssystems</i>     | <i>108</i> |
| <i>Gangschaltung</i>                                   | <i>110</i> |
| <i>Ein-Pedal-Fahrmodus</i>                             | <i>114</i> |
| <i>Driving Mode</i>                                    | <i>116</i> |
| <i>Anpassung des Lenksystems</i>                       | <i>117</i> |
| <i>Betriebsbremse</i>                                  | <i>119</i> |

|                                             |            |
|---------------------------------------------|------------|
| <i>Energierückgewinnung</i>                 | <i>120</i> |
| <i>Fahrzeugstabilitätskontrolle</i>         | <i>122</i> |
| <i>Hilfsbremssteuerung</i>                  | <i>123</i> |
| <i>Fußgängerwarnsystem</i>                  | <i>132</i> |
| <i>Reifendruckkontrollsystem<br/>(TPMS)</i> | <i>133</i> |
| <i>Anhängerbetrieb</i>                      | <i>135</i> |
| <i>Beladung</i>                             | <i>137</i> |

## Schlüssel

### Übersicht



*Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf - nicht im Auto!*



*Es wird empfohlen, Ersatzschlüssel nicht am gleichen Schlüsselbund zu verwahren, da dies Interferenzen verursachen und die korrekte Schlüsselerkennung verhindern kann, wodurch wiederum der ordnungsgemäße Betrieb des Fahrzeugstromsystems beeinträchtigt werden könnte.*



*Der Smartkey enthält empfindliche Schaltkreise und muss vor Stößen, hohen Temperaturen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Flüssigkeitskorrosion geschützt werden.*



*Die Schlüssel enthalten Knopfzellen/Münzbatterien. Die Batterie ist GEFÄHRlich und muss von Kindern ferngehalten werden (unabhängig davon, ob die Batterie neu oder gebraucht ist).*



*Eine Lithium-Knopfzelle kann SCHWERWIEGENDE oder TÖDLICHE Verletzungen innerhalb von 2 Stunden oder weniger verursachen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinen Körperteil eingeführt wird.*



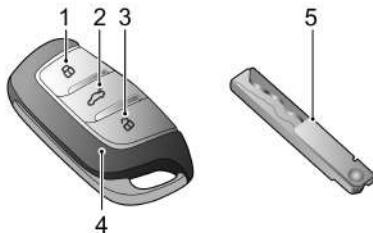
Wir stellen Ihnen zwei Smartkeys zur Verfügung, jeder enthält einen Notfall-Mechanikschlüssel. Dieser kann im Notfall mechanisch die Türen entriegeln, jedoch nicht das Fahrzeug starten.

Die Smartkeys wurden bereits auf das Sicherheitssystem Ihres Fahrzeugs programmiert. Nicht programmierte Schlüssel können weder die

Keyless-Entry-Funktion noch die Wegfahrsperre bedienen.

Der Smartkey funktioniert nur innerhalb eines begrenzten Bereichs. Die Reichweite kann durch Batteriezustand, physikalische und geografische Faktoren beeinflusst werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir nach dem Verriegeln mit dem Smartkey stets manuell zu überprüfen, ob alle Türen geschlossen sind.

## Schlüsselkomponenten



1 Verriegelungstaste

2 Heckklappentaste

3 Entriegelungstaste

4 Smartkey

5 Mechanikschlüssel

Bei Verlust, Diebstahl oder Defekt des Schlüssels erhalten Sie Ersatz bei einem MG-Vertragspartner. Verlorene/gestohlene Schlüssel können deaktiviert werden. Sollte ein verlorener Schlüssel wieder auftauchen, kann ein MG-Vertragspartner diesen reaktivieren.

**Note:** *Privat angefertigte Schlüssel können möglicherweise das Fahrzeug nicht starten und die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Um einen geeigneten Schlüsselersatz zu erhalten, wird empfohlen, einen MG autorisierten Reparaturdienst zu konsultieren.*

**Note:** *Der neue Schlüssel kann Ihnen nicht sofort angeboten werden, da eine Programmierung am Fahrzeug durch den MG autorisierte Werkstatt erforderlich ist.*

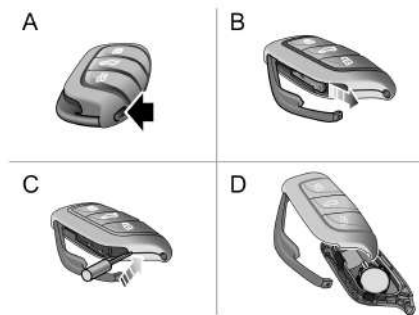
**Note:** Wenn Ihr Fahrzeug über eine induktive kabellose Ladefunktion verfügt, halten Sie den Schlüssel stets mehr als 20 cm vom ladenden Mobiltelefon entfernt, um Störungen des Schlüssels durch das kabellose Ladegerät zu vermeiden.

**Note:** Vermeiden Sie den Betrieb des Smartkeys in der Nähe von starken Funkstörgeräten (wie Laptops und anderen elektronischen Geräten), da die normale Funktion des Schlüssels beeinträchtigt werden könnte.

## Smartkey-Batterie wechseln

Bitte tauschen Sie die Smartkey-Batterie in folgenden Fällen:

- Die Reichweite der Ver-/Entriegelungsfunktion nimmer spürbar ab;
- Die Warnmeldung "Schlüsselbatterie schwach, bitte wechseln" erscheint im Kombiinstrument



- 1 Drücken Sie die Taste ( A ) am Smartkey, um die Dekorleiste auszuwerfen.
- 2 Entnehmen Sie den Notfallschlüssel ( B ) in Pfeilrichtung.
- 3 Setzen Sie ein flaches Werkzeug seitlich am Schlüssel an ( C ), hebeln Sie vorsichtig die Batterieabdeckung ab und trennen Sie Ober- und Untergehäuse ( D ).

**Note:** Stellen Sie sicher, dass die Polarität der Batterie korrekt ist ('+' Seite nach unten).

**Note:** Es wird empfohlen, eine CR2032 -Batterie zu verwenden.

- 4 Entfernen Sie die alte Batterie aus dem Fach.
- 5 Setzen Sie die neue Batterie ein und stellen Sie den vollständigen Kontakt mit den Polen sicher.
- 6 Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und drücken Sie fest zu, bis gleichmäßige Fugen entstehen.
- 7 Führen Sie den Mechanikschlüssel wieder ein und schließen Sie die Dekorleiste.
- 8 Aktivieren Sie das Fahrzeug-Bordnetz, um den Schlüssel neu zu synchronisieren.

### IMPORTANT

- Die Verwendung einer falschen oder ungeeigneten Batterie kann den Schlüssel beschädigen. Die Nennspannung, Abmessungen und Spezifikationen des neuen Ersatzakkus müssen mit dem alten Akku übereinstimmen.
- Eine falsche Montage der Batterie kann den Schlüssel beschädigen.
- Die Entsorgung der gebrauchten Batterie muss strikt nach den geltenden Umweltschutzgesetzen erfolgen.

## Diebstahlschutz und Türverriegelung

### Diebstahlwarnanlage

Ihr Fahrzeug ist mit einer Wegfahrsperre und einer Karosserie-Diebstahlsicherung ausgestattet. Um maximale Sicherheit und Bedienkomfort zu gewährleisten, empfehlen wir dringend, diesen Abschnitt sorgfältig zu lesen, um die Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlsicherungssysteme vollständig zu verstehen.

Die Wegfahrsperre dient zum Schutz vor Diebstahl des Fahrzeugs. Nur wenn die Wegfahrsperre deaktiviert ist, kann das Fahrzeug gestartet werden. Betreten Sie das Fahrzeug und treten Sie das Bremspedal. Sobald ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug erkannt wird, wird die Wegfahrsperre automatisch deaktiviert.

Wenn die Instrumentenkombination "Smart Key nicht gefunden" oder "Bitte legen Sie den Schlüssel in die Bereitschaftsstartposition" anzeigt oder die Wegfahrsperren-Warnleuchte aufleuchtet, versuchen Sie bitte, den Smart Key in die Bereitschaftsstartposition zu legen

(siehe "Bereitschaftsstartprozedur" unter "Stromversorgungssystem starten" im Abschnitt "Fahrzeug bedienen") oder verwenden Sie den Ersatzschlüssel. Wenn das Fahrzeug dennoch nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.

Die Karosserie-Diebstahlsicherung umfasst das Entriegeln/Verriegeln von Türen und Heckklappe, Diebstahlwarnlicht, Hupernhinweis und weitere Funktionen.

Nach vollständiger Verriegelung des Fahrzeugs mit dem Smart Key oder dem mechanischen Ersatzschlüssel tritt es automatisch in den vollständigen Diebstahlsicherungszustand ein. In diesem Zustand lösen folgende Situationen die Diebstahlwarnung aus: Die Hupe ertönt warnend und die Warnblinkanlage leuchtet auf.

- Eine Person ohne gültigen Schlüssel (oder Autorisierung) öffnet von außen eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube.
- Öffnen einer Tür von innen über den inneren Türgriff.

Sie können die Diebstahlwarnung durch Entriegeln mit dem Smart Key oder durch Starten des Fahrzeugs deaktivieren.

**Note:** *Wenn die Smartkey-Batterie schwach ist und Sie den Reserve-Mechanikschlüssel zur Fahrzeugentriegelung verwenden, müssen Sie das Fahrzeug innerhalb von 15 Sekunden mittels der Bereitschaftsstartprozedur starten (siehe "Bereitschaftsstartprozedur" im Abschnitt "Fahren des Fahrzeugs"), andernfalls wird der Diebstahlalarm ausgelöst.*

Entriegelungstaste während der Suche wird die Funktion abgebrochen und das Fahrzeug entriegelt.

### Mein Auto finden

Nachdem das Fahrzeug mehrere Minuten verriegelt war, drücken Sie die Verriegelungstaste am Fernbedienungsschlüssel, um die "Mein Auto finden"-Funktion zu aktivieren. Dies löst Blinken und Warnton aus, um die schnelle Lokalisierung des Fahrzeugs zu ermöglichen. Bei einigen Modellen kann diese Funktion über das intelligente Display eingestellt werden. Durch erneutes Drücken dieser Taste während der Suche kann die Funktion unterbrochen werden. Durch Betätigen der



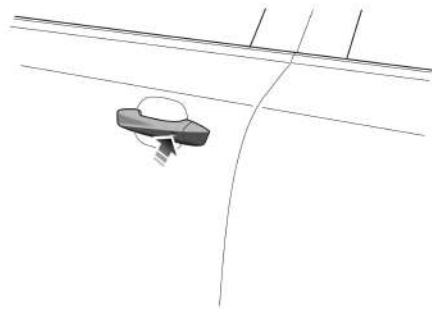
## Entriegelungs-/Verriegelungsstatus bestätigen

Nach Entriegelung des verriegelten Fahrzeugs von außen leuchten die Blinker einmal auf. Ziehen Sie jetzt den Türgriff zum Öffnen der Tür. Nach dem Ausschalten der Stromversorgung und Verriegelung von außen blinken die Blinker dreimal. Erscheint beim Verriegeln von außen ein Hupenton, deutet dies auf eine Fehlverriegelung hin. Siehe "Fehlverriegelung" in diesem Abschnitt.

**Note:** *Beim Verriegeln und Verlassen des Fahrzeugs wird empfohlen, die Richtungsanzeigeleuchten zu beobachten, um zu bestätigen, ob das Fahrzeug verriegelt wurde. Falls erforderlich, ziehen Sie vorsichtig am Türgriff (berühren Sie nicht den Türgriffknopf), um zu bestätigen, dass die Tür verriegelt wurde.*

## Schlüsselloses Entriegeln/Verriegeln

Mit einem gültigen Smart Key (z.B. in der Tasche) können Sie durch Drücken der Taste am vorderen Türgriff das Fahrzeug entriegeln/verriegeln, ohne den Schlüssel herauszunehmen. Einstellbar im intelligenten Display: Entriegeln der entsprechenden Tür oder aller Türen.



**Note:** *Halten Sie den Abstand zwischen dem Funkschlüssel und der Türgriff innerhalb von 1.5 m, um das Fahrzeug per Keyless-Funktion zu ver- und entriegeln.*

**Note:** *Wenn sich das Fahrzeug im gesperrten Zustand befindet und Sie den vorgesehenen Bereich am Türgriff der Vordertür berühren, ohne innerhalb eines Zeitraums weitere Bedienvorgänge durchzuführen, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch.*

## IMPORTANT

Nachdem Sie die Türen von außen auf andere Weise verriegelt haben, berühren Sie den markierten Bereich am Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln. Vergewissern Sie sich stets, dass die Türen vor dem Verlassen des Fahrzeugs verriegelt wurden.

### Entriegeln/Verriegeln per Fernbedienungsschlüssel

Drücken der ENTRIEGELN-Taste am Fernbedienungsschlüssel entriegelt das Fahrzeug. Nach Ausschalten der Stromversorgung und Schließen aller Türen, Motorhaube und Heckklappe verriegelt das Drücken der VERRIEGELN-Taste das Fahrzeug.

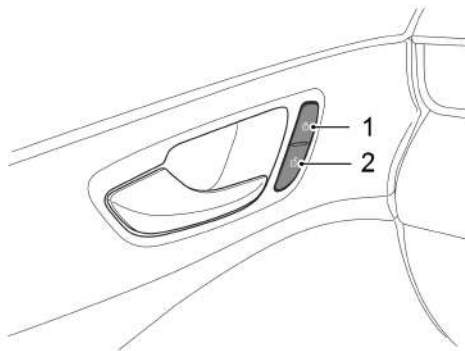
**Note:** Wenn nach dem Drücken der Entsperrtaste am Funkschlüssel zum Entsperren des Fahrzeugs keine Aktion erfolgt, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch.

### Mechanische Schlüsselentriegelung/-verriegelung

Öffnen Sie die Abdeckung des Fahrertürschlosses, führen Sie den Schlüssel ins Schlüsselloch ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn zum Verriegeln bzw. gegen den Uhrzeigersinn zum Entriegeln.

**Note:** Wenn das Fahrzeug nicht gestartet wurde oder die Fernbedienungstaste zum Entsperren nicht innerhalb von etwa zehn Sekunden nach dem Entsperren und Öffnen der Tür mit dem mechanischen Schlüssel betätigt wurde, wird die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs ausgelöst.

## Innenverriegelungsschalter



1 Verriegelungsschalter

2 Entriegelungsschalter

Bei deaktivierter Karosserie-Diebstahlsicherung verriegeln Sie alle Türen durch Drücken des Innenverriegelungsschalters ( 1 ) nach Schließen

aller Türen. Drücken des Entriegelungsschalters ( 2 ) entriegelt alle Türen.

Bei geschlossenen Türen, Motorhaube und Heckklappe leuchtet die gelbe Anzeige neben dem Verriegelungsschalter nach Betätigung.

Bei nicht vollständig geschlossener Beifahrertür, Motorhaube oder Heckklappe blinkt die gelbe Anzeige nach Betätigung des Schalters.

**Note:** Wenn das Fahrzeugdiebstahlsicherungssystem aktiviert ist, betätigt die Verriegelungs-/Entriegelungsschalter der Innenverriegelung nicht die Türen, sondern löst das Alarmsystem aus.

## Innerer Türgriff

Durch Ziehen des inneren Türgriffs kann die Tür entriegelt und geöffnet werden.

## Automatische Verriegelung während der Fahrt

Bei Vorwärtsfahrt und Überschreiten einer bestimmten Geschwindigkeit verriegeln sich alle Türen automatisch.

## Entriegelung bei Kollision



***Wenn sich ein Fahrzeug aufgrund eines Zusammenstoßes automatisch entriegelt, planen Sie bitte umgehend eine sichere Evakuierungsrouten, um das Fahrzeug zu verlassen oder suchen Sie so schnell wie möglich Unterstützung.***

Bei schwerem Aufprall mit Airbag-Auslösung entriegelt das Fahrzeug automatisch alle Türen, um die Insassenrettung zu ermöglichen.

## Fehlverriegelung

Bei Verriegelungsversuch bei nicht vollständig geschlossener Fahrertür oder eingeschalteter Stromversorgung erfolgt keine Verriegelung. Ein Hupenton warnt vor Fehlverriegelung, die Karosserie-Diebstahlsicherung bleibt inaktiv.

Bei Verriegelung mit geschlossener Fahrertür, aber nicht vollständig geschlossener Beifahrertür, Motorhaube oder Heckklappe ertönt ein Hupenton. Die "Teilsicherung" der Diebstahlsicherung wird aktiviert (nur vollständig geschlossene Öffnungen

sind geschützt). Beim Schließen der geöffneten Öffnung tritt das System automatisch in den vollständigen Diebstahlsicherungszustand. Wird der Fernbedienungsschlüssel im Fahrzeug zurückgelassen und die geöffnete Tür geschlossen, entriegelt sich das Fahrzeug automatisch.

***Note: Wenn das Fahrzeug von außen mit dem Fernbedienungsschlüssel verriegelt wird und die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist, kann die Tür bei einigen Modellen aufgrund der Superlock-Funktion nicht über den inneren Türgriff geöffnet werden. Stellen Sie daher beim Verriegeln des Fahrzeugs mit dem Fernbedienungsschlüssel sicher, dass keine Personen oder Tiere im Fahrzeug zurückgelassen werden, da diese nicht aussteigen können, was Verletzungs- oder sogar Todesrisiken verursachen kann.***

***Note: Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass es vollständig verschlossen ist, um Diebstahl des Fahrzeugs und/oder von Eigentum zu vermeiden.***

## Alcolock\*



*Der Alcolock dient lediglich als Detektor zur Unterstützung der Fahrerbegrenzung bei Überschreitung des gesetzlichen Alkoholgrenzwerts. Dennoch sind Sie stets die primär verantwortliche Person für die Verkehrssicherheit. Aus Sicherheitsgründen für Sie und andere Verkehrsteilnehmer ist alkoholisiertes Fahren gesetzeswidrig und strikt untersagt!*

Ihr Fahrzeug kann mit einem Alcolock ausgerüstet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei einer Vertragswerkstatt.

Nach der Installation des Alcolocks müssen Sie das Handgerät nehmen und zur Alkoholkonzentrationsmessung ausatmen, bevor Sie das Fahrzeug starten. Wenn Sie den Test bestehen, kann das Fahrzeug gestartet werden.

**Note:** *Das Handgerät sollte an einer leicht zugänglichen Position platziert werden, die das Fahren nicht beeinträchtigt. Bitte wenden Sie sich an eine MG-zertifizierte Werkstatt, um Ihnen bei der Montage und Einrichtung des Alcolocks zu helfen.*

### IMPORTANT

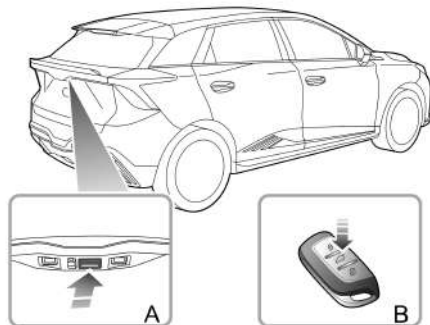
Wenn Sie den Alkoholtest nicht bestehen, versuchen Sie aus Sicherheitsgründen nicht, das Fahrzeug gewaltsam zu starten. Wenn Sie vermuten, dass der Alcolock defekt ist, wenden Sie sich bitte an einen MG-Authorised Repairer.

## Heckklappe

### Manuelle Heckklappe



*Wenn die Hebeklappe aufgrund der Art der beladenen Fracht nicht geschlossen werden kann oder wenn der Dichtungsgummi beschädigt ist, wird empfohlen, während der Fahrt alle Fenster zu schließen, den Gesichtsverteilungsmodus der Klimaanlage auszuwählen und das Gebläse auf maximale Geschwindigkeit einzustellen, um das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeug zu verringern.*



Die manuelle Heckklappe kann auf folgende 2 Arten geöffnet werden:

- 1 Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder der passende Schlüssel im Umkreis von 1 m um die Heckklappe erscheint, drücken Sie direkt den Öffnungsschalter ( A ) an der Heckklappe.
- 2 Halten Sie die Heckklappen-Öffnungstaste ( B ) am Schlüssel länger als 2 Sekunden gedrückt, um

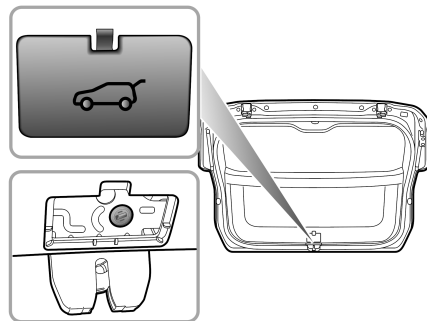
die Heckklappe zu entriegeln, und heben Sie dann die Heckklappe an, um sie zu öffnen.

### Notöffnung der Heckklappe

Der Notöffnungsschalter der Heckklappe befindet sich an der Innenseite der Heckklappenverriegelung.

Klappen Sie die Rücksitzlehne um, um Zugang zum Notöffnungs-Schlochstecker an der Heckklappenverkleidung zu erhalten.

Heben Sie den Stecker mit der Hand ab und drehen Sie den Notöffnungsgriff mit einem Werkzeug gegen den Uhrzeigersinn, um die Heckklappe von innen zu öffnen.



## Wirtschaftliches und umweltbewusstes Fahren

### Einlaufphase

Bremsen und Reifen benötigen Zeit zum Einfahren und Anpassen an die Anforderungen des täglichen Fahrbetriebs. Vermeiden Sie daher während der ersten 1.500 Kilometer starke Beschleunigung, abruptes Abbremsen oder Notbremsungen, um die Langzeitbetriebsleistung zu optimieren.

### Umweltschutz

Ihr Fahrzeug wurde mit modernster Technologie entwickelt, um Umweltbelastungen zu minimieren.

## Wirtschaftliche Fahrweise

Ihr Fahrverhalten beeinflusst maßgeblich die Lebensdauer des Fahrzeugs sowie den Energieverbrauch.

### *Gleichmäßiges Fahren*

Eine konstante Geschwindigkeit ist energieeffizienter als häufiges Bremsen und Beschleunigen. Vermeiden Sie abrupte Beschleunigung, ruckartiges Anfahren und Notbremsungen. Gleichmäßiges Beschleunigen und Verzögern verbraucht deutlich weniger Energie als heftige Manöver und reduziert den Verschleiß mechanischer Komponenten.

### *Höchstgeschwindigkeit vermeiden*

Energieverbrauch und Geräuschentwicklung steigen bei hohen Geschwindigkeiten erheblich an.

### *Vorausschauendes Fahren*

Meiden Sie verkehrsreiche Strecken. Erkennen Sie frühzeitig Stausituationen, halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand und reduzieren Sie rechtzeitig die



Geschwindigkeit. Vermeiden Sie unnötiges langes Betätigen des Bremspedals, da dies vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge verursacht.

## ***Sachgemäße Nutzung elektrischer Zusatzgeräte***

Obwohl ein komfortables Innenraumklima wichtig ist, erhöht der Betrieb elektrischer Zusatzgeräte den Energieverbrauch.

## **Fahren unter besonderen Bedingungen**

### ***Fahren bei Regen oder Schnee***



***Notbremsen, Beschleunigen und Lenken auf glatten Straßen verringern die Fahrleistung und die Bodenhaftung des Fahrzeugs.***

- Bei beschlagenen Scheiben nutzen Sie die Klimaanlage-Entnebelungsfunktion. Bei Wassertropfen an Außenspiegeln oder beschlagener Heckscheibe aktivieren Sie die Heizfunktion für Außenspiegel und Heckscheibe.
- Bei vereister oder schneebedeckter Fahrbahn verringert sich die Reibung zwischen Reifen und Straße erheblich. Unterbrechen Sie die Fahrt oder montieren Sie geeignete Schneeketten. Siehe hierzu "Reifen" im Wartungskapitel.

## Wasserdurchfahrten



***Begeben Sie sich nicht in überflutete Straßen in Senken oder unbekannte Watbereiche, da dies zum Ausfall des Antriebssystems, schweren Fahrzeugstörungen (wie Kurzschlüssen in elektrischen Komponenten) oder Wasserschäden am Antriebssystem führen kann! Etwaige Fahrzeugstörungen oder Schäden infolge dessen fallen nicht mehr unter die Garantiebedingungen von MG.***

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Wasserfahrten. Bei notwendiger Durchfahrt beachten Sie:

- Klarstellen der Wassertiefe vor Einfahrt - Wasserstand darf nicht über der Unterkante der Karosserie liegen
- Vor Fahrtantritt Klimaanlage ausschalten, behutsames Gasgeben ohne Fuß vom Pedal zu nehmen, gleichmäßige Langsamfahrt unter 10 km/h
- Kein Rückwärtsfahren oder Standzeit im Wasser. Bei Motorabschaltung durch Wassereintritt kein

Startversuch - Kontaktieren Sie einen autorisierten Kundendienst

- Nach Durchfahrt mehrmals leichtes Bremsen zur Funktionsprüfung - Notbremsungen vermeiden
- Kontrolle der Beleuchtungs- und Hupefunktionen nach Wasserdurchfahrt
- Nach Wassereinwirkung umgehende Inspektion durch Fachwerkstatt empfohlen

## IMPORTANT

- When there is water or mud on the surface of the brake discs, it may cause a decrease in braking performance and thus prolong the braking distance. Please drive carefully to prevent any accidents from occurring..
- Wet brake pads may not function properly. If only one brake can operate properly, it can affect steering control and cause any accidents from occurring.
- After water enters the interior of high-voltage components, it has a significant impact on their insulation properties. Water contains a lot of conductive substances, which may cause internal short circuits in high-voltage components, seriously affecting vehicle safety and driving performance.

## Wartung und Kontrollen

### *Regelmäßige Reifendruckkontrolle*

Falscher Reifendruck beschleunigt den Verschleiß und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Unterdruck erhöht den Rollwiderstand und damit den Energieverbrauch.

### *Vermeidung unnötiger Lasten*

Zusätzliches Gewicht erhöht den Verbrauch, besonders im Stop-and-go-Verkehr. Entfernen Sie anhaftenden Schmutz von der Fahrzeugunterseite - reduziert Gewicht und beugt Korrosion vor.

### *Korrekte Spurverstellung*

Vermeiden Sie Bordsteinberührungen und reduzieren Sie Geschwindigkeit auf unebenen Straßen. Falsche Spureinstellung verursacht vorzeitigen Reifenverschleiß und erhöht Energiebedarf.

## Starten und Stoppen des Antriebssystems

### Starten des Antriebssystems

#### Startprozedur

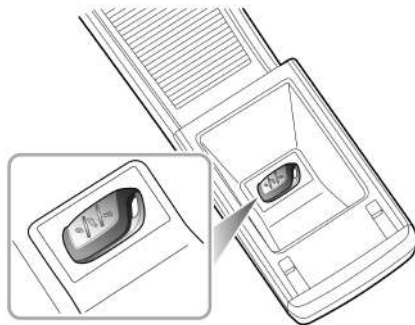
Wenn Sie die Fahrertür öffnen und sich auf den Fahrersitz setzen, werden Kombiinstrument und Touchscreen aktiviert. Türöffnungsstatus, Batterieladestand und andere Informationen werden im Kombiinstrument angezeigt.

- 1 Bremspedal treten, um in den READY-MODUS zu gelangen;
- 2 Gang D wählen oder in R -Gang schalten, um rückwärts zu fahren.

**Note:** Wenn sich das Lenkrad nicht drehen lässt, nachdem das Fahrzeug in den 'READY MODE' versetzt wurde, verlassen Sie bitte das Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass die Fahrertür vollständig geschlossen ist. Sobald Sie aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind, öffnen Sie die Fahrertür erneut, setzen Sie sich wieder auf den Fahrersitz und versetzen Sie das Fahrzeug wie im 'Abschnitt zum Startvorgang' beschrieben in den 'READY MODE'.

#### Alternative Startprozedur

Bei starken Funkstörsignalen in der Umgebung oder schwacher Smartkey-Batterie bitte folgende Schritte zum Startversuch durchführen:



- 1 Smartkey mit Knöpfen nach oben in die markierte Position legen - siehe Abbildung.
- 2 Wählhebel in P -Stellung bringen, Bremspedal treten und Antriebssystem starten.

Bei weiterhin nicht änderbarem Systemzustand nach Verlassen der Störzone oder Smartkey-Batteriewechsel wenden Sie sich bitte an einen MG-Vertragshändler.

## IMPORTANT

- Wenn drei Startversuche des Fahrzeugs erfolglos bleiben, bitten Sie um Unterstützung. Andernfalls können mehrere aufeinanderfolgende Startversuche Schäden am Antriebssystem und der Batterie verursachen.
- Dieses Fahrzeugmodell ist mit einem Diebstahlschutzsystem ausgestattet. Ein privat angefertigter Schlüssel kann das Fahrzeug nicht starten.
- Bei Umgebungstemperaturen unter -10 Grad Celsius verlängert sich die Startzeit des Antriebssystems. Schalten Sie daher beim Startvorgang alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher aus.

- 1 Fahrzeug vollständig zum Stillstand bringen und Bremspedal weiterhin betätigen;
- 2 Elektronischen Wählknopf auf P stellen - automatische Feststellbremsenaktivierung überprüfen;
- 3 Nach Verlassen des Fahrersitzes mit Schlüssel die Sperrtaste am Funkschlüssel drücken (siehe "Schlüssel" in diesem Abschnitt) zum Ausschalten.

**Note:** Wenn Sie auf dem Fahrersitz sitzen, können Sie das Fahrzeug dennoch ausschalten, indem Sie auf das  Symbol auf dem Großbildschirm tippen und "Sicherheit - Ausschalten" wählen. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, startet das Fahrzeug neu.

**Note:** Beachten Sie die Warnleuchte der Feststellbremse und die im Meldungszenrum des Kombiinstrumentes angezeigte Meldung, die bestätigt, dass die Feststellbremse angelegt ist, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

## Abschalten des Antriebssystems

Antriebssystem ausschalten:

## Gangschaltung

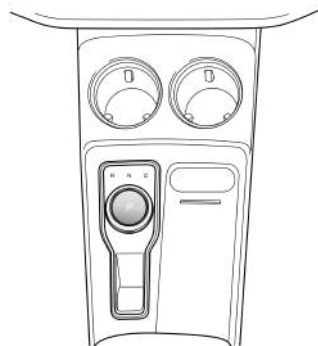
### Gangschaltungssteuerung



*Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, ist es verboten, vom D -Gang in den R - oder P -Gang zu wechseln. Dies könnte zu schweren Schäden am elektrischen Antriebsstrang führen oder Unfälle verursachen.*



*Das Rollen im Leerlauf bei fahrendem Fahrzeug ist untersagt. Dies kann zu Unfällen führen.*



Der Schaltknopf befindet sich in einer mittleren Ruheposition und hat jeweils zwei nicht-stationäre Positionen bei Drehung gegen oder im Uhrzeigersinn. Dies bedeutet, dass der Schaltknopf bei Loslassen automatisch in die mittlere Ruheposition zurückkehrt.

### **P : Parken**

In dieser Position wird das Fahrzeug verriegelt. Wählen Sie diesen Gang bei stehendem Fahrzeug.

Drücken Sie den P -Knopf in der Mitte des Schaltknaufs, um in den Parkmodus zu schalten.

Das Fahrzeug schaltet automatisch in P -Gang in folgenden Situationen:

- Abschalten des Fahrzeugs
- Bremspedal nicht gedrückt, Fahrergurt gelöst und Fahrertür geöffnet

## **R : Rückwärtsgang**

Wählen Sie diesen Gang nur bei stehendem Fahrzeug für Rückwärtsfahrt.

Bremspedal betätigen, Schaltknauf gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und loslassen. Der federbelastete Schaltknauf kehrt in Mittelposition zurück, das Fahrzeug schaltet in Rückwärtsgang.

## **N : Leerlauf**

Wählen Sie diesen Gang bei stehendem Fahrzeug (z.B. bei Wartezeiten an Ampeln).

Bei P -Gang: Bremspedal drücken, Schaltknauf im oder gegen Uhrzeigersinn in erste nicht-stationäre Position drehen, Fahrzeug schaltet in Leerlauf.

Bei D -Gang: Schaltknauf gegen den Uhrzeigersinn in erste nicht-stationäre Position drehen, Fahrzeug schaltet in Leerlauf.

**Note:** *Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet, muss beim Schalten vom D-Gang in den N-Gang die N-Gang-Wahlposition 1 Sekunde lang beibehalten werden, bevor der N-Gang eingelegt wird.*

Bei R -Gang: Schaltknauf im Uhrzeigersinn in erste nicht-stationäre Position drehen, Fahrzeug schaltet in Leerlauf.

## **D : Fahrgang**

Für normalen Fahrbetrieb verwenden.

Bei P/R/N -Gang: Bremspedal drücken, Schaltknauf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, Fahrzeug schaltet in Fahrgang.

In Park-, Leerlauf- oder Rückwärtsstellung: Bremspedal betätigen, Schaltknauf im Uhrzeigersinn

bis zum Anschlag drehen und loslassen. Der federbelastete Schaltknauf kehrt in Mittelposition zurück, Fahrzeug schaltet in Fahrgang. Aus Sicherheitsgründen stets Bremspedal betätigen beim Wechsel zwischen R , N und D .

## Schutzmodus



*Beim Parken des Fahrzeugs bitte sicherstellen, dass das Fahrzeug sicher abgestellt ist und alle Verkehrsvorschriften eingehalten werden.*

## Gangschaltssystemausfall

Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen des Gangschaltsystems zeigt die Instrumentenanzeige " EP ". Bei Fahrgeschwindigkeiten unter einem bestimmten Wert unterbricht das Antriebssystem die Kraftübertragung, das Fahrzeug ist fahrunfähig! In diesem Fall umgehend autorisierte Werkstatt kontaktieren.

## Antriebsmotorstörung

Bei allgemeinen Störungen des E-Antriebsmotors oder Controllers leuchtet die Warnanzeige  gelb. Bei schweren Funktionsstörungen leuchtet die Anzeige rot. Fahrzeug sicher abstellen und Werkstatt kontaktieren.



## Leistungsbegrenzung E-Antrieb

Bei Überhitzung durch Hochtemperaturumgebung, häufigen Starts, raschen Beschleunigungen/Bremsungen, langen Steigungen oder Überlast kann das System die Leistung begrenzen. Die Warnanzeige ☹️ erscheint.

Fahrzeug sicher parken oder mit reduzierter Last gleichmäßig weiterfahren zur Motorkühlung. Erst bei Temperaturabsenkung und erloschener Warnanzeige normal weiterfahren.

Bei dauerhaft leuchtender Anzeige (> 20 Minuten) nach Abkühlung: Fahrzeug sicher abstellen und Werkstatt aufsuchen, sonst drohen schwerere Antriebsschäden.

## Antriebssystemstörung

Bei allgemeinen Antriebsstörungen leuchtet die Warnanzeige ⚠️ gelb. Bei schweren Störungen leuchtet sie rot. Fahrzeug vorsichtig weiterbewegen oder sicher abstellen und Werkstatt kontaktieren.

Bei manchen Störungen unterbricht das Antriebssystem die Kraftübertragung vollständig.

Fahrzeug ist dann fahrunfähig - umgehend Werkstatt kontaktieren.

## Ein-Pedal-Fahrmodus



**KOMPROMITTIEREN** Sie nicht die Vorhersage der Straßenverhältnisse aufgrund der bequemen Bedienung der Ein-Pedal-Fahrfunktion. Sie müssen in einem Notfall weiterhin über das Bremspedal bremsen. Bitte seien Sie jederzeit bremsbereit, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.



**Verwenden Sie die Ein-Pedal-Fahrfunktion NICHT, wenn das Fahrzeug eine Rutschneigung aufweist.**

Wenn die Ein-Pedal-Fahrfunktion aktiviert ist, kann der Fahrer die Fahrzeuggeschwindigkeit ausschließlich über das Gaspedal steuern: Durch Betätigen des Gaspedals wird beschleunigt, durch Loslassen des Gaspedals wird verzögert, wodurch das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst werden kann.

**Note:** Selbst wenn die Ein-Pedal-Funktion eine Bremswirkung erzielen kann, besteht bei starken Gefällen weiterhin Rutschgefahr. Fahren Sie **NIEMALS** ausschließlich unter Verwendung der Ein-Pedal-Funktion. Stellen Sie stets sicher, dass Bremsen und Parken effektiv durchgeführt werden.

Wenn der Fahrmodus auf stufenlosen Fahrmodus eingestellt ist, kann der Fahrer den Ein-Pedal-Modus über das Infotainment-Display aktivieren oder deaktivieren.

Befindet sich das Fahrzeug im Ein-Pedal-Modus und die Geschwindigkeit ist niedrig, kann das System aus Sicherheitsgründen bei Deaktivierung des Ein-Pedal-Modus über das Infotainment-Display während des Loslassens des Gaspedals dazu führen, dass das Fahrzeug die aktuelle Verzögerung beibehält, bis es zum Stillstand kommt.

In folgenden Situationen kann die Ein-Pedal-Funktion eingeschränkt oder deaktiviert werden:

- Nicht angelegter Sicherheitsgurt oder geöffnete Tür;
- Bremssystemfehler;
- Antriebssystemfehler;

- Aktivierter Schneemodus;
- Aktivierter Super-Energiesparmodus;
- Bei aktivierter Intelligent-Drive-Funktion ist die Ein-Pedal-Funktion eingeschränkt;
- Zu geringe Ladeleistung, beispielsweise bei sehr hohem Batterieladestand oder extrem niedriger Umgebungstemperatur.

## Driving Mode



*Vermeiden Sie während der Fahrt den Wechsel zwischen Fahrmodi. Dies könnte die Aufmerksamkeit des Fahrers von der Straße ablenken und einen Unfall verursachen.*

Der Fahrmodus ermöglicht verschiedene Abstimmungsmodi für Leistungsantwort, Lenkgefühl usw.

Über die Fahrzeugeinstellungsoberfläche des Intelligent Displays können folgende Fahrmodi ausgewählt werden:

### 1 Normalmodus

Das Fahrzeug befindet sich in einem ausgewogenen Fahrzustand für den täglichen Gebrauch.

### 2 Komfortmodus

Verbessert effektiv das Fahrkomfort der Insassen und reduziert Reisekrankheit sowie Unbehagen.

### 3 Sportmodus

Bietet dem Fahrer ein dynamischeres Fahrerlebnis, geeignet für sportliche Fahrweise.

### 4 Schneemodus

Wird beim Fahren auf winterlichen Schnee- und Eisstraßen verwendet.

### 5 Individualmodus

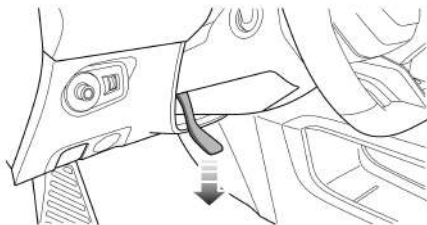
Nach Auswahl des Individualmodus kann der Fahrer die Leistungs- und Lenkgefühl-Einstellungen personalisieren.

## Anpassung des Lenksystems

### Einstellung der Lenkradposition



*Versuchen Sie nicht, die Position des Lenkrads einzustellen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies ist äußerst gefährlich.*



Passen Sie die Lenkradposition an die Fahrhaltung an:

- 1 Verriegelungshebel vollständig lösen (Pfeilrichtung).
- 2 Lenkrad mit beiden Händen halten und durch Neigen nach oben/unten die Höhe einstellen; durch Ziehen/Schieben den Abstand zum Fahrer regulieren.
- 3 Nach Erreichen der optimalen Sitzposition Verriegelungshebel vollständig nach oben ziehen zur Fixierung.

### Elektrische Servolenkung



*Wenn die elektrische Servolenkung ausfällt, kann die Lenkung sehr schwer erscheinen, was die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt.*

Das elektrische Servolenksystem arbeitet nur im READY-Modus. Ein Elektromotor passt die Unterstützung automatisch an Fahrgeschwindigkeit, Lenkmoment und Lenkwinkel an.

## IMPORTANT

Das Halten des Lenkrads in voller Einschlagposition über längere Zeit führt zu einer Verringerung der Servounterstützung, wodurch das Lenkgefühl für kurze Zeit schwerer wird.

Bei unterbrochener Batterieverbindung leuchtet die gelbe Warnleuchte nach Wiederanschluss. Durch vollständiges Einschlagen des Lenkrads wird das System initialisiert und die Leuchte erlischt.

## Lenkgefühl-Modi

Der "Lenkgefühl"-Modus lässt sich über das Display einstellen. Drei Modi verfügbar:

- 1 Leicht: Hohe Unterstützung mit leichtem Lenkgefühl
- 2 Standard: Mittlere Unterstützung mit ausgewogenem Feedback
- 3 Schwer: Geringe Unterstützung für sportliches Lenkgefühl

## Warnleuchte für elektrische Servolenkung (EPS)

Siehe Kapitel "Fahrzeugsteuerung" -  
"Instrumentenkombination".

## Betriebsbremse

### IBS-System

Das integrierte Bremssystem ( IBS ) dieser Modellreihe zeichnet sich durch eine hohe Integration mit anderen Systemen, schnellere Bremsreaktion und höhere Stabilität aus, da es nicht auf Vakuumbetrieb angewiesen ist. Beachten Sie folgende Punkte bei der Nutzung des IBS :

- Das IBS funktioniert nur bei aktiviertem READY-Modus des Antriebssystems. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Ausrollzustand mit deaktiviertem Antriebssystem fahren.
- Bei Abschaltung des Antriebssystems während der Fahrt sollten Sie das Bremspedal fest durchtreten und das Fahrzeug so schnell wie verkehrssicher möglich anhalten.
- Bei Leistungsminderung des IBS durch schwache Batterie oder andere Ursachen ist stärkerer Pedaldruck als üblich erforderlich, um effektiv zu bremsen.
- Bei Durchfahrten durch Pfützen oder Starkregen kann sich ein Wasserfilm auf den Brems Scheiben

bilden, der die Bremsleistung mindert und den Bremsweg verlängert. Halten Sie in diesem Fall ausreichend Sicherheitsabstand und betätigen Sie das Bremspedal intermittierend, um die Brems Scheibenoberfläche trocken zu halten.

- Bei Bremsleistungsminderung durch Fahrzeugstörung wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-authorisierte Werkstatt.

Das IBS führt nach ordnungsgemäßer Fahrzeugabschaltung einen Systemselbsttest durch. Während dieses Vorgangs kann das Bremspedal vorübergehend unnachgiebig wirken oder nicht durchgetreten werden können - dies stellt einen Normalzustand dar.

## Energierückgewinnung



*Die durch Energierückgewinnung verursachte Geschwindigkeitsreduzierung kann nicht die für die Sicherheit erforderliche Bremsung ersetzen. **BITTE SEIEN SIE IMMER bremsbereit, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.***

Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet und sich im Brems- oder Schubbetriebszustand befindet, wird die Energierückgewinnungsfunktion aktiviert. Der Motor wandelt dabei einen Teil der kinetischen Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie um, die in der Hochvolt-Batterie gespeichert wird.

Die Energierückgewinnung kann unter bestimmten Bedingungen nicht aktiviert oder eingeschränkt sein, wie zum Beispiel:

- Gang N eingelegt ist;
- Während Drehmomenteingriffen (Schaltvorgänge, SCS- oder Traktionsregelung);
- Hochvolt-Batterie vollständig geladen ist;
- Hochvolt-Batterietemperatur zu hoch oder zu niedrig ist.

Die Energierückgewinnungseinstellungen verfügen über folgende Modi:

### „Low“-Modus

Im „Low“-Modus: Geringe Energierückgewinnung, längere Schubstrecke und kein spürbares Schleppmoment. Die Energierückgewinnungsstufe wird als 1 im Instrument angezeigt.

### „Moderate“-Modus

Im „Moderate“-Modus: Mittlere Energierückgewinnung. Die Energierückgewinnungsstufe wird als 2 im Instrument angezeigt.

### „High“-Modus

Im „High“-Modus: Maximale Energierückgewinnung, kürzere Schubstrecke und starkes Schleppmoment. Die Energierückgewinnungsstufe wird als 3 im Instrument angezeigt.



## „Adaptive“-Modus

Im „Adaptive“-Modus passt das Fahrzeug die Energierückgewinnungsintensität automatisch an die Straßenverhältnisse und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug an. Die Energierückgewinnungsstufe wird als A im Instrument angezeigt.

## Fahrzeugstabilitätskontrolle

Das elektronische Stabilitätskontrollsystem umfasst das Dynamische Stabilitätskontrollsystem ( SCS ) und das Antriebsschlupfregelungssystem ( TCS ).

SCS ist dazu ausgelegt, den Fahrer bei der Kontrolle der Fahrtrichtung zu unterstützen. Wenn das SCS erkennt, dass das Fahrzeug nicht in die beabsichtigte Richtung fährt, greift es ein, indem es Bremskraft auf ausgewählte Räder ausübt oder über das Antriebssystem, um ein Rutschen zu verhindern und die Fahrtrichtung durch Korrektur von Untersteuern oder Übersteuern zu stabilisieren.

TCS trägt dazu bei, die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten, indem es die Traktionsfähigkeit und Fahrsicherheit verbessert. TCS überwacht die Drehzahl jedes Rades einzeln. Wenn ein Durchdrehen eines angetriebenen Rades festgestellt wird, bremst das System automatisch dieses Rad und überträgt das Drehmoment auf das gegenüberliegende, nicht durchdrehende Rad. Wenn beide Räder durchdrehen, wird das Ausgangsdrehmoment des Antriebssystems

reduziert, um die Radrotation zu regulieren, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

SCS und TCS werden automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Sie können über den Schalter auf dem Infotainment-Display deaktiviert werden.

***Note: Für Fahrzeuge mit ACC -Funktion: Wenn die ACC -Funktion aktiviert ist, können SCS und TCS nicht ausgeschaltet werden.***

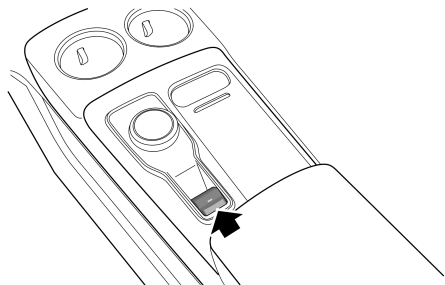
***Note: Für Fahrzeuge mit ACC-Funktion wird der normale Betrieb von ABS nicht beeinträchtigt, wenn SCS und TCS ausgeschaltet sind. Es wird empfohlen, SCS und TCS zu deaktivieren, wenn das Fahrzeug mit Schneeketten ausgestattet ist.***

## Hilfsbremssteuerung

### Elektronische Parkbremse (EPB)



*Bei einer EPB-Fehlfunktion, bei der die EPB-Lösung nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an einen MG-vertragswerkstatt, um eine manuelle Notentriegelung der Feststellbremse durchzuführen.*



Die EPB kann auf folgende 2 Arten bedient werden:

- Manuelle Bedienung: Ziehen Sie den EPB -Schalter nach dem sicheren Abstellen des Fahrzeugs. Bei aktivierter Fahrzeugstromversorgung drücken Sie das Bremspedal und betätigen den EPB -Schalter, um die EPB zu lösen.
- Automatische Bedienung: Schalten Sie in den P -Gang, um die EPB nach dem sicheren Abstellen des Fahrzeugs anzulegen. Parken Sie das Fahrzeug sicher auf einer ebenen Straße oder einer Straße mit geringer Neigung, starten Sie den Antriebsstrang, treten Sie das Bremspedal und schalten Sie in einen anderen Gang als P -Gang, um die EPB zu lösen.

Wenn die Anzeige im EPB -Schalter und die Anzeige (P) im Kombiinstrument leuchtet, zeigt dies an, dass die EPB angelegt ist. Wenn die Anzeige im EPB -Schalter und die Anzeige (P) im Kombiinstrument erlischt, zeigt dies an, dass die EPB gelöst wurde.

**Note:** Schalten Sie das EPB-System jedes Mal ein, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

**Note:** Beim Ein- oder Ausschalten der EPB-Anlage kann ein hörbares Motorengeräusch auftreten.

**Note:** Bei starkem Gefälle deaktiviert das Herausschalten aus dem P -Gang das EPB-System nicht. In diesem Fall schalten Sie das EPB-System bitte manuell aus oder verwenden Sie die HHC-Funktion des EPB .

## IMPORTANT

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, bevor die Kontrollleuchte im EPB -Schalter aufleuchtet und die Ganganzeige P anzeigt, da das Fahrzeug aufgrund eines EPB -Fehlers möglicherweise nicht sicher geparkt ist, was zu einem Rutschen des Fahrzeugs führen kann.
- Bei einer leeren Batterie oder einem Stromausfall kann die EPB nicht angelegt oder gelöst werden. In diesem Fall müssen "Starthilfekabel" für die Notfallstart des Fahrzeugs verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Notstart" im Abschnitt "Notfallinformationen".

## Anfahrhilfe

Bei angelegtem Sicherheitsgurt, gestartetem Antriebsstrang, gewähltem D- oder R-Gang und getretenem Gaspedal zum Anfahren wird die EPB automatisch gelöst.

## Notbremsfunktion



**Unsachgemäße Verwendung der EPB kann zu Unfällen und Verletzungen führen. Wenden Sie die EPB NICHT zum Bremsen während der Fahrt an, es sei denn in einem Notfall.**



**Schalten Sie das Fahrzeug während der Notbremsung mit der EPB nicht aus. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.**

Bei Ausfall der normalen Bremse während der Fahrt kann durch Ziehen des EPB -Schalter nach oben und halten Sie ihn. Während der Notbremsung ertönt ein akustisches Warnsignal. Der Bremsvorgang wird durch Loslassen des EPB -Schalter.

## Antiblockiersystem (ABS)



*Bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Aquaplaning-Gefahr, d.h. wenn eine Wasserschicht den ausreichenden Kontakt zwischen Reifen und Fahrbahn verhindert, kann das ABS die physikalischen Grenzen der Bremswegverkürzung nicht überwinden. In diesen Fällen liegt es in der Verantwortung des Fahrers, einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen einzuhalten.*



*Betätigen Sie das Bremspedal niemals ruckartig, da dies den Betrieb des ABS unterbrechen und den Bremsweg verlängern kann.*

Die ABS dient hauptsächlich dazu, beim Bremsen die Bremskraft jeder Bremse automatisch anzupassen, um ein Blockieren der Räder zu verhindern und somit gefährliche Situationen wie Kontrollverlust oder Seitenrutschen bei Notbremsungen zu vermeiden.

Dieses System ermöglicht dem Fahrer, bei Notbremsungen die Kontrolle über die Lenkung zu

behalten, hält das Fahrzeug stabil und erhöht den Sicherheitsfaktor.

Unter normalen Bremsbedingungen ABS nicht aktiviert werden. Wenn jedoch die Bremskraft die Haftung zwischen Reifen und Fahrbahn übersteigt und die Räder blockieren, wird das ABS automatisch aktiviert.

Bei Notbremsungen muss der Fahrer voll bremsen, um das ABS selbst bei rutschiger Fahrbahn.

*Note: Auf weichen Untergründen wie Pulverschnee, Sand oder Kies können Fahrzeuge mit ABS einen längeren Bremsweg haben als solche ohne ABS. Dies liegt daran, dass die natürliche Wirkung blockierter Räder auf weichen Obergrund darin besteht, einen Materialkeil vor (oder seitlich des Reifenaufstandsbereichs bei Lenkung) aufzubauen. Dieser Effekt unterstützt das Fahrzeug beim Abbremsen oder bei Richtungsänderungen während der Lenkung.*

## IMPORTANT

- Obwohl ABS die Fahrsicherheit erheblich verbessern kann, hängt die tatsächliche Sicherheit weiterhin vom standardisierten Fahrverhalten des Fahrers ab.
- Der Betrieb des normalen Bremssystems wird durch teilweisen oder vollständigen Ausfall des Antiblockiersystems (ABS ) nicht beeinträchtigt.

## Auto Hold



*Die Autohaltefunktion kann die Stabilität des Fahrzeugs beim Anfahren oder Bremsen an Steigungen, insbesondere auf rutschigen oder vereisten Oberflächen, nicht garantieren.*



*Wenn die Automatische Haltefunktion das Fahrzeug aus Gründen wie Abschalten des Antriebssystems, Lösen des Sicherheitsgurts oder Betätigen des Automatische-Halten-Schalters anhält, wird die elektrische Parkbremse angelegt. Es kann nicht garantiert werden, dass das Fahrzeug in allen Fällen stabilisiert wird. Beispielsweise wenn die Hinterräder auf schneebedeckter oder glatter Fahrbahn stehen oder die Fahrzeugneigung zu groß ist. Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vor dem Aussteigen sicher stabilisiert ist.*



***Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn das Antriebssystem in Betrieb ist und die automatische Haltefunktion aktiviert ist.***



***Auto Hold kann die Betätigung der elektrischen Parkbremse nicht in allen Fällen gewährleisten, wenn das Antriebssystem ausgeschaltet ist. Bitte stellen Sie sicher, dass die elektrische Parkbremse angelegt ist und das Fahrzeug stabilisiert wurde, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.***



***Bei der Verwendung von automatischen Autowaschanlagen sollte die Autohaltefunktion ausgeschaltet werden. Die elektrische Parkbremse könnte unerwartet angezogen werden und Fahrzeugschäden verursachen.***

Bei häufigem längeren Halt während der Fahrt (z.B. an Ampeln, an Steigungen oder im Stadtverkehr) stabilisiert die Auto Hold-Funktion das Fahrzeug, sodass Sie nach dem Anhalten den Fuß vom

Bremspedal nehmen können, wenn Auto Hold aktiv ist.

Auto Hold verfügt über drei Zustände:

1 Bereitschaft:

Bei angelegtem Fahrergurt, geschlossener Fahrertür und laufendem Antriebssystem aktivieren Sie Auto Hold durch Betätigen des Schalters am Infotainment-Display. Die Anzeige (A) im Kombiinstrument bleibt weiß leuchtend.

2 Betrieb:

Bei Vorwärtsfahrt bringen Sie das Fahrzeug durch Bremsen zum Stillstand und aktivieren Auto Hold durch starken Bremsdruck. Die Anzeige (A) im Kombiinstrument bleibt grün leuchtend.

***Note: Wenn das Fahrzeug durch festes Durchtreten des Bremspedals gebremst wird, geht die Autohold-Funktion direkt in den Betriebszustand über.***

Auto Hold verlässt den Betriebszustand bei erneutem starken Bremsdruck auf das Bremspedal.

Im Betriebszustand löst sich Auto Hold automatisch bei eingelegtem D-Gang und Betätigung des Fahrpedals, abhängig von der Steigung.

Der Auto Hold verlässt automatisch den Betriebszustand, wenn der R-Gang gewählt wird.

3 Aus:

Berühren Sie den Auto Hold-Schalter auf dem Infotainment-Display, um die Funktion auszuschalten.

Der Auto Hold verlässt den Betriebszustand unter bestimmten Umständen, wie dem Lösen des Sicherheitsgurts, dem Ausschalten des Antriebssystems, längerer Standzeit oder Betätigung des Auto Hold-Schalters. In diesem Fall wird die EPB aktiviert.

**Note:** *Bei gedrücktem Bremspedal wird das System die Feststellbremse NICHT anlegen, wenn der Schalter zum Ausschalten der Auto-Hold-Funktion betätigt wird.*

**Note:** *Wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet, wird die Autohalte-Funktion nicht aktiviert.*

## Hill Hold Control (HHC)



**HHC weist Einschränkungen unter widrigen Bedingungen wie nassen oder vereisten Oberflächen auf, und der Fahrer muss stets auf die Fahrzeugbedingungen achten.**



**Bei aktiviertem HHC ist es dem Fahrer strikt untersagt, das Fahrzeug zu verlassen, da ansonsten ein schwerer Unfall auftreten kann.**



**Beim Anfahren am Berg unter Stop-and-go-Bedingungen betätigen Sie bitte vor jedem Start einige Sekunden lang vollständig das Bremspedal.**

HHC unterstützt den Fahrer durch Halten des Fahrzeugs bei Berganfahrten. Wenn der Fahrer das Bremspedal loslässt, hält das HHC das Fahrzeug kurzzeitig in Position.

Das HHC-System wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Die Fahrertür ist geschlossen und der Fahrersitzgurt ist angelegt.



- Das Fahrzeug steht stabil auf einer Steigung.
- SCS fehlerfrei ist.
- EPB fehlerfrei und gelöst ist.
- Das Antriebssystem ist betriebsbereit.
- D oder R -Gang eingelegt ist.
- Vor dem Start wurde ausreichend Bremsdruck aufgebaut.

**Note:** Die HHC kann auch arbeiten, wenn das Fahrzeug rückwärts bergauf fährt.

## Warnblinkfunktion bei Notbremsung (HAZ)

Bei einer Notbremsung unter bestimmten Bedingungen blinken die Bremsleuchten automatisch, um nachfolgende Fahrer zu warnen und Auffahrunfälle zu reduzieren.

**Note:** Wenn die Warnblinkleuchten manuell betrieben werden, wird die HAZ-Funktion unterbrochen.

Nach Aktivierung der HAZ-Funktion erlischt die Warnblinkanlage einige Sekunden nach Beendigung der Notbremsung.

**Note:** Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt, wenn die Bremsleuchte den Blinkzustand verlässt, schalten sich die Warnblinkanlagen automatisch ein. Die Warnblinkleuchten können durch kurzes Betätigen des Warnblinkerschalters oder durch Beschleunigen des Fahrzeugs auf über 20 km/h für mehr als 5 Sekunden ausgeschaltet werden.

## Multi-Collision-Bremssystem (MCB)

Die MCB Die Funktion bremst automatisch, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren und die Fahrzeugstabilität nach einem Zusammenstoß zu verbessern. Sie soll das Risiko eines Folgezusammenstoßes durch unkontrollierte Fahrzeugbewegungen nach einem Aufprall verringern.

Die MCB wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Ein Fahrzeugzusammenstoß, bei dem Sicherheitsgurte oder Airbags ausgelöst werden;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h;
- Das Lenkrad wurde nicht über 180 ° gedreht;
- SCS fehlerfrei ist.

Wenn der Fahrer nach einem Zusammenstoß stark auf das Gaspedal drückt, wird das System nicht ausgelöst.

Wenn der Fahrer nach Auslösung der MCB -Funktion stark auf das Gaspedal drückt, beendet das System den Bremsvorgang.

*Note: Die MCB -Funktion kann nicht garantieren, dass das Fahrzeug in allen Kollisionssituationen abbremsst, da die Kollision zu Funktionsstörungen oder Ausfällen bestimmter Komponenten führen kann, was den ordnungsgemäßen Betrieb der Funktion beeinträchtigt.*

## Elektronisches Differenzialsystem (XDS)\*

Ihr Fahrzeug ist mit einem elektronischen Differenzialsystem (XDS) ausgestattet. Bei Untersteuern in schnellen Kurvenfahrsituationen bremst das System die innenliegenden Räder, um die Lenkpräzision zu verbessern.

## Hilfsbremssystem

Das Hilfsbremssystem besteht aus elektronischer Bremskraftverteilung (EBD) und elektronischer Bremsassistentz (EBA).

Das EBD verteilt die Bremskraft automatisch zwischen Vorder- und Hinterachse, um unter verschiedenen Beladungszuständen eine optimale Bremsleistung zu gewährleisten.

Das EBA erhöht die Bremskraft an jedem Rad während Notbremsungen, um den Fahrer bei der schnellen ABS-Auslösung zu unterstützen und somit den Bremsweg zu verkürzen.

## Fußgängerwarnsystem

Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit steuert das Fußgängerwarnsystem die Lautsprecher an, um Fußgänger und umliegende Fahrzeuge akustisch zu warnen und so die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Die Fußgängerwarnlautsprecher ertönen, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1 Das Fahrzeug befindet sich im Zustand READY ;
- 2 Das Fußgängerwarnsystem ist fehlerfrei;
- 3 Bei Beschleunigung liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 19 mph (30 km/h); bei Verzögerung unter 16 mph (25 km/h).

## Reifendruckkontrollsystem (TPMS)



*TPMS kann die regelmäßige Wartung und Überprüfung des Reifenzustands und -drucks nicht ersetzen.*



*Die Verwendung von Geräten, die auf Frequenzen senden, die denen des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) ähneln, kann die Funktion des Reifendruckkontrollsystems stören. Dies kann eine Warnleuchte aktivieren oder einen vorübergehenden Fehler registrieren.*

Das TPMS überwacht den Reifendruck mittels Funkwellen und Sensorik. TPMS -Sensoren erfassen den Druck der Fahrzeugreifen und senden diesen an einen Empfänger im Fahrzeug. Die Reifendruckdaten können über das Kombiinstrument oder das Infotainment-Display eingesehen werden. Das TPMS kann bei zu niedrigem Reifendruck warnen, ersetzt jedoch nicht die reguläre Reifenwartung. Informationen zur Reifenwartung finden Sie im Kapitel "Wartung" unter "Reifen".

**Note:** *TPMS warnt den Fahrer nur bei niedrigem Reifendruck und wird den Reifen nicht aufpumpen.*



Wenn die TPMS-Störungsanzeige leuchtet und die Warnmeldung "XX Reifendruck Niedrig" erscheint, sollten Sie umgehend anhalten, den Reifendruck prüfen und den betroffenen Reifen auf den Standarddruck aufpumpen. Der an der B-Säule angebrachte Reifendruckaufkleber zeigt den Standarddruckwert für kalte Reifen Ihres Fahrzeugs.

Das Fahren mit unterinflierten Reifen kann zur Überhitzung und Beschädigung der Reifen führen. Zudem verschleißten unterinflierte Reifen schneller, beeinträchtigen die Fahrhandlungseigenschaften und Bremsleistung, was wiederum den Energieverbrauch erhöht.

## TPMS -Selbstlernen

Bei Austausch eines TPMS-Sensors oder -Empfängers sowie bei Reifenrotation ist das TPMS -Selbstlernen erforderlich. Das Selbstlernen kann folgendermaßen durchgeführt werden:

- 1 Fahrzeug ausschalten und für 25 Minuten verriegeln.

- 2 Fahrzeug mit zahlreichen Lenkmanövern bei Geschwindigkeiten über 25 mph ( 40 km/h) für 15 Minuten fahren.

***Note: Stellen Sie sicher, dass der TPMS -Sensor eine Originalfabrikkomponente ist.***

***Note: Falls die Selbstkalibrierung fehlschlägt, leuchtet die TPMS-Störungsanzeige. Bitte wiederholen Sie die oben genannten Arbeitsschritte.***

Bei Fragen zum Selbstlernvorgang wenden Sie sich bitte an einen MG-Vertragspartner.

## Anhängerbetrieb

### Anhängerkfunktionen

#### Sicherheitshinweise für Anhängerkupplungen



*Das Überschreiten der von MG Motor empfohlenen Belastungsgrenzen ist gefährlich. Beachten Sie die empfohlenen Belastungsgrenzen und laden Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt entsprechend.*



*Übermäßige Anhängelasten verringern die Reifenhaftung der Vorderräder und die Lenkungskontrolle. Zu wenig Stützlast des Anhängers kann den Anhänger instabil machen und zum Pendeln führen.*

Bitte lesen Sie die Anhängerrichtlinien sorgfältig durch, verwenden Sie zugelassene Ausrüstung und halten Sie die Belastungsgrenzen ein. Überprüfen Sie stets die Lastbegrenzungen vor dem Abschleppen.

Das Ziehen einer Last, die das maximale Anhängergewicht überschreitet, beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit und Leistung des Fahrzeugs

erheblich und kann zu Schäden am Fahrzeug und Antriebsstrang führen.

#### *Bei der Montage einer Anhängerkupplung am Fahrzeug:*

Beim Abschleppen: Alle Leuchten an der Fahrzeugrückseite müssen für nachfolgende Verkehrsteilnehmer sichtbar bleiben und dürfen nicht ganz oder teilweise verdeckt werden.

Bei verdeckten Lichtquellen müssen Zusatzleuchten wie Lichttafeln verwendet werden.

Ohne Anhängerbetrieb: Die montierte Anhängerkupplung darf keine Lichtquellen blockieren. Bei vollständiger oder teilweiser Verdeckung von Lichtquellen (z.B. Nebelschlussleuchte) muss die Vorrichtung bei Nichtgebrauch demontiert oder eingeklappt werden.

#### *Anhängerkupplung*

Es wird empfohlen, die original MG -zugelassene Anhängerkupplung zu verwenden und den vorgeschriebenen Verbindungsmodus zur Sicherung

des Zugrahmens anzuwenden. Weitere Details erhalten Sie bei einer MG-Vertragswerkstatt.

## ***Sicherheitskette***

Eine Sicherheitskette muss verwendet werden, um ein unbeabsichtigtes Abkoppeln des Anhängers zu verhindern. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Kette fest mit Anhänger und Fahrzeug verbunden ist.

## ***Steigung***

Planen Sie beim Abschleppen Ihre Route möglichst ohne starke Gefälle. Die maximale Fahrsteigung sollte 12% nicht überschreiten. Bevorzugen Sie vom Anhängerverband empfohlene Strecken.

## ***Einlaufphase***

Es wird empfohlen, in den ersten 1000 Kilometern ( 625 Meilen) keinen Anhänger zu ziehen.

## **Anhängermodus**

Aktivieren Sie bei Anhängerbetrieb den Anhängermodus über folgende Methoden:

- 1 Automatische Aktivierung: Das Fahrzeug erkennt die elektrische Verbindung zum Anhänger und schaltet automatisch in den Anhängermodus.
- 2 Manuelle Steuerung: Aktivieren/Deaktivieren der Funktion über das Infotainment-Display.

***Note: Wenn der Anhängermodus automatisch aktiviert wird, ist eine manuelle Anpassung über das Infotainment-Display nicht möglich.***

Im Anhängermodus werden folgende Fahrzeugfunktionen eingeschränkt oder deaktiviert:

- Frontalkollisionsassistentz
- Adaptiver Tempomat
- Stauassistentzsystem
- Spurhalteassistent
- Rückwärtsfahrassistentz
- Einparkhilfe



## Beladung



***Überschreiten Sie nicht das Gesamtgewicht des Fahrzeugs oder die zulässigen Achslasten vorne und hinten. Fehlverhalten kann zu Fahrzeugschäden oder schweren Verletzungen führen!***

## Laderaum



***Stellen Sie sicher, dass die Rücksitzlehnen sicher in der aufrechten Position verriegelt sind, wenn Lasten im Laderaum hinter den Sitzen transportiert werden.***

Bei der Gepäckverladung im Laderaum sollten schwere Gegenstände stets möglichst tief und weit vorne platziert werden, um ein Verrutschen der Ladung bei einem Unfall oder plötzlichen Stopp zu vermeiden.

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen oder abrupte Manöver, wenn große oder schwere Gegenstände transportiert werden.

## IMPORTANT

Bei der Beladung sind die Verkehrsvorschriften zu beachten. Wenn die Ladung den Laderaum überragt, müssen geeignete Warnmaßnahmen ergriffen werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

## Innenbeladung



***NICHT ungesicherte Ausrüstung, Werkzeuge oder Gepäckstücke transportieren, die sich bewegen könnten und bei einem Unfall, Notbremsung oder starkem Beschleunigen zu Personenschäden führen könnten.***



***Blockieren Sie nicht die Sicht des Fahrers oder Beifahrers durch Ladung.***

Durch Umklappen der Rücksitze kann der Gepäckraum vergrößert werden. Weitere Informationen finden Sie unter ‚Sitze‘ im Abschnitt ‚Sitze und Sicherheitsgurte‘.



## ***Sitze und Sicherheitsgurte***

---

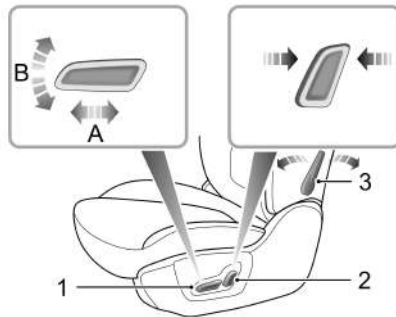
|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| <i>Sitzverstellung</i>              | <i>140</i> |
| <i>Seat Belt</i>                    | <i>144</i> |
| <i>Airbags</i>                      | <i>157</i> |
| <i>Kinderrückhaltevorrichtungen</i> | <i>170</i> |
| <i>Kindersicherungssperren</i>      | <i>181</i> |

## Sitzverstellung

### Vordersitze

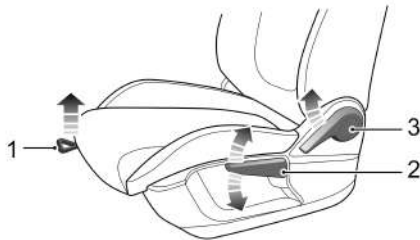
**Note:** Aufgrund unterschiedlicher Modellkonfigurationen sind die Funktionen der Vordersitze nicht vollständig identisch.

### Elektrische Verstellung (am Beispiel der Fahrerseite)



- Vorwärts-/Rückwärtsverstellung  
Schalter (1) nach vorne oder hinten (A) drücken, um den Sitz vorwärts/rückwärts zu bewegen.
- Sitzkissenhöhenverstellung  
Schalter (1) nach oben ziehen oder nach unten drücken (B), um das Sitzkissen anzuheben oder abzusenken.
- Rückenlehnenwinkelverstellung  
Schalter (2) vorwärts/rückwärts bewegen, um die Rückenlehne bis zum gewünschten Winkel einzustellen.
- Lordosenstützenverstellung\*  
Hebel (3) bewegen, um die Lordosenstütze einzustellen.

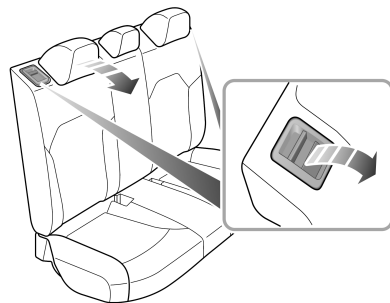
## Manuelle Verstellung (am Beispiel der Fahrerseite)



- Vorwärts-/Rückwärtsverstellung  
Hebel (1) unter dem Sitzkissen anheben, Sitz in die gewünschte Position schieben und Hebel loslassen. Sicherstellen, dass der Sitz verriegelt ist.
- Sitzkissenhöhenverstellung\*  
Hebel (2) wiederholt anheben, um das Sitzkissen anzuheben; Hebel (2) wiederholt nach unten drücken, um das Sitzkissen abzusenken.

- Rückenlehnenwinkelverstellung  
Hebel (3) anheben, um die Rückenlehne auf den gewünschten Winkel einzustellen; Hebel loslassen und sicherstellen, dass die Rückenlehne verriegelt ist.

## Rücksitze



- Umklappen der Rücksitzlehnen

Zur Vergrößerung des Kofferraums können die Rücksitzlehnen komplett nach vorne geklappt werden. Vor dem vollständigen Umklappen zunächst die Rücksgurtschlossen in die entsprechenden Halterungen einführen, dann den jeweiligen Bedienhebel an der Oberseite der Rücksitzlehne nach oben ziehen und die Rücksitzlehne nach vorne klappen.

**Note:** *Wenn die Kopfstützen der Rücksitze nicht vollständig abgesenkt sind oder die Rückenlehne des Vordersitzes übermäßig nach hinten geneigt ist, kann das Umklappen der Rücksitze sehr leicht die Rückenlehne des Vordersitzes oder die Kopfstützen der Rücksitze beschädigen.*

- Aufrichten und Verriegeln der Rücksitzlehnen  
Zum Aufrichten die Rücksitzlehne anheben. Bei Erreichen der gewünschten aufrechten Position ist ein "Klicken" hörbar. Sicherstellen, dass die Lehne verriegelt ist.

**Note:** *Wenn Sie die Rücksitzlehne in die gewünschte Position zurückbringen, stellen Sie sicher, dass der Rücksgurt nicht eingeklemmt wird.*

### Sitzheizfunktion\*



***Wenn die nackte Haut übermäßig lange Zeit mit den Sitzheizungen in Kontakt kommt, kann dies zu Verbrennungen führen.***

Der Sitzheizungsschalter befindet sich auf der Sitzbedienoberfläche des Intelligent Displays. Nachdem das Fahrzeug in den READY-Modus versetzt wurde, kann die Heizfunktion der jeweiligen Sitzseite ein-/ausgeschaltet und eingestellt werden. Wenn Sitzkissen oder Rückenlehne eine bestimmte Temperatur erreichen, deaktiviert sich die Heizfunktion automatisch.

### IMPORTANT

- Decken Sie die beheizten Sitze nicht mit Decken, Kissen oder anderen isolierenden Gegenständen oder Materialien ab.
- Bei längerem Gebrauch der Sitzheizung: Wenn der Sitz eine bestimmte Temperatur überschreitet und weiter aufheizt, schalten Sie die Heizung aus und wenden Sie sich an einen MG-vertragspartner.
- Übermäßige Nutzung der beheizten Fahrersitzfläche kann Schläfrigkeit verursachen und die Sicherheit beeinträchtigen.

### Seat Belt



*Es ist wichtig, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind. Überprüfen Sie stets, dass alle Passagiere Sicherheitsgurte tragen. Transportieren Sie KEINE Passagiere, die nicht in der Lage sind, korrekt positionierte Sicherheitsgurte zu tragen. Das falsche Anlegen von Sicherheitsgurten kann bei einem Zusammenstoß schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen.*



*Sitzgurte können nicht richtig funktionieren, wenn die Sitze übermäßig zurückgelehnt sind. Fahren Sie nicht, wenn die Sitze übermäßig zurückgelehnt sind.*



*NIEMALS den Sicherheitsgurt während der Fahrt lösen, da bei einem Unfall oder einer Notbremsung schwere Verletzungen oder der Tod auftreten können.*



*Den Gurt des Fahrersitzes niemals befestigen oder einen Gurtschlossersatz verwenden, wenn der Fahrersitz frei ist oder beim Aussteigen aus dem Fahrzeug.*



Dieses Fahrzeug verfügt über eine Gurtwarnleuchte. Details siehe 'Fahrzeugbedienung' - 'Kombiinstrument'. Bei Fahrzeugbewegung müssen alle Insassen angeschnallt sein. Gründe hierfür:

- Unfallrisiko und -schweregrad sind unvorhersehbar.
- Bei Kollisionen oder Notbremsungen verriegeln Gurte automatisch. Korrekt angelegt lassen sie Aufprallkräfte über die stabilsten Körperknochen wirken, synchronisieren Bremsvorgänge und verhindern gefährliche Körperbewegungen.
- Selbst bei Bagatellunfällen entstehen Kräfte, die durch Arme und Hände nicht abgefangen werden können.



- Erfahrung zeigt deutlich: Korrekte Gurtanwendung entscheidet maßgeblich über Insassenschutz bei den meisten Unfällen!

Daher müssen alle Insassen stets korrekt angeschnallt sein - auch auf Kurzstrecken.

### Schutzfunktion der Sicherheitsgurte



***Es ist ebenso wichtig, dass die Passagiere auf den Rücksitzen ihre Sicherheitsgurte korrekt anlegen. Andernfalls werden Passagiere mit nicht korrekt angelegten Gurten bei Unfällen nach vorne geschleudert, wodurch sie sich selbst sowie den Fahrer und andere Insassen gefährden.***

Bei Fahrzeugbewegung haben Insassen die gleiche Geschwindigkeit wie das Fahrzeug. Bei Frontalzusammenstößen oder Notbremsungen stoppt das Fahrzeug abrupt, während Insassen weiterbewegt werden bis sie auf feste Objekte (Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe etc.) prallen. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt eliminiert dieses Verletzungsrisiko.

Korrekt angelegte Gurte verriegeln automatisch bei Kollisionen oder Notbremsungen, um Ihre Geschwindigkeit synchron zum Fahrzeug zu reduzieren und unkontrollierte Bewegungen zu verhindern. Der Gurt ermöglicht längere Bremswege, lässt die stärksten Körperknochen die Aufprallkräfte absorbieren und unterstreicht somit die Wichtigkeit korrekter Gurtanwendung.

Bei Bagatellunfällen ist Abstützen mit Armen extrem gefährlich. Selbst bei Niedriggeschwindigkeit entstehen Kräfte, die Arme und Hände nicht abfangen können. Daher müssen Sicherheitsgurte während der Fahrt stets korrekt angelegt sein.



### Korrektes Anlegen der Sicherheitsgurte



*Falsch angelegte Sicherheitsgurte können bei einem Unfall Verletzungen oder Tod verursachen. Sicherheitsgurte sind für eine Person ausgelegt. Teilen Sie Sitzgurte NICHT.*



*LEGEN Sie NIEMALS einen Sicherheitsgurt um sich, während Sie ein Baby oder Kind auf dem Arm halten.*



*Entfernen Sie schwere Mäntel oder Kleidung beim Anschnallen. Unterlassen Sie dies nicht, da dies den Schutz durch den Sicherheitsgurt beeinträchtigen kann.*



*Sicherheitsgurte sollten nicht um harte oder scharfe Gegenstände wie Stifte, Brillen oder Schlüssel gewickelt werden.*



*Gurte können nicht richtig funktionieren, wenn die Sitze übermäßig verstellt sind. FAHREN SIE NICHT, wenn die Sitze übermäßig verstellt sind.*

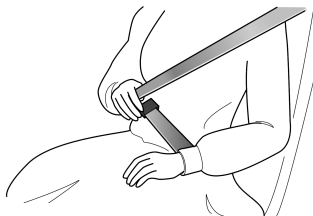
Die verbauten Sicherheitsgurte sind für normalgewachsene Erwachsene ausgelegt. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Erwachsene. Informationen zur Kindersicherung finden Sie unter 'Kinder und Sicherheitsgurte'.

Für optimalen Schutz müssen Insassen aufrecht sitzen (nicht übermäßig zurückgelehnt), Füße vor sich auf dem Boden platzieren und korrekt angeschnallt sein.

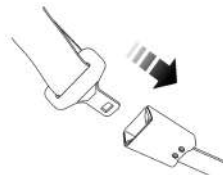
## Hüft-Schulter-Gurte

Alle verbauten Gurte sind Hüft-Schulter-Gurte, die wie folgt korrekt verwendet werden:

- 1 Metalllasche greifen, Gurt gleichmäßig über Schulter und Brust ziehen. Verdrehungen vermeiden.



- 2 Metalllasche in den Verriegelungsmechanismus einführen bis zum hörbaren 'Klick'-Geräusch, das die sichere Verriegelung bestätigt.



- 3 Schultergurt nach oben ziehen und Beckengurt straff anziehen.
- 4 Zum Lösen roten Knopf am Schloss drücken - die Metalllasche springt automatisch heraus. Beim Abnehmen zieht sich der Gurt automatisch in Ausgangsposition zurück.

### IMPORTANT

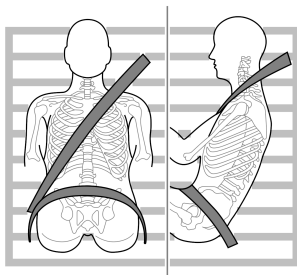
- Stellen Sie stets sicher, dass der Sicherheitsgurt beim Schließen der Tür nicht im Türbereich eingeklemmt wird. Andernfalls könnten der Sicherheitsgurt oder das Fahrzeug beschädigt werden.
- Ein zu schnelles Herausziehen des Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass dieser 'blockiert'. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt leicht zurückgleiten und ziehen Sie ihn langsam über Ihren Körper.
- Falls sich der Sicherheitsgurt schwer herausziehen lässt, kann dies an verdrehtem Gurtmaterial liegen. Ziehen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt vollständig heraus, entfernen Sie die Verdrehung und lassen Sie den Gurt langsam zurückgleiten.
- Bei Verwendung der Rücksitzgurte stellen Sie bitte sicher, dass diese vollständig in die korrekte Position zurückgezogen sind, um ein Einklemmen in den Rücksitzverriegelungen zu vermeiden. Selbst wenn der Sicherheitsgurt

nicht vollständig entdreht ist, muss er während der Fahrt dennoch angelegt werden. Der verdrehte Teil des Sicherheitsgurts sollte nicht mit dem Fahrgast in Berührung kommen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich zur Reparatur an einen MG-authorisierten Servicepartner.

### Korrekte Führung der Sicherheitsgurte



***Sicherstellen dass der Sicherheitsgurt korrekt am Körper positioniert ist, NIE über Hals oder Bauch kreuzen, NIE den Sicherheitsgurt hinter dem Rücken oder unter den Armen hindurchführen.***



Bei angelegtem Sicherheitsgurt sollte der Beckengurtabschnitt möglichst tief über den Hüften positioniert werden (niemals über dem Bauch). So kann der Beckengurt bei einem Aufprall Kräfte auf die stabilen Hüftknochen übertragen, die Rutschgefahr unter dem Gurt verringern und den Insassenschutz maximieren.

Dies liegt daran, dass bei einem Unfall der Körper unter dem Beckengurt rutscht, wodurch der Beckengurt Kräfte auf den Bauchbereich ausübt, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen

können. Der diagonale Gurtabschnitt sollte über der Mitte der Schulter und der Brust verlaufen.

Niemals den Gürtel über den Hals, die Arme oder unter den Armen oder hinter dem Rücken führen. Bei Notbremsungen oder Kollisionen wird der diagonale Gurtabschnitt verriegelt.

Um stets maximalen Schutz zu gewährleisten, muss der Gurt stets flach anliegend, straff und körperkonturiert sein. Den Gurt straff ziehen, um Schlaffheit zu vermeiden.

### Gurtanwendung während der Schwangerschaft

Während der gesamten Schwangerschaft müssen Schwangere den Hüft-Schulter-Gurt korrekt anlegen. Der diagonale Gurtabschnitt verläuft wie gewohnt über die Brust. Der Beckengurtabschnitt sollte unterhalb des Babybauchs tief und eng über den Hüftknochen verlaufen. NIEMALS den Gurt auf oder über dem Babybauch positionieren. Korrekt angelegte Gurte bieten Mutter und ungeborenem Kind bei Kollisionen oder Notbremsungen optimalen Schutz.

# SITZE UND SICHERHEITSGURTE



## Kinder und Sicherheitsgurte



*Beim Fahren müssen geeignete Schutzmaßnahmen für Kinder ergriffen werden.*

Aus Sicherheitsgründen müssen Kinder in einer auf dem Rücksitz befestigten Kindersitzvorrichtung transportiert werden.

Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt für weitere Details.

## Gurtanwendung bei Einschränkungen

Gesetzlich vorgeschrieben ist, dass alle Insassen Sicherheitsgurte tragen müssen, einschließlich Menschen mit Behinderungen.

Weitere Details erfragen Sie bitte bei Ihrem Arzt.

### Säuglinge



*Es dürfen nur empfohlene Kindersitze verwendet werden, die für Alter, Größe und Gewicht des Kindes geeignet sind.*



*TRAGEN Sie NIEMALS ein Kind oder Säugling während der Fahrt auf Ihrem Arm. Bei Zusammenstoßunfällen entsteht durch das Gewicht des Kindes eine so große Kraft, dass Sie das Kind nicht festhalten können. Das Kind wird nach vorne geschleudert und erleidet schwere Verletzungen oder sogar den Tod.*

Die in Ihrem Fahrzeug installierten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene konzipiert. Sie sind nicht für Kinder geeignet. Bei einem Unfall oder Zusammenstoß sind Kinder nicht gesichert. Dies kann tödliche Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

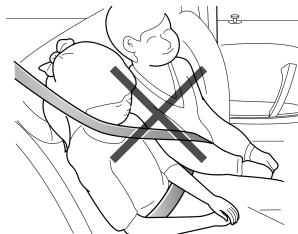
Für Säuglinge MUSS eine geeignete Kinderrückhaltevorrichtung verwendet werden. Beachten Sie die Richtlinien des Herstellers bei der Auswahl des richtigen Sitzes. Befolgen Sie

die Montageanweisungen des Herstellers. Weitere Details finden Sie unter 'Kinderrückhaltesysteme' in diesem Kapitel.

### Ältere Kinder



*NIEMALS einen Sicherheitsgurt unter Kindern teilen. Im Falle eines Unfalls oder einer Kollision sind die Kinder nicht gesichert. Dies könnte Tod oder schwere Verletzungen verursachen.*



Wenn Kinder wachsen und älter/größer werden, erreichen sie irgendwann das Stadium, in dem sie keine Kindersitzvorrichtung mehr benötigen. Ab

diesem Zeitpunkt benötigen sie den standardmäßigen Sicherheitsgurt des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Gurt korrekt am Körper des Kindes positioniert ist.

Überprüfen Sie bei der Sicherung eines Kindes mit Gurt stets die korrekte Positionierung. Passen Sie die Gurthöhe an, damit der Schultergurt fern von Gesicht und Hals bleibt. Positionieren Sie den Hüftgurt möglichst tief über den Hüften und straffen Sie ihn ausreichend. Korrekte Positionierung bedeutet, dass die Gurte im Unfallfall die Kräfte auf die stabilsten Körperpartien des Kindes übertragen.

Wenn der Schultergurt zu nah am Gesicht oder Hals des Kindes liegt, kann die Verwendung einer Sitzerrhöhung erforderlich sein (stellen Sie stets sicher, dass diese den geltenden Gesetzen/Standards entspricht).



### Sicherheitsgurt-Straffer



*Die Gurtstrafer werden nur einmal aktiviert und MÜSSEN DANN ERSETZT WERDEN. Wenn die Gurtstrafer nicht ersetzt werden, verringert sich die Effizienz des Rückhaltesystems des Fahrzeugs.*



*Wenn die Gurtstrafer ausgelöst wurden, dienen die Sicherheitsgurte weiterhin als Rückhaltesystem und müssen angelegt werden, falls das Fahrzeug noch fahrbereit bleibt. Die Sicherheitsgurt-Gurtstrafer sollten umgehend durch eine MG-vertragene Werkstatt ersetzt werden.*

Das Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurt-Straffern ausgestattet. Diese sind dafür ausgelegt, die Gurte straffzuziehen und zusammen mit den Airbags bei schweren Kollisionen zu wirken. Bei mittleren oder schweren Frontalkollisionen, die die Auslösebedingungen erfüllen, helfen sie, den Gurt zu straffen, um die Vorwärtsbewegung der Insassen zu reduzieren.

Die Airbag-Warnleuchte im Instrumentencluster warnt den Fahrer vor Fehlfunktionen der Sicherheitsgurt-Straffer (siehe 'Warnleuchten und Anzeigen' im Kapitel 'Kurze Einführung in die Fahrzeugfunktionen').

Die Sicherheitsgurt-Straffer können nur einmal aktiviert werden. Nach Aktivierung bei einem Zusammenstoß müssen sie ersetzt werden. Dies kann auch den Austausch anderer SRS-Komponenten umfassen. Siehe 'Austausch von SRS-Komponenten' unter 'Airbags' in diesem Abschnitt.

### IMPORTANT

- Gurtstraffer werden bei leichten Aufprällen nicht aktiviert.
- Die Demontage oder der Austausch eines Gurtstraffers muss durch vom Hersteller geschulte Händlertechniker durchgeführt werden. Zur bestmöglichen Gewährleistung Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen, eine MG-autorisierte Werkstatt zu konsultieren.
- Nach 10 Jahren ab der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs (oder dem Austausch des Gurtstraffers) wird empfohlen, die entsprechenden Komponenten auszutauschen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Falls Sie innerhalb dieses Zeitraums Zweifel an der Funktionsfähigkeit des Systems haben, empfehlen wir Ihnen, eine MG-autorisierte Werkstatt aufzusuchen.

### Sicherheitsgurtprüfung, Wartung und Austausch

#### Sicherheitsgurtprüfungen



***Beschädigte, abgenutzte oder ausgefranzte Sitzgurte können bei einem Zusammenstoß möglicherweise nicht richtig funktionieren. Bei Anzeichen von Beschädigungen den Gurt sofort ersetzen.***



***Stellen Sie stets sicher, dass der rote Entriegelungsknopf am Sicherheitsgurtschloss nach oben zeigt, um im Notfall eine einfache Entriegelung zu gewährleisten.***

Bitte führen Sie regelmäßig folgende Überprüfungen durch: Warnleuchte für Sicherheitsgurte, Gurt, Metallverschluss, Gurtverschluss, Gurtaufroller und Befestigungselemente:

- Stecken Sie den Metallverschluss des Sicherheitsgurts in den entsprechenden Gurtverschluss und ziehen Sie den Gurt schnell in Richtung des Verschlusses, um zu prüfen, ob die Verriegelung einrastet.

- Halten Sie den Metallverschluss und ziehen Sie den Sicherheitsgurt schnell nach vorne, um zu prüfen, ob der Gurtaufroller automatisch verriegelt und das Herausziehen des Gurts verhindert.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus und überprüfen Sie ihn sichtbar auf Verdrehungen, Ausfransungen, Risse oder abgenutzte Stellen.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ein und lassen Sie ihn langsam zurücklaufen, um einen gleichmäßigen und vollständigen Laufvorgang zu gewährleisten.
- Visuelle Inspektion des Sicherheitsgurts auf fehlende oder beschädigte Komponenten, die den ordnungsgemäßen Betrieb beeinträchtigen könnten.
- Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsgurt-Warnsystem voll funktionsfähig ist.

Falls der Sicherheitsgurt eine der oben genannten Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich zur Reparatur an eine autorisierte Werkstatt.

## Sicherheitsgurt-Wartung



*Sicherheitsgurtreparaturen und -entfernungen dürfen nur von einer Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Die Reparatur von Sicherheitsgurtkomponenten muss von herstellergeschulten Werkstatttechnikern durchgeführt werden. Bei Unfällen können unsachgemäße Wartungsarbeiten dazu führen, dass Sicherheitsgurt-Straffersysteme nicht normal aktiviert werden, was das Unfallverletzungsrisiko erhöht. Zur besseren Gewährleistung Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen, eine Vertragswerkstatt zu konsultieren.*



*Stellen Sie sicher, dass keine Fremdkörper oder scharfen Gegenstände in die Sitzgurtmechanismen gelangen. Lassen Sie keine Flüssigkeiten das Sitzgurtschloss kontaminieren, da dies die Schlossverriegelung beeinträchtigen könnte.*

## SITZE UND SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte sollten nur mit warmem Seifenwasser gereinigt werden. Verwenden Sie kein Lösungsmittel zur Reinigung. Versuchen Sie nicht, den Gurt zu bleichen oder einzufärben, da dies die Festigkeit erheblich mindert. Nach der Reinigung mit einem Tuch abwischen und trocknen lassen.

Lassen Sie den Sicherheitsgurt nicht vollständig einfahren, bevor er vollständig trocken ist. Halten Sie Sicherheitsgurte sauber und trocken.

Wenn sich Verschmutzungen im Aufroller ansammeln, verlangsamt sich das Einziehen des Gurts. Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem sauberen, trockenen Tuch.

### Sicherheitsgurt-Austausch



***Collision accidents may damage the seat belt system. The seat belt system may not offer full protection after damage, which may result in serious injury or even death. After an accident, seat belts should be checked and replaced as needed immediately.***

Sicherheitsgurte müssen nach leichten Kollisionen möglicherweise nicht ausgetauscht werden. Allerdings können andere Teile des Sicherheitsgurtsystems wie Metalllasche, Schließe, Gurtaufroller etc. bei einem Zusammenstoß verformt oder beschädigt werden. Bitte wenden Sie sich zur Reparatur oder zum Austausch des Sicherheitsgurt-Systems an eine autorisierte Werkstatt.

## Airbags

### Übersicht



*Der SRS-Airbag bietet NUR bei einem schweren Frontalaufprall ZUSÄTZLICHEN Schutz. Er ersetzt nicht die Notwendigkeit oder Anforderung, einen Sicherheitsgurt anzulegen.*

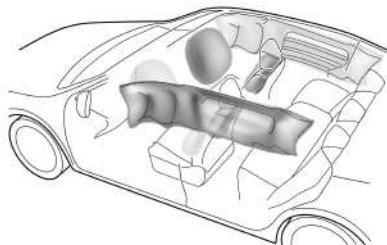


*Die Airbags bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten optimalen Schutz für Erwachsene, dies gilt jedoch nicht für Säuglinge. Die Sicherheitsgurte und Airbagsysteme im Fahrzeug sind nicht zum Schutz von Säuglingen ausgelegt. Der von Säuglingen benötigte Schutz sollte durch Kindersicherungen gewährleistet werden.*

An Airbag-Positionen befindet sich ein 'AIRBAG'-Hinweis. Das SRS-System umfasst generell folgende Komponenten (je nach Modell und Ausstattung variierend):

- Frontairbags (in Lenkradmitte und Instrumententafel über Handschuhfach)

- Seitenairbags (in äußerer Sitzlehnenpolsterung der Vordersitze)
- Seitenkopfairbags (in Dachhimmelverkleidung)



### Airbag-Warnleuchte



Dieses Fahrzeug hat eine Airbag-Warnleuchte zur Anzeige des SRS-Systemstatus. Siehe Kapitel 'Fahrzeugbedienung' - 'Kombiinstrument'.

### Airbag-Auslösung



*Front seat passengers should not place feet, knees or any other part of the body in contact with or in close proximity to a front airbag.*



*Um das Risiko einer versehentlichen Verletzung durch sich aufblasende Airbags zu minimieren, sollten Sicherheitsgurte jederzeit korrekt angelegt werden. Zusätzlich sollten sowohl Fahrer als auch Beifahrer ihren Sitz so einstellen, dass ausreichend Abstand zu den Frontairbags besteht, um schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei der Auslösung des Airbags zu vermeiden. Wenn Seitenairbags und seitliche Kopfairbags vorhanden sind, sollten sowohl Fahrer als auch Beifahrer so sitzen, dass ausreichend Abstand zwischen dem Oberkörper und den Fahrzeugseiten besteht. Dies gewährleistet optimalen Schutz bei der Auslösung der Seitenairbags/seitlichen Kopfairbags.*



*Ein sich entfaltender Airbag kann bei zu geringem Abstand des Insassen zum Airbag zum Zeitpunkt der Auslösung Gesichtsabschürfungen und andere Verletzungen verursachen.*



*Wenn Airbags ausgelöst werden, können Kinder ohne ordnungsgemäßen Schutz schwere Verletzungen erleiden oder sogar sterben. Kinder sollten während der Fahrt NICHT auf dem Arm oder den Knien transportiert werden. Kinder sollten altersgerechte Sitzgurte tragen. Lehnen Sie sich NICHT aus Fenstern heraus.*



*Nach der Auslösung werden die betreffenden Airbag-Komponenten wie Lenkrad, Armaturenbrett und beide Seiten der Dachschielen extrem heiß. Berühren Sie keine Airbag-bezogenen Komponenten nach der Airbag-Auslösung, da dies Verbrennungen oder schwere Verletzungen verursachen kann.*



***DO NOT knock or strike the position where any airbag related parts are located, so as to avoid accidental airbag deployment which may cause serious injury or even death.***



***Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbags. Dies könnte den Airbag-Auswurfkanal beeinträchtigen oder Projektilkörper erzeugen, die bei Airbag-Auslösung Verletzungen oder ernsthafte Schäden verursachen können***

Bei Kollisionen überwacht die Airbagsteuerung die Verzögerungs- oder Beschleunigungsrate zur Auslösungsentscheidung. Die Airbagentfaltung erfolgt quasi instantan mit erheblicher Kraftentfaltung und Geräuschentwicklung.

Bei schwerem Frontaufprall bietet ein voll entfalteter Airbag zusammen mit korrekt angelegtem Gurt Bewegungseinschränkung für Fahrer und Beifahrer, reduziert Kopf- und Brustverletzungsrisiko. Bei Seitenairbags und Kopfairbags entsteht bei schwerem Seitenaufprall ein Luftpolster zwischen

Insassen und Fahrzeugseite zur Reduzierung von Seitenverletzungen.

Bei aufrechter Sitzposition mit angelegter Rückenlehne bieten Sicherheitsgurte und Airbags optimalen Schutz. Bei schweren Kollisionen lösen Airbags abrupt aus. Wenn Sie oder Mitfahrer den Gurt nicht korrekt anlegen, sich vorbeugen, zurücklehnen oder anderweitig falsch sitzen, können schwere oder tödliche Verletzungen entstehen.

## SITZE UND SICHERHEITSGURTE

### IMPORTANT

- Airbags können die unteren Körperteile der Passagiere nicht schützen.
- Airbags sind nicht für Auffahrunfälle, leichte Frontalzusammenstöße oder Überschlagen des Fahrzeugs konzipiert und werden auch bei starkem Bremsen nicht ausgelöst.
- Die Entfaltung und Entleerung der Airbags erfolgt sehr schnell und schützt nicht vor den Auswirkungen eines sekundären Aufpralls, falls dieser auftritt.
- Bei der Entfaltung eines Airbags wird ein feines Pulver freigesetzt. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Das Pulver kann jedoch Hautreizungen verursachen und sollte gründlich aus den Augen sowie von Hautschnitten oder -abschürfungen gespült werden. Bei Beschwerden an Haut, Augen, Nase oder Rachen etc. konsultieren Sie bitte einen Arzt.
- Nach der Entfaltung entleeren sich Front- und Seitenairbags sofort. Dies bietet eine allmähliche Dämpfungswirkung für den

Insassen und stellt sicher, dass die Sicht des Fahrers nach vorne nicht beeinträchtigt wird.



### Frontairbags



***NIEMALS einen rückwärts gerichteten Kindersitz auf einem Sitz verwenden, der durch einen AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist. Dies kann zum TOD oder zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN des KINDES führen. Siehe ‚Deaktivieren des Beifahrerairbags‘.***



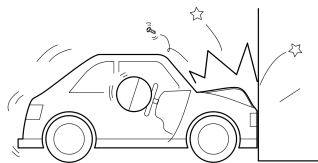
***Beifahrer auf dem Vordersitz sollten Füße, Knie oder andere Körperteile nicht in Kontakt mit einem Frontairbag bringen oder in dessen unmittelbarer Nähe platzieren.***



***In Extremfällen kann das Fahren auf sehr unebenen Untergründen eine Airbagauslösung verursachen. Bitte fahren Sie auf unebenen Straßen besonders vorsichtig.***

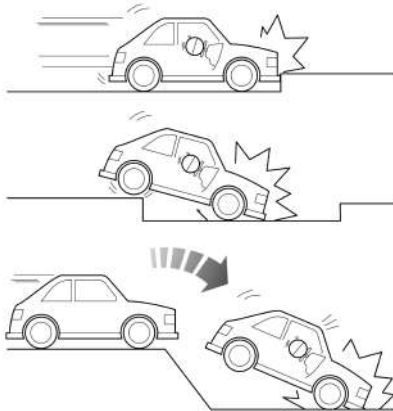
Airbags sind für schwere Aufprälle konzipiert. Folgende Bedingungen können zur Auslösung führen:

- Frontalkollision mit unbeweglichen/nicht verformbaren Objekten bei hoher Geschwindigkeit.



# SITZE UND SICHERHEITSGURTE

- Bedingungen die schweren Fahrzeugbodenbeschädigungen verursachen, wie Kollisionen mit Bordsteinen, Straßenrändern, tiefen Schlaglöchern.



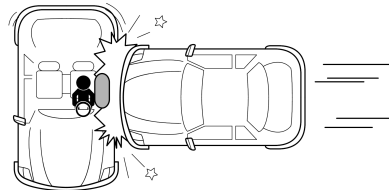
## Seitenairbags und Seitenkopfairbags



***Struktur und Material des Sitzes sind für den korrekten Betrieb der Seitenairbags entscheidend. Daher bitte KEINE Sitzbezüge anbringen, die die Entfaltung der Seitenairbags beeinträchtigen könnten.***

Bei schwerem Seitenaufprall löst der entsprechende Seitenairbag aus Sitzbezug und Seitenkopfairbag aus Dachverkleidung aus (nur betroffene Seite). Die Gegenseite bleibt inaktiv. Nachfolgende Bedingungen (oder ähnliche) können zur Auslösung führen:

- Seitliche Kollision mit hochgeschwindigkeitsfähigem Pkw.



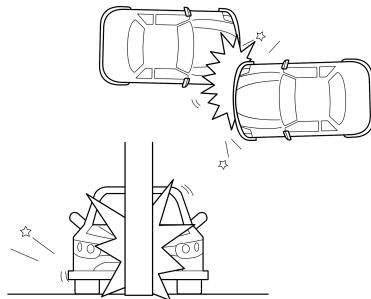
### Bedingungen ohne Airbag-Auslösung

Die Airbagauslösung hängt nicht von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, sondern vom Aufprallobjekt, Aufprallwinkel und der Verzögerungsrate bei Kollision. Wenn die Aufprallenergie durch die Karosserie absorbiert oder verteilt wird, können Airbags möglicherweise nicht auslösen; in manchen Fällen können sie jedoch je nach Aufprallbedingungen dennoch aktiviert werden. Daher darf die Airbagauslösung nicht anhand des Fahrzeugschadens beurteilt werden.

### Frontairbags

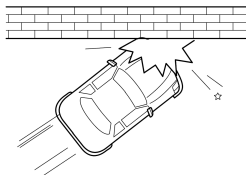
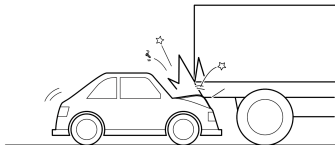
Unter bestimmten Bedingungen können die Frontairbags möglicherweise nicht auslösen. Einige Beispiele sind nachfolgend aufgeführt:

- Der Aufprallpunkt liegt nicht zentral an der Fahrzeugfront.
- Die Aufprallkraft ist nicht ausreichend (der Aufprall erfolgt mit einem nicht massiven Objekt wie einer Laterne oder einem Verkehrsschild).

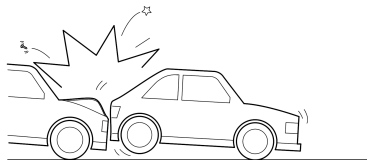


## SITZE UND SICHERHEITSGURTE

- Zusammenstoß mit dem Unterboden von Lkw-Anhängern; seitliches Einschneiden bei Kollisionen mit Lkw oder höher aufgebauten Fahrzeugen.
- Schrägfrontalkollision mit Leitplanken.



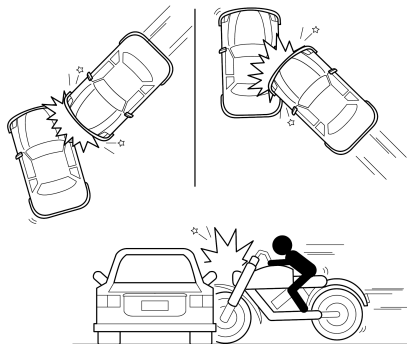
- Aufprälle auf Fahrzeugheck oder Fahrzeugseite.
- Überschlagen des Fahrzeugs.



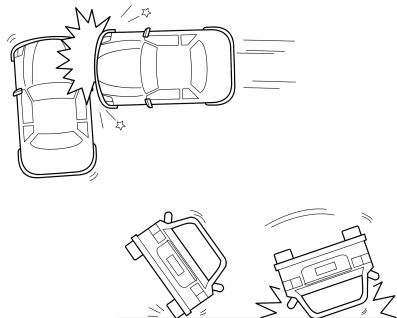
### Seitenairbags und Seitenkopfairbags

Unter bestimmten Bedingungen können die Sitzseiten- und Seitenkopfairbags möglicherweise nicht auslösen. Einige Beispiele sind nachfolgend aufgeführt:

- Seitliche Aufprälle in bestimmten Winkeln.
- Seitlicher Aufprall mit Motorrädern.

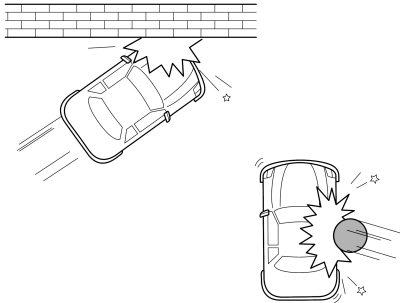


- Aufprälle, die nicht zentral an der Fahrzeugseite liegen, entweder zu weit in Richtung des vorderen Fahrzeugbereichs oder des Kofferraums.
- Überschlagen des Fahrzeugs.

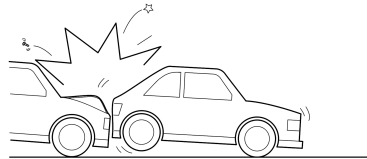
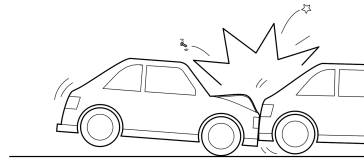


## SITZE UND SICHERHEITSGURTE

- Schrägfrontalkollision mit Leitplanken.
- Seitlicher Zusammenstoß mit Pfosten.



- Der Aufprall hat keine ausreichende Kraft (mit einem anderen Fahrzeug, ob stationär oder bewegt).
- Der Aufprall erfolgt von der Rückseite des Fahrzeugs.



## Deaktivierung des Beifahrerairbags



*Der Beifahrerairbag darf nur deaktiviert werden, wenn ein rückwärts gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz montiert ist.*



*Wenn ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, muss sichergestellt werden, dass der Airbag aktiviert ist.*

Der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ist im Intelligent Display eingestellt und kann über die entsprechende Taste am Display ein- oder ausgeschaltet werden.



- Wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, leuchtet die OFF-Anzeige.



- Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchtet die ON-Anzeige.

## Wartung und Austausch von Airbags

### Wartung von SRS-Komponenten



*Installieren oder modifizieren Sie den Airbag NICHT. Jegliche Änderungen an der Fahrzeugstruktur oder der Verkabelung des Airbagsystems sind strengstens untersagt.*



*Änderungen an der Fahrzeugstruktur sind verboten. Dies kann den normalen Betrieb des SRS beeinträchtigen.*



*DO NOT allow these areas to be flooded with liquid and DO NOT use petrol, detergent, furniture cream or polishes.*



***Wenn Wasser in das Fahrzeug eindringt, kann dies zu Schäden am SRS führen. In diesem Fall kann der Airbag auch ohne einen Zusammenstoß versehentlich ausgelöst werden. Schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort ab und trennen Sie die Batteriekabel. Versuchen Sie nicht, das Stromversorgungssystem zu starten. Wenden Sie sich zur Wartung an einen MG-autorisierten Reparaturdienstleister.***

Wenn die Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder Beschädigungen an der Fahrzeugfront/-seite sowie Anzeichen von Schäden an der Airbag-Modulabdeckung vorliegen, kontaktieren Sie umgehend eine autorisierte Werkstatt.

### IMPORTANT

- Die Entfernung oder der Austausch eines Airbagmoduls muss von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.
- Nach 10 Jahren ab dem Erstzulassungsdatum (oder Einbaudatum eines Ersatzairbags) müssen einige Komponenten von einer autorisierten Werkstatt ersetzt werden. Die entsprechende Seite des Serviceportfolios oder der digitalen Serviceaufzeichnungen muss nach Abschluss der Arbeiten unterschrieben, gestempelt oder aktualisiert werden.



## Austausch von SRS-Komponenten



*Selbst wenn der Airbag nicht auslöst, können Kollisionen Schäden am SRS im Fahrzeug verursachen. Airbags funktionieren möglicherweise nach Beschädigungen nicht mehr ordnungsgemäß und können Sie und andere Insassen bei einem Folgezusammenstoß nicht schützen, was schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen kann. Um sicherzustellen, dass das SRS nach einer Kollision ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt, um die Airbags überprüfen und gegebenenfalls reparieren zu lassen.*

Airbags sind für die einmalige Verwendung ausgelegt. Nach der Auslösung des Airbags müssen SRS-Komponenten ersetzt werden. Bitte wenden Sie sich zur Ersatzbeschaffung an eine autorisierte Werkstatt vor Ort.

### Kinderrückhaltevorrichtungen

#### Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Kinderrückhaltevorrichtungen

Es wird empfohlen, dass Kinder unter 12 Jahren auf dem Rücksitz des Fahrzeugs in einem alters-, gewichts- und größenangepassten Kindersitzsystem platziert werden. Kinder unter 2 Jahren sollten in einer speziellen Babyschale gesichert werden.

Es wird empfohlen, ein UN- oder ECE-R-129-konformes Kindersitzsystem in diesem Fahrzeug zu verwenden. Prüfen Sie die Kennzeichnungen am Kindersitz. Bei der Auswahl müssen die Angaben zur geeigneten Körpergröße des Kindes und Verwendungsmethoden auf dem Kindersitz beachtet werden.

Bei Installation und Verwendung von Kinderrückhaltevorrichtungen müssen relevante Gesetze, Herstelleranweisungen und Sicherheitshinweise dieses Handbuchs beachtet werden.

Die korrekte Verwendung von Kinderrückhaltevorrichtungen reduziert das Verletzungsrisiko von Kindern bei Unfällen erheblich oder mildert die Verletzungsschwere. Beachten Sie folgende Punkte:

- Es wird empfohlen, dass Kinder unter 1,5 Meter (oder unter 12 Jahren) einen geeigneten Kindersitz verwenden und keinen normalen Sicherheitsgurt, da dies zu Bauch- und Halsverletzungen führen kann.
- Lassen Sie Kinder niemals ungeschützt mitfahren. Die Sorgfalt darf nicht vernachlässigt werden, nur weil das Kind im Kindersitz sitzt.
- Nur ein Kind darf in einer Rückhaltevorrichtung transportiert werden.
- Setzen Sie das Kind NICHT auf den Schoß oder in die Arme, wenn es auf einem Sitzplatz sitzt.
- Eine ordnungsgemäße Kinderrückhaltevorrichtung bietet Schutz für Ihre Kinder.
- Der entsprechende Vordersitz muss möglicherweise nach vorne verstellt werden, um rückwärtsgerichtete Kindersitze auf den Rücksitzen zu installieren.

- Die Position der Sitzkopfstützen muss möglicherweise angepasst werden, um vorwärtsgerichtete Kindersitze auf den Rücksitzen zu installieren.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals während der Fahrt stehen oder knien, da es bei einem Unfall herumgeschleudert werden und sich selbst oder andere verletzen oder sogar tödlich verletzen könnte.
- Wenn sich der Körper des Kindes während der Fahrt nach vorne lehnt oder die Sitzhaltung falsch ist, erhöht sich das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.
- Die Gurtanlegetechnik hat großen Einfluss auf den maximalen Schutz durch den Gurt. Die Herstelleranweisungen zur korrekten Gurtverwendung müssen befolgt werden. Bei unsachgemäßer Gurtbefestigung kann selbst ein kleiner Unfall zu Verletzungen führen.
- Unsachgemäß befestigte Kinderrückhaltevorrichtungen können bei einem Unfall oder Notbremsung verrutschen und andere Insassen verletzen. Daher sollte die Vorrichtung

auch ohne Kind ordnungsgemäß und sicher im Fahrzeug befestigt werden.

## SITZE UND SICHERHEITSGURTE

Warnhinweise und Anweisungen zur Verwendung von Kindersitzen auf dem Beifahrersitz



**NIEMALS** einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, da dies zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** des **KINDES** führen kann.



Verwenden Sie pro Kind eine Kindersicherung.



*Falls ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden muss, muss die Beifahrerairbag-Funktion zuerst deaktiviert werden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.*



*Nachdem der Kindersitz vom Beifahrersitz entfernt wurde, muss der Frontbeifahrerairbag reaktiviert werden.*



*Wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz installieren, verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.*

Studieren Sie die Sicherheitswarnung auf der Sonnenblende. Installieren Sie Kindersitze aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz. Diese Warnung ist besonders zu beachten, wenn der Kindersitz ausnahmsweise auf dem Beifahrersitz verwendet werden muss.

### Wichtige Hinweise zur Kindersicherheit und Seitenairbags



*Kinder sollten nicht in Bereichen zugelassen werden, in denen Seitenairbags ausgelöst werden können, es besteht Verletzungsgefahr.*



*Nur empfohlene Kindersitze, die für Alter, Größe und Gewicht des Kindes geeignet sind, sollten verwendet und fest im Fahrzeug befestigt werden.*



*DO NOT place any items in areas where side airbags may be deployed, there is a risk of serious injury.*

Bei einem Seitenaufprall können die Seitenairbags einen besseren Schutz für den Insassen bieten. Wenn der Airbag jedoch ausgelöst wird, entsteht eine sehr starke Expansionskraft. Wenn die Sitzposition des Insassen nicht korrekt ist, können die Airbags oder Gegenstände im Seitenairbag-Entfaltungsbereich Verletzungen verursachen.

Daher muss die richtige Kinderrückhaltevorrichtung verwendet werden, um das Kind korrekt auf dem Rücksitz zu sichern, wobei sichergestellt werden muss, dass die Sitzposition des Kindes korrekt ist und genügend Platz zwischen dem Kind und dem Seitenairbag-Entfaltungsbereich vorhanden ist, damit sich der Airbag bei einem Verkehrsunfall ohne Behinderung entfalten kann. Dies bietet den besten Schutz.

## SITZE UND SICHERHEITSGURTE

### Befestigung von Kindersitzen

#### Sicherung mit Becken- und Schultergurten



**Bitte KEIN rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.**



Der Kindersitz kann mit Becken- und Schultergurten auf dem Rücksitz befestigt werden.

#### Sicherung mit ISOFIX/i-Size-Vorrichtung



**Die ISOFIX -Verankerungen im Rücksitz sind nur für die Verwendung mit ISOFIX-Systemen ausgelegt.**

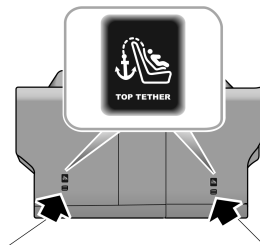


**Child restraint anchorages are designed to withstand only those loads imposed by correctly fitted child restraints. Under no circumstances are they to be used for adult seat belts, harnesses, or for attaching other items or equipment to the vehicle.**

Die Rücksitze auf beiden Seiten dieses Fahrzeugs sind mit ISOFIX/i-Size-Schnittstellen (wie durch Pfeil in der folgenden Abbildung gekennzeichnet) zur Verbindung mit ISOFIX/i-Size-Kindersitzen ausgestattet. Bei der Installation und Entfernung von Kinderrückhaltevorrichtungen immer den Anweisungen des Herstellers folgen.



- Stoffabdeckung entfernen, um ISOFIX-Befestigungshaken freizulegen.
- ISOFIX-Kindersitze nach Fahrzeugfreigabe an den Befestigungshaken befestigen.
- Bei Verwendung von ISOFIX-Befestigungssystemen zur Sitzmontage können universell zugelassene ISOFIX-Kindersitzsysteme verwendet werden.



- Der Top-Tether (wie im obigen Bild markiert) zur zusätzlichen Fixierung des Kindersitzes befindet sich auf der Rückseite der Rücksitzlehne. Bei der Installation des Kindersitzes mit Top-Tether auf dem Rücksitz:
  - Entfernen Sie die Laderaumabdeckung und stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass der Top-Tether-Verankerungspunkt zugänglich

ist. Bewahren Sie die Abdeckung sicher im Fahrzeug auf, und;

- Der einzelne Top-Tether des Kindersitzes muss zwischen den Stangen der Rücksitzkopfstütze verlaufen, während der doppelte Top-Tether beidseitig der Rücksitzkopfstütze geführt werden muss.

***Note: Bei Verwendung von universell zugelassenen, sitzmontierten Kindersitzsystemen muss der obere Gurt verwendet werden.***

- Nach der Installation den Kindersitz mit mäßigem Druck schieben oder rütteln, um die korrekte Verankerung zu überprüfen.



## Kindersitz-Gruppen und Einbauposition

Nur zugelassene, für Kinder geeignete Kindersitze sind zulässig. Kinder über 1,5 m Größe können direkt die Fahrzeuggurte nutzen. Kindersitze müssen den geltenden Vorschriften oder Normen entsprechen, z.B. der EU-Verordnung ECE-R129.

## Empfohlene Kindersitzsysteme

ECE-R129 Klassifizierung basierend auf der Körpergröße des Kindes

| Kinderkörpergröße | Empfohlener Kindersitz <sup>d)</sup>              |
|-------------------|---------------------------------------------------|
| 40~83 cm          | Maxi Cosi Pebble 360                              |
| 76~105 cm         | Britax Römer TriFix <sup>2</sup> i-Size           |
| 100-150 cm        | Britax Kidfix i-Size OEM-Version <sup>a) b)</sup> |

### Hinweis:

<sup>a)</sup>Bitte wenden Sie sich an den örtlichen autorisierten Händler, um OEM-Kindersitze zu erwerben (Bestellnummer: 2000036803).

<sup>b)</sup>Für Kindersitze mit Rückenlehne bitte:

- sicherstellen, dass der Beckengurt im SecureGuard liegt, und;
- sicherstellen, dass der Schultergurt nicht im SecureGuard liegt.

<sup>c)</sup>Immer die Bedienungsanleitung des Kindersitzes zur Verwendung beachten.

# SITZE UND SICHERHEITSGURTE

## Geeignete Sitze zur Befestigung von Kindersicherungssystemen

|                                                         | Sitzposition |                                  |                                    |                         |                           |
|---------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------|------------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Sitzposition                                            | Fahrsitz     | Beifahrersitz <sup>1</sup>       |                                    | Äußere zweite Sitzreihe | Mittlere zweite Sitzreihe |
|                                                         |              | Mit aktiviertem Beifahrer airbag | Mit deaktiviertem Beifahrer airbag |                         |                           |
| Sitzposition geeignet für universellen Gurt (Ja/Nein)   | Nein         | Ja<br>(Nur vorwärts gerichtet)   | Ja                                 | Ja                      | Nein                      |
| I-Size-Sitzposition (Ja/Nein)                           | Nein         | Nein                             | Nein                               | Ja                      | Nein                      |
| Sitzposition geeignet für seitliche Vorrichtung (L1/L2) | Nein         | Nein                             | Nein                               | Nein                    | Nein                      |

# SITZE UND SICHERHEITSGURTE

|                                                                  | Sitzposition |                                  |                                    |                         |                           |
|------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------|------------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Sitzposition                                                     | Fahrsitz     | Beifahrersitz <sup>1</sup>       |                                    | Äußere zweite Sitzreihe | Mittlere zweite Sitzreihe |
|                                                                  |              | Mit aktiviertem Beifahrer airbag | Mit deaktiviertem Beifahrer airbag |                         |                           |
| Größte geeignete rückwärts gerichtete Vorrichtung (R1/R2x/R2/R3) | Nein         | Nein                             | Nein                               | R3                      | Nein                      |
| Größte geeignete vorwärts gerichtete Vorrichtung(F1/F2x/F2/F3)   | Nein         | Nein                             | Nein                               | F3                      | Nein                      |
| Größte geeignete Booster-Vorrichtung(B2/B3)                      | Nein         | (B2/B3) <sup>2</sup>             | (B2/B3) <sup>2</sup>               | B2/B3                   | Nein                      |

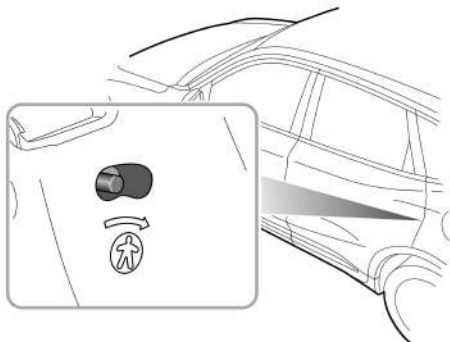
## SITZE UND SICHERHEITSGURTE

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Sitzposition |                                  |                                    |                         |                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------|------------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Sitzposition                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Fahrsitz     | Beifahrersitz <sup>1</sup>       |                                    | Äußere zweite Sitzreihe | Mittlere zweite Sitzreihe |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |              | Mit aktiviertem Beifahrer airbag | Mit deaktiviertem Beifahrer airbag |                         |                           |
| Stützbein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Nein         | Ja                               | Ja                                 | Ja                      | Ja                        |
| <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><sup>1</sup> Bei der Installation eines CRS auf dem Beifahrersitz den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen, um den CRS sicher zu befestigen.</li> <li><sup>2</sup> Nur für die Installation mit Sicherheitsgurt anwendbar.</li> <li>Während der Installation des CRS sollte der Rückenlehnenwinkel der Sitze angemessen eingestellt werden, um die Stabilität des CRS zu gewährleisten.</li> <li>Bei der Installation des CRS sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen eingestellt oder die Kopfstütze entfernt werden, um Interferenzen mit dem CRS zu vermeiden. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht bei Verwendung eines Sitzkissens ohne Rückenlehne. Sicherstellen, dass alle entfernten Kopfstützen sicher verstaut werden. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, nachdem der CRS entfernt wurde.</li> </ul> |              |                                  |                                    |                         |                           |

### Kindersicherungssperren



***Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Auto zurück.***



### Schritte zum Aktivieren oder Deaktivieren der Kindersicherungssperren:

- Öffnen Sie die entsprechende hintere Tür, bewegen Sie den Kindersicherungssperrehebel in Pfeilrichtung in die Verriegelungsposition, um die Kindersicherung zu aktivieren;

- Bewegen Sie den Hebel entgegen der Pfeilrichtung in die Entriegelungsposition, um die Kindersicherung zu deaktivieren.

Bei aktivierter Kindersicherung kann die entsprechende hintere Tür von innen nicht geöffnet werden, ist jedoch von außen öffnbar.

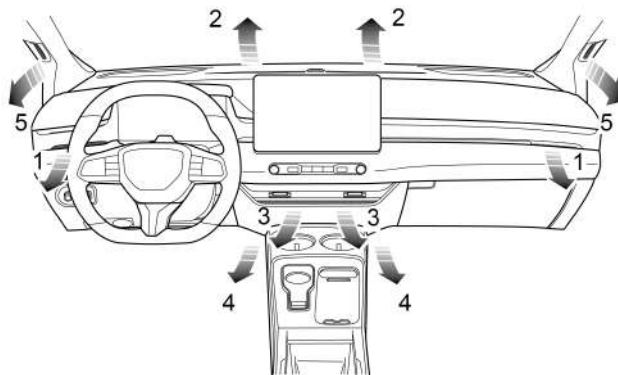


## ***Klimaanlage und Multimedia***

---

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| <i>Belüftung</i>                  | <i>184</i> |
| <i>Bedienfeld der Klimaanlage</i> | <i>186</i> |
| <i>Klimasteuerungsoberfläche</i>  | <i>188</i> |
| <i>Intelligentes Display</i>      | <i>191</i> |
| <i>OTA-Online-Upgrade</i>         | <i>195</i> |

## Belüftung



- 1 Frontseitige Lüftungsöffnungen
- 2 Frontscheibenlüftungsöffnungen
- 3 Zentrale Frontlüftungsöffnungen
- 4 Fußraumlüftung vorn
- 5 Frontfensterlüftungsöffnungen

Luftmenge und Richtung der seitlichen Frontlüftungsöffnungen, zentralen Frontlüftungsöffnungen und hinteren zentralen Lüftungsöffnungen können eingestellt werden. Drehen Sie den Knopf in der Mitte des Luftauslasses

nach links/rechts zum Öffnen/Schließen des Luftauslasses. Passen Sie die Luftstromrichtung durch Bewegungen des Knopfes nach oben/unten/links/rechts an.



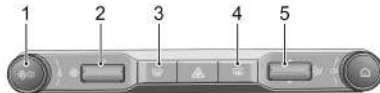
Die Klimaanlage dient zur Regulierung von Temperatur, Geschwindigkeit, Feuchtigkeit und Reinheit der Luft im Fahrzeuginnenraum. Frischluft strömt durch den Lufteinlass unter der Frontscheibe ins Fahrzeug und wird durch den Innenraumfilter gefiltert. Der Lufteinlass sollte stets sauber gehalten und frei von Hindernissen wie Laub, Eis oder Schnee sein.

### **Innenraumfilter**

Der Innenraumfilter filtert die Luft. Um die optimale Filterwirkung zu gewährleisten, sollte er innerhalb der vorgeschriebenen Wartungsintervalle ausgetauscht werden.

## Bedienfeld der Klimaanlage

### Bedienfeld



- 1 Kurzwahltaste  
Klimaanlagen-Schalter/Temperaturregler
- 2 Lüfterstärke-Regler der Klimaanlage
- 3 Entfrostsungs-/Entnebelungstaste
- 4 Heiztaste für Heckscheibe
- 5 Luftverteilungsmodus-Regler

für

### Kurzwahltaste für Klimaanlagen-Schalter/Temperaturregler



Drücken Sie die Kurzwahltaste des Klimaanlage-Schalters, um das Klimasystem einzuschalten. Das System startet im letzten Betriebszustand vor dem Ausschalten. Durch erneutes Drücken wird die Klimaanlage deaktiviert.

Drehen Sie den Temperaturregler, um die Ausblastemperatur der Klimaanlage anzupassen.

### Lüfterstärke-Regler der Klimaanlage

Ziehen Sie den Lüfterstärke-Regler, um die Luftmenge der Klimaanlage zu regulieren.

### Luftverteilungsmodus-Regler

Der Luftverteilungsmodus kann durch Drehen des Luftverteilungsreglers eingestellt werden.

## Entfrostsungs-/Entnebelungstaste



Bei Betätigung der Entfrostsungs-/Entnebelungstaste leuchtet die Kontrolllampe. Der Kühlmodus und Außenluftumwälzung werden aktiviert. Das System startet die Entfrostsungs-/Entnebelungsfunktion für Frontscheibe und vordere Seitenscheiben.

Bei erneutem Drücken der Taste wird die Funktion beendet und das System kehrt zum vorherigen Zustand zurück.

Im Entfrostsungsmodus kann der Kühlschalter unabhängig ein-/ausgeschaltet werden. Der Wechsel zwischen Innen-/Außenluftzirkulation beendet nicht die Entfrostsungsfunktion. Eine Bedienung des Luftverteilungsreglers beendet den Entfrostsungsmodus.

## Heiztaste für Heckscheibe



*Die Heizelemente auf der Innenseite der Heckscheibe sind leicht beschädigt. KEINESFALLS die Innenseite der Scheibe abschaben oder zerkratzen. KEINESFALLS Etiketten über die Heizelemente kleben.*



Die Heckscheibenheizung wird durch Betätigen der Taste aktiviert (Kontrolllampe leuchtet) bzw. deaktiviert (Lampe erlischt). Die Heizfunktion schaltet sich nach definierter Betriebsdauer automatisch ab.

**Note:** *Die Heckscheibenheizung kann nur bei laufendem Fahrzeug betätigt werden.*

## Klimasteuerungsoberfläche

### System Ein/Aus



Berühren Sie "Klimasystem Ein/Aus", um das Klimasystem zu aktivieren/deaktivieren.

### Umluftmodus

Betätigen Sie den Umluftmodus-Button je nach Bedarf zur Modusumschaltung.



Im Innenluftkreislauf zirkuliert die Klimaanlage Fahrzeuginnenluft für schnelle Abkühlung/Erwärmung und verhindert das Eindringen verschmutzter Außenluft.



Im Außenluftkreislauf gewährleistet die Klimaanlage durch Innen-/Außenluftzirkulation frische Innenraumluft.



Im Automatikmodus passt die Klimaanlage Umluft automatisch an. Dieser Modus ist bei eingeschalteter Klima aktivierbar.

**Note:** *Das Belassen des Systems im Umluftbetrieb kann zur Beschlagnahme der Windschutzscheibe führen. In diesem Fall die Entfrosts-/Entnebelungsfunktion einschalten.*

### Klima Ein/Aus

Berühren Sie den A/C -Touchbutton zur Aktivierung/Deaktivierung der Kühl-/Heizfunktion.

### Luftverteilungsmodus

Betätigen Sie den Luftverteilungsmodus-Button zur Modusumschaltung.

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| Leuchtender Touchbutton | Luftverteilungs modus |
|                         | "Gesicht" -Modus      |

|                                                                                   |                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
|  | "Gesicht+Fuß" -Modus          |
|  | "Fuß" -Modus                  |
|  | "Fuß+Frontscheibe" -Modus     |
|  | "Frontscheiben" -Modus        |
|  | "Frontscheibe+Gesicht" -Modus |

"Gesicht"-Modus: Luftauslass zu Seiten- und Mittelventilen.

"Gesicht+Fuß"-Modus: Luftauslass zu Seiten-, Mittel- und Fußventilen.

"Fuß"-Modus: Luftauslass zu Fußventilen.

**Note:** In diesem Modus wird eine geringe Luftmenge zu den Seitenluftdüsen, den vorderen Seitenfensterdüsen und den Frontscheibenluftdüsen geleitet.

"Fuß+Frontscheibe"-Modus: Luftauslass zu Frontscheibe, Fensterseiten- und Fußventilen.

**Note:** In diesem Modus wird eine kleine Menge Luft zu den Seitenlüftungsöffnungen geleitet.

"Frontscheiben"-Modus: Luftauslass zu Frontscheiben- und Fensterseitenventilen.

**Note:** In diesem Modus wird eine geringe Luftmenge zu den Seitenlüftungsöffnungen geleitet.

"Frontscheibe+Gesicht"-Modus: Luftauslass zu Frontscheibe, Fensterseiten- und Gesichtsventilen.

## Automatische Temperaturregelung

Stellen Sie die Zieltemperatur ein und betätigen Sie den AUTO -ATC-Button zur Aktivierung der automatischen Temperaturregelung. Das System passt Luftverteilung und Gebläsedrehzahl automatisch an.

Zum Verlassen des Automatikmodus manuell Luftverteilung, Gebläsedrehzahl oder Kühlung anpassen – die AUTO -Anzeige erlischt.

## Temperaturregelung

Betätigen Sie den Temperaturregler-Button zur Einstellung der Auslasslufttemperatur.

## Gebläsedrehzahlregelung

Betätigen Sie den Gebläsedrehzahlregler-Button zur Drehzahlanpassung.

## Luftselbsttrocknung und Geruchsneutralisation

Bei aktivierter Selbsttrocknungsfunktion läuft das Gebläse nach Klimaausschaltung weiter, um Verdampfer und Luftkanal zu trocknen, Bakterienwachstum zu verhindern und Klimagerüche zu reduzieren.

**Note:** *Die automatische Lufttrocknungs- und Geruchsbeseitigungsfunktion kann den Batterieenergieverbrauch erhöhen. Bitte erwägen Sie die Deaktivierung dieser Funktion basierend auf dem aktuellen Fahrzeugstatus.*

## Intelligentes Display

### Hauptsystemoberfläche



#### 1 Statusleiste

Zeigt den Status der drahtlosen Bordladung, Außentemperatur, Bluetooth, Uhrzeit etc. an.

Nach unten ziehen, um zum zentralen Kontrollzentrum zu gelangen. Dies bietet Schnellzugriff auf Einstellungen in Fahrzeug- und Systemkonfiguration.

#### 2 Anwendungskarten

Enthalten Karte, Musik, Bluetooth-Telefonie, MirrorLink etc.

Antippen, um zur entsprechenden Funktionsoberfläche zu gelangen.

#### 3 Untere DOKK -Leiste

Enthält häufig genutzte Apps, Sitzheizung und andere Schnellzugriffsschalter.

**Note:** Die Abbildungen in diesem Kapitel dienen nur zur Referenz. Die auf der Benutzeroberfläche angezeigten Inhalte können je nach Fahrzeugkonfiguration, Softwareversion und Marktregion variieren. Bitte ziehen Sie zur genauen Darstellung das tatsächliche Fahrzeuginterface-Diagramm heran.

## Bluetooth-Telefonie

### Bluetooth-Kopplung und -Verbindung

Schritte zur Bluetooth-Kopplung:

- 1 In der [Bluetooth]-Oberfläche unter [Einstellungen] Bluetooth-Schalter aktivieren.
- 2 Nach verfügbaren Geräten suchen, Zielgerät auswählen und verbinden.
- 3 Bestätigen Sie die Kopplungsanfrage auf Smartphone und Hauptgerät durch Antippen von ‚Koppeln‘.
- 4 Bei erfolgreicher Kopplung erscheint Bluetooth-Symbol in der Statusleiste. Bei Misserfolg Vorgang wiederholen.

### Telefonfunktionen

Nach erfolgreicher Bluetooth-Verbindung werden bei Nutzerfreigabe Kontakte, Anrufliste etc. synchronisiert. Anrufe können über Kontaktliste, Anrufverlauf oder manuelle Nummereingabe getätigt werden.

## Fahrzeug-Smartphone-Verbindung

*Note: Aufgrund der Unterschiede bei Handymodellen und Systemversionen können einige Mobiltelefone die Fahrzeug-Handy-Interkonnektivitätsfunktion möglicherweise nicht normal nutzen.*

### CarPlay

Ermöglicht Verbindung zwischen iPhone-Funktionen (Karten, Musik, Anrufe, Spracherkennung) und Hauptgerät.

### Kabelgebundene Verbindung

- 1 iPhone mit CarPlay -Funktion bestätigen
- 2 iPhone per Original-USB-Kabel (ca. 1m empfohlen) mit Infotainmentsystem verbinden
- 3 Hauptoberfläche: [ Apple CarPlay ]-Bereich antippen
- 4 Nach erfolgreicher Verbindung iPhone-Funktionen über Hauptgerät bedienen

### Kabellose Verbindung

- 1 Bluetooth an Hauptgerät und Mobilgerät aktivieren



- 2 In Bluetooth-Einstellungen verfügbare Geräte suchen, Zielsmartphone auswählen
- 3 Kopplungsanfrage auf beiden Geräten bestätigen
- 4 CarPlay-Icon auf Hauptoberfläche antippen für Projektionsseite

### **Android Auto**

Ermöglicht Verbindung zwischen Android-Funktionen (Karten, Musik, Anrufe, Spracherkennung) und Hauptgerät.

**Note: Stellen Sie bei Verwendung von Android Auto sicher, dass Bluetooth aktiviert ist.**

### **Kabelgebundene Verbindung**

- 1 Smartphone per USB -Kabel mit Infotainmentsystem verbinden
- 2 Hauptoberfläche: [ Android Auto ]-Bereich antippen
- 3 Nach erfolgreicher Verbindung Android Auto-Funktionen nutzbar

### **Kabellose Verbindung**

- 1 Bluetooth an Hauptgerät und Mobilgerät aktivieren
- 2 In Bluetooth-Einstellungen verfügbare Geräte suchen, Zielsmartphone auswählen
- 3 Kopplungsanfrage auf beiden Geräten bestätigen
- 4 Android Auto -Icon auf Hauptoberfläche antippen für Projektionsseite

## Einstellungen

### Fahrzeugeinstellungen

Einstellungen für Beleuchtung, Instrumententafel, Fahrerassistenzsysteme etc.

### Systemeinstellungen

[Einstellungen] auf Hauptoberfläche antippen für Bluetooth, WLAN\*, Hotspot\*, Sound, Bildschirmhelligkeit, Sprache etc.

### Karte und Navigation

[Karte] auf Hauptoberfläche wählen für Standortbestimmung, Suche, Routenplanung und Navigation.

**Note:** Das Aufbringen einer Metallfolie auf die Frontscheibe eines Fahrzeugs kann die Kommunikations- und Navigationssignale im Fahrzeuginneren beeinträchtigen.

## Unterhaltung

Verfügbare Audio-Apps:

- Radio

FM/AM/DAB-Sender wählbar

- USB -Stick-Musik  
USB -Stick an USB -Anschluss anschließen
- Bluetooth-Musik  
Bluetooth-Verbindung herstellen (siehe Bluetooth-Kopplung)
- Online-Musik\*  
In [Online-Diensten] Online-Musik-App wählen, Drittanbieterkonto erforderlich
- USB -Stick-Videos  
Videos von USB -Stick abspielen
- Online-Videos\*  
In [Online-Diensten] Video-App wählen, Drittanbieterkonto erforderlich

**Note:** Die Bedienung der Video-Funktion während der Fahrt ist gesetzlich verboten. Die Video-Funktion darf nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug geparkt und stationär ist.

## OTA-Online-Upgrade

Nach der Netzwerkverbindung kann dieses Fahrzeug automatisch Systemupgrades über drahtlose Netzwerke empfangen und durchführen. Der Upgrade-Vorgang verbraucht kein Datenvolumen des Nutzers. Es wird empfohlen, möglichst bald auf die neueste Version zu aktualisieren, um zusätzliche Funktionen zu erhalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten MG-Werkstattpartner vor Ort.

## Upgrade-Voraussetzungen

Während des Upgrade-Vorgangs kann das Fahrzeug nicht gefahren werden. Stellen Sie daher vor der Durchführung des Upgrades sicher, dass folgende Bedingungen bzw. Umgebungsvoraussetzungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug steht auf einem Parkplatz mit stabilem Netzwerksignal;
- Der Hochvoltbatterie des Fahrzeugs ist vollständig geladen;
- Die Fahrzeugbatterie ist vollständig geladen;

- Der Wählhebel befindet sich in P -Position;
- Die EPB -Feststellbremse ist angezogen;
- Am OBD-Anschluss sind keine externen Geräte angeschlossen;
- Das Fahrzeug befindet sich nicht im Schnelllademodus;
- Das Fahrzeug ist nicht im Fernsteuerungszustand.

## Upgrade-Bedienungsanleitung

Wenn auf dem Bildschirm die Aufforderung "Systemupdate" erscheint, können Sie den Anweisungen folgend fortfahren.

Nach Auswahl von "Nicht mehr erinnern" wird die Aufforderung für dieses Update nicht mehr automatisch angezeigt. Sie können [Systemupdate] in den [Systemeinstellungen] auswählen, woraufhin die Update-Aufforderung erneut erscheint.

## Jetzt aktualisieren

Diese Funktion startet automatisch das Software-Update. Während des Updates können Sie das Fahrzeug normal ver- und entriegeln, jedoch nicht starten.

## Geplantes Update

Sie können den auf dem Bildschirm angezeigten Zeitplan wählen. Nach Abschluss der Planung beginnt das Fahrzeug automatisch zur festgelegten Zeit mit dem Software-Update.

*Note: Während des OTA -Updates blinkt die Warnblinkanlage. Dies ist ein normales Phänomen, das darauf hinweist, dass das Fahrzeug ein OTA -Update durchführt. Der ursprüngliche Zustand wird nach Abschluss des Updates wiederhergestellt.*

*Note: Während des Software-Updates kann das Fahrzeug nicht gestartet werden und die Klimaanlage sowie die damit verbundenen Unterhaltungsfunktionen sind vorübergehend nicht verfügbar. Die Funktionen zum Ver- und Entriegeln des Schlüssels bleiben jedoch unverändert. Alle Funktionen kehren nach Abschluss des Updates wieder zum Normalzustand zurück.*

## Systemupdate abgeschlossen

Nach erfolgreichem Abschluss startet das Hauptgerät automatisch neu. Wenn Sie in den Systemeinstellungen die [Systemupdate]-Oberfläche aufrufen, wird "Die aktuelle Systemversion ist die neueste" angezeigt.

## Systemupdate fehlgeschlagen

Bei fehlgeschlagenem Update können Sie "Erneut versuchen" wählen. Bei wiederholtem

Fehler kontaktieren Sie bitte einen autorisierten  
MG-Werkstattspartner vor Ort.



## ***Intelligente Fahrassistenz***

---

|                                                           |     |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| <i>Beschreibung der intelligenten Fahrassistenz</i>       | 200 |
| <i>Kameras und Radars</i>                                 | 203 |
| <i>Intelligenter Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm</i> | 207 |
| <i>Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystem</i>         |     |
| <i>Assistiertes Fahren</i>                                | 216 |
| <i>Vorausaktive Sicherheit</i>                            | 231 |
| <i>Aktive Rückwärts-Sicherheit</i>                        | 240 |
| <i>Parkhilfe</i>                                          | 248 |

## **Beschreibung der intelligenten Fahrassistentenz**

## **Haftungsausschluss für intelligente Fahrassistentenz**

### **Zur Nutzung der intelligenten**

### **Fahrassistentenzfunktionen müssen der Nutzer**

### **und der Fahrer besonders darauf achten,**

### **folgende Punkte vollständig zu verstehen und zu akzeptieren:**

- 1 Alle derzeit verfügbaren intelligenten Fahrassistentenzfunktionen erfordern weiterhin, dass der Fahrer aktiv den gesamten Fahrprozess überwacht und übernimmt. Das Fahrzeug ist nicht vollständig automatisiert. Die Sicherheit und Zuverlässigkeit dieser Funktionen erfordern umfangreiche Tests und Forschungen, um die erforderlichen Sicherheitsstandards zu erfüllen und ein Fahrniveau zu erreichen, das das menschliche Fahrvermögen weit übertrifft. Die Realisierung des automatisierten Fahrens hängt zudem von gesetzlichen Regelungen und

behördlichen Genehmigungen ab (dies variiert zwischen Ländern). Da sich diese intelligenten Fahrassistentenzfunktionen weiterentwickeln und verbessern, können Fahrzeuge in sehr kontrollierter Weise aktualisiert und aufgerüstet werden (dies hängt von der jeweiligen Software- und Hardwareausstattung Ihres Fahrzeugs ab).

- 2 Nutzer und Fahrer sollten die Inhalte dieses Handbuchs sorgfältig lesen, studieren, verstehen und umsetzen. Das Fahrzeug und seine zugehörigen Funktionen müssen entsprechend den darin enthaltenen Anforderungen gewartet werden (insbesondere die Beschreibungen der Funktionsmodule und Nutzungseinschränkungen der Intelligenten Fahrassistentenz und des Intelligenten Cockpits). Nutzer und Fahrer tragen stets die Verantwortlichkeiten und Pflichten, die im Straßenverkehrssicherheitsgesetz und anderen Gesetzen und Vorschriften festgelegt sind, und müssen jederzeit die Kontrolle über Lenkrad und Bremsen behalten. Der Nutzer oder Fahrer trägt alle Verantwortlichkeiten und Konsequenzen für Personen- oder Sachschäden, die durch Fehler



des Nutzers oder Fahrers verursacht werden (z.B. Nichtbeachtung der Handbuchanforderungen oder Nichtübernahme von Lenkrad/Bremsen gemäß Straßenverkehrssicherheitsgesetz).

- 3 Intelligente Fahrassistenzfunktionen können nur unter bestimmten Bedingungen eine unterstützende Rolle spielen und ersetzen nicht die Beobachtung der Verkehrssituation durch den Fahrer. Der Fahrer sollte stets vorsichtig fahren und sich nicht auf diese Funktion verlassen. Das Handbuch erfüllt seine Pflicht, die verschiedenen Nutzungseinschränkungen jeder Assistenzfunktion klar darzulegen (d.h. unter welchen Umständen bestimmte Funktionen möglicherweise nicht aktiviert, gehemmt oder deaktiviert werden).
- 4 Intelligente Fahrassistenzfunktionen stellen Anforderungen an Wetter, Fahrbahnbeschaffenheit, Fahrerbedienung und andere objektive Bedingungen. Sie können aufgrund verschiedener Einflussfaktoren versagen, unangemessen reagieren oder fehlerhaft arbeiten, was nicht mit Design-

oder Anwendungsmängeln des Produkts gleichzusetzen ist. Wenn ein Nutzer oder Fahrer die oben genannten Bedingungen nicht versteht oder akzeptiert, sollte er die entsprechende Fahrassistenzfunktion nicht nutzen. Falls die Funktion bereits aktiviert ist, muss sie umgehend deaktiviert werden.



***Kamera- und Radarbetrieb können in bestimmten Fahrsituationen, bei bestimmten Wetter- und Straßenverhältnissen beeinträchtigt werden. In Bereichen mit komplexen Verkehrsbedingungen wie Kreuzungen, Straßeneinmündungen mit Stau oder allgemein schlechten Bedingungen MUSS der Fahrer die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.***

Die intelligenten Fahrassistenzsysteme können mithilfe von Kameras Straßen- und Umgebungsinformationen vor dem Fahrzeug erfassen und bei Erfüllung bestimmter Bedingungen Warnmeldungen ausgeben oder eingreifen, um den

Fahrer dabei zu unterstützen, das Fahrzeug sicherer und zuverlässiger zu manövrieren.

***Note: Betätigen Sie während der Fahrt keine Bedienelemente des Infotainmentsystems. Wenn Sie Einstellungen vornehmen möchten, halten Sie bitte an einem sicheren und verkehrsrechtlich zulässigen Ort an.***

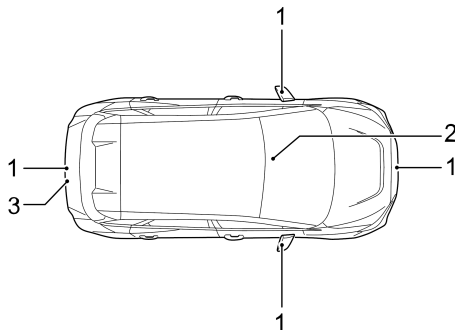
## Kameras und Radars

### Fahrerassistenzkameras

Das Fahrzeug ist mit folgenden visuellen Kameras ausgestattet: Parkkamera, Rundumsichtkamera, Frontkameramodul (abhängig von der tatsächlichen Fahrzeugausstattung).

Die Kamera führt Zielerkennung in Form von visueller Wahrnehmung durch und liefert Erkennungsinformationen für entsprechende Funktionen nach Identifizierung von Objekten im Fahrzeugumfeld.

### Kamera-Montageposition



- 1 Rundumsichtkamera
- 2 Frontkameramodul
- 3 Parkkamera

**Note:** Die Konfiguration der Kameras hängt von der Spezifikation des gekauften Fahrzeugs ab.

**Note:** Um sicherzustellen, dass die Frontkamera einwandfrei funktioniert, halten Sie sie stets sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub usw.

**Note:** Um die einwandfreie Funktion der Kamera zu gewährleisten, halten Sie die Windschutzscheibe vor der Kamera stets sauber und sorgen Sie dafür, dass keine Gegenstände die Sicht zwischen Kamera und Windschutzscheibe blockieren.

**Note:** Reinigen Sie die Kameralinsen mit einem weichen Tuch oder Wasser (mit niedrigem Druck), wenn sich Fremdkörper auf der Kameraoberfläche befinden. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung der Kamera und keine scheuernden oder scharfen Gegenstände zur Kamerareinigung.

## Kamerakalibrierung

Außer autorisiertem Reparaturpersonal ist es strengstens untersagt, die Frontkamera zu entfernen, nachzurüsten oder auszutauschen. Das Frontkameramodul muss in folgenden Fällen neu kalibriert werden:

- Modul ist fehlausgerichtet (z.B. geänderte Kameraposition)
- Ausbau und Wiedereinbau der Kamera oder Kamerahalterung
- Ausbau und Wiedereinbau der Frontscheibe
- Änderung der Vierradausrichtungparameter

**Note:** Bitte wenden Sie sich für weitere Details zur Kamera-Kalibrierung an eine örtliche Vertragswerkstatt.

Die Kameraleistung kann in folgenden Fällen

beeinträchtigt werden:

- Verschmutzung oder Verdeckung der Kamera durch Fremdkörper; Vereisung, Schnee, Schlamm oder Staubbelaag
- Eingeschränkte Sichtverhältnisse oder extremes Wetter (starker Regen, Schneefall, Nebel, Smog, Rauch, Staubstürme)
- Schlechte Lichtverhältnisse bei Abenddämmerung, Nacht oder unbeleuchteten Tunneln
- Staub- und Wassersprühnebel durch Reinigungsfahrzeuge oder Beregnungsanlagen; Spritzwasser bei Nässe durch vorausfahrende Fahrzeuge; unbefestigte Straßen oder Baustellenbereiche
- Starkes Licht (z.B. Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge, Rücklicht vorausfahrender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) behindert das Sichtfeld

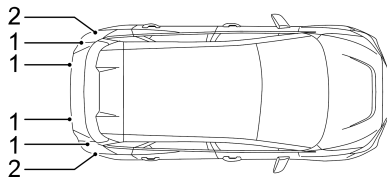
- Starke Lichtreflexionen, streifendes Sonnenlicht oder extreme Lichtverhältnisse (häufiger in Höhenlagen)
- Flackernde Straßenbeleuchtung bei Nachtfahrten; schnelle Lichtwechsel (z.B. Tunnelportale)
- Fahren auf stark reflektierenden Oberflächen (nasse Fahrbahn nach Regen, Schneedecke)
- Extreme Temperaturen (Hitze/Kälte) beeinflussen Sensoreigenschaften
- Teilweise oder vollständige Sichtbehinderung durch Verschmutzungen, Aufkleber oder Vereisung an der Frontscheibe
- Beschädigungen oder optische Beeinträchtigungen der Frontscheibe im Kamerabereich
- Unzureichende Wischergeschwindigkeit oder abgenutzte Wischerblätter verursachen Schlierenbildung
- Unzureichende Enteisungs-/Entnebelungsfunktion der Frontscheibe bei Feuchtigkeit
- Vibrationen durch lockere Kamerabefestigung
- Fehlende Kalibrierung nach Demontagarbeiten

## Fahrerassistenzzadars

Das Fahrzeug ist mit folgenden Radarsystemen ausgestattet: Ultraschallradar und Millimeterwellenradar (abhängig von der tatsächlichen Fahrzeugausstattung).

Radarsysteme dienen ausschließlich der Zielerkennung im Fahrzeugumfeld für entsprechende Assistenzfunktionen.

## Radar-Montageposition



1 Ultraschallradar

2 Millimeterwellenradar

**Note:** Die Konfiguration der Radars hängt vom gekauften Fahrzeug ab.

**Note:** Um sicherzustellen, dass die Radare korrekt funktionieren, halten Sie sie stets sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub usw.

**Note:** Bitte wischen Sie das Radar ab oder bedecken Sie es mit einem weichen Tuch oder waschen Sie es mit Wasser (mit niedrigem Druck), wenn Fremdkörper auf der Radaroberfläche gefunden werden. Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl zum Spülen des Radars und verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Gegenstände zur Reinigung des Radars.

### Millimeterwellenradar-Kalibrierung

Außer autorisiertem Reparaturpersonal ist es strengstens untersagt, diese Radarsysteme zu entfernen, nachzurüsten oder auszutauschen. Das Millimeterwellenradar muss in folgenden Fällen neu kalibriert werden:

- Fehlausrichtung des Radars (z.B. Positionsänderung)
- Ausbau und Wiedereinbau des Radars oder Radarträgers
- Demontage der Stoßstangen/Anbauteile vorne/hinten
- Änderung der Vierradausrichtungsparameter

**Note:** Wenn das Millimeterwellenradar starken Vibrationen oder leichten Stößen ausgesetzt ist, muss die Montageposition überprüft und gegebenenfalls neu kalibriert werden.

Zur Kalibrierung eines Millimeterwellenradars wenden Sie sich bitte an eine MG-vertragsfähige Werkstatt.

Die Radarleistung kann in folgenden Fällen beeinträchtigt werden:

- Verdeckung des Radars/der Stoßstange durch Schnee, Eis, Schlamm, Klebeband oder Zierleisten
- Unautorisierte Lackierarbeiten an der Stoßstange
- Beschädigung des Radars/der Stoßstange oder Positionsänderung
- Elektromagnetische Störquellen
- Geschlossene Umgebungen (Fähren, Parkhäuser)
- Abschleppvorgänge
- Eingeschränkte Detektionsleistung auf freiem Gelände (Parkplätze) oder Straßen

**Note:** Schnee auf dem Radar sollte mit einer Bürste entfernt werden, während Eis vorzugsweise mit einem Enteisungsspray beseitigt wird.

## Intelligenter Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm



*The intelligent speed assist system is an auxiliary function. It may display an incorrect speed limit value or no speed limit value in the instrument pack due to various factors. As a result, the vehicle speed is not restricted within the correct range. The driver must observe the speed limit of the road traffic and speeding is strictly prohibited.*



*Die Frontkamera kann auf der Fahrbahn aufgemalte Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht erkennen. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.*

Die Einstellungsoberfläche des intelligenten Geschwindigkeitsüberschreitungsalarms befindet sich auf dem Infotainment-Display. Der Fahrer kann das System über den Softschalter auf

dem Infotainment-Display ein- oder ausschalten. Das Fahrzeug erfasst über die Frontkamera Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder (z.B. <sup>(90)</sup>) am Straßenrand. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigten Wert überschreitet, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige und ein Warnton ertönt, um den Fahrer zur Geschwindigkeitskontrolle zu veranlassen.

Bei aktiviertem intelligenten Geschwindigkeitsalarm leuchtet die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige. Wenn das Fahrzeug das erste erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert, zeigt die Anzeige den aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzungswert an. Bei nachfolgenden Schildern mit demselben Begrenzungswert erfolgt keine Aktualisierung der Anzeige.

**Note:** Wenn dieses Fahrzeug die Spur wechselt, an einer Kreuzung abbiegt, eine Wende macht oder erkennt, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben wurde, kann der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert im Kombiinstrument auf Null zurückgesetzt werden und "---" wird angezeigt, bis ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, bleibt der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert erhalten und wird nicht zurückgesetzt. Der Fahrer muss aufmerksam sein und die richtige Entscheidung treffen.

### Der intelligente Geschwindigkeitsalarm

funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise

nicht einwandfrei:

- 1 Beeinträchtigung der Erkennungsleistung der Frontkamera;
- 2 Verdeckte Geschwindigkeitsschilder durch Straßenbäume, Eis/Reif, Schnee, Staub etc.; oder falsch platzierte/beschädigte Geschwindigkeitsschilder;

- 3 Bei mehreren Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern über/neben der Straße erfolgt die Alarmauslösung basierend auf dem höchsten erkannten Wert;
- 4 Nicht normgerechte, beschädigte oder verformte Verkehrsschilder;
- 5 Geschwindigkeitsaufkleber auf langsam fahrenden Fahrzeugen wie LKW werden erkannt.



## IMPORTANT

- The camera may not correctly recognise speed limit signs during poor lighting conditions, bad weather, non-standardised or sheltered speed limit signs or the camera's own restrictions which include the recognition of similar signs (e.g., recognise a weight limit sign as a speed limit sign or recognise a minimum speed sign as the maximum speed sign).
- The camera cannot identify the text provided below the speed limit sign, such as Auxiliary Lane, 100m Ahead, School Section, 7:00-10:00, etc. The camera will identify the speed limit sign with text as a normal speed limit sign.
- Some drastic and rapid steering operations made by the driver may be judged as changing lane or turning around at a junction by the system, resulting in the identified speed limit signs being cleared.
- In cases where a speed limit sign contains multiple speed limits. The camera may not identify all the speed limits.

## Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystem



*Das Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystem ist nur eine Hilfsfunktion. In Fällen, in denen das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht standardisiert ist oder die Frontkamera blockiert ist, kann der falsche Geschwindigkeitsbegrenzungswert oder kein Geschwindigkeitsbegrenzungswert auf dem Instrumentenpaket angezeigt werden und das Fahrzeug wird nicht im korrekten Geschwindigkeitsbereich eingeschränkt. Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Echtzeitbewertung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße.*



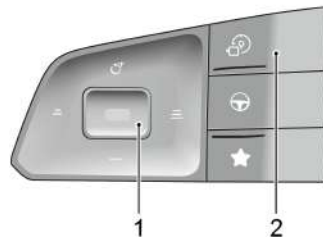
*Die Frontkamera kann auf der Fahrbahn aufgemalte Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht erkennen. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.*

Die Bedientaste des Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystems ist der GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG-Schalter ( 2 unten) links am Lenkrad. Durch langes Drücken des GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG-Schalters kann der Fahrer den Modus wählen: Intelligent oder Manuell, und das Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystem über die SET -Taste ( 1 unten) aktivieren.

- 1 Intelligent: d.h. Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung; Das Fahrzeug erfasst über die Frontkamera Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen (z.B. <sup>60</sup>) und greift aktiv in die Geschwindigkeitsregelung ein, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu halten.

- 2 Manuell: d.h. Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung; Der Fahrer legt über die Taste auf der linken Seite des Lenkrads die Höchstgeschwindigkeit fest und greift aktiv in die Geschwindigkeitsregelung ein, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu halten. Siehe "Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrzeuggeschwindigkeitseinstellung".

**Note:** Wenn die Modusauswahl deaktiviert ist, bestätigen Sie bitte, dass das intelligente Fahren auf dem Infotainment-Display ausgeschaltet ist, und versuchen Sie es erneut.



## Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrzeuggeschwindigkeitseinstellung

Nach Aktivierung der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung kann die Zielgeschwindigkeitsbegrenzung über die Taste auf der linken Seite des Lenkrads wie folgt eingestellt werden:



- 1 Bei Einschalten der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung geht die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion in

den Bereitschaftszustand, die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystems im Kombiinstrument leuchtet weiß; durch Drücken der SET -Taste ( 1 oben) wird die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert und die Anzeige leuchtet blau. Bei erstmaligem Drücken der SET -Taste wird, falls die Ist-Geschwindigkeit unter 30 km/h liegt, die auf der Anzeige angezeigte Zielgeschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gesetzt. Liegt die Ist-Geschwindigkeit über 30 km/h, wird die aktuelle Geschwindigkeit auf den nächsthöheren durch 5 teilbaren Wert aufgerundet. Der Zielgeschwindigkeitsbegrenzungswert kann anschließend über die Geschwindigkeitsregeltaste ( 1 oben) angepasst werden. Der Zielgeschwindigkeitsbegrenzungswert wird bei jedem Aufwärts-/Abwärtsdrücken der Taste um 5 km/h erhöht/verringert. Bei gedrückt gehaltener Taste ändert sich der Begrenzungswert kontinuierlich in 5 km/h-Schritten.

- 2 Bei aktivierter manueller Geschwindigkeitsbegrenzung begrenzt das System aktiv die Überschreitung der Zielgeschwindigkeit. Wenn die Ist-Geschwindigkeit die vom Fahrer gesetzte Zielgeschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, reduziert das System die Fahrzeuggeschwindigkeit schrittweise unter den Zielwert.
- 3 Bei aktivierter manueller Geschwindigkeitsbegrenzung kann der Fahrer durch Drücken des GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG -Schalters ( 2 oben) das System in den Bereitschaftszustand zurückversetzen. Durch erneutes Drücken der SET -Taste ( 1 oben) wird die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion wiederhergestellt. Zum Deaktivieren der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion den GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG -Schalter erneut betätigen.

## Intelligente

### Geschwindigkeitsbegrenzungseinstellung



Bei Einschalten der intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzung geht die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion in den Bereitschaftszustand, die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystems im Kombiinstrument leuchtet weiß; durch Drücken der SET -Taste ( 1 oben) wird die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert und die Anzeige leuchtet blau. Wenn das Fahrzeug das erste erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert, zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige den Echtzeit-Begrenzungswert an. Bei erneuter Begegnung mit einem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit identischem Wert wird der Anzeigewert nicht aktualisiert.

**Note:** Nachdem das Fahrzeug ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt hat, wird der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert im Kombiinstrument zurückgesetzt und als '---' angezeigt, wenn über einer bestimmten Kilometeraufleistung keine neuen Schilder (gleiche oder unterschiedliche) erkannt werden. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

**Note:** Wenn das Fahrzeug die Spur wechseln, an einer Kreuzung abbiegen oder wenden muss und der Fahrer rechtzeitig einen Blinker setzt und verlangsamt, wird der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert auf dem Kombiinstrument zurückgesetzt, bis ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, bleibt der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert erhalten und wird nicht zurückgesetzt. Der Fahrer MUSS die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Der Fahrer kann das Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystem vorübergehend durch folgende Aktionen deaktivieren:

- 1 Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung durch vollständiges Durchtreten des Fahrpedals;
- 2 Betätigung des GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG-Schalters ( 2 oben) zum vorübergehenden Verlassen der Funktion, woraufhin die Anzeige weiß leuchtet. Durch Drücken der SET -Taste ( 2 oben) wird die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion wiederhergestellt. Zum vollständigen Deaktivieren den GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG -Schalter erneut betätigen.

## **Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß in folgenden Fällen:**

- 1 Beeinträchtigung der Erkennungsleistung der Frontkamera;
  - 2 Fahrzeug wird mit hoher Geschwindigkeit geführt;
- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind durch Straßenbäume, Eis/Reif, Schnee, Staub etc. verdeckt; oder Schilder sind falsch platziert/beschädigt;
- 3 Mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind über der Fahrbahn/am Straßenrand angebracht; Die Frontkamera kann aktuell nur Schilder für die aktuell befahrene Spur erkennen;
  - 4 Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder an Fahrbahnverzweigungen, Kurven und Auffahrten/Abfahrten;
  - 5 Spurwechsel etc.

## IMPORTANT

- The camera may not correctly recognise speed limit signs during poor lighting conditions, bad weather, non-standardised or sheltered speed limit signs or the camera's own restrictions which include the recognition of similar signs (e.g., recognise a weight limit sign as a speed limit sign or recognise a minimum speed sign as the maximum speed sign).
- The camera cannot identify the text provided below the speed limit sign, such as Auxiliary Lane, 100m Ahead, School Section, 7:00-10:00, etc. The camera will identify the speed limit sign with text as a normal speed limit sign.
- Some drastic and rapid steering operations made by the driver may be judged as changing lane or turning around at a junction by the system, resulting in the identified speed limit signs being cleared.
- In cases where a speed limit sign contains multiple speed limits. The camera may not identify all the speed limits.

## Assistiertes Fahren

### Adaptive Geschwindigkeitsregelung



*Das adaptive Tempomat-System ist als Komfortsystem konzipiert. Es bietet dem Fahrer Unterstützung, ersetzt aber KEINE der Verantwortlichkeiten des Fahrers. Bei Verwendung des adaptiven Tempomat-Systems ist es wichtig, dass der Fahrer JEDERZEIT konzentriert bleibt und bereit ist, Maßnahmen zu ergreifen. Andernfalls können Unfälle oder Personenschäden auftreten.*

Abhängig davon, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung automatisch zwischen Konstantgeschwindigkeitsregelung und Folgefahrregelung wechseln. Mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kann das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs mit konstanter Geschwindigkeit fahren oder durch Einstellen des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug eine

Folgefahrt durchführen. Wenn ein Fahrzeug in Ihrer Fahrspur erkannt wird, kann das ACC mäßiges Bremsen oder Beschleunigen anwenden, um den gewählten Sicherheitsabstand beizubehalten.

*Note: The adaptive cruise control system is designed for motorways and roads in good condition. It is not recommended for use on urban roads and mountain roads.*

### Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



*Nachdem der Fahrer dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand gefolgt ist, muss er vor dem erneuten Anfahren zur Weiterverfolgung des vorausfahrenden Fahrzeugs sicherstellen, dass sich unmittelbar vor dem Fahrzeug keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger befinden.*





*Bei Verwendung der Abstandsregelung wird dringend empfohlen, dass der Fahrer das Gaspedal nicht betätigt. Jede Aktivierung des Gaspedals verhindert, dass das Adaptive Cruise Control System automatisch bremst. Das Fahrzeug wird in diesem Fall ausschließlich durch die Betätigung des Gaspedals seitens des Fahrers gesteuert.*



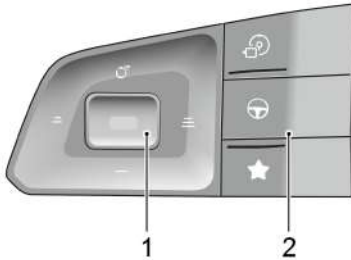
*Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem das Fahrzeug im Stillstand hält. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs immer in den Gang P schalten und sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.*



*Wenn das adaptive Tempomatsystem das Fahrzeug im Stand hält, muss der Fahrer dennoch stets aufmerksam bleiben und jederzeit bremsbereit sein. Beachten Sie, dass das Fahrzeug nicht mehr im Stand verharrt und bei Deaktivierung, Abschaltung oder Abbruch der Funktion jederzeit anfahren oder an einer Steigung abrutschen kann.*



*Beim Fahren in einer Kurve kann der adaptive Geschwindigkeitsregler aktiv die Fahrzeuggeschwindigkeit reduzieren, um die Fahrzeugstabilität und Sicherheit zu gewährleisten.*



- 1 Drehknopf
- 2 Pilot -Schalter

Das System verfügt über keinen ACC -Weichschalter. Kurz auf den Pilot -Schalter auf der linken Seite des Lenkrads, und das ACC -Funktion wird eingeschaltet und ist inaktiv. Drücken Sie den Pilot -Schalter erneut betätigen, um die Funktion zu deaktivieren.

Lang auf den Pilot -Schalter umschalten zwischen ACC und ICA -Modi.

Kurz auf den Pilot -Schalter ( 2 ), der ACC Anzeige erscheint im Kombiinstrument. Zu diesem Zeitpunkt ist das ACC System eingeschaltet, aber inaktiv. Drücken Sie den "Drehknopf" ( 1 ) erneut, wird das ACC -System aktiviert, und die ACC Anzeige im Kombiinstrument wird blau. Bei erstmaliger Aktivierung ist die Zielgeschwindigkeit die tatsächliche Geschwindigkeit zum Aktivierungszeitpunkt [Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h ( 20 mph), die Zielgeschwindigkeit des Systems ist auf 30 km/h ( 20 mph). Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs höher ist als Ihre Zielgeschwindigkeit, hält Ihr Fahrzeug die Zielgeschwindigkeit bei konstanter Geschwindigkeit. Bei niedrigerer Geschwindigkeit des Vorausfahrenden aktiviert sich Folgefahrt, wobei die Heckansicht des Vorausfahrenden im Kombiinstrument angezeigt wird. In der Folgefahrt kann bis zum Stillstand gefolgt werden. Bei Stillstandszeit unter bestimmter Dauer kann Ihr Fahrzeug automatisch anfahren, ansonsten muss der Fahrer das ACC-System gemäß Anzeige neu aktivieren.

*Note: Die manuelle Deaktivierung des Stabilitätskontrollsystems (SCS) oder des Traktionskontrollsystems (TCS) unterbricht den Betrieb des adaptiven Tempomaten*

## Adaptive Geschwindigkeitsregelung

### Ziel-Folgeabstandseinstellung

Bei aktiviertem adaptivem Geschwindigkeitsregelsystem den Einstellknopf (1) nach rechts drücken zur Vergrößerung, nach links zur Verkleinerung des Abstands. Der Folgeabstand kann zwischen 3 Stufen gewechselt werden, angezeigt im Kombiinstrument.

Wählen Sie entsprechend der Relativgeschwindigkeit zum Vorausfahrenden einen angemessenen Folgeabstand - je höher die Relativgeschwindigkeit, desto größer sollte der Abstand sein. Je nach Verkehrs- und Wetterbedingungen kann der wählbare Abstandsbereich nicht für alle Fahrer und Situationen geeignet sein.

## Adaptive Geschwindigkeitsregelung

### Zielgeschwindigkeitseinstellung

Wenn das ACC System aktiv ist:

- Erreichen Sie die gewünschte Geschwindigkeit mit dem Gas pedal und drücken Sie den Knopf ( 1 ) und Gas pedal loslassen. Das Fahrzeug hält die gewünschte Geschwindigkeit.
- Knopf nach oben bewegen und halten bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit im Kombiinstrument erscheint, dann loslassen. Bei bestätigtem Fehlen eines Vorausfahrenden oder Überschreiten des vorgewählten Abstands kann die Geschwindigkeit auf die eingestellte Sollgeschwindigkeit erhöht werden.
- Bewegen Sie den Einstellknopf nach unten und halten Sie ihn, die Zielgeschwindigkeit verringert sich bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit im Kombiinstrument erscheint. Loslassen des Knopfs verringert die Geschwindigkeit auf die eingestellte Sollgeschwindigkeit.

**Note:** Wenn das vorausfahrende Fahrzeug kontinuierlich starke Beschleunigungs- oder Verzögerungsmaßnahmen durchführt, kann das ACC-System möglicherweise den Sicherheitsabstand nicht präzise einhalten. Der Fahrer muss aufmerksam bleiben und rechtzeitig Betriebshandlungen wie Bremsen oder Spurwechsel entsprechend der Umgebungssituation vornehmen.

## **Adaptive Geschwindigkeitsregelung Verlassen**

### **Aktivierung**

Wenn das ACC System ist aktiv, kurzes Drücken des Pilot Schalter zum Deaktivieren des ACC System.

### **Automatische Deaktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung**

In folgenden Situationen kann das ACC automatisch deaktiviert werden, wodurch der Fahrer das Fahrzeug manuell steuern muss:

- Kurz auf den Pilot -Schalters.
- Betätigen des Bremspedals bei nicht stehendem Fahrzeug.

- Schalten Sie in einen anderen Gang als Fahrstufe D.
- Fahrer löst Sicherheitsgurt.
- Länger als voreingestellte Zeit Gas pedal betätigt halten.
- Öffnen einer Tür oder Motorhaube/Heckklappe.
- Betätigen Sie den EPB -Schalters.
- Folgefahrt bis zum Stillstand mit Überschreiten der maximalen Stillstandszeit.
- Kamera/Radar blockiert oder Umgebung löst Sicherheitsausstiegsmechanismus eines Sensors aus oder System versagt.
- Wenn Fahrzeug Spurwechsel/positiven Spurverlauf nicht abgeschlossen hat, reagiert ACC ggf. nicht kontinuierlich auf vorausfahrendes Ziel.

**Note:** Wenn bei aktiviertem adaptiven Tempomat einem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand gefolgt wird, wird die EPB automatisch betätigt, wenn in stehendem Zustand eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt;
- Die Fahrertür wird geöffnet;
- Die Standzeit überschreitet die voreingestellte Zeitspanne.

## Reaktivierung der adaptiven

### Geschwindigkeitsregelung

Nach ACC wird deaktiviert und das ACC Anzeige im Kombiinstrument ist weiß, das ACC -Funktion kann durch Hochschalten des Drehknopfs(1) reaktiviert werden, die Zielgeschwindigkeit wird auf die Geschwindigkeit vor der Deaktivierung zurückgesetzt. Der ACC kann auch durch Drücken des „Drehknopfs( 1 )“.

## Adaptive

### Geschwindigkeitsregelungs-Übersteuerung

Wenn der Fahrer das Gaspedal betätigt, während das ACC -System aktiviert ist, wird die Geschwindigkeit über das Gaspedal gesteuert und kann über oder unter der voreingestellten Ziel-Reisegeschwindigkeit liegen. Wenn das Gaspedal losgelassen wird, ACC wird auf die voreingestellte Ziel-Reisegeschwindigkeit zurückkehren.

### Löschen der Zielgeschwindigkeitsspeicherung

Drehen des ACC Ausschalten löscht die gespeicherte ACC-Zielgeschwindigkeit, ein Fahrzeugausschalter löscht ebenfalls die gespeicherte Zielgeschwindigkeit.

### Erläuterung der Funktionsbeschränkung

**ACC-Betrieb kann unter folgenden Bedingungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) beeinträchtigt/limitert sein, selbst wenn aktiviert:**

- Begegnet einem stationären Fahrzeug/Objekt oder querenden Spuren;

- Begegnet Fußgängern, Nicht-Motorfahrzeugen oder Tieren;
- Begegnet zweirädrigen Objekten wie Handkarren, Koffern etc.;
- Begegnet Fahrzeugen, die durch Fußgänger/Objekte etc. verdeckt sind;
- Begegnet Fahrzeugen mit geöffnetem Kofferraum/Türen;
- Begegnet Fahrzeugen mit stark reflektierenden Heckpartien;
- Begegnet verlassenen Fahrzeugen;
- Begegnet vorausfahrenden Fahrzeugen außerhalb der Spur;
- Es gibt entgegenkommenden Verkehr oder vorausfahrendes Fahrzeug führt Notbremsung durch;
- Das vorausfahrende Fahrzeug setzt rückwärts;
- Ein Fahrzeug schneidet plötzlich die Spur vor Ihnen;
- Begegnet einem Fahrzeug, das mit niedriger Geschwindigkeit fährt;

- Begegnung mit Fahrzeugen, deren Ladung über die Karosseriekontur hinausragt;
- Begegnung mit Abschleppfahrzeugen;
- Sonderfahrzeuge (z.B. Hochcontainer-LKW, Fahrzeuge mit stark reflektierenden Heckpartien, Anhänger, Sprühfahrzeuge etc.);
- Annäherung an vorausfahrende Fahrzeuge mit solcher Geschwindigkeit, dass das System nicht ausreichend bremsen kann;
- Fahren auf unebenen Straßen oder komplexen Verkehrsabschnitten;
- Scharfes Abbiegen des Fahrzeugs;
- Einfahrt/Ausfahrt aus Tunneln oder Tunnelinneres;
- Fahren unter fleckigen Baumschatten;
- Überladung des Frachtraums führt zu Aufwärtsneigung der Fahrzeugfront.
- In Situationen mit signifikanter seitlicher Abweichung wie Spurwechseln und U-Turns kann ACC nicht auf vorausliegende Ziele reagieren.

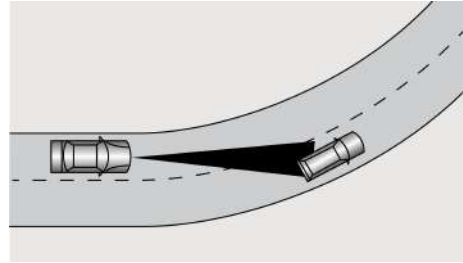
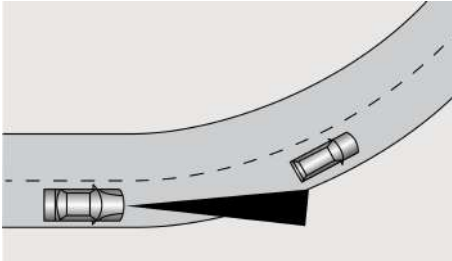
## Besondere Fahrumgebungen

Das ACC-System hat seine Grenzen. Folgende Situationen können die Sicherheitsgrenzen

überschreiten. Der Fahrer muss stets die Kontrolle behalten, aufmerksam bleiben, besonders auf Verkehr und Umgebung achten, angemessene Geschwindigkeit wählen und jederzeit eingreifen können.

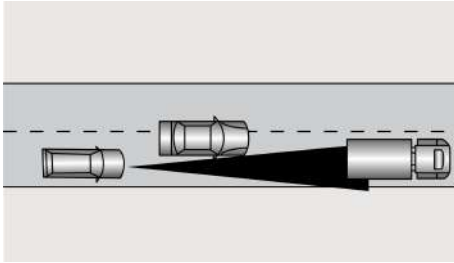
- 1 Bei Kreuzungsabbiegungen oder Ein-/Ausfahrten in Kurven hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug kann das ACC-System dieses Fahrzeug in der eigenen Spur nicht erkennen oder auf Fahrzeuge in benachbarten Spuren reagieren.

**Note:** *Verwenden Sie den adaptiven Tempomat NICHT auf Auffahrten/Abfahrten oder bei scharfen Kurven.*

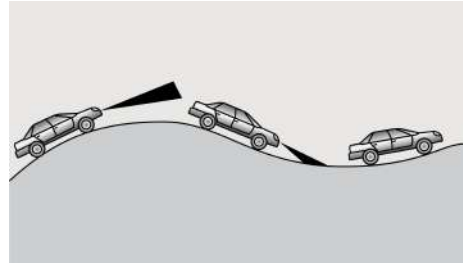


- 2 Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug die Spur wechselt, aber nicht vollständig in die neue Spur einfädelt, kann das ACC-System dieses Fahrzeug möglicherweise nicht erfassen.

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug die Spur wechselt, aber nicht vollständig die aktuelle Spur verlässt, könnte das ACC-System fälschlicherweise beschleunigen.

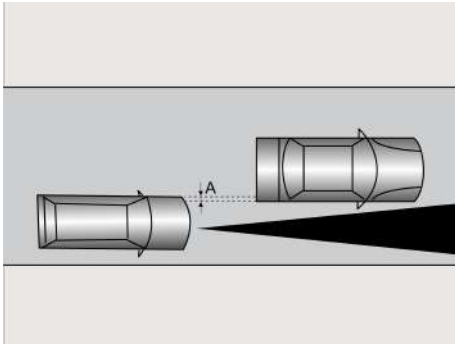


- 3 Verwenden Sie das ACC-System nicht auf unebenen Straßen, einschließlich steiler Gefälle oder abschüssiger Bedingungen.



- 4 Beim Folgen eines Fahrzeugs ( A ), das nur teilweise mit Ihrem Fahrzeug überlappt, kann das ACC-System das Fahrzeug möglicherweise nicht erfassen.





- 5 Bei Ein-/Ausfahrten in Kreisverkehre oder innerhalb von Kreisverkehren (ähnlich rechtwinkligen oder S-förmigen Szenarien) kann ACC auf Ziele in benachbarten Spuren reagieren.

*Note: Bitte verwenden Sie das adaptive Tempomatsystem NICHT in folgenden Situationen:*

- *Fahren bei schlechten Wetterbedingungen;*
- *Bei unzureichendem Umgebungslicht, zu starker Helligkeit oder schlechter Fahrzeugbeleuchtung;*
- *Fahren auf unebenen oder schlechten Fahrbahnoberflächen;*
- *Durchfahrten durch Baustellen oder Arbeitsstellen;*
- *Fahren auf rutschigen Straßen (plötzliche Änderungen der Reifenhaftung können übermäßiges Radrutschen verursachen).*

## Intelligenter Tempomat



*Das intelligente Tempomat-Assistenzsystem ist eine Hilfsfunktion zur Unterstützung des Fahrers, ersetzt diesen jedoch nicht. Aufgrund der Einschränkungen der Systemerkennung und -steuerung muss der Fahrer beim Einsatz des intelligenten Tempomat-Assistenzsystems stets das Lenkrad halten, die Umgebung wahrnehmen und bei Bedarf korrigierend eingreifen oder die Lenkradkontrolle übernehmen; anderenfalls können Unfälle oder Personenschäden verursacht werden.*

Das System verfügt über keinen ICA -Weichschalter. Kurz auf den Pilot -Schalter auf der linken Seite des Lenkrads, und das ICA -Funktion wird aktiviert bleibt inaktiv. Pilot -Schalter erneut betätigen, um die Funktion zu deaktivieren.

Lang auf den Pilot -Schalter betätigen, um zwischen ACC und ICA -Modi.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- ICA-System ist aktiviert;
- Das System erkennt seitliche Fahrspurmarkierungen;
- Fahrzeug steht im Fahrgang.

Betätigen Sie den "Drehknopf"(1) links am Lenkrad zur ICA-Aktivierung. Das ICA-System basiert auf adaptivem Tempomat. Bei klaren seitlichen Fahrspurmarkierungen hält das System die Spur; bei niedriger Geschwindigkeit und unklaren Markierungen folgt es der Spur des vorausfahrenden Fahrzeugs.

**Note: Wenn ACC aktiv ist und die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, kann das ICA-System ohne Drücken des 'Druckknopfes' (1) aktiviert werden.**

Bei längerem Nicht-Ergreifen des Lenkrads durch den Fahrer gibt das System Warnsignale ab.

**Note:** Der Fahrer sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Sicherheitsabstand entsprechend der Sichtverhältnisse, des Wetters und der Verkehrsbedingungen anpassen. Das System des intelligenten Tempomat-Assistenten (ICA) reagiert nicht auf Fußgänger, Tiere, stehende Fahrzeuge und Fahrzeuge, die die Spur kreuzen oder entgegenkommende Fahrzeuge in derselben Spur. Wenn das System die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht ausreichend reduzieren kann, MUSS der Fahrer durch Betätigen des Bremspedals die Bremsen betätigen. Wenn ein anderes Fahrzeug unter Stauungsbedingungen in die aktuelle Spur einschneidet, kann das System möglicherweise nicht sofort oder schnell genug bremsen, da das einschneidende Fahrzeug nicht in seinen Erfassungsbereich gelangt. In diesen Fällen MUSS der Fahrer die Bremsen betätigen.

## Das ICA-System wird in folgenden Situationen eingeschränkt oder funktioniert nicht:

- Der Fahrer bedient den Blinkerschalter;
- Der Fahrer betätigt die Warnblinkanlage;
- Der Fahrer tritt schnell das Gaspedal, macht abrupte Lenkmanöver oder tritt stark auf das Bremspedal;

- Das System erkennt, dass der Fahrer längere Zeit nicht das Lenkrad bedient;
- Wenn das System die Kontrolle übernimmt, bedient der Fahrer das Lenkrad;
- Die Fahrspurmarkierung ist zu dünn, beschädigt oder undeutlich;
- Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit kleinem Krümmungsradius oder auf einer zu schmalen/breiten Straße;
- Das Fahrzeug hat gerade einen Abschnitt mit Fahrspuren erreicht oder durchfährt einen spurlinienlosen Abschnitt;
- Das Fahrzeug steht im Rückwärtsgang;
- Das Fahrzeug vollzieht schnellen Spurwechsel oder seitliches Ausscheren;
- Bei Verfolgung der Spur des vorausfahrenden Fahrzeugs ist dessen Kurvenradius zu klein;
- Das Antiblockiersystem ( ABS ) und das dynamische Stabilitätskontrollsystem ( SCS ) sind aktiviert;

- Das Antiblockiersystem ( ABS ), dynamisches Stabilitätskontrollsystem ( SCS ), elektrische Servolenkung ( EPS ), usw. schlagen fehl.
- Regen, Schnee, Nebel und andere Sichtbehinderungen;
- Wenn die Lichtintensität nachts gering ist;
- Direkte Sonneneinstrahlung, Gegenlichtumgebung;
- Staubige/Seitenwind-Bedingungen;
- Bei zu starker Straßenkrümmung können scharfe Kurven, Ein- und Ausfahrten bei Kreisverkehren oder Fahren innerhalb von Kreisverkehren auftreten. Aufgrund der übermäßigen Straßenkrümmung kann ICA von der Spur abweichen oder deaktivieren;
- Übermäßig breite oder schmale Fahrbahnbreite;
- Straßenverhältnisse mit übermäßig abgenutzten/verdeckten Fahrspurmarkierungen oder überlappenden alten/neuen Markierungen;
- Straßenbaustellen;
- Straßenabschnitte mit großflächigen Schattenwürfen auf der Fahrspur;
- Spurlinienlose Abschnitte wie nicht normgerechte Straßen und Baustellen;
- Besondere Fahrstreifenmarkierungen wie Verzögerungshinweislinien, Führungslinien, Z-förmige Linien usw.;
- Vorhandensein von Kanten oder anderen kontrastreichen Linien auf der Fahrbahnoberfläche außer Fahrstreifenmarkierungen, wie z. B. Fahrbahnfugen, Bordsteine, Fahrspuren, nicht entfernte alte Linien auf der Fahrbahnoberfläche usw.;
- Vorhandensein von Texten oder Verkehrszeichen auf der Fahrbahnoberfläche;
- Komplexes Gelände an Straßenkreuzungen;
- Besondere Fahrspurwechsel wie Fahrspurvereinigungen, Umleitungen und Umfahrungen;
- Besondere Straßen wie Tunnel;
- Schlechte Straßenverhältnisse wie unebene, rutschige, rissige oder vereiste Fahrbahnoberflächen;
- Bergauf- und Bergabstraßenszenarien;

- Stationäre oder langsam fahrende Fahrzeuge und seitliche Fahrzeuge voraus;
- Sonderfahrzeuge wie beschädigte Fahrzeuge, unförmige Fahrzeuge;
- Tiere, Wände und andere nicht identifizierbare Hindernisse;
- Kreuzende Fußgänger, Fahrzeuge, Fahrräder, Motorräder, Dreiräder und entgegenkommender Verkehr in der Gegenrichtung;
- Statische Hindernisse, wie z. B. Begegnungen mit Straßenbauwerken auf der Straße (Verkehrskegel, Verkehrstonnen, Verkehrspoller, Warndreiecke oder andere Straßensperren);
- Fahrzeuge, die dicht vor einem einscheren;
- Fahrzeuge, die mit hoher Geschwindigkeit ausscheren;
- Schutzplanken, Kaimauern usw. an Auffahrten oder Abzweigungen der Straße;
- Verdeckte Frontscheibe (durch Spritzwasser, Staub oder Aufkleber usw.);
- Kamera verdeckt, Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibriert werden und

Kameraausfall aufgrund von Witterungseinflüssen auf das Sichtfeld der Kamera wie niedriger Sonnenstand, Blendung, Straßenspritzwasser, vereiste Windschutzscheibe, Regen, Schnee, Nebel usw. oder Systemfehlfunktion. Radar blockiert oder funktionsgestört, oder Systemfehlfunktion.

- Die Erkennungsleistung des Radars kann eingeschränkt sein und auf freiem Feld und offenen Straßen nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Es wird empfohlen, das ICA-System unter folgenden Bedingungen auszuschalten:

- Beim sportlichen Fahrstil;
- Bei schlechtem Wetter;
- Beim Fahren auf schlechten Fahrbahnoberflächen oder Abschnitten;
- Beim Durchfahren einer Baustelle;
- Beim Fahren des Fahrzeugs auf einer steilen, kurvenreichen; oder rutschigen Straße (z. B. mit Eis oder Schnee bedeckte Straßen, nasse Straßen oder Straßen mit großen Pfützen);
- Beim Fahren im Gelände oder auf unbefestigten Straßen.

## IMPORTANT

- In Fällen, in denen die Anzahl der Fahrspuren zunimmt oder Fahrspuren zusammenlaufen, MUSS der Fahrer die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- In Bereichen mit komplexen Verkehrsverhältnissen wie Kreuzungen oder verstopften Straßenkreuzungen MUSS der Fahrer die vollständige Kontrolle übernehmen.
- Der Fahrer MUSS sich der Umgebung bewusst sein und in der Lage sein, die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, wenn er das Stauassistenzsystem zur Verfolgung des vorausfahrenden Fahrzeugs verwendet, falls dies erforderlich wird.

Mitte der Fahrspur behalten und für eine gewisse Zeit weiterfahren. Das System passt die Geschwindigkeit entsprechend der Abweichung des Fahrzeugs in der Fahrspur an;

Das ICA kann in folgenden Fällen 'zentriertes Fahren' wiederaufnehmen:

- Fahren in einer Kurve;
- Fehlen von Fahrspurmarkierungen;
- Annäherung großer Fahrzeuge voraus auf der gegenüberliegenden Seite;
- Eine anhaltende Situation, in der die Hände des Fahrers nicht am Lenkrad sind, die den L2-Hände-weg-Alarm auslöst;
- Der Fahrer führt eine schnelle Lenkaktion aus.

## Adaptive Schräglagensteuerung

Wenn der intelligente Tempomat (ICA) aktiviert ist und der Fahrer ausweicht, um Bordsteine oder Fahrzeuge zu vermeiden, oder dazu neigt, zu einer Seite der Fahrspur zu fahren, kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug mit Abweichung von der

## Vorausaktive Sicherheit

### Fahrspurverlassens-Assistent



*Der Spurhalteassistent ist ein Hilfssystem zur Unterstützung des Fahrers. Daher muss der Fahrer stets aufmerksam bleiben und die Umgebung im Blick behalten. Bei Verwendung des Spurhalteassistenten muss der Fahrer stets voll aufmerksam sein, das Lenkrad festhalten und jederzeit bereit sein, das Lenkrad zu korrigieren oder die Fahrzeugkontrolle zu übernehmen. Andernfalls können Unfälle oder Personenschäden verursacht werden.*



*The lane departure assist system cannot always recognise the lane lines or kerbs, and sometimes may incorrectly recognise poor road surfaces, certain road structures or objects as lane lines or kerbs. When such situations occur, the lane departure assist system must be turned off immediately.*

Der Fahrspurverlassens-Assistent-Schalter befindet sich auf dem Infotainment-Display. Das System kann

in der entsprechenden Fahrerassistenz-Oberfläche ein-/ausgeschaltet werden, und der Modus kann ausgewählt werden.

### Warnung

Das System erfasst die vorausliegenden Fahrspurmarkierungen, wenn folgende Erfassungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist aktiviert;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 60 km/h(37 mph);
- Die Fahrspurmarkierungen sind deutlich erkennbar und das System erfasst mindestens eine Fahrspurmarkierung;

Wenn das Rad dabei ist, die Fahrspurmarkierung zu überqueren, warnt das System den Fahrer, um rechtzeitig die Richtung zu korrigieren und das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu halten. Die Funktion deaktiviert sich bei Geschwindigkeiten unter 55 km/h(34 mph).

## Assistenz

Das System erfasst die vorausliegenden Fahrspurmarkierungen, wenn folgende Erfassungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist aktiviert;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 60 km/h(37 mph);
- Die Fahrspurmarkierungen sind deutlich erkennbar und das System erfasst mindestens eine Fahrspurmarkierung;

Wenn das Rad dabei ist, die Fahrspurmarkierung zu überqueren oder diese bereits überquert hat, unterstützt das System den Fahrer durch korrigierende Lenkeingriffe und akustische Warnungen, um das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu halten. Bei zu starker Abweichung von der Fahrspurmarkierung wird gleichzeitig die Warnfunktion ausgelöst. Die Funktion deaktiviert sich bei Geschwindigkeiten unter 55 km/h(34 mph).

Wenn das System innerhalb eines bestimmten Zeitraums mehrmals eingreift und feststellt, dass der

Fahrer die Hände nicht am Lenkrad hat, gibt das System Warnsignale ab.

## Notspurhalteassistent

Das System erfasst vorausliegende Fahrspurmarkierungen, Bordsteinkanten oder Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren, wenn folgende Erfassungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion ist aktiviert;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 60 km/h(37 mph);
- Die Fahrspurmarkierungen oder Bordsteinkanten sind deutlich erkennbar und das System erfasst mindestens eine Fahrspurmarkierung oder Bordsteinkante; oder ein Fahrzeug nähert sich auf einer benachbarten Spur;

Wenn die Räder dabei sind, auf die durchgezogene Linie aufzufahren oder den Bordstein zu überfahren, bereits auf der durchgezogenen Linie fahren oder den Bordstein überfahren haben, oder wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt und Kollisionsgefahr mit entgegenkommenden Fahrzeugen oder sich nähernden Fahrzeugen auf



der benachbarten Spur besteht, unterstützt das System den Fahrer durch korrigierende Lenkeingriffe und akustische Warnungen, um das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu halten oder eine Notausweichmanöver durchzuführen. Bei zu starker Abweichung wird gleichzeitig die Fahrspurverlassens-Warnfunktion ausgelöst. Die Funktion deaktiviert sich bei Geschwindigkeiten unter 55 km/h(34 mph).

Wenn das System innerhalb eines bestimmten Zeitraums mehrmals eingreift und feststellt, dass der Fahrer die Hände nicht am Lenkrad hat, gibt das System Warnsignale ab.

## IMPORTANT

- Bei Fahrspurvermehrungen, Fahrspurzusammenführungen etc. ist der Fahrer verpflichtet, aktiv einzugreifen.
- Bei komplexen Verkehrsverhältnissen (wie Kreuzungen, Straßenabschnitten mit Verkehrsstau etc.) ist der Fahrer verpflichtet, aktiv einzugreifen.

**Die Fahrspurverlassens-Assistent-Funktion wird in folgenden Situationen eingeschränkt oder funktioniert nicht:**

- Der Fahrer blinkt in Richtung der Fahrspurmarkierung, die gleichzeitig überquert werden soll;
- Die Warnblinkanlage ist aktiviert;
- Der Fahrer betätigt schnell das Gaspedal, führt ein Notmanöver durch oder tritt abrupt auf das Bremspedal;
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für einen voreingestellten Zeitraum nicht bewegt hat (im Modus Fahrspurverlassens-Assistent und Notspurhalteassistent);
- Während des Systemeingriffs wird das Lenkrad bedient (im Modus Fahrspurverlassens-Assistent und Notspurhalteassistent)
- Die Fahrspurmarkierung ist zu schmal, beschädigt oder undeutlich;
- Änderungen der Fahrspurabgrenzungen treten auf, beispielsweise bei sich verzweigenden oder

zusammenlaufenden Fahrspuren sowie bei der Durchfahrt von Gabelungen;

- Unregelmäßige oder beschädigte Bordsteinkanten;
- Das Fahrzeug wird in einer Kurve mit kleinem Krümmungsradius gefahren, die Straße ist zu schmal oder zu breit;
- Das Fahrzeug hat gerade einen Straßenabschnitt mit Fahrspurmarkierungen befahren oder wird auf einem Abschnitt ohne Fahrspurmarkierungen gefahren;
- Das Fahrzeug wechselt zu schnell die Spur oder schwankt seitlich;
- Das Fahrzeug steht nicht in D;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 55 km/h (34 mph) oder zu hoch;
- Das Antiblockiersystem ( ABS ) und das dynamische Stabilitätskontrollsystem ( SCS ) aktiviert sind;
- Fehler im Antiblockiersystem ( ABS ), dynamisches Stabilitätskontrollsystem ( SCS ), elektrische Servolenkung ( EPS ), usw.

Es wird empfohlen, das Spurverlassassistenzsystem in folgenden Situationen auszuschalten:

- Bei sportlicher Fahrweise;
- Bei Fahrten bei schlechtem Wetter;
- Bei Fahrten auf schlechten Fahrbahnbelägen oder Abschnitten;
- Bei Durchfahrten durch Baustellenbereiche;
- Kamera verdeckt oder unscharf (verschmiert, beschlagen), Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibriert werden;
- Kamerafehler aufgrund von Wettereinflüssen, die das Sichtfeld der Kamera durch tiefstehende Sonne, Blendung, Spritzwasser, vereiste Windschutzscheibe, Regen, Schnee, Nebel usw. beeinträchtigen, oder Systemstörung;
- Im Anhängermodus;
- Szenarien bei Nacht und mit schlechter Zusatzbeleuchtung;
- Einfahrt in und Ausfahrt aus Tunneln (zu schnelle Änderung der Lichtintensität).

## Frontkollisionsassistentz



*Der Fahrer bleibt für die Sicherheit der gesamten Fahrt verantwortlich, auch wenn das Fahrzeug mit einem Frontalkollisionssystem ausgestattet ist. Der Fahrer MUSS stets voll aufmerksam sein und vorsichtig fahren. Wie bei allen Fahrerassistenzsystemen kann das Frontalkollisionssystem nicht in allen Situationen Unfälle verhindern oder Kollisionen vermeiden. Der Fahrer MUSS stets die Kontrolle behalten, um Unfälle oder Notfallsituationen zu vermeiden.*



*Stellen Sie sicher, dass das Frontalkollisionssystem oder das Zündungs-/Fahrzeugstromsystem beim Abschleppen ausgeschaltet ist. Wenn das Frontalkollisionssystem aktiviert ist, während das Fahrzeug abgeschleppt wird, können sich nachteilige Auswirkungen auf die Sicherheit Ihres Fahrzeugs, des Abschleppfahrzeugs und der Umstehenden ergeben.*



*Um das Auftreten von Unfällen zu vermeiden, testen Sie niemals die Funktionen des Frontalkollisionssystems.*

Der Schalter für das Frontkollisionsassistentzsystem befindet sich auf dem Infotainment-Display. Das System kann in der entsprechenden Fahrerassistenzoberfläche ein- oder ausgeschaltet werden, und der Modus kann ausgewählt werden.

## Warnung

Wenn das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs fährt und das System ein Kollisionsrisiko zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug in dieser Spur oder Fußgängern erkennt, gibt es Warnungen aus, um den Fahrer zu veranlassen, die Geschwindigkeit zu verringern und einen relativ sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder Fußgängern sowie eine relativ sichere Geschwindigkeit einzuhalten.

## Das System kann einen Alarm auslösen, wenn:

- Annäherung an ein stehendes oder fahrendes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über ca. 7

km/h (5 mph) und weniger als ca. 150 km/h (93 mph) .

- Annäherung an einen Fußgänger oder ein Zweirad mit einer Geschwindigkeit über ca. 7 km/h (5 mph) und weniger als etwa 85 km/h (52 mph) .

### **Bremsen**

Wenn das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs fährt und das System eine Kollisionsgefahr zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug in der aktuellen Spur oder sich bewegenden Fußgängern erkennt, gibt es Warnungen aus und bremst das Fahrzeug automatisch ab, um eine Kollision zu vermeiden oder die Kollisionsschäden zu verringern. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebremst wird, bleibt es für kurze Zeit stationär, danach wird die Fahrzeugkontrolle an den Fahrer übergeben.

### **Das System kann eingreifen, um das Fahrzeug automatisch abzubremsen, wenn:**

- Annäherung an ein stehendes oder fahrendes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über ca. 4

km/h (2,5 mph) und weniger als ca. 150 km/h (93 mph) .

- Annäherung an einen Fußgänger oder ein Zweirad mit einer Geschwindigkeit über ca. 4 km/h (2,5 mph) und weniger als ca. 85 km/h (52 mph) .

### **Das System bremst das Fahrzeug nur automatisch ab, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:**

- Das dynamische Stabilitätskontrollsystem ( SCS ) und Traktionskontrollsystem ( TCS ) sind EIN und fehlerfrei;
- Der Antriebsstrang funktioniert normal ohne Fehler;
- Kamera- oder Radarsystem funktionieren normal ohne Fehler;
- Das Fahrzeug ist im Fahr- oder Leerlauf;
- Airbags wurden nicht ausgelöst.
- Sicherheitsgurte sind angelegt und Türen sind geschlossen.

**Note:** *In einigen Fällen kann der Fahrer die Bremsung nicht vorhersehen und möchte sie nicht anwenden. Wenn das Frontkollisions-Warnsystem jedoch eine starke Bremskraft anwendet, kann der Fahrer das System vorübergehend deaktivieren, indem er das Gaspedal fest durchtritt oder das Lenkrad dreht, sofern dies sicher möglich ist.*

**Das Frontkollisionswarnsystem wird eingeschränkt oder funktioniert nicht, oder gibt in folgenden**

**Situationen nutzlose Warnungen/Fehleingriffe ab:**

- Fahren bei schlechtem Wetter wie dichtem Nebel, Starkregen, Schneefall, Staub, Sandstürmen etc., die die Sichtweite reduzieren;
- Beeinträchtigung durch Lichtverhältnisse, z. B. nachts bei schlechter Beleuchtung, Gegenlicht im Sichtfeld, direktes Licht entgegenkommender Fahrzeuge, schnelle Hell-Dunkel-Wechsel (Tunneleinfahrten/-ausfahrten), Fahren auf stark reflektierenden Oberflächen (nasse oder schneebedeckte Straßen bei Regen/Schnee), in Tunneln, Gebäuden etc.;

- Bei unzureichenden Lichtverhältnissen, z. B. abends, nachts, in Tunneln, Gebäuden, Tiefgaragen etc.;
- Es gibt Gegenverkehr, das entgegenkommende Fahrzeug wechselt in Ihre Spur oder macht Schlenker;
- Das vorausfahrende Fahrzeug hält sich nicht an die Fahrregeln (z. B. Spurwechsel) und Parkvorschriften (z. B. Querparken auf der Straße);
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich nicht in derselben Spur wie dieses Fahrzeug oder ist teilweise verdeckt;
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein nicht standardmäßiges Kraftfahrzeug (z. B. ein umgebautes Fahrzeug);
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Fahrzeug mit hohem Chassis;
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein großes Fahrzeug in kurzer Entfernung (wie ein Traktor, Anhänger, Abschleppwagen, Schlammtransportfahrzeug oder Müllwagen);

- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein selten auf der Straße gesehenes Transportmittel (wie ein Ochsenkarren, Pferdewagen oder andere);
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Fahrrad, Motorrad oder kleines Radobjekt (wie Koffer, Einkaufswagen oder Rollstühle);
- Die Kontur des vorausfahrenden Fahrzeugs ist aufgrund des von den Rädern umliegender Fahrzeuge versprühten Wassers undeutlich;
- Das vorausfahrende Fahrzeug schaltet nachts oder im Tunnel die Rücklichter nicht ein;
- Die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs sind alle LED Lampen oder andere selbstgemachte Lichterketten;
- Wenn nachts gefahren wird, flackern Straßenlaternen unregelmäßig;
- Der Fußgänger befindet sich nicht direkt vor dem Fahrzeug oder ist nicht vollständig sichtbar;
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht oder ist ein kleineres Kind;
- Eine Menschenmenge oder der Fußgänger befindet sich im Baumschatten oder im Dunkeln;
- Es befindet sich ein Tier voraus;
- Es befinden sich fremde Hindernisse auf dem Boden voraus (wie eine Straßensperre, ein Absperrpfosten, ein Absperrband, große Steine, andere verstreute Gegenstände usw.);
- Es befinden sich Schilder, Leitplanken, Brücken, Gebäude usw. voraus;
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung, dem Abschnitt beim Auf-/Abfahren der Brücke oder in einer Kurve;
- Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang;
- Das Fahrzeug befindet sich im Brems- oder heftigen Beschleunigungszustand;
- Der Fahrer übersteuert das Fahrzeug aktiv, z. B. durch starkes Betätigen des Gaspedals, scharfes Einschlagen des Lenkrads usw.;
- Das Zeitintervall seit der letzten Bremsaktion durch das Frontkollisionswarnsystem ist zu kurz;
- Es liegen relevante Störungen vor, die die Funktionsauslösung beeinflussen, wie Störungen im Fahrzeugstabilitätskontrollsystem, abnormale Signalprüfungen fahrzeugbezogener Signale usw.;

- Kamera verdeckt oder unscharf (verschmiert, beschlagen), Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibriert werden;
- Kamerafehler aufgrund von Wettereinflüssen, die das Sichtfeld der Kamera durch tiefstehende Sonne, Blendung, Spritzwasser, vereiste Windschutzscheibe, Regen, Schnee, Nebel usw. beeinträchtigen, oder Systemstörung;
- Der Radar ist blockiert, fehleingestellt oder das System funktioniert nicht ordnungsgemäß;
- Im Abschleppmodus;
- Ein freies Gelände mit nur stationären Objekten (z. B. ein leerer Parkplatz) kann die Radarsensorfunktion beeinträchtigen.

## Aktive Rückwärts-Sicherheit

### Systemübersicht



*Die hintere Fahrassistentenfunktion dient nur als Unterstützung und ERSETZT NICHT die Aufmerksamkeit des Fahrers. Der Fahrer muss stets die Kontrolle behalten, die Umgebung beobachten und sicher fahren.*



*Die effektiven Erkennungsmöglichkeiten der hintere Sensoren können durch Objekte wie als Straßengebäude, Schutzgelände, Veränderungen in Steigungswinkel des Autos aufgrund schwerer Belastung, Straßenbedingungen wie Kurven oder Stöße oder Wetterbedingungen wie Schnee und Eis usw. Jedes der oben genannten kann eine falsche Alarm.*



*Das hintere Fahrassistentensystem kann bei sehr schnell herannahenden Fahrzeugen oder auf engen Kurven mit kleinem Radius möglicherweise keine ausreichende Warnung liefern oder nicht korrekt arbeiten.*



*Das hintere Fahrassistentensystem funktioniert beim Ziehen eines Anhängers oder Wohnwagens nicht einwandfrei.*



*Die ordnungsgemäße Funktion der Radarsensoren wird beeinträchtigt, wenn diese durch Unfallbeschädigung nicht korrekt ausgerichtet sind. Dies kann dazu führen, dass das System automatisch abgeschaltet wird.*



*Kleben Sie keine Gegenstände auf das Warnlicht, um die Systemalarmfunktion nicht zu beeinträchtigen.*





*Damit die Radarsensoren korrekt funktionieren, muss die hintere Stoßstange frei von Schnee und Eis gehalten werden und darf nicht abgedeckt sein.*



*Die Verwendung nicht empfohlener Materialien oder Lacke bei der Reparatur der Heckschürze kann sich nachteilig auf den Betrieb der Rückfahrassistentensensoren auswirken. Bitte verwenden Sie ausschließlich empfohlene Materialien.*

*Note: Einige Modelle verfügen über einen Anhängermodus. Bei aktiviertem Anhängermodus werden das Einparkhilfesystem und das Rückfahrassistentensystem deaktiviert, abhängig vom tatsächlichen Fahrzeug.*

## Aktivieren/Deaktivieren der Systemfunktionen

Die Funktionen des rückwärtigen Fahrerassistenzsystems und Subsystem-Schalter können über den Infotainment-Bildschirm bedient werden. Wählen Sie EIN/AUS, um das System zu aktivieren/deaktivieren.

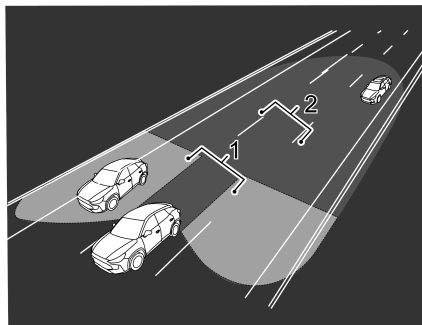
*Note: Die in der Systemfunktionsbeschreibung angegebene Fahrzeuggeschwindigkeit dient nur als Referenz.*

## Toter-Winkel-Assistent

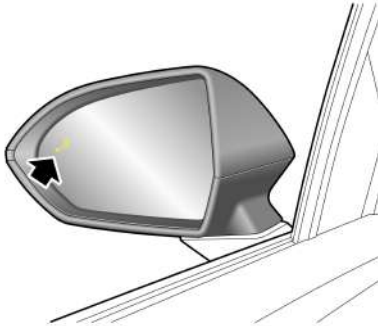
### Toter-Winkel-Erkennung

Der Toter-Winkel-Assistent besteht aus zwei aktiven Sicherheitsfunktionen: Toter-Winkel-Erkennung ( BSD ) und Spurwechselassistent ( LCA ), die den Fahrer vor Fahrzeugen warnen sollen, die bei Manövern möglicherweise verdeckt sind.

Die Toter-Winkel-Erkennung ( BSD ) warnt vor Fahrzeugen im toten Winkel (1), der Spurwechselassistent ( LCA ) warnt vor schnell herannahenden Fahrzeugen auf benachbarten Spuren (2).



### Alarmmodus



*Note: Die Warnleuchten leuchten nicht auf, während Sie ein anderes Fahrzeug überholen und Ihre Geschwindigkeit höher ist als die des überholten Fahrzeugs, selbst wenn es sich im toten Winkel befindet.*

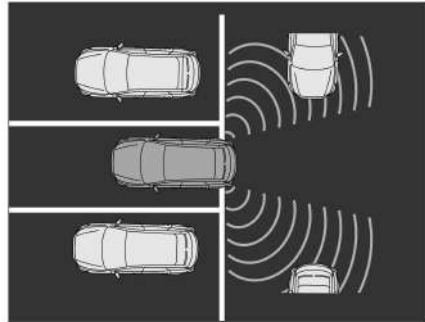
Bei Fahrgeschwindigkeiten über 10 mph/15 km/h leuchtet die Warnlampe auf der entsprechenden Seite, wenn Fahrzeuge im toten Winkel oder schnell herannahende Fahrzeuge auf Nachbarspuren erkannt werden. Bei aktiviertem Blinker auf dieser Seite blinkt die Warnlampe zur Gefahrenwarnung.

## Rückwärtiger Querverkehrsassistent

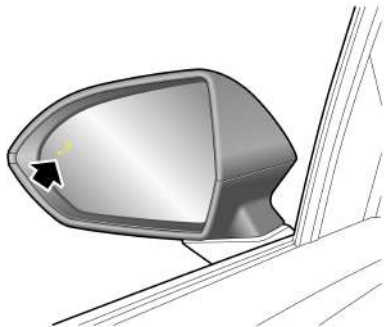
### Funktionen des rückwärtigen Querverkehrs

Der Rückwärtsverkehrsassistent umfasst Rückwärtige Querverkehrswarnung ( RCTA ) und Rückwärtige Querverkehrsbremung ( RCTB ).

Beim Rückwärtsfahren überwacht RCTA herannahende Fahrzeuge seitlich hinten und löst Alarm aus. RCTB führt bei ausbleibender Reaktion des Fahrers eine Notbremsung zur Kollisionsvermeidung durch.



## Alarmmodus

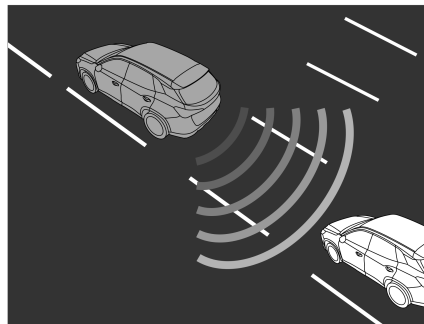


Bei Risiko leuchtet die Seitenwarnlampe und ein Warndreieck erscheint im Infotainment-Display. Unterbleibt eine Reaktion, erfolgt automatische Notbremsung.

## Heckkollisionswarnung

### Funktionen der Heckkollisionswarnung

Bei Erkennung von Kollisionsrisiken im Fahrzeugrücken aktiviert das RCW-System akustische Warnsignale und Bremslichter zur Warnung nachfolgender Fahrzeuge.



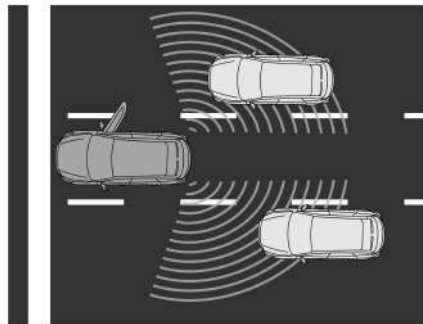
## Alarmmodus

Bei Kollisionsgefahr erscheinen Warnmeldungen im Kombiinstrument mit akustischem Signal. Die Heckblinker leuchten zur Warnung auf.

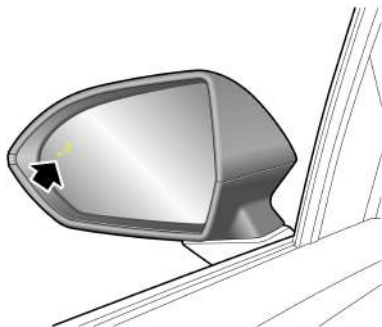
## Türöffnungswarnung

### Funktionen der Türöffnungswarnung

Im Stand überwacht das System die Umgebung auf herannahende Fahrzeuge, Motorräder und Fahrräder. Bei Gefahr leuchten Warnlampen und bei Türöffnung erfolgt Blinkalarm mit Warnton.



## Alarmmodus



Bei Risiko leuchtet die Seitenwarnlampe. Bei weiterer Türöffnung blinkt die Lampe mit Warnton.

## Parkhilfe

### Ultraschallsensor-Parkhilfe



*Der Zweck des Parkassistenzsystems besteht nur darin, den Fahrer beim Einparken zu unterstützen! Die Ultraschallsensoren können bestimmte Arten von Hindernissen möglicherweise nicht erkennen, z. B. schmale Pfosten, kleine Objekte in Bodennähe, Objekte über der Heckklappe und einige Objekte mit nicht reflektierenden Oberflächen.*



*Halten Sie die Ultraschallsensoren frei von Schmutz, Eis und Schnee. Wenn sich Ablagerungen auf der Oberfläche eines Ultraschallsensors bilden, kann dessen Leistung beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, Hochdruckwasserstrahlen aus kurzer Entfernung direkt auf die Ultraschallsensoren zu richten.*

### Hintere Parkhilfe

Die Ultraschallsensoren an der Heckschürze überwachen den Bereich hinter dem Fahrzeug auf Hindernisse. Bei Erkennung eines Hindernisses berechnet das System dessen Entfernung zur Fahrzeugheckseite und signalisiert diese Information dem Fahrer durch einen Warnton.

### Parkhilfe aktivieren

Die Parkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn der R-Gang eingelegt wird.

Nach Einlegen des R-Gangs ertönt ein kurzer Signalton, der den ordnungsgemäßen Systembetrieb anzeigt. Bei Hinderniserkennung werden akustische Signale unterschiedlicher Frequenz ausgegeben (mögliche tote Zonen vorhanden). Je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt, desto höher wird die Frequenz der Warnsignale.

**Note:** *If a longer, higher pitched sound is emitted for 3 seconds when the R gear is selected, this indicates a fault in the system. In this case contact an MG Authorised Repairer.*



## Parkhilfe deaktivieren

Das PDC-System schaltet automatisch ab, wenn der P -Gang eingelegt wird oder die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 15 km/h überschreitet.

## Das Ultraschall-Parkassistenzsystem ist in folgenden Situationen eingeschränkt oder funktionsuntüchtig:

- Ultraschallerfassung kann bei niedrigen Hindernissen (z.B. Bordsteinkanten, Steinpfeiler), Sonderformhindernissen (z.B. schmale Pfosten, spitze Ecken, Gitterzäune, Fahrräder), hängenden Hindernissen, Fußgängern oder Kleintieren zu Fehlerkennungen oder Auslassungen führen;
- Ultraschall kann auf rauen Oberflächen wie Schotter und Ziegeln Fehllarme auslösen und erkennt keine Fahrbahnlöcher;
- Ultraschall hat begrenzte Erkennungsfähigkeit für Kurven und quadratische Pfeiler neben Parkplätzen, was zu ungenauen Entfernungswahrnehmungen und Kollisionen führen kann;

- Bei Umgebungsbedingungen wie Hitze, Extremkälte, Staub, Regen oder Nebel kann Ultraschall Hindernisse und Parkplätze fehlerhaft erkennen;
- Ultraschallsensoren können durch andere Ultraschall erzeugende Geräte gestört werden, was Fehllarme verursacht;
- Bei verdeckten, blockierten, verschmutzten oder beschädigten Ultraschallsensoren können Hindernisse und Parkplätze fehlerhaft erkannt werden.

## Parkkamera\*



***Das Einparkkamera-System dient zur Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren! Die Kamera hat ein begrenztes Sichtfeld und kann Hindernisse außerhalb des Sichtfelds nicht erkennen.***

Einige Modelle verfügen über eine Heckparkkamera zwischen den Heckkennzeichenleuchten. Bei Einlegen des Rückwärtsgangs zeigt die Kamera ein Bild des unmittelbaren Bereichs hinter dem Fahrzeug

an. Dieses Bild wird auf dem Infotainment-Display dargestellt.

### 360°-Rundumsichtsystem\*



***Der Zweck des 360°-Rundumsichtsystems besteht darin, den Fahrer beim Einparken zu unterstützen! Die Kameras haben ein begrenztes Sichtfeld und können Hindernisse außerhalb des Sichtfelds nicht erkennen.***



***Obwohl das Infotainment-Display Bilder rund um das Fahrzeug anzeigen kann, beachten Sie bitte zum Zweck Ihrer Fahrsicherheit die tatsächlichen Verkehrsbedingungen.***



***Bitte stellen Sie sicher, dass die äußeren Rückspiegel ausgeklappt sind, wenn Sie das 360-Grad-Rundumsichtsystem verwenden.***

Bei aktiviertem 360°-Rundumsichtsystem zeigt das Infotainment-Display ein 360-Grad-Panoramabild des Fahrzeugs zur besseren Umgebungsbeobachtung und sichereren Fahrmanövern. Über Bedienknöpfe

am Display können Ansichten aus verschiedenen Blickwinkeln um das Fahrzeug eingestellt werden.

Das 360°-Rundumsichtsystem kann folgendermaßen aktiviert werden:

- Einlegen des Rückwärtsgangs
- Betätigen der 360°-Taste
- Über die Einstellungsoberfläche kann die Niedriggeschwindigkeitsumschaltung der Blinker gewählt werden, wodurch das System bei Blinkernutzung in niedrigen Geschwindigkeiten automatisch öffnet und bei Blinkerabschaltung deaktiviert.

Im Anzeigeinterface des 360°-Rundumsichtsystems können über das Einstellungssymbol persönliche Systemfunktionen aktiviert werden.

***Note: Bei einer Fehlfunktion des 360-Grad-Rundumsichtsystems verharrt die Anzeigeoberfläche auf einem Standbild oder Schwarz, während die Benutzeroberfläche eine Hinweismeldung einblendet.***

***Note: Wenn der Schalthebel in eine Vorwärtsgangposition gelegt wird, wird das 360-Grad-Rundumsichtsystem bei Geschwindigkeiten über oder gleich 10 mph (15 km/h) deaktiviert.***

*Note: Die Zeit-Schwellenwerte und Fahrzeuggeschwindigkeiten in der Systemfunktionsbeschreibung dienen nur als Referenz.*

*Note: Einige Modelle verfügen über einen Anhängermodus. Bei aktiviertem Anhängermodus werden das Einparkhilfesystem und das Rückfahrsistenzsystem deaktiviert, abhängig vom tatsächlichen Fahrzeugmodell.*



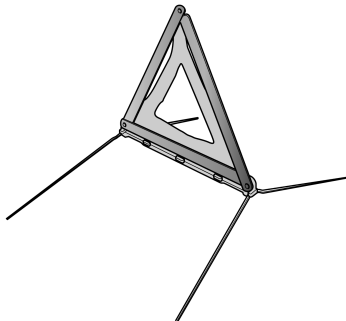
## ***Straßenseitige Notfälle***

---

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| <i>Warnvorrichtungen bei Gefahr</i>  | <i>254</i> |
| <i>Notstart</i>                      | <i>255</i> |
| <i>eCall - SOS-Notfallassistenz*</i> | <i>257</i> |
| <i>Radwechsel / Reifenreparatur</i>  | <i>259</i> |
| <i>Bergung des Fahrzeugs</i>         | <i>267</i> |

### Warnvorrichtungen bei Gefahr

#### Warndreieck



um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Position aufmerksam zu machen.

Das mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferte Warndreieck ist im Laderaum verstaut.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Notfall auf der Straße anhalten müssen, müssen Sie ein Warndreieck etwa 50 ~ 150 Meter direkt hinter dem Fahrzeug aufstellen (wenn möglich) und die Warnblinkanlage betätigen,

### Notstart



***Versuchen Sie NIEMALS, das Fahrzeug durch Schieben oder Abschleppen mit Strom zu versorgen.***



***Stellen Sie sicher, dass beide Batterien die gleiche Nennspannung (12 Volt) haben und dass die Starthilfekabel für die Verwendung mit 12 Volt-Autobatterien zugelassen sind.***



***Sorgen Sie dafür, dass Funken und offene Flammen vom vorderen Fach ferngehalten werden.***

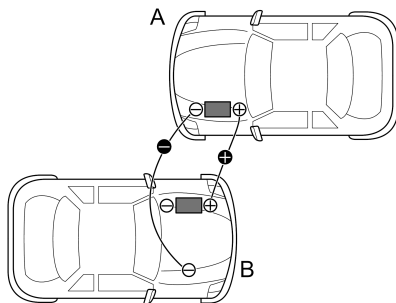


***Stellen Sie sicher, dass die Starthilfekabel fest verbunden sind und sich nicht berühren oder mit anderen beweglichen Teilen in Kontakt kommen. Andernfalls können Funken entstehen, die zu einem Brand oder einer Explosion führen können.***

Bei entladener Batterie können Starthilfekabel verwendet werden, um die Batterie eines anderen Fahrzeugs oder eine externe Batterie anzuschließen und das Fahrzeug zu starten.

Stellen Sie sicher, dass das Bordnetzsystem ausgeschaltet ist und schalten Sie ALLE elektrischen Verbraucher aus. Befolgen Sie dann die nachstehenden Anweisungen:

- 1 Verbinden Sie ein ROTES Starthilfekabel zwischen den Pluspolen ( + ) beider Batterien. Verbinden Sie ein SCHWARZES Starthilfekabel vom Minuspol ( - ) der Spenderbatterie ( A ) mit einem geeigneten Massepunkt (z.B. Gehäuse der Lenkgetriebeeinheit oder andere lackfreie Fläche) am liegengebliebenen Fahrzeug ( B ), möglichst weit entfernt von der Batterie und fern von Bremsleitungen.



- Schalten Sie das Spenderfahrzeug ein oder starten Sie es und lassen Sie den Motor einige Minuten laufen.
- Schalten Sie das liegende Fahrzeug ein oder starten Sie es. Wenn das Fahrzeug nach mehreren Versuchen nicht startet, muss es möglicherweise repariert werden. Wenden Sie sich bitte an eine MG-authorisierte Werkstatt.

- Nachdem beide Fahrzeuge normal gestartet/eingeschaltet wurden, schalten Sie die Fahrzeuge aus.
- Das Abziehen der Starthilfekabel muss in umgekehrter Reihenfolge des Anschließvorgangs erfolgen, d.h. zuerst das SCHWARZE Kabel vom Massepunkt des liegengebliebenen Fahrzeugs lösen.

### IMPORTANT

Betreiben Sie keine elektrischen Geräte des Fahrzeugs bei schwacher Batterie, bevor das Starthilfekabel abgetrennt wird.

**Note:** *Es wird empfohlen, bei niedrigem Batteriestand nach dem Starten des Fahrzeugs die Lichter, die Klimaanlage und andere Komfortgeräte auszuschalten und das Fahrzeug 1~2 Stunden laufen zu lassen, um die Batterieleistung wiederherzustellen. Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist und das Fahrzeug dennoch nicht starten kann, wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.*



## eCall - SOS-Notfallassistenz\*

Bei einem Unfall kann das eCall-SOS-Notfallsystem Ihres Fahrzeugs manuell ausgelöst werden oder sich in schwerwiegenden Fällen automatisch durch die Fahrzeugsensoren aktivieren. Der eCall-Dienst ist ein öffentliches Dienstleistungsangebot von allgemeinem Interesse und kostenfrei nutzbar. Die Notrufzentrale stellt eine verbale Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen her, um das Ausmaß des Notfalls und den erforderlichen Hilfeleistungsbedarf zu ermitteln. Falls keine verbale Kommunikation möglich ist, wird versucht, folgende Fahrzeuginformationsmeldung an die Notrufzentrale zu übermitteln. Die zuständigen Rettungskräfte werden zum aktuellen Standort des Fahrzeugs entsandt, sofern dieser bekannt ist.

- Aktuelle Uhrzeit, Position und Fahrtrichtung
- Fahrzeugtyp
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Ob der Notruf automatisch oder manuell ausgelöst wurde
- Fahrzeugkategorie

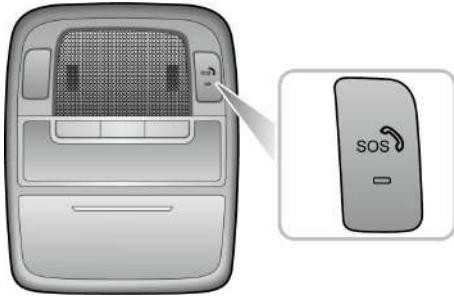
Dieses System gewährleistet den sicheren Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Es ist so konzipiert, dass es nicht zurückverfolgbar ist und keine externen Systeme Zugriff erlangen können. Bei Auslösung des eCall werden die Dateninformationen ausschließlich an die zuständigen öffentlichen Notrufstellen übermittelt, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, festgelegt wurden. Diese empfangen und bearbeiten Ihren Notrufantrag. Das System speichert die Daten lokal für maximal 13 Stunden nach der Auslösung.

Sie haben das Recht, die in diesem System gespeicherten Dateninformationen einzusehen sowie die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Dateninformationen zu verlangen, die nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einzulegen.

Zur manuellen Aktivierung drücken Sie den SOS-Knopf in der Overhead-Konsole etwa 1 Sekunde lang und lassen ihn wieder los, um

## STRAßENSEITIGE NOTFÄLLE

einen Notruf auszulösen. Bei Auslösung des eCall ertönt ein einzelner Signalton und eine Meldung wird im Fahrzeug-Mitteilungszentrum und am Infotainment-System angezeigt. Während des aktiven Notrufs wird der Ton des Infotainment-Systems stummgeschaltet. Manuell ausgelöste Notrufe können durch erneutes Drücken und Loslassen des SOS-Knopfs innerhalb von etwa 5 Sekunden nach der ersten Betätigung abgebrochen werden, woraufhin die Meldungen entfernt werden.



Das Notrufsystem (eCall) führt einen Selbsttest durch, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Während des Selbsttests blinkt die LED-Anzeige am SOS-Knopf schnell, bis der Test abgeschlossen ist. Bei fehlerfreiem System leuchtet die LED-Anzeige dauerhaft. Bei erkannten Fehlern erlischt die LED-Anzeige oder blinkt langsam. Während des Selbsttests erkannte Fehler werden im Mitteilungszentrum des Fahrzeugs angezeigt.

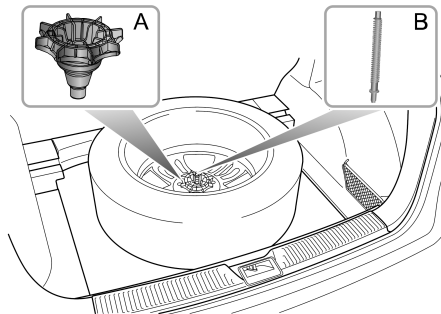
**Note:** Der Betrieb von eCall - SOS-Notfallassistenz ist auf Mobilfunkabdeckung angewiesen und kann durch Signalausfälle oder geringe Signalstärke beeinträchtigt werden.

**Note:** Die automatische Notruf-Funktion (eCall) kann auf Wunsch durch eine MG-Autorisiertenwerkstatt deaktiviert werden.

**Note:** Es wird dringend empfohlen, die eCall-Funktion nicht zu deaktivieren. Jede vom Eigentümer angeforderte Aktion muss von einer unterschriebenen Anfrage begleitet sein.

## Radwechsel / Reifenreparatur

### Reserverad\*



Das Reserverad kann wie folgt entfernt werden:

**Note:** Das Fahrzeug ist mit einem vollwertigen Reserverad ausgestattet.

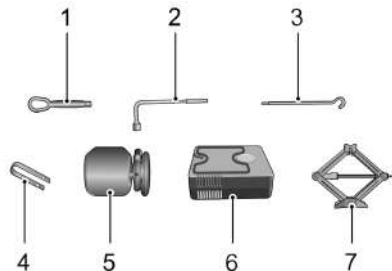
- 1 Öffnen Sie die Heckklappe.
- 2 Drehen Sie die Reserveradbefestigungsabdeckung (A) ab und

entnehmen Sie das Reserverad aus dem Kofferraum.

**Note:** Wenn Sie das Reserverad als störend im Kofferraum empfinden, entfernen Sie bitte das Reserverad und den Befestigungsbolzen (B) und lagern Sie diese selbstständig an einem geeigneten Ort.

### Werkzeuge

Der Werkzeugkasten befindet sich unter der Kofferraummatte.

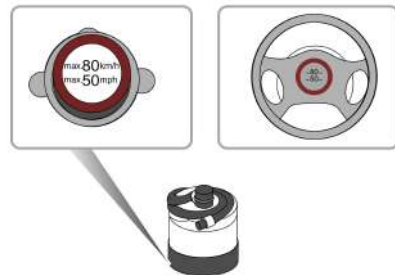


- 1 Abschlepphaken
- 2 Radmutternschlüssel\*

- 3 Wagenhebergriff\*
- 4 Radbolzenabdeckungsentfernungsklammer
- 5 Dichtmittel\*
- 6 Elektrische Luftpumpe\*
- 7 Wagenheber\*

### Reifenreparatur\*

- 1 Entfernen Sie das Etikett am Boden des Dichtmittelbehälters und befestigen Sie es am Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht mehr als 80 km/h.



- 2 Schließen Sie den Luftschlauch der elektrischen Luftpumpe an den Dichtmittelbehälter an. Drehen Sie den Dichtmittelbehälter in den Schlitz der elektrischen Luftpumpe. Entfernen Sie die Ventilschutzkappe des beschädigten Reifens und schließen Sie den Schlauchanschluss des Dichtmittelbehälters an das Reifenventil. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter der elektrischen Luftpumpe ausgeschaltet ist (d.h., mit " o " gedrückt), dann den Stecker der elektrischen

Luftpumpe an die 12 V-Steckdose anschließen und das Fahrzeugstromsystem einschalten.



**Note:** Um eine Tiefentladung der Batterie zu vermeiden, starten Sie bitte das Fahrzeug.

- Schalten Sie den Netzschalter der elektrischen Luftpumpe ein (d.h., drücken Sie " - "), um Dichtmittel in den Reifen zu pumpen. Der Dichtmittelbehälter wird nach ungefähr 30

Sekunden leer sein. Der Reifen sollte innerhalb von 5 oder 10 Minuten.

**Note:** When the electric air pump works, the pressure gauge may briefly reach 600 kPa (i.e. 6 bar) the pressure should then return to normal.

- Wenn der erforderliche Druck erreicht ist, schalten Sie die elektrische Luftpumpe aus (drücken Sie " o ").

**Note:** Wenn der erforderliche Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht werden kann, entfernen Sie das Reifenreparaturset und bewegen Sie das Fahrzeug über eine Strecke, die einer Radumdrehung entspricht, bevor Sie den Reifen aufpumpen. Wenn der erforderliche Druck immer noch nicht erreicht werden kann, deutet dies darauf hin, dass der Reifen schwer beschädigt und nicht reparierbar ist. In diesem Fall sollten Sie Hilfe bei einem örtlichen autorisierten Reparaturdienst in Anspruch nehmen.

**Note:** Der kontinuierliche Betrieb der Elektroluftpumpe für mehr als 10 Minuten kann zu einer Überhitzung des Motors führen, was weitere Schäden verursachen kann.

**Note: It is not advised that the electric air pump be switched on and off multiple times in a short time period.**

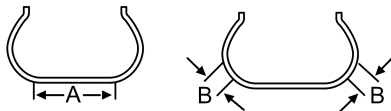
- Entnehmen Sie den Dichtmittelbehälter aus der Halterung und trennen Sie den Schlauch des Behälters vom Reifenventil. Ziehen Sie dann den Stecker der elektrischen Luftpumpe von der 12 V-Steckdose.
- Fahren Sie das Fahrzeug innerhalb von 1 Minute nach Abschluss der oben genannten Schritte, damit sich das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilen kann. Dabei darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h nicht überschreiten und die zurückgelegte Strecke darf 5 km gefahren. Suchen Sie dann einen sicheren Halteplatz auf und überprüfen Sie den Reifendruck erneut.

Wenn der Reifendruck auf weniger als 80 kPa ( 0,8 bar) liegt, deutet dies darauf hin, dass der Reifen schwer beschädigt und nicht reparierbar ist. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Reparaturdienst vor Ort.

Wenn der Reifendruck zwischen 80 kPa ( 0,8 bar) und dem angegebenen Druck liegt, pumpen Sie den Reifen mit der elektrischen Luftpumpe auf, bis der angegebene Druck erreicht ist. Wiederholen Sie Schritt 6 .

Wenn der Reifendruck dem angegebenen Druck entspricht, können Sie weiterfahren, jedoch darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h und die zurückgelegte Strecke darf 200 km.

**Note: Das Reifenreparaturset ist nur für Reifenschäden geeignet, die durch Stifte mit einem Durchmesser von höchstens 6 mm verursacht wurden, und nur die Lauffläche wie in Abbildung A dargestellt kann repariert werden, nicht jedoch die Position wie in Abbildung B gezeigt.**



## Radwechsel

Wenn Sie während der Fahrt das Rad wechseln müssen, wählen Sie möglichst einen sicheren Halteplatz abseits der Hauptstraße. Bitten Sie Ihre Mitfahrer stets, auszusteigen und in einem sicheren Bereich außerhalb des Verkehrs zu warten.

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und tragen Sie eine Warnweste. Wenn vorhanden, platzieren Sie ein Warndreieck in etwa 50 bis 150 Meter hinter Ihrem Fahrzeug auf, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen.

Stellen Sie vor dem Radwechsel sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist und der Gangwahlheber auf P -Gang eingelegt, die Handbremse angezogen und die Vorderräder in Vorwärtsposition stehen.

## Positionierung des Wagenhebers



**Arbeiten Sie NICHT unter dem Fahrzeug, wenn der Wagenheber als alleinige Abstützung dient. Der Wagenheber ist ausschließlich zum Radwechsel vorgesehen!**

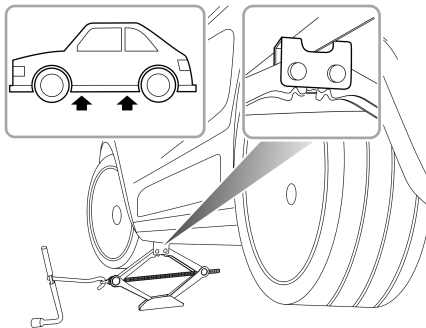


**Heben Sie das Fahrzeug NIEMALS an anderen Stellen als den vorgesehenen Wagenheberaufnahmepunkten an, da sonst schwerwiegende Schäden entstehen können.**



**Vermeiden Sie Schäden an Unterbodenkomponenten, insbesondere an heißen Abgassystemteilen.**

Positionieren Sie den Wagenheber auf festem, ebenem Boden unter der Hebebucht in der Nähe des zu entfernenden Rades. Drehen Sie den Heberspindelgriff von Hand, um den Heber so einzustellen, dass der Heberkopf genau auf die Bordwandkante passt.



Stellen Sie sicher, dass die Basis des Wagenhebers vollständig Kontakt mit dem ebenen Boden hat.

### IMPORTANT

- Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf festem, ebenem Untergrund steht.
- Wenn das Fahrzeug an einem Hang geparkt werden muss, platzieren Sie Radkeile vor und hinter den anderen 3 Rädern, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.



### Montage des Reserverads



**Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck des Reserverads, da dieser durch lange Nichtbenutzung Kratzer auf der Oberfläche verursachen kann. Überprüfen Sie den Reifendruck immer nach dem Radwechsel.**



**Die Radschrauben müssen nach dem Radwechsel mit dem angegebenen Drehmoment angezogen werden (140 ~ 160 Nm).**

- 1 Bevor Sie das Auto anheben, entfernen Sie mit dem Fahrzeugwerkzeug jede Radbolzenabdeckung. Lösen Sie jede Schraube mit dem Radmutternschlüssel um eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- 2 Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, bis der Reifen den Boden nicht mehr berührt.

**Note: Zur Ihrer Sicherheit platzieren Sie das Reserverad unter der Karosserielasche in der Nähe des Wagenhebers und vermeiden Sie es, Räder mit der Vorderseite nach unten auf den Boden zu stellen - dies könnte die Oberfläche zerkratzen.**

- 3 Entfernen Sie die Radschrauben und bewahren Sie sie sicher auf. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug stabil steht und keine Rutsch- oder Bewegungsgefahr besteht, bevor Sie die Radschrauben lösen.

- 4 Ziehen Sie das Rad heraus und legen Sie es flach ab.

**Note: Platzieren Sie das abgenommene Rad unter der Karosseriefleisch in der Nähe des Wagenhebers und vermeiden Sie es, Räder mit der Vorderseite nach unten auf den Boden zu legen - da dies die Oberfläche zerkratzen kann.**

- 5 Setzen Sie das Reserverad auf und ziehen Sie die Radschrauben an, bis das Rad fest gegen die Nabe sitzt.
- 6 Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen Sie den Wagenheber. Ziehen Sie dann die Radschrauben diagonal in voller Reihenfolge fest.
- 7 Bringen Sie die Werkzeuge zurück und verstauen Sie das ersetzte Rad ordnungsgemäß im Kofferraum.

*Note: Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssels und verwenden Sie kein Verlängerungsrohr am Griff des Schlüssels.*

*Note: Beim Radwechsel bitte die Schrauben zweimal in diagonaler Reihenfolge vollständig anziehen.*

*Note: Suchen Sie so bald wie möglich einen MG-authorisierten Werkstattbetrieb oder einen Reifenspezialisten auf, um einen Ersatzreifen zu erhalten.*

## Bergung des Fahrzeugs

### Abschleppen zur Bergung



*Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit angetriebenen Rädern auf der Fahrbahn, um Schäden am elektrischen Antriebsstrang zu vermeiden. Wenn es notwendig ist, das Fahrzeug vorübergehend aus einer Gefahrensituation zu schieben oder auf einen Transporter zu schleppen, muss die Geschwindigkeit unter 5 km/h bleiben und der Vorgang innerhalb von 3 Minuten abgeschlossen sein.*

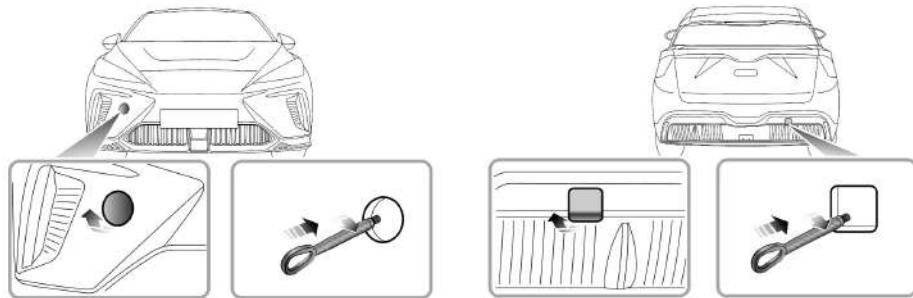


*Beim Schieben oder Abschleppen des Fahrzeugs in einer vorübergehenden Situation sollte der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite in die Verriegelung eingesteckt und in dieser Position gehalten werden. Anschließend ist das elektrische Fahrgetriebe in den Leerlauf zu stellen, um die EPB zu lösen, da sonst das Fahrzeug beschädigt werden könnte.*

### Abschleppöse



*NICHT mit verdrehtem Abschleppseil verwenden - der Abschlepphaken könnte sich lösen.*



Ihr Fahrzeug verfügt über 2 Abschleppösen (vorne und hinten am Fahrzeug), die zur Befestigung des Abschlepphakens im Werkzeugsatz dienen. Der Werkzeugsatz befindet sich unter der Laderaumbodenabdeckung. Zum Anbringen des Abschlepphakens entfernen Sie die kleine Abdeckung an der Stoßstange: Drücken Sie zunächst eine Seite der kleinen Abdeckplatte, öffnen Sie diese nach dem Anheben der anderen Seite, und schrauben Sie den Abschlepphaken durch die kleine Öffnung in die Gewindebohrung des Stoßfängers (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass der Abschlepphaken vollständig festgezogen ist!

**Note:** Die Abschleppösenabdeckung kann mit einem Kunststoffseil an der Stoßstange befestigt sein.

Beide Abschlepppunkte sind für qualifizierte Bergungsspezialisten vorgesehen, um das Fahrzeug bei einer Panne oder einem Unfall zu bergen. Sie sind nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge konzipiert und dürfen NIEMALS

zum Ziehen eines Anhängers oder Wohnwagens verwendet werden. Das Fahrzeug kann mit einem Abschleppseil gezogen werden, jedoch wird die Verwendung einer Abschleppstange empfohlen.

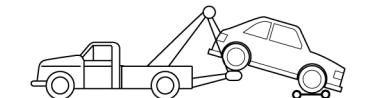
## Abschleppbergung



*Beschleunigen oder bremsen Sie beim Abschleppen NICHT abrupt, dies kann zu Unfällen führen.*



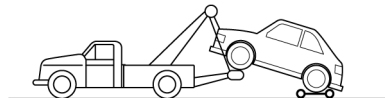
*Ziehen Sie das Fahrzeug NICHT mit allen 4 Rädern auf der Straße, da dies den elektrischen Antriebsstrang beschädigt.*



## Schwebendes Abschleppen



*Beim Abschleppen mit angehobenem Fahrzeug ist darauf zu achten, dass der Hochvolt-Batteriesatz nicht den Boden berührt.*



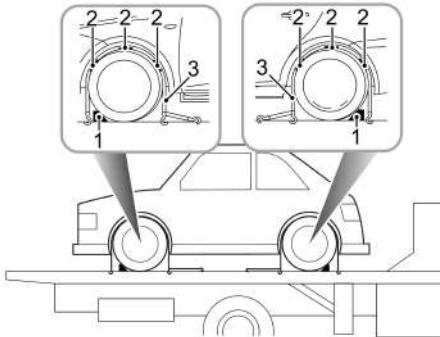
Das schwebende Abschleppen ist die beste Methode zur Bergung eines abzuschleppenden Fahrzeugs. Die Antriebsräder MÜSSEN über dem Boden schweben (bei einigen Fahrzeugen sind die Hinterräder angetrieben, bei anderen alle vier Räder). Schalten

Sie die Warnblinkanlage ein, und stellen Sie sicher, dass sich keine Insassen im Fahrzeug befinden, da sonst Fahrzeugschäden oder Personenschäden entstehen können.

### Transporter oder Anhänger

Wenn Ihr Fahrzeug auf einem Anhänger oder Transporter transportiert werden muss, muss es wie dargestellt gesichert werden:

- 1 Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie das elektrische Antriebsgetriebe in Parkstellung.
- 2 Bringen Sie Radkeile ( 1 ) wie gezeigt an, und positionieren Sie die rutschhemmenden Gummiblöcke ( 2 ) um den Reifenumfang.
- 3 Befestigen Sie die Zurrgurte ( 3 ) um die Räder und sichern Sie diese am Transporter oder Anhänger. Ziehen Sie die Gurte an, bis das Fahrzeug stabil fixiert ist.



## ***Wartung***

---

|                                                                 |            |
|-----------------------------------------------------------------|------------|
| <i>Wartung</i>                                                  | <i>273</i> |
| <i>Motorhaube</i>                                               | <i>276</i> |
| <i>Vorderer Motorraum</i>                                       | <i>278</i> |
| <i>Kühlmittel</i>                                               | <i>279</i> |
| <i>Bremsflüssigkeit</i>                                         | <i>281</i> |
| <i>Scheibenwaschanlage</i>                                      | <i>282</i> |
| <i>Hochvolt-Batteriepack</i>                                    | <i>285</i> |
| <i>12V-Batterie</i>                                             | <i>287</i> |
| <i>Sicherungersatz</i>                                          | <i>289</i> |
| <i>Glühbirnenwechsel</i>                                        | <i>297</i> |
| <i>Wischer</i>                                                  | <i>304</i> |
| <i>Reifen</i>                                                   | <i>307</i> |
| <i>Prüfung, Wartung und Austausch<br/>von Sicherheitsgurten</i> | <i>313</i> |

## WARTUNG

---

*Wartung und Austausch von  
Airbags* 316

*Reinigung und Fahrzeugpflege* 318



## Wartung

### Regelmäßige Wartung

Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs hängen teilweise von der ordnungsgemäßen Wartung ab. Sie müssen sicherstellen, dass Wartungsarbeiten termingerecht und gemäß den Angaben in der Garantie- und Wartungshandbuch oder der offiziellen MG-Website für Ihr Land durchgeführt werden.

### Wartung

Nach Abschluss jeder Inspektion legt Ihre MG-Vertragswerkstatt das nächste Wartungsintervall fest.

**Note:** *If the maintenance is not carried out (or the display is not reset by an MG Authorised Repairer after a service), the maintenance display will not report the correct information.*

### Wartungsprotokoll

Stellen Sie sicher, dass Ihre MG-Vertragswerkstatt das Wartungsprotokoll nach jeder Wartung aktualisiert.

### Flüssigkeiten

Verwenden Sie ausschließlich von MG empfohlene und freigegebene Flüssigkeiten. Siehe Kapitel "Technische Daten" unter "Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen".

#### IMPORTANT

Die Verwendung von nicht geeigneten Flüssigkeiten oder Additiven kann Teile oder Ausrüstung beschädigen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei einem autorisierten Händler vor Ort.

### Eigenwartung



**Jeder signifikante oder plötzliche Abfall der Flüssigkeitsstände oder ungleichmäßige Reifenabnutzung sollte unverzüglich der MG Vertragswerkstatt gemeldet werden.**

Zusätzlich zu den genannten Wartungsarbeiten müssen einige einfache Kontrollen häufiger durchgeführt werden.

## Tägliche Kontrolle

- Funktion von Beleuchtung, Hupe, Scheibenwischern, Waschanlage und Warnleuchten
- Funktion der Sicherheitsgurte und Bremsen
- Kontrolle auf Flüssigkeitsflecken unter dem Fahrzeug
- Überprüfung des Reifenzustands

## Wöchentliche Kontrolle

- Kühlmittelstand
- Bremsflüssigkeitsstand
- Scheibenwaschflüssigkeitsstand
- Reifendruck
- Betrieb der Klimaanlage

## Besondere Betriebsbedingungen

Bei häufigem Einsatz in staubiger Umgebung oder extremen Klimazonen mit Dauerfrost oder sehr hohen Temperaturen können häufigere

Wartungsintervalle erforderlich sein. In diesen Fällen sind spezielle Wartungsmaßnahmen durchzuführen (siehe Garantie- und Wartungshandbuch oder kontaktieren Sie Ihre MG-Vertragswerkstatt).

## Sicherheit bei Wartungsarbeiten

**Note:** Die Kühlerlüfter können in Betrieb gehen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, und einige Minuten weiterlaufen. Halten Sie beim Arbeiten im Frontbereich Abstand zu allen Lüftern.

Bei Wartungsarbeiten sind folgende Sicherheitsvorkehrungen strikt einzuhalten:

- Nach Fahrzeugbetrieb Antriebsmotor-Komponenten erst nach vollständiger Abkühlung berühren
- Bei eingeschalteter Stromversorgung keine elektrischen Leitungen oder Komponenten berühren
- Unterfahrarbeiten nur mit geeigneten Stützvorrichtungen durchführen (keine Wagenheberbenutzung als Stütze)
- Schutzkleidung und Arbeitshandschuhe tragen
- Schmuck und Uhren vor Arbeiten im Motorraum ablegen
- Kontakt zwischen Werkzeugen/Metallteilen und Batterieanschlüssen vermeiden

## Giftige Flüssigkeiten

Im Fahrzeug verwendete Flüssigkeiten sind giftig und dürfen nicht verschluckt oder mit offenen Wunden in Kontakt gebracht werden. Dazu gehören: Batteriesäure, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Scheibenwaschflüssigkeit.

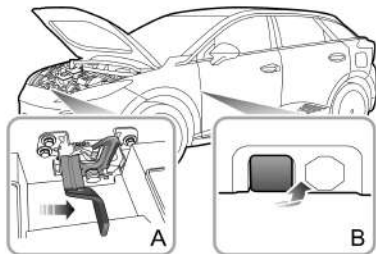
Zu Ihrer Sicherheit: Beachten Sie stets die Anweisungen auf Etiketten und Behältern.

## Motorhaube

### Öffnen der Motorhaube



*Fahren Sie nicht, wenn die Motorhaube nicht geschlossen oder nur durch die Sicherheitsverriegelung gesichert ist.*



- 1 Ziehen Sie von innen im Fahrzeug den Motorhauben-Entriegelungshebel (Abbildung B ).

- 2 Bewegen Sie den Sicherheitsverriegelungshebel am Motorhaubenschloss in Pfeilrichtung (Abbildung A ), um die Sicherheitsverriegelung der Motorhaube zu lösen.
- 3 Heben Sie die Motorhaube an und halten Sie sie mit der Stützstange sicher hoch.

### Schließen der Motorhaube

Stützen Sie die Motorhaube mit einer Hand, lösen Sie mit der anderen Hand die Stützstange und setzen Sie diese fest in die Halterung ein. Halten Sie dann die Motorhaube mit beiden Händen und senken Sie sie ab. Wenn die Motorhaube etwa 20 ~ 30 cm vor der Verriegelungsposition ist, üben Sie mit beschleunigter Bewegung einen gleichmäßigen Druck nach unten aus, um die Motorhaube vollständig zu schließen.

Überprüfen Sie durch Anheben der Vorderkante, ob die Motorhaube nach dem Schließen vollständig verriegelt ist. Bei nicht vollständiger Verriegelung muss der Schließvorgang wiederholt werden.

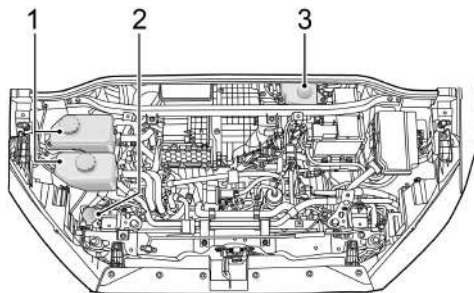
## Motorhauben-Alarm

Bei nicht vollständig verriegelter Motorhaube erscheint das entsprechende Warnsymbol im Display. Wird während der Fahrt festgestellt, dass die Motorhaube nicht vollständig verriegelt ist, ertönt zusätzlich ein akustisches Warnsignal.

## Vorderer Motorraum



*Beim Bedienen der Komponenten im vorderen Fach sind die in „Sicherheit in der Garage“ aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Bitte lesen Sie „Wartung“ in diesem Abschnitt.*



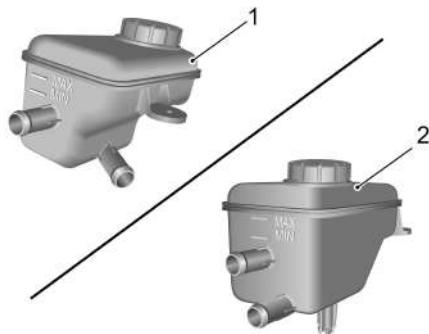
- 1 Kühlmittelausgleichsbehälter
- 2 Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter

## Kühlmittel

### Kühlmittelüberprüfung und Nachfüllen



**Entfernen Sie den Kühlmittel-Druckverschluss nicht, wenn das Kühlsystem heiß ist - entweichender Dampf oder heißes Kühlmittel können schwere Verletzungen verursachen.**



1 Hochvoltbatterie-Kühlmittelausgleichsbehälter

2 Kühlmittelausgleichsbehälter der elektrischen Antriebseinheit

Es wird empfohlen, das Kühlsystem wöchentlich zu überprüfen. Führen Sie die Überprüfung bei kaltem Kühlsystem und auf ebener Fläche durch. Wenn der Kühlmittelstand unter der ' MIN '-Markierung liegt, entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters und füllen Sie Kühlmittel nach. Stellen Sie sicher, dass der Füllstand die ' MAX '-Markierung nicht überschreitet.

Verhindern Sie, dass Kühlmittel beim Nachfüllen mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommt. Kühlmittel beschädigt Lack.

Wenn der Kühlmittelstand innerhalb kurzer Zeit merklich sinkt und ein Leck vermutet wird, wenden Sie sich bitte umgehend an eine autorisierte Werkstatt.

## Kühlmittelspezifikation



*Kühlmittel ist giftig und kann bei Verschlucken tödlich sein - Kühlmittelbehälter verschlossen halten und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Wenn versehentlicher Kontakt von Kühlmittel durch Kinder vermutet wird, sofort ärztliche Hilfe suchen.*



*Verhindern Sie den Kontakt von Kühlflüssigkeit mit der Haut oder den Augen. Falls dies dennoch geschieht, spülen Sie sofort mit viel Wasser nach. Wenn die Augen weiterhin gerötet, schmerzhaft oder unangenehm sind, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.*

Bitte verwenden Sie das empfohlene und zertifizierte Kühlmittel. Siehe "Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen" im Kapitel "Technische Daten".

*Note: Die Zugabe von Korrosionsinhibitoren oder anderen Additiven zum Kühlsystem dieses Fahrzeugs kann die Effizienz des Systems erheblich beeinträchtigen und Teileschäden verursachen. Bei Problemen mit dem Kühlsystem wenden Sie sich bitte an einen MG-authorisierten Reparaturbetrieb.*



## Bremsflüssigkeit



*Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Bewahren Sie Bremsflüssigkeit verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei Verdacht auf unbeabsichtigten Kontakt mit Bremsflüssigkeit suchen Sie sofort ärztlichen Rat.*



*Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit Bremsflüssigkeit. Sollte dies dennoch geschehen, spülen Sie sofort gründlich mit viel Wasser nach. Wenn die Augen weiterhin gerötet, schmerzhaft oder gereizt sind, suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe auf.*

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wöchentlich. Die Überprüfung muss bei waagrecht abgestelltem Fahrzeug und kaltem System erfolgen.

Der Bremsflüssigkeitsstand ist durch den Behälter sichtbar und sollte zwischen der 'MAX'- und 'MIN'-Markierung liegen.

*Note: Lassen Sie den Bremsflüssigkeitsstand nicht unter die 'MIN'-Markierung fallen oder über die 'MAX'-Markierung steigen.*



*Note: Bremsflüssigkeit beschädigt lackierte Oberflächen. Falls Sie versehentlich Bremsflüssigkeit auf die Lackoberfläche verschütten, saugen Sie die verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch auf und waschen Sie den Bereich mit Wasser oder Autoshampoo.*

## Scheibenwaschanlage

### Scheibenwaschflüssigkeit prüfen und nachfüllen



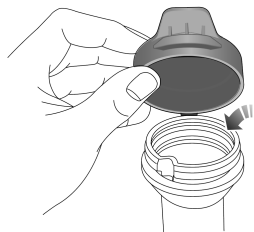
*Scheibenwaschflüssigkeit ist entzündlich. Scheibenwaschflüssigkeit darf nicht mit offenen Flammen oder Zündquellen in Berührung kommen.*



*Beim Nachfüllen der Scheibenwaschflüssigkeit darf die Scheibenwaschflüssigkeit nicht auf Teile um den Antriebsmotor, das elektrische Antriebsgetriebe oder auf die Lackoberfläche der Fahrzeugkarosserie gelangen. Falls Scheibenwaschflüssigkeit auf Hände oder andere Körperteile gelangt, bitte sofort mit sauberem Wasser abwaschen.*

Die Scheibenwaschflüssigkeit dient zur Reinigung der Windschutzscheibe. Überprüfen Sie regelmäßig den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit. Bei niedrigem Füllstand füllen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit entsprechend der Anleitung nach. Verwenden Sie die vom

Hersteller empfohlene und freigegebene Scheibenwaschflüssigkeit. Siehe "Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen" im Kapitel "Fahrzeugspezifikationen".



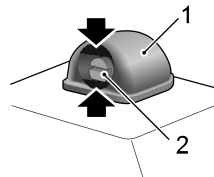
**Note:** Verwenden Sie **KEIN** Frostschutzmittel oder Essig/Wasser-Gemisch im Waschwasserbehälter - Frostschutzmittel beschädigt Lackierungen, während Essig die Waschpumpe beschädigt.

**Note:** Wählen Sie entsprechend der Jahreszeit Waschmittel für Raumtemperatur oder Niedrigtemperatur, um zu vermeiden, dass das Waschmittel unbrauchbar wird oder gefriert, was zu Schäden am Waschsystem führen könnte.

## IMPORTANT

- Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Scheibenwaschflüssigkeit. Falsche Verwendung von Scheibenwaschflüssigkeit im Winter kann durch Einfrieren Schäden am Waschmotor verursachen.
- Das Einschalten des Waschsalters ohne Scheibenwaschflüssigkeit kann den Waschmotor beschädigen.
- Der Betrieb der Scheibenwischer bei trockener Windschutzscheibe und ohne Scheibenwaschflüssigkeit kann die Windschutzscheibe und die Wischerblätter beschädigen. Bitte sprühen Sie Scheibenwaschflüssigkeit auf und betätigen Sie die Scheibenwischer erst bei ausreichender Menge an Waschflüssigkeit.

## Düsen der Scheibenwaschanlage



Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage regelmäßig, um zu prüfen, ob die Düsen frei und richtig ausgerichtet sind.

Die Düsen der Scheibenwaschanlage werden während der Produktion eingestellt. Zur Justierung der Scheibenwaschdüse können Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher in den oberen und unteren Spalt (durch Pfeil markiert) zwischen Gehäuse ( 1 ) und Düse ( 2 ) einführen und leicht nach unten oder oben drehen, um den passenden Sprühwinkel einzustellen.

Bei verstopfter Düse führen Sie eine Nadel oder dünnen Metalldraht in die Öffnung ein, um die Verstopfung zu beseitigen.

## Hochvolt-Batteriepack

### Vorsichtsmaßnahmen und Nutzungseinschränkungen der Batterie



*Wenn das Fahrzeug längere Zeit geparkt wird, MUSS es mindestens alle 3 Monate aufgeladen werden (die Batteriekapazität MUSS nach dem Aufladen im Kombiinstrument über 50% bleiben).*



*It is strictly prohibited to park the vehicle for more than 7 days when the high-voltage battery pack is in a low state of charge (there is no effective mileage display on the instrument panel).*



*Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien führt zu Schäden an der HV-Batterie und macht die Garantie ungültig.*



*Unterlassen Sie Demontageversuche am Hochvolt-Batteriepack oder Hochvoltkomponenten - dies ist lebensgefährlich. Sämtliche Demontagespuren oder durch Demontageversuche entstandene Schäden führen zum Garantieverlust.*

- 1 Das Fahrzeug nicht länger als 15 Tage bei Umgebungstemperaturen über 45°C abstellen. Dies beeinträchtigt die Leistung und Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepacks.
- 2 Zur Verlängerung der Lebensdauer wird empfohlen, das Fahrzeug mittels Langsamaufladung zu laden. Schnellladung sollte nur im Notfall oder für Langstreckenfahrten genutzt werden.
- 3 Es wird empfohlen, monatlich eine Vollladung ( 100% Kapazität) per Langsamaufladung durchzuführen, um den Batterieausgleich zu ermöglichen. Das Batteriemanagementsystem überwacht den Zustand des Hochvolt-Batteriepacks. Bei

festgestelltem Ausgleichsladungsbedarf muss umgehend eine Ausgleichsladung erfolgen. Verfahrenshinweise finden Sie im Kapitel "Lade- und Entladehinweise" unter "Ausgleichsladung".

- 4 Bei Unfallschäden am Hochvolt-Batteriepack oder dessen Komponenten sowie nach Reparaturen am Hochvoltsystem muss das Fahrzeug in einer MG-zertifizierten Werkstatt überprüft werden.
- 5 Bei unfallbedingten Karosserieschäden, die eine Demontage des Hochvolt-Batteriepacks erfordern, kontaktieren Sie zur Reparatur unbedingt eine MG-zertifizierte Werkstatt.

## IMPORTANT

Nur vollständig geschultes und qualifiziertes Personal darf an den Hochvolt-Systemen und -Komponenten dieses Fahrzeugs arbeiten. Jede Demontage dieser Systeme oder Komponenten ist strengstens untersagt.

## 12V-Batterie

### Batteriewartung



*Verwenden Sie die elektrischen Geräte an Bord nicht über längere Zeit, da sonst die Batterie entladen werden könnte, was dazu führt, dass das Fahrzeug nicht starten kann und die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigt wird.*



*Batterien immer aufrecht lagern und niemals versuchen, eine Batterie zu zerlegen.*



*Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:*

- *Halten Sie sich von brennbaren Materialien fern.*
- *Tragen Sie während Wartungsarbeiten eine Schutzbrille.*
- *Von Kindern fernhalten.*
- *Die Batterie enthält saure Flüssigkeiten.*
- *Die Batterie ist explosionsgefährlich.*
- *Lesen Sie das Bedienungshandbuch sorgfältig durch.*

Die Batterie dieses Fahrzeugs befindet sich im vorderen Fach. Die Batterie ist wartungsfrei ausgelegt, ein Nachfüllen ist daher nicht erforderlich.

Abhängig von der aktuellen Lastsituation und dem Batteriezustand kann das System die Leistung einiger elektrischer Verbraucher begrenzen. Bitte starten Sie das Fahrzeug möglichst bald, um die Batterie aufzuladen.

### **Note:**

*Es wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens eine halbe Stunde pro Woche zu fahren oder im Leerlauf laufen zu lassen, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.*

*Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht genutzt wird (mehr als einen Monat), wird empfohlen, den Minuspol der Batterie abzuklemmen.*

*Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie das Minuskabel der Batterie anschließen oder trennen.*

### **Batteriewechsel**



*Die Batterie enthält Schwefelsäure, die ätzend wirkt.*

Wenden Sie sich zum Aus- und Einbau der Batterie an eine MG-Vertragswerkstatt. Verwenden Sie zum Erhalt der korrekten Fahrzeugfunktionalität ausschließlich eine Ersatzbatterie desselben Typs und derselben Spezifikation wie das Original.



Die Batterie muss fachgerecht entsorgt werden. Gebrauchte Batterien können umweltschädlich sein und sollten durch ein Fachunternehmen recycelt werden. Weitere Details erfragen Sie bitte bei einer MG-Vertragswerkstatt.



## **Sicherungsersatz**

### **Sicherung**

Sicherungen sind einfache Leistungsschalter, die die elektrischen Geräte des Autos schützen, indem sie eine Überlastung der Stromkreise verhindern. Eine durchgebrannte Sicherung zeigt an, dass der von ihr geschützte Stromkreis ausfällt und nicht mehr funktioniert.

Wenn Sie vermuten, dass eine Sicherung defekt ist, können Sie sie aus dem Sicherungskasten nehmen und überprüfen, ob der Draht in der Sicherung durchgebrannt ist.

#### **IMPORTANT**

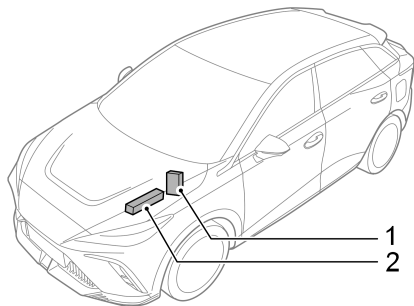
- NIEMALS versuchen, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren. IMMER durch eine Sicherung mit gleicher Nennstärke ersetzen, da sonst Brandgefahr durch Beschädigung des elektrischen Systems oder Stromkreisüberlastung entstehen kann.
- Wenn eine ersetzte Sicherung sofort wieder durchbrennt, wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-authorisierte Werkstatt.

Es wird empfohlen, Ersatzsicherungen im Fahrzeug zu haben, die bei einem autorisierten MG-Werkstattpartner bezogen werden können.

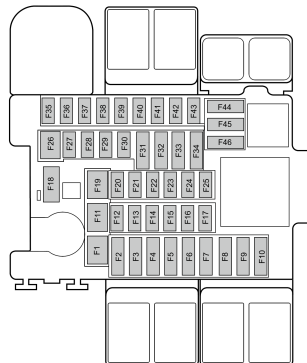
### **Sicherungskasten**

Das Fahrzeug ist mit 2 Sicherungskästen ausgestattet:

## Innenraumsicherungskasten



- 1 Innenraumsicherungskasten (hinter der Knie-  
schutz- einrichtung auf der Fahrerseite)
- 2 Motorraum-Sicherungskasten (links im  
Motorraum)



## Sicherung überprüfen oder ersetzen

- 1 Fahrzeugstrom ausschalten und alle Elektrogeräte ausschalten, sowie den Minuspol der Batterie abklemmen.

- 2 Entfernen Sie die Knieschutzeinrichtung auf der Fahrerseite, um Zugang zum Sicherungskasten zu erhalten.
- 3 Klemmen Sie den Sicherungskopf mit einem Sicherungsentfernungswerkzeug im Sicherungskastendeckel des Motorraums, ziehen Sie die Sicherung heraus und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
- 4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine andere Sicherung desselben Typs und desselben Amperewerts.

## Sicherungsspezifikation

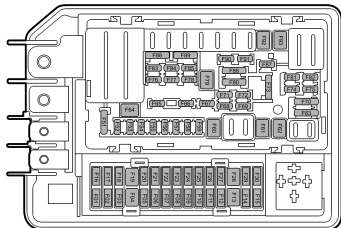
| Code | Spez. | Funktion                     |
|------|-------|------------------------------|
| F1   | -     | -                            |
| F2   | 5A    | Hochspannungs Elektroheizung |
| F3   | 7,5A  | Gateway                      |
| F4   | -     | -                            |

| Code | Spez. | Funktion                                                                                                                     |
|------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F5   | 5A    | EPB-Schalter, Informationsblende, Spiralkabel, Fahrertürschalterpaket, Außenspiegel und Hauptlicht Höhenverstellungsschalter |
| F6   | 5A    | TBOX                                                                                                                         |
| F7   | 5A    | Schaltsteuergerät, Instrumententafel                                                                                         |
| F8   | 7,5A  | Frontzentraldisplay, Digitalradiomodul, Frontkamerasteuergerät                                                               |
| F9   | 5A    | Integrierte Ladebuchse                                                                                                       |
| F10  | -     | -                                                                                                                            |
| F11  | 30A   | Fahrersitzverstellungsschalter                                                                                               |
| F12  | -     | -                                                                                                                            |

| Code    | Spez. | Funktion                          |
|---------|-------|-----------------------------------|
| F13     | 5A    | Fahrerüberwachungssystem          |
| F14     | 10A   | Sensordiagnosemodul               |
| F15-F17 | -     | -                                 |
| F18     | 10A   | Sensordiagnosemodul               |
| F19     | -     | -                                 |
| F20     | 10A   | Diagnoseleitungsanschluss         |
| F21     | -     | -                                 |
| F22     | 10A   | Automatische Temperaturregelung   |
| F23     | -     | -                                 |
| F24     | 20A   | Vorderes Infotainment Steuermodul |
| F25     | 5A    | Hinteres Fahrassistenzzradar      |
| F26     | 30A   | Karosserie Steuermodul            |

| Code    | Spez. | Funktion                               |
|---------|-------|----------------------------------------|
| F27-F29 | -     | -                                      |
| F30     | 30A   | Karosserie Steuermodul                 |
| F31-F43 | -     | -                                      |
| F44     | 15A   | Vordere Stromsteckdose                 |
| F45     | 5A    | Telefon Drahtlosladegerät, Hintere USB |
| F46     | -     | -                                      |

## Sicherungskasten im Frontraum



### Sicherung überprüfen oder ersetzen

- 1 Fahrzeugstrom ausschalten und alle Elektrogeräte ausschalten, sowie den Minuspol der Batterie abklemmen.

- 2 Drücken Sie den Verriegelungshebel, um die obere Abdeckung der Sicherungskasten im Frontraum zu öffnen.
- 3 Klemmen Sie den Sicherungskopf mit einem Sicherungsentfernungswerkzeug in der oberen Abdeckung, ziehen und entfernen Sie die Sicherung, und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
- 4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine andere Sicherung desselben Typs und desselben Amperewerts.

### Sicherungsspezifikation

| Code   | Spez. | Funktion                                               |
|--------|-------|--------------------------------------------------------|
| F1-F50 | -     | -                                                      |
| F51    | 15A   | Heckwischer Relais,<br>Karosserie-Steuermodul,<br>Hupe |

| Code | Spez. | Funktion                                                                        |
|------|-------|---------------------------------------------------------------------------------|
| F52  | 5A    | Elektrofahrzeug Kommunikation<br>ssteuergerät, Aktive<br>Kühlergrillverkleidung |
| F53  | 25A   | Linke<br>Scheinwerferbaugruppe                                                  |
| F54  | 30A   | Karosserie Steuermodul                                                          |
| F55  | 30A   | Karosserie Steuermodul                                                          |
| F56  | -     | -                                                                               |
| F57  | 5A    | Elektrische Parkmotor<br>Steuereinheit                                          |
| F58  | 30A   | Karosserie-Steuermodul                                                          |
| F59  | 20A   | Reserviertes<br>Anhängermodule                                                  |
| F60  | 30A   | Heizung für Heckscheibe                                                         |
| F61  | 40A   | Integriertes Bremssystem                                                        |

| Code    | Spez. | Funktion                                                                                  |
|---------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| F62     | -     | -                                                                                         |
| F63     | 5A    | Instrumentenpaket,<br>Karosseriesteuergerät,<br>Diagnosemodul für<br>Sensoren, PDC-Sensor |
| F64     | 30A   | Karosserie Steuermodul                                                                    |
| F65     | -     | -                                                                                         |
| F66     | 10A   | Spiegel                                                                                   |
| F67-F68 | -     | -                                                                                         |
| F69     | 30A   | Karosserie-Steuermodul                                                                    |

| Code    | Spez. | Funktion                                                                                                                                                                    |
|---------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F70     | 5A    | Sekundärachsen motor steuergerät, Intelligente Motorsteuereinheit, Energiespeichersystem, Elektrische Servolenkung, Alkohol Interlock Steuergerät, Integriertes Bremssystem |
| F71     | -     | -                                                                                                                                                                           |
| F72     | 20A   | Rechter Scheinwerferblock                                                                                                                                                   |
| F73     | 5A    | Bremspedalschalter, Elektrischer Batteriesensor                                                                                                                             |
| F74-F76 | -     | -                                                                                                                                                                           |
| F77     | 15A   | ESS-Kühlmittelpumpe                                                                                                                                                         |
| F78     | 20A   | Energiespeichersystem, Manuelles Servicegerät                                                                                                                               |

| Code    | Spez.            | Funktion                                                            |
|---------|------------------|---------------------------------------------------------------------|
| F79     | 50A              | Hochspannungsklimaanlagen Einlassbox                                |
| F80     | 10A<br>Sicherung | Sekundärachsenmotor Controller, intelligente Motorsteuerungseinheit |
| F81     | 15A              | PEB Kühlmittelpumpe                                                 |
| F82     | 15A              | Anhängerkabelstecker                                                |
| F83     | 15A              | ESS Kühlmittelpumpe                                                 |
| F84     | -                | -                                                                   |
| F85     | 15A              | Frontscheibenwaschrelais                                            |
| F86     | 15A              | Heizpumpen Controller                                               |
| F87-F88 | -                | -                                                                   |

| Code | Spez. | Funktion                                                                                                                                               |
|------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F89  | 5A    | Außenspiegel<br>und Hauptlicht<br>Höhenverstellungsschalter;<br>Rechte<br>Scheinwerferbaugruppe;<br>Linke<br>Scheinwerferbaugruppe<br>Innenrückspiegel |
| F90  | -     | -                                                                                                                                                      |
| F91  | 30A   | Karosserie Steuermodul                                                                                                                                 |
| F92  | 25A   | Frontscheibenwischer<br>Aktivierungsrelais                                                                                                             |
| F93  | -     | -                                                                                                                                                      |



## Glühbirnenwechsel

### Glühbirnen Spezifikation

| Glühbirne            | Spezifikationen |
|----------------------|-----------------|
| Blinker vorn         | WY21W 21W       |
| Blinker hinten       | WY21W 21W       |
| Rückfahrscheinwerfer | W21W 21W        |
| Nebelschlussleuchte  | W21W 21W        |

**Note:** Andere Lichtquellen, die nicht in der Liste enthalten sind, sind LED, die nicht einzeln ausgetauscht werden können.

**Note:** Die Beschlagbildung an Fahrzeugscheinwerfern und Rückleuchten bei niedrigen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit sowie nach starkem Regen/Waschen ist ein normales physikalisches Phänomen und beeinträchtigt weder die Funktionalität noch die Lebensdauer der Leuchten.

**Note:** Wenn das Fahrzeug in einer trockenen, gut belüfteten Umgebung geparkt ist oder wenn die Außenleuchten eingeschaltet sind und das Fahrzeug in Bewegung ist, wird der Nebel allmählich verdunsten, wobei möglicherweise nur geringe Rückstände in den Ecken der Leuchte verbleiben.

**Note:** Wenn Sie erhebliche Wasseransammlungen oder zahlreiche Wassertropfen im Leuchteninneren feststellen, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Fachwerkstatt.

## Wechselvorgang

Vor dem Wechseln einer Glühbirne immer die Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrechen, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Gehen Sie beim Wechsel behutsam vor, um die Leuchten nicht zu beschädigen. MG empfiehlt ausschließlich Ersatzglühbirnen, die vollständig den Herstellerspezifikationen entsprechen.

Vor dem Austausch von Glühbirnen immer die Fahrzeugbatterie abklemmen. Seien Sie vorsichtig und beschädigen Sie nicht das Gehäuse der Leuchte.

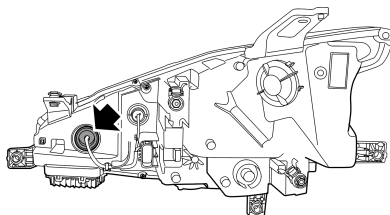
Verunreinigungen oder Kratzer auf dem Glaskolben können zu unscharfer Lichtbündelung führen. Tragen Sie Handschuhe oder verwenden Sie ein weiches Tuch beim Wechseln. Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen. Bei Bedarf reinigen Sie die Glühbirne mit Alkohol.

Für nicht aufgeführte Glühbirnen wenden Sie sich bitte an ein MG- autorisiertes Servicecenter.

***Note: Verwenden Sie beim Auswechseln der Lampe unbedingt denselben Typ und dieselbe Spezifikation der Lichtquelle.***

## Blinker vorn

- 1 Motorhaube öffnen.
- 2 Minuspol der Batterie abklemmen.
- 3 Blinkerfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, Fassung entfernen und Glühbirne entnehmen.

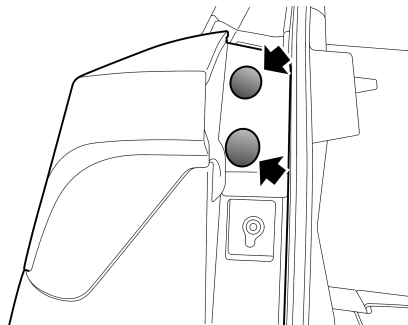


- 4 Neue Glühbirne einsetzen, Fassung im Scheinwerfer durch Drehen im Uhrzeigersinn fixieren.

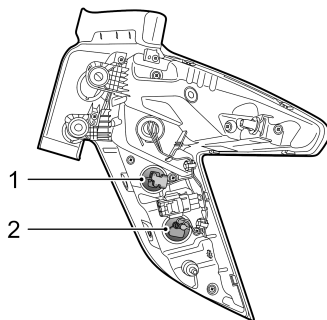
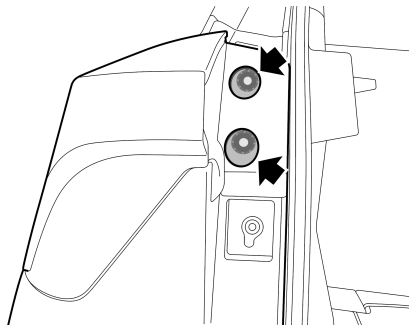
- 5 Batterie wieder anschließen und Blinkfunktion prüfen.
- 6 Motorhaube schließen.

## Blinker hinten & Rückfahrscheinwerfer

- 1 Heckklappe öffnen.
- 2 Batterie minuspol abklemmen.
- 3 Zwei Abdeckungen an der Heckleuchtenverkleidung vorsichtig mit einem Hebelwerkzeug entfernen.



- 4 Zwei Befestigungsschrauben der Heckleuchte mit passendem Werkzeug lösen.



5 Steckverbinder lösen und Heckleuchte entfernen.

6 Blinkerfassung (1) oder Rückfahrscheinwerferfassung (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, Fassung entnehmen und Glühbirne wechseln.

7 Neue Glühbirne einsetzen.

8 Fassung in Heckleuchte einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.

9 Dichtung korrekt positionieren.

10 Steckverbinder anschließen, Heckleuchte anbringen und Schrauben mit 3-5 Nm anziehen.

11 Abdeckungen wieder anbringen.

- 12 Batterie minuspol anschließen.
- 13 Leuchtenfunktion prüfen.
- 14 Heckklappe schließen.

## Nebelschlussleuchte

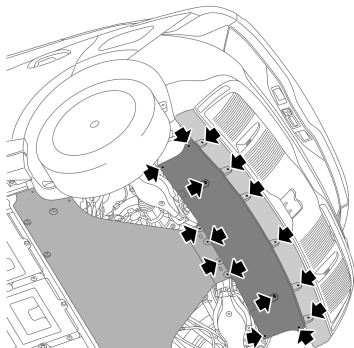


*Ersetzen Sie die Glühbirne des Nebelschlusslichts nicht während des Ladevorgangs.*

- 1 Heckklappe öffnen.
- 2 Batterie minuspol abklemmen und mindestens 1 Minute warten.

**Note:** *Halten Sie die Wartezeit ein, wenn das Fahrzeug den Strom von den Hochvoltkomponenten ableitet, um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden.*

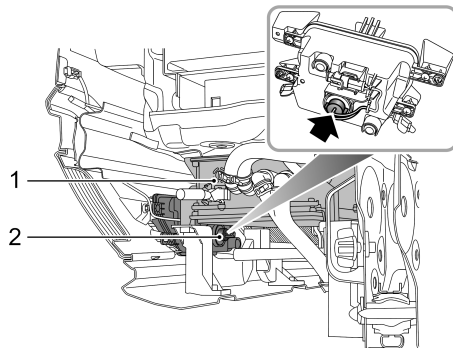
- 3 Fahrzeug vorn mit geeigneten Stützvorrichtungen anheben. Niemals unter nur mit Wagenheber abgestützten Fahrzeugen arbeiten.
- 4 Untere Heckabdeckung mit passendem Werkzeug entfernen, um Zugang zur Nebelschlussleuchte zu erhalten.



- 5 Glühbirnenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen (siehe Abbildung) und Glühbirne entnehmen.

**Note:** *Berühren Sie die Hochspannungskomponente (2) nicht beim Austausch der Rücknebelampenlampe.*

**Note:** *Wenn die Hochvoltkomponente (2) Beschädigungsanzeichen aufweist, wenden Sie sich zur Lampenersatz bitte an eine MG-vertragsberechtigte Werkstatt in Ihrer Nähe. Tauschen Sie die Lampe niemals eigenmächtig aus.*



1. Hochvoltkomponente
  2. Nebelschlussleuchte
- 6 Neue Glühbirne einsetzen.

- 7 Fassung in Leuchte einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
- 8 Untere Heckabdeckung wieder anbringen.
- 9 Batterie minuspol anschließen.
- 10 Leuchtenfunktion prüfen.

## Wischer

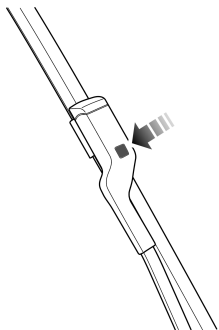
### Wischerblätter

#### IMPORTANT

- Grease, silicon and petroleum products impair the blade's wiping capability. Clean the wiper blades in warm soapy water and check their status periodically.
- Clean the windscreen frequently. DO NOT use wiper blades to remove stubborn or ingrained dirt, it will reduce their effect and their life span.
- If signs of hardness or cracking in the rubber are found or if the wipers leave streaks or unwiped areas on the windscreen, then the wiper blades should be replaced.
- Clean the windscreen regularly with an approved glass cleaner and ensure the windscreen is thoroughly cleaned before the replacement of wiper blades.
- Only fit the wiper blades that are identical to the original specification.
- Clean ice and snow from the wipers and ensure they are not frozen or otherwise, sticking to the windscreen before attempting to operate them.

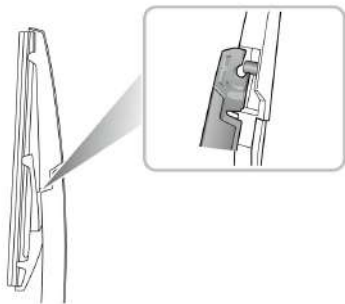


## Austausch der Wischerblätter der Frontscheibe



- 1 Bei geschlossenem Frontlукendeckel innerhalb von 20 Sekunden nacheinander das Symbol auf dem Großbildschirm antippen und "Status - Ausschalten" wählen. Anschließend den Wischerhebelschalter durch Drücken in die Einzelwischposition betätigen und loslassen. Der Wischer bewegt sich automatisch in die Serviceposition und stoppt auf der Windschutzscheibe.
- 2 Den Wischerarm von der Windschutzscheibe abheben.
- 3 Den Knopf am Wischerarm drücken (wie dargestellt) und das obere Ende des Wischerblatts nach außen ziehen, um es vom Wischerarm zu lösen.
- 4 Das Wischerblatt vom Wischerarm abhaken und entsorgen.
- 5 Das neue Wischerblatt in den Schlitz des Wischerarms einsetzen.
- 6 Das Wischerblatt in Richtung des Arms schieben, bis es einrastet.
- 7 Die Wischereinheit zurück auf die Windschutzscheibe legen und prüfen, ob das Wischerblatt korrekt am Arm befestigt ist.
- 8 Den Wischerhebelschalter erneut durch Drücken in die Einzelwischposition betätigen und loslassen, oder das Fahrzeug einschalten. Der Wischer verlässt den Servicemodus und kehrt automatisch in seine Ausgangsposition zurück.

## Austausch der Wischerblätter der Heckscheibe



- 1 Den Wischerarm vom Heckfenster abheben.
- 2 Den Wischerblattverbinder mit mäßigem Druck nach außen ziehen, um ihn vom Wischerarm zu trennen und das Wischerblatt zu entsorgen.
- 3 Die Halterung des neuen Wischerblatts in den Schlitz des Wischerarms einsetzen. Sicherstellen,

dass das Wischerblatt ordnungsgemäß am Wischerarm fixiert ist.

- 4 Die Wischereinheit zurück auf das Heckfenster legen.

## Reifen

### Übersicht

- Neue Reifen haben anfangs reduzierte Haftung. Fahren Sie in den ersten 500 km besonders vorsichtig, was sich positiv auf die Reifenlebensdauer auswirkt.
- Bei Bordsteinüberfahrten langsam fahren und Räder möglichst rechtwinklig ausrichten.
- Regelmäßig auf Beschädigungen prüfen. Fremdkörper wie Schrauben/Nägel nicht selbst entfernen. Bei Beschädigungen umgehend Fachwerkstatt aufsuchen.
- Ventilschutzkappe immer verwenden, um Verschmutzungen des Ventils zu verhindern.
- Bei Reifenentfernung stets Montagerichtung markieren, um korrekte Wiedermontage zu gewährleisten.
- Demontierte Räder/Reifen kühl, trocken und lichtgeschützt lagern.

Reifen- oder Felgenschäden können unbemerkt entstehen. Bei Vibrationen oder Fahrzeugaabweichung sofort Geschwindigkeit

reduzieren, Reifen prüfen. Bei äußerlich nicht sichtbarem Schaden langsam zur nächsten MG-Vertragswerkstatt fahren.

### Reifen mit Laufrichtungsprofil

Reifen mit Laufrichtungsprofil haben Pfeilmarkierungen. Diese Laufrichtung (DOR) muss zwingend eingehalten werden, um Fahrverhalten, Haftungseigenschaften, Geräuscharmheit und Lebensdauer zu gewährleisten.

## Reifenlebensdauer

Optimierter Reifendruck und angepasster Fahrstil verlängern die Reifenlebensdauer. Empfehlungen:

- Reifendruck monatlich bei kalten Reifen prüfen;
- Vermeiden Sie überhöhte Kurvengeschwindigkeiten;
- Reifen regelmäßig auf ungleichmäßigen Verschleiß kontrollieren;
- Bei Langzeitparkung Fahrzeug alle zwei Wochen bewegen, um dauerhafte Reifenverformungen durch Dauerbelastung zu vermeiden.

Folgende Faktoren beeinflussen die Reifenlebensdauer:

### *Reifendruck*

Falscher Reifendruck verursacht abnormalen Reifenverschleiß, verkürzt die Lebensdauer erheblich und beeinträchtigt die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

## *Fahrstil*

Übermäßig starkes Beschleunigen und Bremsen in Kurven verkürzt die Reifenlebensdauer.

## *Radauswuchtung*

Jedes neue Fahrzeug verlässt werkseitig mit dynamisch ausgewuchteten Rädern. Unwucht kann durch verschiedene Faktoren entstehen.

Unausgewogene Räder können zu Vibrationen der Lenkung führen und übermäßigen Reifenverschleiß verursachen. Ein schneller Ausgleich ist entscheidend. Jedes Rad muss nach Reifenwechsel oder Reparatur neu ausgewuchtet werden.

## *Spureinstellung*

Falsche Spureinstellung verursacht übermäßigen Reifenverschleiß und beeinträchtigt die Fahrsicherheit. Bei abnormalem Verschleiß umgehend Achsvermessung durchführen und MG-Vertragswerkstatt konsultieren.

## Pflege Ihrer Reifen



**DEFEKTE REIFEN SIND ÄUSSERST GEFÄHRlich! FAHREN SIE NICHT, wenn ein Reifen beschädigt ist, übermäßig abgenutzt ist oder falsch aufgepumpt ist.**



**Es wird empfohlen, Reifen zu installieren, die den Originalangaben entsprechen. Reifen NICHT durch Reifen eines anderen Typs ersetzen. Alternativreifen mit abweichenden Spezifikationen können sich nachteilig auf die Fahreigenschaften und die Sicherheit des Fahrzeugs auswirken. Um die ursprünglichen Sicherheitsmerkmale beizubehalten, wird empfohlen, einen MG-Autorisierten Servicepartner zu konsultieren.**

Fahren Sie stets mit Rücksicht auf den Zustand der Reifen und überprüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verformungen (Beulen), Schnitten oder Abnutzung.

**Note: Schützen Sie die Reifen nach Möglichkeit vor Verunreinigung durch Öl, Fett und Kraftstoff.**

## Reifendruck



***Before a long distance journey, the tyre pressures must be checked.***

Überprüfen Sie den Druck (einschließlich des Reserverads, falls vorhanden) mindestens monatlich. Führen Sie Druckprüfungen bei kalten Reifen durch.

Wenn es notwendig ist, die Reifen im warmen Zustand zu überprüfen, sollten Sie erwarten, dass der Druck um 30 - 40 kPa (d.h. 0,3 - 0,4 bar) erhöht hat. In diesem Fall dürfen Sie NIEMALS Luft aus den Reifen ablassen, um den empfohlenen Druck (kalt) in den technischen Daten anzupassen.

## Ventile

Halten Sie die Ventilkappen fest verschlossen, um das Eindringen von Schmutz in das Ventil zu verhindern. Überprüfen Sie das Ventil auf Undichtigkeiten (achten Sie auf ein verräterisches Zischen), wenn Sie den Reifendruck prüfen.

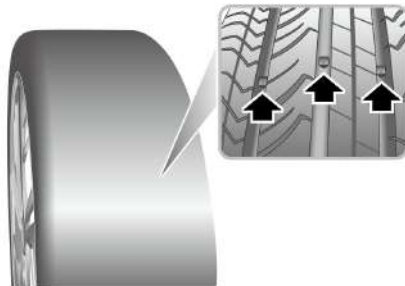
## Beschädigte Reifen

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die möglicherweise nicht undicht werden, wenn sie von einem scharfen Gegenstand durchdrungen werden, vorausgesetzt der Gegenstand verbleibt im Reifen. Wenn Sie dies bemerken, reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig, bis das Reserverad montiert oder Reparaturen durchgeführt werden können.

***Note: Bei Beschädigung oder Verformung der Reifenflanke, den Reifen umgehend ersetzen. KEINEN Reparaturversuch unternehmen.***

## Reifenverschleißindikatoren

Als Originalausrüstung montierte Reifen haben Verschleißindikatoren, die an mehreren Stellen des Profilumfangs in das Laufflächenmuster eingearbeitet sind. Wenn das Profil auf 1,6 mm abgenutzt ist, treten die Indikatoren an die Oberfläche des Laufflächenmusters und erzeugen den Effekt eines durchgehenden Gummibands über die Breite des Reifens.



Wenn das Profil auf 1,6 mm oder darunter abgenutzt ist, treten die Indikatoren an die Oberfläche des Laufflächenmusters und erzeugen den Effekt eines durchgehenden Gummibands über die Breite des Reifens.

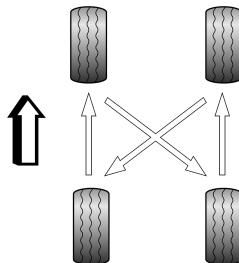
## IMPORTANT

Ein Reifen MUSS ersetzt werden, sobald eine Verschleißmarkierung sichtbar wird. Andernfalls besteht möglicherweise ein Unfallrisiko.

### Reifenrotation

Es wird empfohlen, die Räder in unregelmäßigen Abständen von Seite zu Seite oder vorne nach hinten zu tauschen, um den Reifenverschleiß auszugleichen.

Wenn die Vorderreifen stark abgenutzt sind, wird empfohlen, die Vorder- und Hinterräder wie in der Abbildung dargestellt zu tauschen. Dies kann ungleichmäßigen Verschleiß verhindern, die Lebensdauer verlängern und die Reifenermüdung ausgleichen.



**Note:** *Richtungsreifen sind mit 'Drehrichtung' (DOR) gekennzeichnet. Um die Fahreigenschaften zu erhalten, müssen Reifen immer mit dem Richtungspfeil montiert werden, der die korrekte 'DOR' anzeigt. Bei gerichtetem Reifenprofil dürfen Räder nicht diagonal oder seitlich getauscht werden, können jedoch zwischen Vorder- und Hinterachse getauscht werden.*

**Note:** *Nach dem Wechsel der Radpositionen ist eine TPMS-Codierung erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei einer MG-zertifizierten Werkstatt in Ihrer Nähe.*

## Reifen-/Schneeketten

Ungeeignete Reifen-/Schneeketten können die Reifen, Räder, Aufhängung, Bremsen oder Karosserie Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bitte beachten Sie folgende Anforderungen bei der Nutzung:

- Reifen-/Schneeketten dürfen nur an den hinteren Antriebsrädern montiert werden;
- Die Dicke der Reifen-/Schneeketten darf 15 mm;
- Bitte beachten Sie stets die Montage- und Spannungsanweisungen für Reifen-/Schneeketten sowie die Geschwindigkeitsbegrenzungen verschiedener Straßen;
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h;
- Um Reifenschäden und übermäßigen Verschleiß der Reifen-/Schneeketten zu vermeiden, müssen diese beim Fahren auf schneefreien Straßen entfernt werden.

### Größe und Spezifikationen der Räder und Reifen, die Reifen-/Schneeketten für dieses Fahrzeug unterstützen

|             |                   |                   |
|-------------|-------------------|-------------------|
| Felgenreiße | 7.0J×17           | 8.0J×18           |
| Reifenreiße | 215/50 R17<br>95V | 235/45 R18<br>98W |

**Note:** Vor dem Kauf von Reifen-/Schneeketten bitte sicherstellen, dass die Felgen- und Reifenspezifikationen des Fahrzeugs mit der obigen Tabelle übereinstimmen, um eine Nichtmontierbarkeit der Reifen-/Schneeketten zu vermeiden.

**Note:** Wenn Sie häufig auf schneebedeckten und vereisten Straßen fahren, wird die Verwendung von Winterreifen empfohlen. Bitte wenden Sie sich für Einzelheiten an einen MG-authorisierten Reparaturbetrieb.



## Prüfung, Wartung und Austausch von Sicherheitsgurten

### Prüfung, Wartung und Austausch von Sicherheitsgurten

#### Gurtüberprüfungen



*Beschädigte, abgenutzte oder ausgefranzte Sitzgurte können bei einem Zusammenstoß möglicherweise nicht richtig funktionieren. Bei Anzeichen von Beschädigungen den Gurt sofort ersetzen.*



*Stellen Sie stets sicher, dass der rote Entriegelungsknopf am Sicherheitsgurtschloss nach oben zeigt, um im Notfall eine einfache Entriegelung zu gewährleisten.*

Befolgen Sie diese Anweisungen zur regelmäßigen Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Gurtwarnleuchte, Gurt, Metalllasche, Schloss, Gurtaufroller und Befestigung:

- Gurtlasche in das entsprechende Schloss einführen und den Gurt schnell am Schloss ziehen, um die Verriegelung zu prüfen.
- Metalllasche halten und den Gurt schnell nach vorne ziehen, um die automatische Verriegelung des Gurtaufrollers zu testen.
- Gurt vollständig ausfahren und auf Verdrehungen, Ausfransungen, Risse oder Abnutzung sichtprüfen.
- Gurt zurückrollen lassen und den gleichmäßigen Einzug ohne Stockungen überprüfen.
- Sichtprüfung auf lockere oder beschädigte Komponenten, die die Funktion beeinträchtigen könnten.
- Funktionsprüfung der Gurtwarnleuchte durchführen.

Bei festgestellten Mängeln kontaktieren Sie umgehend eine autorisierte Werkstatt.

## Gurtwartung



*Entfernen oder montieren Sie niemals ohne Genehmigung Komponenten des Gurtsystems. Die Reparatur von Gurtsystemkomponenten muss von Fachtechnikern gemäß offiziellen technischen Spezifikationen und Verfahren durchgeführt werden. Bei einem Unfall kann unsachgemäße Wartung dazu führen, dass Gurtstraffer nicht normal funktionieren, was das Verletzungsrisiko erhöht. Um die Sicherheit zu verbessern und aufrechtzuerhalten, empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten MG-Werkstattspartner vor Ort zu konsultieren.*



*Stellen Sie sicher, dass keine Fremdkörper oder scharfen Gegenstände in den Sitzgurtmechanismen eingeklemmt werden. Lassen Sie keine Flüssigkeiten den Sitzgurtschloss verunreinigen, da dies die Verriegelung des Schlosses beeinträchtigen könnte.*

Gurte nur mit lauwarmem Seifenwasser reinigen. Keine Lösungsmittel verwenden. Von Bleichmitteln und Färbemitteln ist abzusehen, da diese die Gurtfestigkeit beeinträchtigen. Nach der Reinigung mit einem Tuch abtupfen und an der Luft trocknen lassen. Gurte erst vollständig einziehen lassen, wenn sie trocken sind. Gurte stets sauber und trocken halten.

Bei Verschmutzungen im Aufrollmechanismus den Gurt vorsichtig mit einem trockenen Tuch reinigen, um ein verzögertes Einrollen zu vermeiden.

## Gurtaustausch



*Collision accidents may damage the seat belt system. The seat belt system may not offer full protection after damage, which may result in serious injury or even death. After an accident, seat belts should be checked and replaced as needed immediately.*

Nach leichten Unfällen ist ein Gurtaustausch nicht immer erforderlich. Jedoch können andere Komponenten wie Metalllasche, Schloss oder Aufroller deformiert sein. Lassen Sie das Gurtsystem in einer autorisierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls reparieren oder austauschen.

## Wartung und Austausch von Airbags

### Wartung und Austausch von Airbags

#### Wartung von SRS-Komponenten



*Installieren oder modifizieren Sie den Airbag NICHT. Jegliche Änderungen an der Fahrzeugstruktur oder der Verkabelung des Airbagsystems sind strengstens untersagt.*



*Änderungen an der Fahrzeugstruktur sind verboten. Dies kann den normalen Betrieb des SRS beeinträchtigen.*



*DO NOT allow these areas to be flooded with liquid and DO NOT use petrol, detergent, furniture cream or polishes.*



*Wenn Wasser in das Fahrzeug eindringt, kann dies zu Schäden am SRS führen. In diesem Fall kann der Airbag auch ohne einen Zusammenstoß versehentlich ausgelöst werden. Schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort ab und trennen Sie die Batteriekabel. Versuchen Sie nicht, das Stromversorgungssystem zu starten. Wenden Sie sich zur Wartung an einen MG-authorisierten Reparaturdienstleister.*

Wenn die Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet oder dauerhaft leuchtet, oder wenn Beschädigungen an der Front- oder Seitenpartie des Fahrzeugs vorliegen bzw. die Abdeckung des Airbag-Moduls Beschädigungsanzeichen aufweist, suchen Sie bitte eine autorisierte Werkstatt auf, um das SRS-System überprüfen zu lassen.

## IMPORTANT

- Die Wartung des SRS-Systems oder des Lenkrads muss von Fachkräften gemäß offiziellen technischen Spezifikationen und Verfahren durchgeführt werden. Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und aufrechtzuerhalten, empfehlen wir die Konsultation einer MG-vertragsfähigen Werkstatt.
- Nach 10 Jahren ab Fahrzeugzulassung (oder nach Austausch eines Airbags) wird empfohlen, Airbags oder zugehörige Komponenten zu ersetzen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Bei Zweifeln an der Funktionsfähigkeit der Vorrichtung innerhalb dieses Zeitraums empfehlen wir die Konsultation einer MG-vertragsfähigen Werkstatt.

## Austausch von SRS-Komponenten



***Selbst wenn der Airbag nicht auslöst, können Kollisionen Schäden am SRS-System im Fahrzeug verursachen. Beschädigte Airbags funktionieren möglicherweise nicht korrekt und können bei einem Folgeunfall Insassen nicht mehr schützen, was zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Um die Funktionsfähigkeit des SRS-Systems nach einem Unfall sicherzustellen, lassen Sie die Airbags von einer MG-Autorisierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls reparieren.***

Airbags sind für eine einmalige Verwendung ausgelegt. Nachdem ein Airbag ausgelöst wurde, müssen die SRS-Komponenten ausgetauscht werden.

## Reinigung und Fahrzeugpflege



***Beachten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen zu Reinigungsprodukten; Trinken Sie keine Flüssigkeiten und halten Sie sie von den Augen fern.***

### Außenreinigung

#### Fahrzeugreinigung



***Ihr Fahrzeug sollte nur bei ausgeschalteter Stromversorgung gereinigt werden, ansonsten besteht die Gefahr eines Stromschlags oder eines Unfalls.***



***Bei der Reinigung des Fahrzeugs im Winter können Feuchtigkeit oder Eis im Bremssystem die Bremsleistung verringern und das Unfallrisiko erhöhen.***



***Verwenden Sie kein Hochdruckwasser zur Reinigung des vorderen Fahrzeugbereichs, da dies das elektrische System des Fahrzeugs beschädigen könnte.***

Häufiges Waschen und Wachsen kann das Auto effektiv vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen.

Bestimmte verdeckte Bereiche wie Türschwellen, Dichtungsbereiche und Abdeckungen sollten regelmäßig gereinigt werden. Das Intervall für die Fahrzeugwäsche hängt von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel:

- Nutzungshäufigkeit;
- Abstellort;
- Jahreszeiten;
- Klimabedingungen;
- Umwelteinflüsse;

Je länger Insektenrückstände, Vogelkot, Harz, Straßenstaub und Industrieabgase, Asphalt, Rußpartikel, Streusalz und andere korrosive Ablagerungen auf dem Autolack haften bleiben, desto größer ist der verursachte Schaden. Übermäßige Temperaturen wie starke Sonneneinstrahlung können die Erosion zusätzlich verstärken. Bitte reinigen Sie das Fahrzeug daher entsprechend seinem tatsächlichen Zustand.

Nach Ende der Winterstreuperiode mit Salz muss die Fahrzeugunterseite unbedingt noch einmal gründlich gereinigt werden.

***Note: Es wird empfohlen, die Kamera während der Fahrzeugwäsche zu schützen, um Beschädigungen der Fahrzeugoberfläche und der Kamera durch Waschanlagen, Bürsten oder harte Gegenstände wie kleine Steine, die darin enthalten sein können, zu vermeiden.***

## ***Automatische Reinigungsgeräte***

Autolack besitzt eine gewisse Abriebfestigkeit, daher ist es generell durchaus möglich, automatische Reinigungsgeräte zur Fahrzeugwäsche zu nutzen. Tatsächlich haben die Konstruktion der Reinigungsgeräte, der Wasserfilterzustand und die Art der Reinigungs- und Pflegemittel einen gewissen Einfluss auf den Autolack. Bitte wählen Sie für Ihr Fahrzeug geeignete Reinigungsgeräte aus.

Vor der Einfahrt in die automatische Waschanlage sollten Sie die Fenster und das Schiebedach schließen. Fragen Sie den Bediener der Waschanlage, ob die Dachantenne demontiert werden muss. Falls Ihr Fahrzeug zusätzliche Anbauteile wie Spoiler, Dachträger oder Radioantennen besitzt, müssen Sie den Bediener der Waschanlage informieren.

## ***Manuelle Reinigung***

Bitte wählen Sie Reinigungsmittel bedacht nach dem tatsächlichen Bedarf aus und spülen Sie das Fahrzeug nach der Verwendung von Reinigungsmitteln mit klarem Wasser ab.

## IMPORTANT

- Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei heißem Wetter nicht in direkter Sonneneinstrahlung. Warten Sie, bis die Außenhaut des Fahrzeugs abgekühlt ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Lack/die Decklackierung beschädigt wird.
- Vermeiden Sie beim Reinigen des Fahrzeugs im Winter das direkte Besprühen von Türschlössern, Blechspalten und Schiebedachfugen mit Wasser, um Vereisungsgefahr zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine groben Schwämme oder Tücher zur Fahrzeugreinigung, da dies die Lackoberfläche beschädigen kann.
- Reinigen Sie die Leuchten nicht mit trockenem Tuch oder Schwamm. Verwenden Sie ein weiches Mikrofasertuch mit wenig handwarmem Wasser/Seifenwasser zur Leuchtenreinigung.

Vor der Reinigung: Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung und den Sicherheitshinweisen des Hochdruckreinigers vertraut. Überprüfen und stellen Sie sicher, dass die vorderen und hinteren Türen, Motorhaube und Heckklappe, Ladeklappe (falls vorhanden), Tankklappe (falls vorhanden) sowie versteckte Türgriffe (falls vorhanden) geschlossen sind.

Reinigungsprozess: Halten Sie den Strahl Druck stets unter Kontrolle und halten Sie den Strahlkopf in einem bestimmten Abstand zum Reinigungsbereich, insbesondere bei weichen Materialien (wie Gummischläuchen, Schalldämmmaterial etc.). Vermeiden Sie langes Spülen derselben Stelle.

Nach der Reinigung: Es wird dringend empfohlen, mehrmals leicht zu bremsen, um Feuchtigkeit von den Brems Scheiben zu entfernen, da diese die Bremsleistung beeinträchtigen und zu Rostbildung führen kann. Entfernen Sie vollständig Rückstände von Fenstern, Rückspiegeln etc., um die Sicht nicht zu behindern.



## IMPORTANT

- Die weichen Komponenten des Fahrzeugs sollten einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur Düse des Hochdruckreinigers einhalten.
- Hochdruckreinigung kann zu Beschädigungen oder Ablösungen von Aufklebern auf der Lackoberfläche führen.

## IMPORTANT

- Richten Sie die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt in Türspalten, Fenster, Schiebedach, Motorhaube und Heckklappe usw.
- Versuchen Sie nicht, offenstehende Front- und Hecktüren, Motorhaube, Heckklappe oder kleine Türen etc. auszuspülen.
- Besprühen oder reinigen Sie keine vereisten oder schneebedeckten Fensterscheiben.
- Besprühen Sie keine Steckverbinder, Dichtungen, Reifen, Gummischläuche, Wärmeisolierungen oder andere empfindliche Fahrzeugteile (wie kleine Türen, kleine Türschlösser, Türschlösser, Sensoren, Radarsysteme, Kameras etc.) direkt. Halten Sie den Hochdruckwasserstrahl nicht längere Zeit auf eine Stelle gerichtet.
- Verwenden Sie keinen Rundstrahl- oder Rotationsdüsenaufsatz, insbesondere nicht für Reifen, da dies Beschädigungen verursachen kann.

## Wachsen

Eine hochwertige Wachsschicht kann den Autolack effektiv vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen und sogar Schutz vor leichten Kratzern bieten. Wenn Sie bemerken, dass Wassertropfen nicht mehr glatt von sauberem Lack abperlen, ist es Zeit, eine neue Schicht hochwertigen Hartwachsschutz aufzutragen. Selbst bei der Verwendung von automatischen Autowaschgeräten sollten Sie regelmäßig einen Wachsschutz verwenden und mindestens zweimal im Jahr Hartwachs auftragen, um den Autolack zu schützen.

## Polieren der Lackoberfläche

Wenn der Autolack seinen Glanz verloren hat und das Wachsen ihn nicht wiederherstellen kann, ist erst dann Polieren notwendig.

Wenn das verwendete Poliermittel keine Wachskomponenten enthält, muss der Lack nach dem Polieren gewachst werden. Generell wird ein Poliermittel mit folgenden Eigenschaften zur Behandlung der Lackoberfläche verwendet:

- Sehr milde Schleifmittel können Oberflächenflecken entfernen, ohne den Lack zu beschädigen.
- Füllstoffe können Kratzer überdecken.
- Wachsen kann eine Schutzschicht auf der Lackoberfläche bilden.

***Note: Polieren Sie keine matt lackierten Teile oder Kunststoffteile.***

## Lackschäden

Kleinere Lackschäden wie Kratzer oder Steinschläge sollten umgehend ausgebessert werden, um Rostbildung zu verhindern. Bei bereits vorhandenem Rost muss dieser vollständig entfernt, dann Rostschutzgrundierung aufgetragen und abschließend Decklack appliziert werden.

## Mattlackierung

Mattlack ist eine Spezialbeschichtung und erfordert besondere Pflege bei Wäsche und Instandhaltung.

Empfohlen wird Handwäsche. Keine groben Schwämme/Tücher verwenden. Nicht zu fest reiben.

Fahrzeug nicht in direkter Sonneneinstrahlung waschen.

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler. Bei starker Verschmutzung ist Vorreinigung erforderlich – entfernen Sie zunächst Staub und Partikel, die Lack beschädigen könnten.
- Verwenden Sie reichlich sauberes Wasser zum Abspritzen der Karosserie und reinigen Sie mit weichem Schwamm und neutralem wachsfreiem Autoshampoo die Karosserie von oben nach unten, dann trocknen.

Bei der täglichen Fahrzeugpflege ist zusätzlich zu beachten:

- Bei Kontakt des Lackfilms mit Harz, Fett, Insektenrückständen oder Vogelkot umgehend entfernen, um irreversible Mattlackschäden zu verhindern.
- Bei Fett oder Fingerabdrücken auf Mattlack sofort mit sauberem Tuch entfernen – nicht zu fest reiben, um irreversible Schäden zu vermeiden.
- Zur Erhaltung der Mattoptik: KEINE Schleifmittel verwenden, Polituren und Wachse sind unzulässig. Karosseriepolicieren ist untersagt.

- Verwenden Sie KEINE Aufkleber, Patches, Magnete oder ähnliche Gegenstände, um Lackschäden zu vermeiden.
- Lackreparaturen dürfen nur von qualifizierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.

## Wischerblätter

Mit warmem Seifenwasser waschen. KEINE spiritus- oder petroliumbasierten Reiniger verwenden.

## Scheiben und Spiegel

Reinigen Sie regelmäßig alle Scheiben innen und außen mit einem zugelassenen Glasreiniger.

**Windschutzscheibe** Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe mit Glasreiniger, bevor Sie neue Wischerblätter anbringen.

**Heckfenster** Reinigen Sie die Innenseite mit einem weichen Tuch in seitlichen Bewegungen, um die Heizelemente nicht zu beschädigen. KEIN Schaben der Scheibe oder abrasive Reinigungsmittel verwenden – dies beschädigt die Heizelemente.

**Rückspiegel:** Mit Seifenwasser waschen. KEINE abrasiven Reinigungsmittel oder Metallschaber verwenden.

**Schiebedach (falls vorhanden):** Reinigen Sie regelmäßig die Führungsschienen beidseitig und die vordere Abflussrinne des Schiebedachs. Bei Panoramadach auch regelmäßig das vordere Ende der Heckscheibe reinigen (nach vollständiger Öffnung der Frontscheibe), um Ansammlung von Staub, Sand, Blättern und anderen Partikeln zu vermeiden, damit die Abflusslöcher nicht verstopfen und die Entwässerung beeinträchtigt wird.

## Kunststoffteile

Kunststoffteile können mit konventionellen Reinigungsmethoden gesäubert werden. Bei hartnäckigen Verschmutzungen Spezialhärtungsmittel verwenden. KEIN Lackhärtungsmittel für Kunststoffteile verwenden.

## Dichtungsprofile

Gummidichtungen an Türen, vorderen/heckseitigen Kotflügelabdeckungen, Schiebedächern und Fenstern

sollten regelmäßig mit Gummipflegemittel (z.B. Silikonspray) behandelt werden, um ihre Flexibilität zu erhalten und die Lebensdauer zu verlängern.

## Außenleuchten

Verwenden Sie milde neutrale Reiniger für Leuchtensoberflächen. Vermeiden Sie alkohol-, polyolhaltige oder stark polare organische Lösungsmittelreiniger (Schaumreiniger, Glasreiniger, Verdünner, Enteiser, Lackpflegemittel etc.), da diese Rissbildung verursachen können. Schützen Sie Leuchten bei Fahrzeugwäsche oder Abdekarbeiten.

## Räder



***Achten Sie beim Reinigen der Räder darauf, dass Reinigungsmittel oder Wasser nicht mit den Bremsen in Kontakt kommen.***

Radreinigung verhindert Anhaftungen von Bremsstaub und Auftausalz. Hartnäckigen Bremsstaub mit säurefreiem Felgenreiniger entfernen.

## Leichtmetallfelgen

Zur langfristigen Erhaltung der Leichtmetallfelgen ist regelmäßige Pflege erforderlich. Werden Streusalz und Bremsstaub nicht regelmäßig abgewaschen, korrodieren die Felgen.

Verwenden Sie stets säurefreien Spezialreiniger. Keine Lackpolitur oder scheuernde Produkte bei der Radpflege verwenden. Bei Beschädigung der Lackschutzschicht (z.B. durch Steinschlag) muss die Stelle umgehend instand gesetzt werden.

## Boden-Schutzschicht

Der Fahrzeugboden ist mit speziellen langlebigen Schutzmaterialien beschichtet, die Schäden durch chemische und mechanische Einflüsse verhindern. Da Beschädigungen der Schutzschicht während der Nutzung jedoch unvermeidbar sind, wird empfohlen, den Schutzbelag des Fahrzeugbodens und des Fahrwerks regelmäßig zu überprüfen, idealerweise je einmal vor und nach der Wintersaison.

## Innenreinigung



*Bei der Applikation von Folien oder der Reinigung des Fahrzeuginnenraums, wenn Wasser, Alkohol oder andere Reinigungsmittel versprüht werden müssen, sind Schutzmaßnahmen zu ergreifen (wie das Platzieren eines Tuches oder eines saugfähigen Schwamms um den Sprühbereich herum) und der Flüssigkeitsreiniger umgehend zu entfernen, um zu verhindern, dass Flüssigkeit in die elektrischen Geräte des Fahrzeugs eindringt und Schäden am Fahrzeug verursacht.*

## Kondensatoren, Kühler und Lüfter

Während des normalen Fahrbetriebs können sich an Kondensator, Kühler und Lüfterflügeln Verschmutzungen ablagern, die die korrekte Funktion des Klima-, Kühlsystems oder Fahrzeuggeräusche beeinflussen. Achten Sie bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten darauf, vorhandene Verschmutzungen mit klarem Wasser abzuspielen

oder mit einem Tuch abzuwischen. Vermeiden Sie dabei Beschädigungen an Lamellen oder Flügeln der Komponenten.

## Klimaanlagenreinigung

Bei täglicher Nutzung der Klimaanlage können sich Verschmutzungen im Klimaanlage-System ansammeln, die den ordnungsgemäßen Betrieb beeinträchtigen. Daher ist eine regelmäßige Reinigung des Klimaanlageinnenraums erforderlich. Es wird empfohlen, hierfür eine MG-vertragswerkstatt aufzusuchen.

**Note:** Zur Reinigung der Klimaanlage wird empfohlen, eine kleine Menge Reinigungsmittel in Sprühform zu verwenden, um Fahrzeugausfälle durch Eindringen von Flüssigkeit in Bordelektronik zu vermeiden.

## Kunststoffteile, Kunstleder und Textilien

Kunststoffteile und Kunstleder sind mit einem feuchten Tuch zu reinigen. Bei hartnäckigen Flecken nur lösemittelfreien Kunststoffreiniger- und Pflegemittel verwenden.

Weichpolster und Stoffbezüge an Türen, Laderaumklappen, Dach etc. sollten mit Spezialreiniger oder Trockenschaum und weichem Schwamm gereinigt werden.

**Note:** **POLIEREN SIE KEINE Armaturenblech-Komponenten** – diese sollen nicht reflektierend bleiben.

## Airbag-Abdeckungen



*Lassen Sie diese Bereiche nicht mit Flüssigkeit volllaufen und verwenden Sie kein Benzin, Reinigungsmittel, Möbelcreme oder Polituren.*

Zur Vermeidung von Airbag-Schäden nur mit feuchtem Tuch und Polsterreiniger folgende Bereiche vorsichtig säubern:

- Mittelteil der Lenkradverkleidung.
- Instrumententafelbereich des Beifahrerairbags.
- Dachhimmel mit Kopf-Seitenairbags.

## Sicherheitsgurte



*Verwenden Sie KEINE Bleichmittel, Farbstoffe oder Reinigungsmittel für Sicherheitsgurte.*

Gurt vollständig ausfahren, mit warmem Wasser und neutraler Seife reinigen. Gurt an der Luft trocknen lassen. Nicht dehnen oder benutzen, bis er vollständig trocken ist.

## Teppiche und Textilien

Vor der Reinigung mit verdünntem Polsterreiniger zunächst an unauffälliger Stelle testen, ob das Mittel Teppich und Textilien nicht beschädigt.

## Leder

Aufgrund der Eigenschaften des verbauten Leders (Empfindlichkeit gegenüber Ölen, Fetten und Verschmutzungen) ist besondere Sorgfalt bei der Reinigung und Pflege geboten. Beachten Sie stets die Gebrauchsanweisungen von Lederreinigungsmitteln.

- Dunkle (insbesondere feuchte) und leicht ausbleichende Textilien können Farbstoffe auf Ledersitze übertragen;
- Staub- und Schmutzpartikel in Lederporen, Falten und Nähten können vorzeitigen Verschleiß oder Beschädigungen der Lederoberfläche verursachen.

Es wird empfohlen, regelmäßige und geeignete Pflegearbeiten an Lederteilen durchzuführen. Für eine Tiefenpflege wird der Besuch einer MG-vertragswerkstatt empfohlen.

## Empfohlene Reinigungsmethode

- 1 Benutzen Sie ein weißes, sauberes Tuch, tauchen Sie es in klares Wasser, wringen es aus und wischen Sie die Lederoberfläche vorsichtig ab, um Staub zu entfernen. Wiederholen Sie dies zwei- bis dreimal, lüften Sie den Raum und lassen Sie es natürlich trocknen. Vermeiden Sie Hitzeeinwirkung oder die Verwendung eines Haartrockners.
- 2 Bei hartnäckigen Verschmutzungen, die mit klarem Wasser nicht entfernt werden können, verwenden Sie bitte einen lösemittelfreien Lederreiniger oder eine neutrale Seifenlösung zum Abwischen.

**Note:** *Lösungsmittel umfassen hauptsächlich: verschiedene Alkohole, starke Säuren und Laugen, Amide, Ölsäuren, Benzin und andere lösungsmittelhaltige Substanzen.*

## IMPORTANT

- Immer bei Raumtemperatur reinigen, die Temperatur darf 45 °C nicht überschreiten.
- KEINE lösemittelhaltigen Reiniger verwenden: Lösemittelhaltige Reiniger (einschließlich Ethanol) können Farbverlust/Oberflächenbeschichtungsschäden verursachen.
- Es wird empfohlen, Leder umgehend nach Verschmutzung zu reinigen, einige Flecken lassen sich bei langer Einwirkzeit nur schwer entfernen.
- Für Reinigungsmaterialien wird ein Vollpolyurethanschwamm empfohlen, KEINEN Zauber- oder Feuchttuch verwenden. Für Reinigungstücher empfiehlt sich die Verwendung von saugstarken Vliesstoffen und ethanolfreien Tüchern.

Lederpflege nährt das Leder, macht es geschmeidig, atmungsaktiv und stellt die Feuchtigkeit wieder her, während gleichzeitig eine Schutzschicht auf der Oberfläche entsteht.

- Reinigen Sie das Leder alle zwei bis drei Monate, um Verschmutzungen effektiv zu entfernen.
- Entfernen Sie Tintenflecken, Schuhcremespuren etc. umgehend.

**Note: Lösungsmittel umfassen hauptsächlich: verschiedene Alkohole, starke Säuren und Basen, Amide, Ölsäuren, Benzin und andere lösemittelhaltige Substanzen.**

## Kombiinstrumente, Unterhaltungsdisplays

Nur mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

## Empfohlene Pflegehinweise

- Verwenden Sie nach jeder Reinigung einen speziellen Lederreiniger. Eine fachgerechte



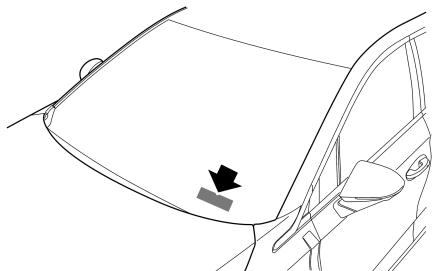
## ***Fahrzeugspezifikationen***

---

|                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------|-----|
| <i>Fahrzeugidentifikationsinformationen</i>                 | 330 |
| <i>Technische Abmessungen</i>                               | 332 |
| <i>Gewichtsangaben</i>                                      | 334 |
| <i>Anhängelasten</i>                                        | 335 |
| <i>Parameter des Antriebsmotors</i>                         | 337 |
| <i>Parameter des<br/>Hochvolt-Batteriepacks</i>             | 338 |
| <i>Dynamische Leistungsparameter</i>                        | 343 |
| <i>Empfohlene Flüssigkeiten und<br/>Kapazitäten</i>         | 344 |
| <i>Bremspedal und Reibpaarung</i>                           | 346 |
| <i>Vierrad-Ausrichtungparameter-Tabelle<br/>(Unbeladen)</i> | 347 |
| <i>Räder und Reifen</i>                                     | 348 |
| <i>Reifendruck (kalt)</i>                                   | 349 |

## Fahrzeugidentifikationsinformationen

### Fahrzeugidentifikationskennzeichnungen



Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) an der Windschutzscheibe

Geben Sie bei der Kommunikation mit Ihrem autorisierten Reparaturbetrieb stets die Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) an. Bei Beteiligung des Antriebsmotors oder der

elektrischen Antriebseinheit kann die Angabe der Identifikationsnummern dieser Baugruppen erforderlich sein.

### Position der Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN)

#### *Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN)*

- Auf dem Boden unter dem Vordersitz des Beifahrers;
- Auf der Armaturentafel, sichtbar durch die untere linke Ecke der Windschutzscheibe;
- Auf der Identifikationsplakette;
- Auf der Innenseite der Heckklappe, sichtbar nach Öffnen der Heckklappe.

**Note:** Die DLC des Fahrzeugs befindet sich über der unteren Verschlussblech auf der Fahrerseite. Die FIN -Informationen können mit dem zugelassenen Diagnosegerät ausgelesen werden.

#### *Antriebsmotor-Nummer*

Eingeprägt am unteren Teil des Antriebsmotor-Gehäuses.

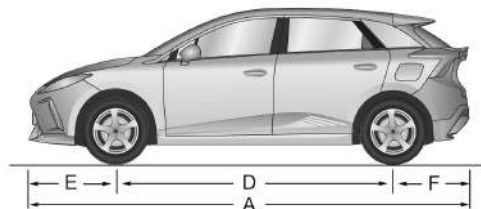
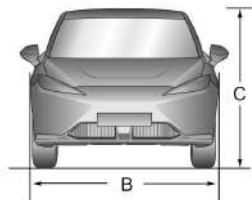
#### *Nummer der elektrischen Antriebseinheit*

Eingeprägt am oberen Teil des Gehäuses der elektrischen Antriebseinheit.

### **Fahrzeugidentifizierungsplakette**

Die Identifikationsplakette befindet sich im unteren Bereich der B-Säule . Sie enthält die FIN , den Herstellernamen usw.

## Technische Abmessungen



| Position, Einheiten                | Parameter    |              |              |              |              |              |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                                    | 49kWh<br>COM | 49kWh<br>LUX | 64kWh<br>COM | 64kWh<br>LUX | 77kWh<br>LUX | 64kWh<br>4WD |
| Gesamtlänge A , mm                 | 4287         |              |              |              |              |              |
| Gesamtbreite B , mm                | 1836         |              |              |              |              |              |
| Gesamthöhe C<br>( unbeladen ) , mm | 1504         | 1516         |              |              |              |              |

## FAHRZEUGSPEZIFIKATIONEN

| Position, Einheiten      | Parameter    |              |              |              |              |              |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                          | 49kWh<br>COM | 49kWh<br>LUX | 64kWh<br>COM | 64kWh<br>LUX | 77kWh<br>LUX | 64kWh<br>4WD |
| Radstand D , mm          | 2705         |              |              |              |              |              |
| Vorderer Überhang E , mm | 841          |              |              |              |              |              |
| Hinterer Überhang F , mm | 741          |              |              |              |              |              |
| Spurweite vorne, mm      | 1552         |              |              |              | 1553         |              |
| Spurweite hinten, mm     | 1562         |              |              |              | 1559         |              |
| Mindestbodfreiheit, mm   | 117          | 132          |              |              |              |              |
| Kleinster Wendekreis, m  | 10.6         |              |              |              |              | 11.7         |

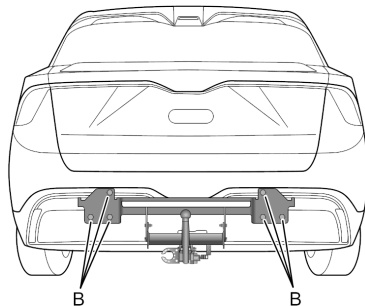
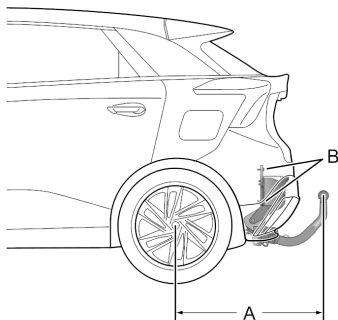
**Note:** Fahrzeuglänge ohne Kennzeichen.

**Note:** Rückspiegel und die verformte Bereiche der Reifenwand direkt über dem Aufsetzpunkt sind nicht in der Gesamtbreite enthalten.

## Gewichtsangaben

| Position, Einheit                  | Parameter    |              |              |              |              |              |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|                                    | 49kWh<br>COM | 49kWh<br>LUX | 64kWh<br>COM | 64kWh<br>LUX | 77kWh<br>LUX | 64kWh<br>4WD |
| Personen im Fahrzeug, Personen     | 5            |              |              |              |              |              |
| Leergewicht (fahrbereit), kg       | 1625         | 1650         | 1755         | 1765         | 1755         | 1810         |
| Gesamtgewicht, kg                  | 2073         | 2098         | 2203         | 2213         | 2203         | 2258         |
| Leergewicht Vorderachse, kg        | 793          | 806          | 846          | 852          | 850          | 924          |
| Leergewicht Hinterachse, kg        | 832          | 844          | 909          | 913          | 905          | 886          |
| Zul. Gesamtgewicht Vorderachse, kg | 915          | 928          | 968          | 974          | 972          | 1046         |
| Zul. Gesamtgewicht Hinterachse, kg | 1158         | 1170         | 1235         | 1239         | 1231         | 1212         |

## Anhängelasten



| Posten, Einheiten          | Parameter |
|----------------------------|-----------|
| Anhängelast ungebremst, kg | 500       |
| Anhängelast gebremst, kg   | 500       |
| Stützlast, kg              | 50        |

## FAHRZEUGSPEZIFIKATIONEN

| Posten, Einheiten                                        | Parameter |
|----------------------------------------------------------|-----------|
| Mittenabstand zwischen Radmitte und Anhängerkugel A , mm | 829       |
| Befestigungspunkte der Anhängervorrichtung               | B         |

**Note:** Beim Ziehen eines Anhängers darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten.

**Note:** Vor dem Ziehen eines Anhängers bitte den Reifendruck der Hinterräder prüfen und auf mindestens 20 kPa ( 0.2 bar) über dem empfohlenen Druck aufpumpen - Den Reifendruck NICHT über 300 kPa ( 3.0 bar) erhöhen, dies kann gefährlich sein.



## Parameter des Antriebsmotors

| Position,<br>Einheiten                  | 49kWh                                        | 64kWh                   |                                  |                                  | 77kWh                      |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------|
| Motortyp                                | Hinterradantrieb<br>smotor                   | Frontantrieb<br>smotor* | Hinterradantrieb<br>smotor - AWD | Hinterradantrieb<br>smotor - RWD | Hinterradantrieb<br>smotor |
|                                         | Dreiphasiger permanenterregter Synchronmotor |                         |                                  |                                  |                            |
| Nennleistung<br>/Spitzenleistung,<br>kW | 54/125                                       | 68/150                  | 84/170                           | 70/140                           | 90/180                     |
| Spitzendreh<br>moment, Nm               | 250                                          | 250                     | 350                              | 350                              | 350                        |
| Nenndrehzahl<br>/Höchstzahl,<br>rpm     | 8000/17000                                   | 8000/17000              | 8000/17000                       | 7000/17000                       | 9000/17000                 |
| Schutzart                               | IP67                                         |                         |                                  |                                  |                            |

## Parameter des Hochvolt-Batteriepacks

### Batterietyp 1 ( 49kWh )

| Parameter                    | Werte             |                                              |
|------------------------------|-------------------|----------------------------------------------|
| $\text{\$}\{\text{Key\_6}\}$ | <b>BU156A49S</b>  |                                              |
| Kapazität (Ah)               | 156@1C@25°C       |                                              |
| Kapazitätsabnahme (%)        | 10@700Zyklus@25°C |                                              |
| Leistung (W)                 | SOC               | BOL-Entladeleistung(W)@10s@25°C              |
|                              | 80%SOC            | 180000                                       |
|                              | 20%SOC            | 119430                                       |
| Leistungsdämpfung (%)        | 10@700Zyklus@25°C |                                              |
| Innenwiderstand ( $\Omega$ ) | SOC               | BOL-Entladung<br>DCR( $\Omega$ )@4C@10s@25°C |
|                              | 50%               | 0,07                                         |
| Anstieg des Innenwiderstands | 16@700Zyklus@25°C |                                              |
| Energieumwandlungsrate (%)   | 95@25°C           |                                              |

## FAHRZEUGSPEZIFIKATIONEN

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Energieverlustrate (%) | 3,5@700Zyklen@25°C |
| Zyklenlebensdauer      | 2500@70%SOHe@25°C  |
| Kalenderlebensdauer    | 18@70%SOHe@25°C    |

### Batteriepack Typ 2 ( 64kWh-LFP )

| Parameter             | Werte             |                                 |
|-----------------------|-------------------|---------------------------------|
| \${Key_6}             | <b>EU203A64S</b>  |                                 |
| Kapazität (Ah)        | 203,4@1C@25°C     |                                 |
| Kapazitätsabnahme (%) | 10@490Zyklen@25°C |                                 |
| Leistung (W)          | SOC               | BOL-Entladeleistung(W)@10s@25°C |
|                       | 80%SOC            | 290250                          |
|                       | 20%SOC            | 267480                          |
| Leistungsdämpfung (%) | 10@490Zyklen@25°C |                                 |

## FAHRZEUGSPEZIFIKATIONEN

|                              |                    |                                              |
|------------------------------|--------------------|----------------------------------------------|
| Innenwiderstand ( $\Omega$ ) | SOC                | BOL-Entladung<br>DCR( $\Omega$ )@4C@10s@25°C |
|                              | 50%                | 0,068                                        |
| Anstieg des Innenwiderstands | 16@490Zyklen@25°C  |                                              |
| Energieumwandlungsrate (%)   | 95@25°C            |                                              |
| Energieverlustrate (%)       | 3,5@490Zyklen@25°C |                                              |
| Zyklenlebensdauer            | 2500@70%SOHe@25°C  |                                              |
| Kalenderlebensdauer          | 15,35@70%SOHe@25°C |                                              |

### Batteriepack Typ 3 ( 64kWh-NCM )

| Parameter                       | Werte             |
|---------------------------------|-------------------|
| $\text{\texttt{\$ \{Key\_6\}}}$ | <b>EU169A64S</b>  |
| Kapazität (Ah)                  | 169,5@1C@25°C     |
| Kapazitätsabnahme (%)           | 10@700Zyklus@25°C |

## FAHRZEUGSPEZIFIKATIONEN

|                              |                   |                                              |
|------------------------------|-------------------|----------------------------------------------|
| Leistung (W)                 | SOC               | BOL-Entladeleistung(W)@10s@25°C              |
|                              | 80%SOC            | 283140                                       |
|                              | 20%SOC            | 197496                                       |
| Leistungsdämpfung (%)        | 10@770Zyklen@25°C |                                              |
| Innenwiderstand ( $\Omega$ ) | SOC               | BOL-Entladung<br>DCR( $\Omega$ )@4C@10s@25°C |
|                              | 50%               | 0,062                                        |
| Anstieg des Innenwiderstands | 19@770Zyklen@25°C |                                              |
| Energieumwandlungsrate (%)   | 96@25°C           |                                              |
| Energieverlustrate (%)       | 3@770Zyklen@25°C  |                                              |
| Zyklenlebensdauer            | 1500@80%SOHe@25°C |                                              |
| Kalenderlebensdauer          | 16@70%SOHe@25°C   |                                              |

### Batteriepack Typ 4 (77kWh)

| Parameter | Werte            |
|-----------|------------------|
| \${Key_6} | <b>EU195A77S</b> |

## FAHRZEUGSPEZIFIKATIONEN

|                              |                     |                                                  |
|------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------|
| Kapazität (Ah)               | 195@1C@25°C         |                                                  |
| Kapazitätsabnahme (%)        | 10@1250 Zyklen@25°C |                                                  |
| Leistung (W)                 | SOC                 | BOL-Entladeleistung (W) bei 10s, 25°C            |
|                              | 80%SOC              | 305694                                           |
|                              | 20%SOC              | 218311                                           |
| Leistungsdämpfung (%)        | 10@1250 Zyklen@25°C |                                                  |
| Innenwiderstand ( $\Omega$ ) | SOC                 | BOL-Entladung DCR ( $\Omega$ ) bei 4C, 10s, 25°C |
|                              | 50%                 | 0.065                                            |
| Anstieg des Innenwiderstands | 19@1250 Zyklen@25°C |                                                  |
| Energieumwandlungsrate (%)   | 96@25°C             |                                                  |
| Energieverlustrate (%)       | 3@1250 Zyklen@25°C  |                                                  |
| Zykluslebensdauer            | 2500@80%SOHe@25°C   |                                                  |
| Kalenderlebensdauer          | 16@70%SOHe@25°C     |                                                  |

## Dynamische Leistungsparameter

| Position, Einheiten         |       | Parameterwerte  |           |
|-----------------------------|-------|-----------------|-----------|
|                             | 49kWh | 64kWh 2WD&77kWh | 64kWh 4WD |
| Höchstgeschwindigkeit, km/h | 160   | 180             | 200       |
| Steigfähigkeit, %           | 30    |                 |           |

**Note:** Die dynamischen Leistungsparameter sind Testdaten unter spezifischen Bedingungen.

**Note:** Gradeability is affected by different road surfaces, tyre pressures, tyre tread depth, vehicle load and vehicle battery level.

## Empfohlene Flüssigkeiten und Kapazitäten

| Name                                                                | Spezifikation                   | Kapazität |     |
|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------|-----|
|                                                                     |                                 | 2WD       | 4WD |
| Kühlflüssigkeit<br>Hochvoltbatteriepack, l                          | Glykol ( OAT )                  | 4.0       |     |
| Kühlflüssigkeit elektrisches<br>Antriebsgetriebe, l                 |                                 | 5.6       | 6.4 |
| Öl vorderes elektrisches<br>Antriebsgetriebe, l                     | Shell E-Fluids E6 iX (SL2808)   | —         | 1.1 |
| Öl hinteres elektrisches<br>Antriebsgetriebe ( 125kW&150kW<br>) , l |                                 | 0.85      | —   |
| Öl hinteres elektrisches<br>Antriebsgetriebe ( 170kW&180kW<br>) , l |                                 | 0.9       |     |
| Bremsflüssigkeit, l                                                 | DOT 4                           | 0.8       |     |
| Scheibenwaschflüssigkeit, l                                         | Raum-/Niedrigtemperaturreiniger | 2.3       |     |



## FAHRZEUGSPEZIFIKATIONEN

| Name                                      | Spezifikation                                | Kapazität                                               |     |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----|
|                                           |                                              | 2WD                                                     | 4WD |
| Kältemittel Klimaanlage (Wärmepumpe)      | HFC-1234yf* enthält fluorierte Treibhausgase | 0,66±0,02kg<br>GWP 0,501<br>CO <sub>2</sub> -Äq 0,0003t |     |
|                                           | R-134a*                                      | 660±20g                                                 |     |
| Kältemittel Klimaanlage (ohne Wärmepumpe) | HFC-1234yf* enthält fluorierte Treibhausgase | 0,58±0,02kg<br>CO <sub>2</sub> -Äq 0,0003t<br>GWP 0,501 |     |
|                                           | R-134a*                                      | 580±20g                                                 |     |

### Bremspedal und Reibpaarung



***DO NOT rest your foot on the brake pedal while driving; this may overheat the brakes and reduce their efficiency, and cause excessive wear to the brake components.***

Der Leerweg des Bremspedals liegt im Bereich von 0 ~ 30 mm.

|                       |                                    |                      |
|-----------------------|------------------------------------|----------------------|
| Zulässiger            | Anwendungsbereich                  | der                  |
| Bremsreibungspaarung: | Mindestbelagstärke                 | der                  |
| Bremsklötze           | nicht weniger als 2 mm,            | vordere              |
| Bremsscheibe          | 23 ~ 25 mm (49kWh) bzw. 28 ~       |                      |
|                       | 30 mm (64kWh&77kWh),               | hintere Bremsscheibe |
|                       | 10 ~ 12 mm (49kWh) bzw. 20 ~ 22 mm |                      |
|                       | (64kWh&77kWh).                     |                      |

Während der ersten 1500 km sollten Situationen mit starkem Bremsen vermieden werden.

Überprüfen Sie regelmäßig den Verschleißzustand aller Komponenten des Bremssystems und tauschen Sie diese gegebenenfalls innerhalb der im Kapitel "Wartung" unter "Wartungsanleitung" angegebenen Intervalle aus, um die langfristige Sicherheit des Bremssystems zu gewährleisten.

Das Fahrzeug benötigt nach dem Austausch von Bremsbelägen oder Bremsscheiben eine Einfahrphase von 800 km.

## Vierrad-Ausrichtungparameter-Tabelle (Unbeladen)

| Positionen |                                  | Parameter               |
|------------|----------------------------------|-------------------------|
| Vorderrad  | Sturz                            | $-12' \pm 45'$          |
|            | Nachlaufwinkel des Königszapfens | $6^{\circ}50' \pm 45'$  |
|            | Spur (Gesamt)                    | $6' \pm 12'$            |
|            | Neigung des Königszapfens        | $12^{\circ}45' \pm 45'$ |
| Hinterrad  | Sturz                            | $-1^{\circ} \pm 45'$    |
|            | Spur (Gesamt)                    | $12' \pm 12'$           |

## Räder und Reifen

|             |                |                |
|-------------|----------------|----------------|
| Felgengröße | 7.0JX17        | 8.0JX18        |
| Reifengröße | 215/50 R17 95V | 235/45 R18 98W |

|             |             |                |                |
|-------------|-------------|----------------|----------------|
| Reserverad* | Felgengröße | 17×7J          | 18×8J          |
|             | Reifengröße | 215/50 R17 95V | 235/45 R18 98W |

## Reifendruck (kalt)

| Räder       | Halb-Last             | Voll-Last             |
|-------------|-----------------------|-----------------------|
| Vorderräder | 250kPa /2.5bar /37psi | 250kPa /2.5bar /37psi |
| Hinterräder | 250kPa /2.5bar /37psi | 280kPa /2.8bar /41psi |